WALA
Arzneimittel

Arzneimittelverzeichnis

38. Auflage

Wir erschließen Ihnen die Heilkräfte der Natur.

www.fachkreise.walaarzneimittel.de

Augentrost | Euphrasia officinalis

Inhalt

Einleitung

WALA Arzneimittel – Natürlich. Wirksam. 6
Entdecken Sie die Vielfalt der WALA Arzneimittel 8
Die Anwendung von Organpräparaten in der Therapie 10

13 **Indikationen**

14 Alphabetisches Verzeichnis der Indikationen
36 Allgemeine Erläuterungen

Arzneimittel 41

Hinweis 41
Alphabetisches Verzeichnis der WALA Arzneimittel 42

525 **Arzneimittelübersichten**

526 WALA Arzneimittel nach Darreichungsformen
540 Verschreibungspflichtige WALA Arzneimittel gemäß § 48 AMG
540 Freiverkäufliche WALA Arzneimittel
541 Erstattungsfähigkeit von WALA Arzneimitteln

Substanzen 543

Alphabetisches Verzeichnis der verwendeten Wirksubstanzen 544

591 **WALA Arzneimittel mit Kontraindikation**

592 Schwangerschaft und Stillzeit
594 Kinder und Jugendliche

WALA Arzneimittel 599

Hinweis auf Glutengehalt 600
Hinweis auf Lactosegehalt 601
Abkürzungsverzeichnis 602

Stand Juli 2022

WALA Arzneimittel
Natürlich. Wirksam.

Liebe medizinische Fachkreise,

so ganzheitlich unser Blick auf den Menschen und dessen individuelle Gesundheitsbedürfnisse ist, so ganzheitlich ist unser Verständnis von Medizin. Für uns ist eine auf die jeweiligen Patientenbedarfe abgestimmte Therapie essenziell. Die anthroposophische Medizin, die zu den integrativen Therapieformen zählt, kann dabei eine wichtige Rolle spielen.

Unsere Arzneimittel enthalten natürliche Wirkstoffe, um den Menschen in sein individuelles Gleichgewicht zurückzuführen und eine nachhaltige Gesundung und Stärkung zu ermöglichen.
Unser Sortiment umfasst natürlich wirksame Arzneimittel für beinahe jede Indikation in einem breiten Anwendungsspektrum durch unterschiedliche Darreichungsformen. Viele davon eignen sich ab dem Säuglingsalter.

Eine Besonderheit unseres Sortiments sind Kompositionsarzneimittel, in denen wir verschiedene Wirksubstanzen pflanzlichen, tierischen und metallisch-mineralischen Ursprungs zusammenführen. Mit ihnen wird der Mensch in seiner Individualität und seiner jeweiligen gesundheitlichen Verfassung angesprochen und unterstützt.

Die Grundlage dafür bietet der jeweilige pharmazeutische Prozess, der sich an der Wirksubstanz ausrichtet, um deren Heilkräfte für die jeweilige Indikation bestmöglich zu erschließen.

Unser biologisch-dynamisch bewirtschafteter Heilpflanzengarten am Firmensitz in Bad Boll

WALA Arzneimittel sind als Einzel- oder Kompositionsmittel in einer Vielzahl von Darreichungsformen verfügbar

Wir setzen hierfür eine große Bandbreite an anerkannten pharmazeutischen Verfahren ein.

Einzigartig für die WALA Arzneimittel sind die von dem Chemiker Dr. Rudolf Hauschka entwickelten rhythmischen Herstellungsverfahren.

Dank unseres langjährig aufgebauten Expertenwissens über den Anbau und die Verarbeitung bis zum Fertigprodukt sowie dank der hauseigenen Forschung und Entwicklung optimieren wir die hohen pharmakonformen Standards unserer Arzneimittel ständig weiter und gestalten diese für die Zukunft.

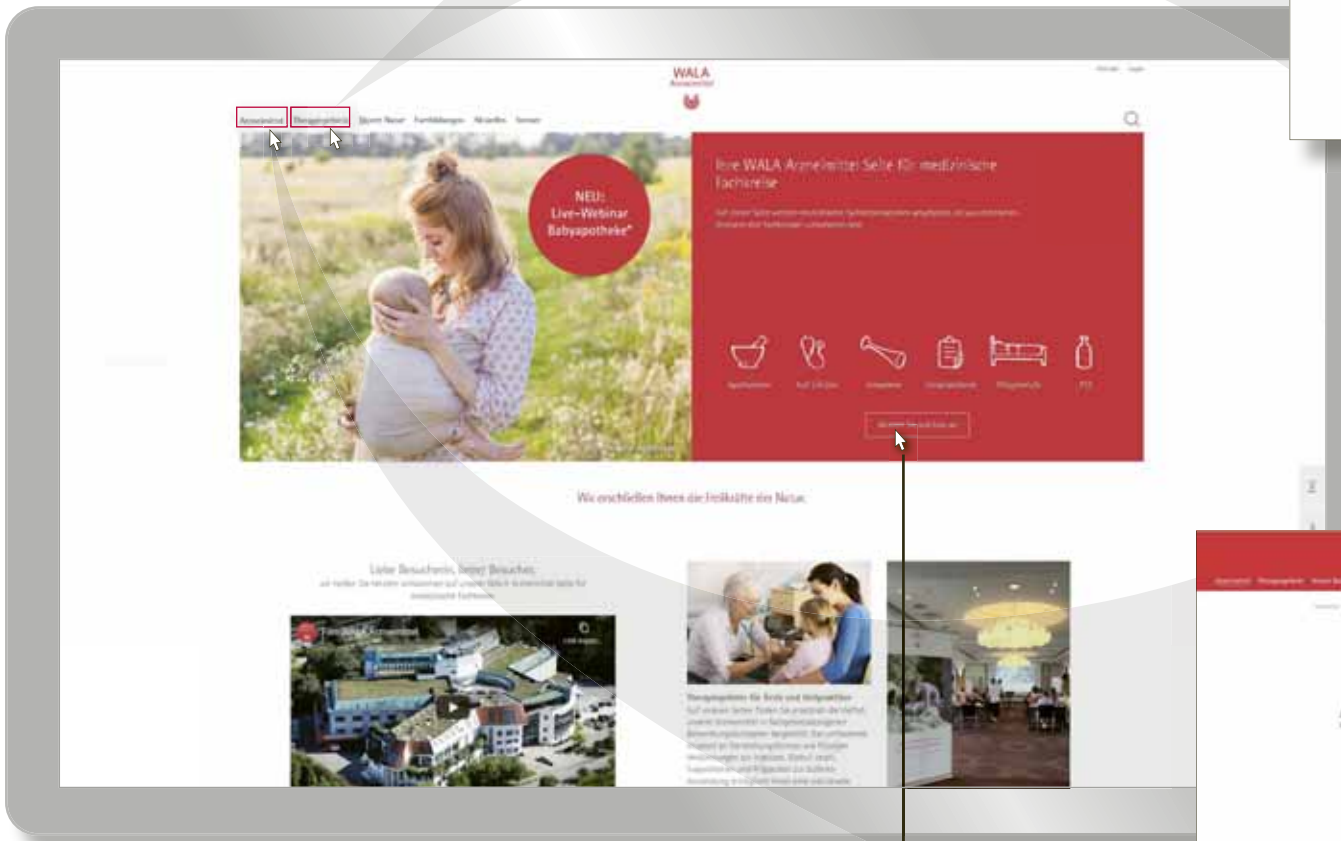
Seit 1935 teilen wir unsere Begeisterung für die so aus der Natur aufbereiteten Heilkräfte mit Menschen wie Ihnen.

Ihr

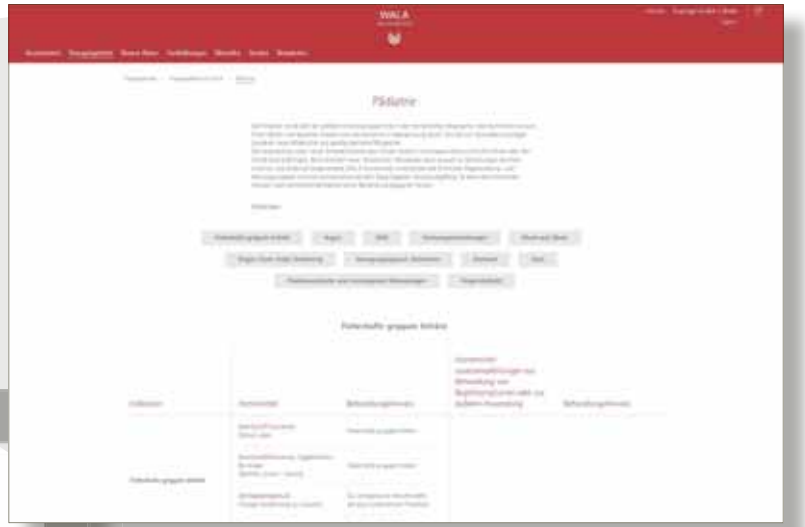
Dr. Armin Dörr
Ressortleitung Vertrieb und Märkte

Entdecken Sie die Vielfalt der WALA Arzneimittel

www.fachkreise.walaarzneimittel.de



Auswahl Ihres Fachkreises



Unsere Therapiegebiete
Melden Sie sich mit Ihrem DocCheck Zugang an und schauen Sie in unseren Bereich Therapiegebiete – dort erhalten Sie zu vielen unterschiedlichen Indikationen Therapieempfehlungen, auf Sie und Ihren Fachkreis abgestimmt. Hier ein Beispiel für die Fachkreisgruppe Ärztin/Arzt.

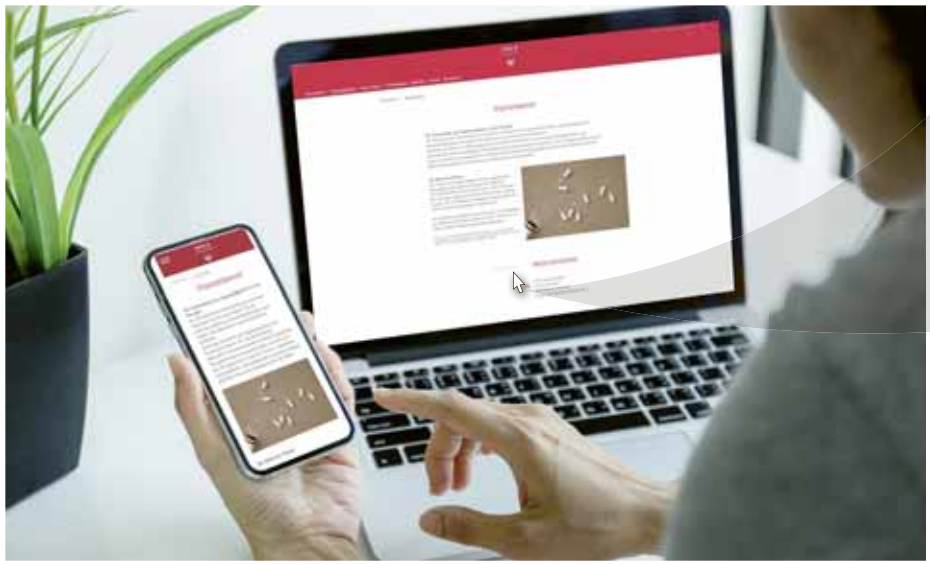
Unsere Arzneimittel
Natürlich finden Sie im Bereich Arzneimittel auch unser Online-Arzneimittelverzeichnis, das ständig aktualisiert wird.

Die Anwendung von Organpräparaten in der Therapie durch Ärztinnen|Ärzte und Heilpraktiker:innen

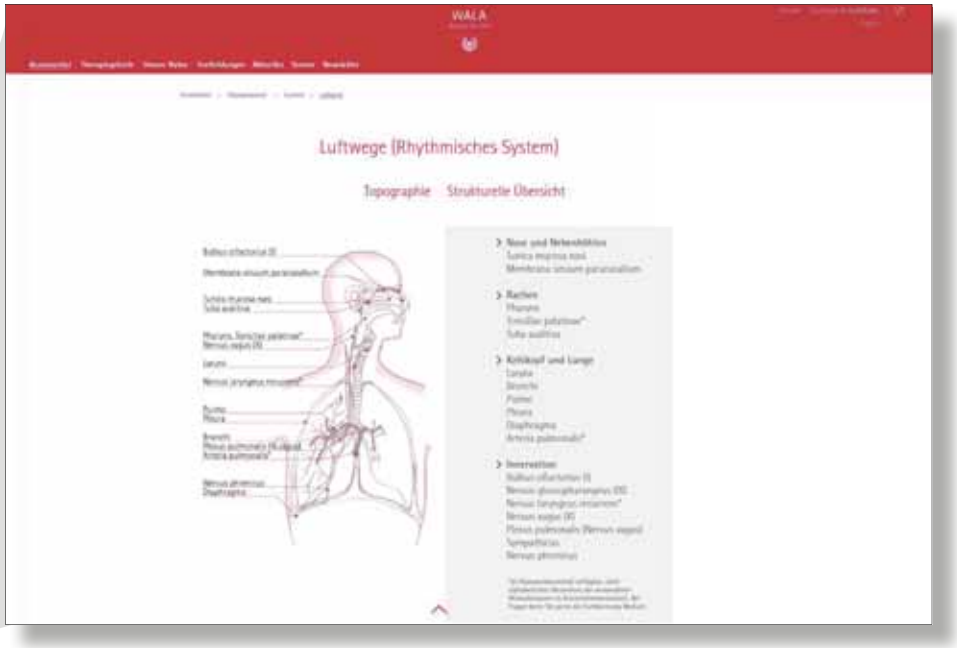
Die therapeutische Verwendung tierischer Substanzen ist ein wesentlicher Teil der anthroposophischen Arzneimitteltherapie und ergänzt die pflanzlichen und die mineralischen Heilmittel.

Durch das Sortiment von Organpräparaten als Einzelmittel können Sie zusammen mit Arzneimitteln pflanzlicher und mineralischer Herkunft individuelle Therapiekonzepte zusammenstellen und diese an den Therapieverlauf anpassen. Unsere anatomisch-topographische und strukturelle Zusammenstellung gibt Ihnen einen Überblick über die WALA Organpräparate.

Besuchen Sie uns gerne online unter
www.fachkreise.walaarzneimittel.de/wala-arzneimittel/Organpräparate



Melden Sie sich mit Ihrem DocCheck Zugang an und schauen Sie in unseren Bereich Organpräparate.



Die Fachberatung Medizin berät Sie gerne zur Anwendung der WALA Arzneimittel – telefonisch unter 07164 930-111 oder per Mail: fachberatung-medizin@wala.de

Sonnenhut | Echinacea pallida

Indikationen

Das Indikationsverzeichnis vereint das Wissen jahrzehntelanger Arbeit praktizierender Ärzte mit den in die Zulassung der Arzneimittel eingeflossenen Erfahrungsberichten der Aufbereitungsmonografien der Kommission C des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte. Die genannten Indikationen stellen eine Anregung und Hilfestellung bei der Auswahl des geeigneten Arzneimittels dar. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzen nicht gegebenenfalls notwendige schulmedizinische Behandlungsmaßnahmen. Die Stichworte bezeichnen einerseits klinische Indikationen, andererseits auch allgemeine Zustände wie z. B. „Abwehrschwäche" und „Erschöpfungszustände", die der diagnostischen Abklärung bedürfen.

Es ist Aufgabe des behandelnden Therapeuten, aus den aufgeführten Arzneimitteln die für den Einzelfall am besten geeigneten Medikamente auszuwählen. Weitere hier nicht berücksichtigte Arzneimittel können notwendig sein. Grundlage für die Arzneimittelauswahl ist das Studium der Wechselbeziehung zwischen Mensch und Natur. Zunehmende Vertiefung in das anthroposophische Natur- und Menschenbild und eigene Erfahrung bei der Behandlung von Patienten befreien immer mehr von der Abhängigkeit von einem Verzeichnis und führen zu therapeutischer Intuition.

Um dem Therapeuten die Orientierung bei der Auswahl der Arzneimittel zu erleichtern, wurde folgende Gliederung vorgenommen, die auf den therapeutischen Erfahrungen des WALA Ärztekreises basiert:

ROT gedruckt sind diejenigen Arzneimittel, die sich für die genannte Indikation als zuverlässig erwiesen haben.

SCHWARZ FETT gedruckt sind diejenigen Arzneimittel, die sich für die genannte Indikation therapeutisch bewährt haben.

SCHWARZ gedruckt sind diejenigen Arzneimittel, die sich häufig als Ergänzung der Behandlung – auch einer schulmedizinischen Therapie – bewährt haben. Diese Mittel können jedoch im Einzelfall durchaus die Therapie der Wahl bedeuten.

(Organpräparat)
Hinweis auf die Möglichkeit einer Therapieergänzung durch potenzierte homologe Organpräparate.

Die Darreichungsform „Flüssige Verdünnung zur Injektion" wird im Weiteren mit „Inject" bezeichnet.

Die im Folgenden aufgeführten Arzneimittel sind entsprechend den im Hauptteil (S. 42–522) zugelassenen Angaben anzuwenden.

Abmagerung
Levisticum e radice

Abszesse
Apis/Belladonna cum Mercurio
Calendula-Essenz
Echinacea/Mercurius comp., Suppositorien für Kinder
Lachesis comp.
Mercurialis Salbe

Abwehrschwäche
siehe Resistenzschwäche, allgemeine
Echinacea/Argentum
Lien comp.

Acne vulgaris
siehe Furunkulose
Akne-Kapseln
Akne-Wasser
Lachesis comp.
Quarz Inject
Silicea comp.

Adenoide
Berberis e fructibus comp.
Berberis/Quarz

Adnexitis
Apis ex animale GI
Bryonia comp.
Echinacea e planta tota
Lachesis comp.
Parametrium/Echinacea comp.
(Organpräparat)

Akkommodationsstörungen
Belladonna e fructibus Augentropfen

Akrodermatitis atrophicans
Echinacea/Viscum comp., Gelatum
Resina laricis-Bademilch
(Organpräparat)

Allergische Diathese
Apis ex animale GI
Calcium Quercus Inject
Calcium Quercus Inject 10
Calcium Quercus Globuli velati
Glandulae suprarenales comp.
Mesenchym/Calcium carbonicum comp.
Quercus-Essenz
(Organpräparat)

Allergische Erkrankungen der Luftwege
Apis ex animale GI
Berberis/Quarz
Citrus e fructibus/Cydonia e fructibus
Sambucus comp., Globuli velati

Allergische Hautkrankheiten
siehe Dermatitis
siehe Pruritus
Apis ex animale GI
Brandessenz
Quarz Inject
Urtica comp.
Wund- und Brandgel

Altershaut
Echinacea/Viscum comp., Gelatum
Resina laricis-Bademilch
(Organpräparat)

Altersherz
siehe Angina pectoris
siehe Herzinsuffizienz
Adonis comp.
Cactus comp. II
Cor GI
Crataegus/Cor comp.
Strophanthus/Nicotiana comp.
Viscum comp.
Viscum/Crataegus
(Organpräparat)

Amenorrhoe
siehe Hypogonadismus
Ovaria/Argentum
Secale/Argentum

Analfissuren
Echinacea/Viscum comp., Gelatum
Mercurialis comp., Suppositorien
Quarz Inject
Quercus-Essenz
Quercus Hämorrhoidalzäpfchen
Quercus Salbe

Anämie
Ferrum silicicum comp.
Levico comp.
Medulla ossium GI
Prunuseisen

Angina pectoris
siehe Coronarsklerose
siehe Stenocardien
Cactus comp. II
Crataegus/Cor comp.
Magnesium phosphoricum comp.
Strophanthus kombe e semine Inject
Strophanthus/Nicotiana comp.
(Organpräparat)

Angina tonsillaris
Agropyron Inject
Agropyron Globuli velati
Apis ex animale GI
Apis/Belladonna cum Mercurio
Echinacea Mund- und Rachenspray
Echinacea/Mercurius comp., Suppositorien für Kinder
Lachesis comp.

Angstzustände
siehe Unruhezustände
siehe Vegetative Dystonie
Strophanthus kombe e semine Inject

Anitis
Mercurialis comp., Suppositorien
Quercus Hämorrhoidalzäpfchen

Anregung von Atmung und Kreislauf
siehe Herz-Kreislauf-Schwäche
Oleum camphoratum comp.

Antriebsschwäche
Glandula suprarenalis dextra cum Cupro
Glandula suprarenalis sinistra cum Cupro

Anurie
siehe Niereninsuffizienz, Nierenversagen, akutes

Apoplexie, Nachbehandlung oder Begleittherapie
Arnica e planta tota
Arnica/Aurum I
Arnica/Aurum II
Arnica/Hypophysis/Plumbum comp. A
Arnica/Epiphysis/Plumbum comp. B
Arnica/Plumbum comp. A
Arnica/Plumbum comp. B
Arnika Essenz
Viscum comp.
(Organpräparat)

Appetitlosigkeit
siehe Verdauungsstörungen
Bitter Elixier
Enzian Magentonikum

Arthritis
siehe Hüftgelenkserkrankungen
siehe Kniegelenkserkrankungen
siehe Rheumatischer Formenkreis
Apis ex animale GI
Arnika Salbe
Betula/Arnica comp.
Bryonia/Stannum
Cartilago/Echinacea comp.
Mandragora officinarum e radice Inject
Rhus toxicodendron Salbe
(Organpräparat)

Arthritis, chronische
Arthritis, reaktivierte
siehe Hüftgelenkserkrankungen
siehe Kniegelenkserkrankungen
Apis ex animale GI
Arnika Salbe
Birken Rheumaöl mit Arnika
Cartilago comp., Unguentum
Cartilago/Mandragora comp.
Cartilago/Mandragora comp., Unguentum
Equisetum/Formica
Mandragora officinarum e radice Inject
Oleum Petrae comp.
Rheuma Badeöl
(Organpräparat)

Arthrosen
siehe Hüftgelenkserkrankungen
siehe Kniegelenkserkrankungen
Articulatio talocruralis comp.
Betula/Mandragora comp.
Birken Rheumaöl mit Arnika
Cartilago comp.
Cartilago comp., Unguentum
Cartilago/Mandragora comp.
Cartilago/Mandragora comp., Unguentum
Disci comp. cum Stanno
Equisetum/Formica
Equisetum/Stannum
Formica ex animale GI
Hornerz/Cartilago comp.
Kampfer Johanniskrautöl
Mandragora officinarum e radice Inject
Oleum Petrae comp.
Rheuma Badeöl
(Organpräparat)

Asthenie
siehe Erschöpfungszustände
siehe Neurasthenie
siehe Psychasthenie
siehe Vegetative Dystonie
Prunus spinosa e floribus W 5%, Oleum

Asthma bronchiale
Citrus, Oleum aethereum 10%
Cuprum aceticum comp.
Nicotiana comp.
Plantago Hustensaft
Renes/Cuprum
(Organpräparat)

Asthma cardiale
siehe Herzinsuffizienz

Ataxie
siehe Bewegungsstörungen, ataktische und hyperkinetische

Augenerkrankungen, degenerative
siehe Glaskörpertrübung
siehe Hornhauterkrankungen
siehe Katarakt
siehe Netzhautveränderungen, degenerative
siehe Opticusatrophie
Cerebrum comp. A
Cornea/Levisticum comp.
Cornea Levisticum comp. Augentropfen
Iris Lens cristallina comp. Augentropfen
Nervus opticus Arnica comp. Augentropfen
Resina laricis-Bademilch

Bakterielle Infekte
Lachesis comp.

Bandscheibenerkrankungen, degenerative
siehe Wirbelsäulenerkrankungen
Bambusa e nodo Globuli velati
Cera/Aesculus comp., Unguentum
Disci comp. cum Pulsatilla
Disci comp. cum Stanno
Disci/Viscum comp. cum Stanno
Solum Badezusatz
Solum Inject
Solum Inject 10
Solum Globuli velati
Solum Öl
Solum Salbe

Bandscheibenerkrankungen, entzündliche
siehe Wirbelsäulenerkrankungen
Disci comp. cum Argento
(Organpräparat)

Basedow'sche Krankheit
siehe Hyperthyreose

Bauchkoliken
siehe Kolikschmerzen im Bereich des Abdomens

Bechterew-Krankheit
siehe Morbus Bechterew

Bestrahlungsfolgen
siehe Haut, Störung von Trophik und Durchblutung
siehe Wetterfühligkeit

Bettnässen
Berberis/Hypericum comp.
(Organpräparat)

Bewegungsstörungen, ataktische und hyperkinetische
Cerebellum comp.
(Organpräparat)

Bindegewebserkrankungen, degenerative
siehe Rheumatischer Formenkreis

Bindegewebserkrankungen, entzündliche
Equisetum ex herba W 5%, Oleum

Bindegewebsschwäche
Senecio comp.
Bambusa e nodo Globuli velati
Citrus, Oleum aethereum 10%
Mesenchym GI
Resina laricis-Bademilch
(Organpräparat)

Bindegewebsschwäche im Beckenbereich
siehe Senkungsbeschwerden

Bindehautentzündung
siehe Conjunctivitis
siehe Conjunctivitis sicca

Blähungen
siehe Meteorismus

Blasenentzündung
siehe Harnwegsinfektionen

Berberis/Apis comp.
Cantharis Blasen Globuli velati
Cantharis Blasen Inject
Kupfer Salbe rot
Nierentonikum

Blasenschwäche
siehe Reizblase
siehe Senkungsbeschwerden
Berberis/Hypericum comp.
(Organpräparat)

Blepharitis
Echinacea Augentropfen

Blutarmut
siehe Anämie

Blutdruckregulationsstörungen
siehe Hypertonie
siehe Hypotonie

Bluterguss
siehe Hämatom

Blutungen im Verdauungstrakt
siehe Menorrhagien
Tormentilla comp.

Bradycardie
siehe Herzrhythmusstörungen
Aurum/Strophanthus
Crataegus/Cor comp.
Strophanthus/Nicotiana comp.
(Organpräparat)

Bronchialasthma
siehe Asthma bronchiale

Bronchitis
Archangelica comp., Globuli velati
Bronchi Plantago Globuli velati
Bronchi Plantago Inject
Bryonia/Aconitum
Eucalyptus, Oleum aethereum 10%
Petasites comp.
Plantago Bronchialbalsam
Plantago Hustensaft
Pulmo/Ferrum
Pulmo/Tartarus stibiatus II
Pulmo/Vivianit comp.
Roseneisen/Graphit
Thymus, Oleum aethereum 5%
(Organpräparat)

Bronchitis, chronische
Bronchi Plantago Globuli velati
Bronchi Plantago Inject
Petasites comp.
Plantago Bronchialbalsam
Plantago Hustensaft
Pulmo/Mercurius
Pulmo/Tartarus stibiatus I
Pulmo/Vivianit comp.
Roseneisen/Graphit
(Organpräparat)

Bronchitis, spastische
siehe Asthma bronchiale
Cuprum aceticum comp.
(Organpräparat)

Brustfellentzündung
siehe Pleuritis

Bursitis
Bryonia/Stannum
Equisetum/Stannum
(Organpräparat)

cerebrale Durchblutungsstörungen Cerebralsklerose
siehe Degenerative Veränderungen im ZNS
siehe Entzündungsfolgen im ZNS
siehe Schwindel
siehe Verschlusskrankheit, arterielle
Secale/Quarz

Cholecystitis
Vesica fellea/Ferrum II

Cholecystopathie
Anagallis comp.
Carduus marianus/Oxalis
Chamomilla e radice
Chelidonium Kapseln
Chelidonium/Colocynthis Globuli velati
Lycopodium comp.
Vesica fellea/Ferrum I
Vesica fellea/Ferrum II

Cholelithiasis
siehe Cholecystopathie
siehe Gallenkolik
siehe Steinbildungen
Carduus marianus/Oxalis
Chelidonium Kapseln
Vesica fellea/Ferrum I

Chronisch-entzündliche und dystrophe Veränderungen im Genital-Analbereich
Rosmarinus/Prunus comp. Gelatum

Chronisch obstruktive Lungenerkrankung
Pulmo/Mercurius
Pulmo/Tartarus stibiatus I

Claudicatio intermittens
siehe Verschlusskrankheit, arterielle
Secale/Bleiglanz comp.
(Organpräparat)

Colitis (mucosa, ulcerosa)
siehe Resorptionsstörungen des Darms
Colon GI
Quarz Inject
Tormentilla comp.
Salix/Rhus comp., Globuli velati

Colon spasticum, Colon irritabile
Colon GI
Nicotiana comp.
Salix/Rhus comp., Globuli velati

Commotio cerebri
siehe Gehirnerschütterung

Conjunctivitis
Conjunctiva comp.
Echinacea Augentropfen
Echinacea Quarz comp. Augentropfen
Euphrasia Augentropfen

Conjunctivitis allergica
Conjunctiva comp.
Echinacea Quarz comp. Augentropfen

Conjunctivitis durch Augenermüdung
Chelidonium comp. Augentropfen

Conjunctivitis sicca
Chelidonium comp. Augentropfen
Mercurialis Augentropfen
(Organpräparat)

Coronarsklerose
siehe Angina pectoris
siehe Verschlusskrankheit, arterielle
Viscum/Crataegus

Cystitis
siehe Blasenentzündung

Cystopyelonephritis
siehe Harnwegsinfektionen
siehe Pyelonephritis

Darmparasiten, Begleitbehandlung
siehe Wurmbefall
Eucalyptus comp.
Quarz Inject

Decubitus
siehe Haut, Störung von Trophik und Durchblutung
siehe Hautdefekte, oberflächliche
siehe Wunden
Aesculus/Prunus comp., Essenz
Calcea Wund- und Heilcreme
Rosatum Heilsalbe

Degenerative Veränderungen im ZNS
Apis regina comp.
Aurum comp.
Aurum comp., Unguentum
Cerebrum comp. A cum Auro comp.
Cerebrum comp. B cum Auro comp.
Resina laricis-Bademilch
Triticum comp. I
(Organpräparat)

Depression
Hepar/Stannum I

Depressive Verstimmung
siehe Erschöpfungszustände
siehe hysteriforme Syndrome
siehe klimakterische Beschwerden
Aurum/Apis regina comp.
Hepar GI
Melissa/Sepia comp.

Dermatitis
siehe Ekzeme
Calcea Wund- und Heilcreme
Calcium Quercus Globuli velati
Calcium Quercus Inject
Calcium Quercus Inject 10
Echinacea/Argentum
Equisetum ex herba W 5%, Oleum
Rosatum Heilsalbe
Silicea colloidalis comp., Hautgel
Urtica comp.
(Organpräparat)

Dermatitis, eitrige
siehe Phlegmone
Calendula-Essenz

Lachesis comp.
Mercurialis Salbe

Dermatomykosen
siehe Verdauungsstörungen
Silicea colloidalis comp., Hautgel
(Organpräparat)

Descensus uteri
siehe Senkungsbeschwerden

Diabetes mellitus, Begleitbehandlung
siehe Pankreopathien

Diarrhoe
siehe Enteritis
Aquilinum comp.
Bolus alba comp. Pulver
Quarz Inject
Salix/Rhus comp., Globuli velati
Veratrum e radice Globuli velati

Discopathien
siehe Bandscheibenerkrankungen, degenerative
siehe Bandscheibenerkrankungen, entzündliche
siehe Wirbelsäulenerkrankungen

Distorsionen
siehe Zerrungen

Divertikulose
Colon GI
Quercus Salbe
Senecio comp.

Durchblutungsstörungen, arterielle
siehe Durchblutungsstörungen, cerebrale
siehe Verschlusskrankheit, arterielle

Durchblutungsstörungen, cerebrale
siehe Degenerative Veränderungen im ZNS
siehe Schwindel
siehe Verschlusskrankheit, arterielle

Durchblutungsstörungen, periphere
siehe Verschlusskrankheit, arterielle
Cuprum/Nicotiana, Unguentum
Kupfer Salbe rot
Rosmarinus, Oleum aethereum 10%

Durchblutungsstörungen, venöse
siehe variköser Symptomenkomplex
Kupfer Salbe rot

Dysbakterie
Aquilinum comp.

Dysmenorrhoe
siehe Spasmen der Organe im kleinen Becken
Ammi visnaga comp., Suppositorien
Belladonna/Chamomilla
Berberis/Nicotiana comp.
Chamomilla e radice
Chamomilla/Nicotiana
Cuprum/Nicotiana, Unguentum
Melissenöl
Nicotiana comp.
Ovaria comp.
Secale/Argentum

Dyspepsie
siehe Verdauungsstörungen
Belladonna/Chamomilla
Cichorium/Pancreas comp.
Glandulae suprarenales comp.
Levisticum e radice
Pancreas GI
Pancreas/Meteoreisen
Salix/Rhus comp., Globuli velati
(Organpräparat)

Eisenmangel
siehe Anämie

Eiweißabbaustörungen
siehe Eiweißstoffwechselstörungen
Pancreas GI
Pancreas/Meteoreisen

Eiweißstoffwechselstörungen
Mesenchym/Calcium carbonicum comp.
Organum quadruplex
Pancreas GI
Pancreas/Equisetum

Eiterungen, chronische
siehe Dermatitis, eitrige
Conchae comp. (Begleittherapie)
Lachesis comp.
Mercurialis Salbe

Ekzeme
siehe Dyspepsie
Anagallis comp.
Aquilinum comp.
Calcium Quercus Globuli velati
Calcium Quercus Inject
Calcium Quercus Inject 10

Equisetum ex herba W 5 %, Oleum
Formica ex animale GI
Mercurialis Salbe
Organum quadruplex
Pancreas/Equisetum
Quarz Inject
Quercus-Essenz
Quercus Salbe
Rosatum Heilsalbe
Silicea colloidalis comp., Hautgel
Thuja e summitatibus Globuli velati
Urtica comp.
(Organpräparat)

Emphysem
Pulmo/Mercurius
Pulmo/Tartarus stibiatus I
(Organpräparat)

Endometritis
Echinacea/Argentum
Echinacea e planta tota
Endometrium comp.
(Organpräparat)

Enteritis
Bolus alba comp. Pulver
Eucalyptus comp.
Quarz Inject
Salix/Rhus comp., Globuli velati
Veratrum e radice Globuli velati

Entwicklungsstörungen, leibliche
siehe Gedeihstörungen, kindliche
Aurum comp.
Aurum comp., Unguentum
Epiphysis GI
Hypophysis GI
Hypophysis/Stannum

Entzündungen der Haut
siehe Dermatitis

Entzündungsfolgen im ZNS
Cerebrum comp. A cum Auro comp.
Cerebrum comp. B cum Auro comp.

Enuresis nocturna
siehe Bettnässen

Epicondylitis
Arnika Salbe
Formica ex animale GI
Symphytum comp.
Tendo/Allium cepa comp.
(Organpräparat)

Erbrechen
siehe Übelkeit
Bolus alba comp. Pulver
Gentiana Magen Globuli velati
Gentiana Magen Inject

Erkältungskrankheiten, fieberhafte
siehe Grippale Infekte

Erkältungsneigung
siehe Grippale Infekte
Echinacea e planta tota
Prunus spinosa e floribus W 5 %, Oleum

Erschöpfungszustände
siehe Rekonvaleszenz
Argentum/Rohrzucker
Aurum/Apis regina comp.
Aurum/Prunus
Glandulae suprarenales comp.
Glandulae suprarenales GI
Hypophysis GI
Levico comp.
Melissa/Sepia comp.
Meteoreisen Globuli velati
Meteoreisen Inject
Organum quadruplex
Prunus-Essenz
Prunus spinosa e floribus W 5 %, Oleum
Rosa e floribus 10 %, Oleum
Roseneisen/Graphit
Skorodit Kreislauf Globuli velati
Skorodit Kreislauf Inject
Strophanthus kombe e semine Inject

Erysipel
siehe Abszesse
Apis Belladonna Globuli velati
Apis Belladonna Inject
Argentum nitricum comp.

Extrasystolie
siehe Herzrhythmusstörungen
Aurum/Stibium/Hyoscyamus
(Organpräparat)

Fehlgeburt, Neigung zu
Berberis/Nicotiana comp.

Fettleber
siehe Hepatopathien

Fieber
Aconitum/China comp.
Aconitum/China comp., Suppositorien für Kinder
Echinacea/Argentum

Fistelbildung
Quarz Inject

Fissura ani
siehe Analfissuren

Fluor vaginalis, unspezifischer
Berberis/Hypericum comp.
Majorana Vaginalgel

Frakturen
Symphytum comp.
(Organpräparat)

Furunkulose
siehe Acne vulgaris
Apis/Belladonna cum Mercurio
Calendula-Essenz
Echinacea/Argentum
Echinacea e planta tota
Lachesis comp.
Mercurialis Salbe
Quarz Inject

Gallenblasenentzündung
siehe Cholecystitis

Gallenblasenerkrankungen
siehe Cholecystopathie

Gallenkolik
siehe Cholecystopathie
siehe Cholelithiasis
Chelidonium Kapseln (im Intervall)
Chelidonium/Colocynthis Globuli velati
Kupfer Salbe rot
Nicotiana comp.

Gallenleiden
siehe Cholecystopathie

Gallensteine
siehe Cholelithiasis

Gastrocardialer Symptomenkomplex
Nicotiana comp.

Gastroenteritis
siehe Diarrhoe
siehe Enteritis

Gedeihstörungen, kindliche
siehe Anämie
siehe Entwicklungsstörungen, leibliche
Rosa e floribus 10 %, Oleum
Roseneisen/Graphit

Gefäßsklerose
siehe Verschlusskrankheit, arterielle

Gehirnerschütterung
siehe Schockfolgen
Arnica e floribus W 5 %, Oleum
Arnica e planta tota
Arnika Essenz
Cerebellum comp.

Gelbsucht, infektiöse
siehe Hepatitis, akute
siehe Hepatitis, chronische

Gelenkerkrankungen
siehe Arthritis
siehe Arthritis, chronische, Arthritis, reaktivierte
siehe Arthrosen
siehe Periarthropathie
siehe Rheumatischer Formenkreis

Gelenkentzündung
siehe Arthritis

Gelenkerguss
Equisetum/Stannum

Geräuschempfindlichkeit
Cerebrum comp. B

Geschwüre
siehe Decubitus
siehe Ulcus cruris

Gicht
siehe Arthritis
siehe Arthritis, chronische, Arthritis, reaktivierte
Bryonia/Stannum
Formica ex animale GI
Juniperus/Berberis comp., Kapseln
Mandragora officinarum e radice Inject
Nierentonikum

Gingivitis
siehe Stomatitis

Glaskörpertrübung
Cornea/Levisticum comp.
Cornea Levisticum comp. Augentropfen
Hornerz/Corpus vitreum comp.
Hornerz Corpus vitreum comp. Augentropfen
Lens Viscum comp. Augentropfen
Lens Viscum comp. Globuli velati
Lens Viscum comp. Inject
Resina laricis-Bademilch

Glomerulonephritis
siehe Nephritis
siehe Pyelonephritis
Renes/Cuprum (Begleittherapie)
(Organpräparat)

Grauer Star
siehe Katarakt

Grippale Infekte
siehe Katarrhalische Erkrankungen der oberen Luftwege
Aconitum/China comp.
Aconitum/China comp., Suppositorien für Kinder
Agropyron Globuli velati
Agropyron Inject
Echinacea e planta tota
Gelsemium comp.
Meteoreisen Inject
Meteoreisen Globuli velati

Gürtelrose
siehe Herpes zoster

Hämatom
Arnica e floribus W 5%, Oleum
Arnica e planta tota
Arnika Essenz
Arnika Salbe
Arnika Wundtuch

Hämorrhoidalleiden
Hirudo comp.
Mercurialis comp., Suppositorien
Quercus-Essenz
Quercus Hämorrhoidalzäpfchen
Quercus Salbe

Haltungsschwächen, jugendliche
siehe Wirbelsäulenerkrankungen
Bambusa e nodo Globuli velati

Disci comp. cum Nicotiana
Disci comp. cum Stibio

Harnleiterkolik
Equisetum/Viscum

Harnwegsinfektionen
siehe Blasenentzündung
siehe Pyelonephritis
Argentum nitricum comp.
Cantharis Blasen Inject
Cantharis Blasen Globuli velati
Kupfer Salbe rot
Nierentonikum

Haut, Störungen von Trophik und Durchblutung
Echinacea/Viscum comp., Gelatum
Resina laricis-Bademilch
(Organpräparat)

Hautausschläge
siehe Dermatitis

Hautdefekte, oberflächliche
siehe Decubitus
siehe Wunden
Brandessenz
Calcea Wund- und Heilcreme
Rosatum Heilsalbe
Wund- und Brandgel

Hepatitis, akute
Hepar GI
Hepar/Stannum II
(Organpräparat)

Hepatitis, chronische
Carduus marianus/Viscum Mali comp.
Hepar GI (Begleitbehandlung)
Hepar/Stannum I

Hepatopathien
siehe Leberzirrhose
Anagallis comp.
Hepar GI
Hepar/Stannum I
(Organpräparat)

Herpes zoster
siehe Neuralgien
Aconitum e tubere W 5%, Oleum
Aconit Schmerzöl

Aconitum comp.
(Organpräparat)

Herpes zoster, Neuralgien nach
siehe Neuralgien
Aconitum e tubere W 5%, Oleum
Apis/Arnica
Rhus toxicodendron Salbe
(Organpräparat)

Herz-Kreislauf-Schwäche
siehe Anregung von Atmung und Kreislauf
siehe Hypotonie
Primula comp.
Skorodit Kreislauf Globuli velati
Skorodit Kreislauf Inject
Strophanthus comp.

Herzbeschwerden, funktionelle
siehe Herzneurose
Adonis comp.
Aurum comp.
Aurum comp., Unguentum
Aurum/Stibium/Hyoscyamus
Aurum Valeriana Inject
Aurum Valeriana Globuli velati
Crataegus/Cor comp.

Herzenge, nervöse
siehe Angina pectoris
siehe Herzneurose
Kampfer Johanniskrautöl
Strophanthus kombe e semine Inject

Herzinfarkt, Nachbehandlung
Arnica e planta tota
Arnica/Aurum I
Arnica/Aurum II
Cor GI

Herzinsuffizienz, Begleitbehandlung
siehe Altersherz
Aurum/Equisetum I
Aurum/Equisetum II
Cor/Aurum I
Cor GI
Primula/Convallaria comp.
Scilla comp.
Strophanthus kombe e semine Inject
(Organpräparat)

Herzneurose
siehe Herzbeschwerden, funktionelle
Aurum comp. , Unguentum

Cor GI
Passiflora comp.
Primula comp.
Strophanthus kombe e semine Inject

Herzrhythmusstörungen
siehe Bradycardie
siehe Tachycardie
Aurum/Stibium/Hyoscyamus
Cactus comp. II
Primula/Convallaria comp.
Sarothamnus comp.
(Organpräparat)

Heuschnupfen
siehe Allergische Erkrankungen der Luftwege
Citrus e fructibus/Cydonia e fructibus

Hitzewallungen
siehe Klimakterische Beschwerden
Melissa/Sepia comp.
Sambucus comp., Globuli velati

Hornhauterkrankungen
siehe Augenerkrankungen, degenerative
Cornea/Levisticum comp.
Cornea Levisticum comp. Augentropfen

Hüftgelenkserkrankungen
siehe Arthritis
siehe Arthrose
siehe Rheumatischer Formenkreis
Articulatio coxae GI

Hyperacidität des Magens
siehe Ulkuskrankheit
siehe Verdauungsstörungen
Bolus alba comp. Pulver
Robinia comp.
(Organpräparat)

Hypermenorrhoe
siehe Menorrhagien

Hyperthyreose
siehe Struma
Glandula thyreoidea GI
Thyreoidea comp.
Thyreoidea/Ferrum

Hypertonie
Arnica/Aurum I
Arnica/Aurum II
Aurum/Belladonna comp.

Equisetum/Viscum
Viscum comp.

Hyperurikämie
siehe Gicht

Hypogonadismus
Ovaria comp.
Ovaria/Argentum

Hypothyreose
siehe Struma
Glandula thyreoidea Gl
Thyreoidea/Ferrum

Hypotonie
Aurum/Prunus
Glandulae suprarenales Gl
Glandulae suprarenales comp.
Glandula suprarenalis dextra cum Cupro
Glandula suprarenalis sinistra cum Cupro
Levico comp.
Rosmarinus, Oleum aethereum 10 %
Skorodit Kreislauf Globuli velati
Skorodit Kreislauf Inject
Veratrum e radice Globuli velati

Hysteriforme Syndrome
Bryophyllum comp.
Ignatia comp.

Immunschwäche
siehe Abwehrschwäche
Mesenchym Gl

Infekte, bakterielle
Argentum/Quarz
Echinacea/Argentum
Lachesis comp.

Inkontinenz
siehe Bettnässen
siehe Senkungsbeschwerden

Innenohrsklerose
Arnica/Epiphysis/Plumbum comp. B
Arnica/Plumbum comp. B
Gnaphallium comp.

Insektenstiche
Brandessenz
Urtica comp.
Wund- und Brandgel

Ischialgie
siehe Wurzelreizsyndrom
Nervus ischiadicus Gl

Juckreiz
siehe Pruritus

Kachexie
siehe Abmagerung
siehe Rekonvaleszenz

Kältegefühl, allgemeines
Rosmarinus, Oleum aethereum 10 %

Karzinom
siehe S. 292 ff. (Iscucine®)

Katarakt
Cornea Levisticum comp. Augentropfen
Cornea/Levisticum comp.
Hornerz/Corpus vitreum comp.
Hornerz Corpus vitreum comp. Augentropfen
Lens Viscum comp. Augentropfen
Lens Viscum comp. Globuli velati
Lens Viscum comp. Inject
Resina laricis-Bademilch

Katarrhalische Erkrankungen der oberen Luftwege
siehe Allergische Erkrankungen der Luftwege
siehe Bronchitis
siehe Grippale Infekte
siehe Otitis media
siehe Sinusitis
Agropyron Globuli velati
Agropyron Inject
Archangelica comp., Globuli velati
Berberis/Quarz
Eucalyptus, Oleum aethereum 10 %
Nasenbalsam
Nasenbalsam für Kinder
Sambucus comp., Globuli velati
Thymus, Oleum aethereum 5 %
(Organpräparat)

Kehlkopfentzündung
siehe Laryngitis

Keimdrüsenunterfunktion
siehe Hypogonadismus

Keloidbildungen
Echinacea/Viscum comp., Gelatum
Narben Gel
Resina laricis-Bademilch

Klimakterische Beschwerden
siehe Erschöpfungszustände
Aurum/Apis regina comp.
Berberis/Sepia comp., Globuli velati
Bryophyllum comp.
Ignatia comp.
Melissa/Sepia comp.
Ovaria comp.
Ovaria/Argentum
Sambucus comp., Globuli velati
Spongia/Aurum/Pulsatilla comp.

Kniegelenkserkrankungen
siehe Arthritis
siehe Arthrose
siehe Rheumatischer Formenkreis
Articulatio genus Gl
Cera/Aesculus comp., Unguentum
Mandragora officinarum e radice Inject
Kampfer Johanniskrautöl

Knochenaufbaustörungen
Epiphysis/Plumbum

Knochenmetastasen, Begleitbehandlung
Lien/Plumbum

Kolikschmerzen im Bereich des Abdomens
siehe Dysmenorrhoe
siehe Gallenkolik
siehe Meteorismus
Ammi visnaga comp., Suppositorien
Belladonna comp., Suppositorien
Belladonna comp., Suppositorien für Kinder
Belladonna/Chamomilla
Carum carvi comp. Säuglingszäpfchen
Carum carvi Kinderzäpfchen
Carum carvi Zäpfchen
Chamomilla e radice
Chamomilla/Nicotiana
Cuprum aceticum comp.
Cuprum/Nicotiana, Unguentum
Kupfer Salbe rot
Mandragora officinarum e radice Inject
Melissenöl
Nicotiana comp.
Nux vomica/Nicotiana comp.
Oxalis e planta tota W 10 %, Oleum
Oxalis-Essenz

Kolpitis
Majorana Vaginalgel

Konjunktivitis
siehe Conjunctivitis

Konzentrationsschwäche
siehe Degenerative Veränderungen im ZNS
Aurum/Apis regina comp.

Koronare Herzerkrankung
siehe Angina pectoris
siehe Coronarsklerose

Krampfadern
siehe Variköser Symptomenkomplex

Kreislaufschwäche
Skorodit Kreislauf Inject
Skorodit Kreislauf Globuli velati
Veratrum e radice
Veratrum comp.

Kropf
siehe Struma

Laryngitis
Archangelica comp., Globuli velati
Bronchi Plantago Globuli velati
Bronchi Plantago Inject
Larynx comp.
Larynx/Apis comp.
(Organpräparat)

Larynx-Ödem
Larynx/Apis comp.

Leberzirrhose
siehe Hepatopathien
Carduus marianus/Viscum Mali comp.
Hepar Gl
Hepar/Stannum I

Leukämie, Begleitbehandlung
Lien/Plumbum
Medulla ossium Gl

Lumbago
siehe Myalgien, Myogelosen
siehe Wirbelsäulenerkrankungen
siehe Wurzelreizsyndrom
Apis/Bryonia
Bambusa e nodo Globuli velati

Lumboischialgien
siehe Neuralgien
siehe Wirbelsäulenerkrankungen
siehe Wurzelreizsyndrom
Disci/Viscum comp. cum Argento, Suppositorien
Nervus ischiadicus Gl

Lungenfibrose
Quarz Inject

Lymphadenitis
Argentum/Quarz
Echinacea e planta tota
(Organpräparat)

Lymphangitis
Apis ex animale Gl (Begleittherapie)
Apis Belladonna Globuli velati
Apis Belladonna Inject
Argentum/Quarz
Echinacea e planta tota
Echinacea/Argentum

Lymphatische Diathese
siehe Allergische Diathese
Berberis e fructibus comp.
Echinacea Mund- und Rachenspray

Lymphödeme, Lymphstauungen
Aesculus/Prunus comp., Essenz
Renes/Borago comp.

Makuladegeneration, trockene
siehe Netzhautveränderungen, degenerative

Maldigestion
siehe Dyspepsie

Maligne Erkrankungen, Begleitbehandlung
Mesenchym Gl
Viscum/Echinacea

Mandelentzündung
siehe Angina tonsillaris
Mastitis
Apis Belladonna Globuli velati
Apis Belladonna Inject
Calendula-Essenz
Lachesis comp.
(Organpräparat)

Mastopathie
Magnesit/Mamma comp.

Menière'scher Symptomenkomplex
siehe Morbus Menière

Menorrhagien
Berberis/Urtica urens
Calcium Quercus Globuli velati
Calcium Quercus Inject
Calcium Quercus Inject 10
Tormentilla comp.

Menstruationsstörungen
siehe Dysmenorrhoe
Lavandula, Oleum aethereum 10 %

Meteorismus
siehe Dyspepsie
Aquilinum comp.
Carum carvi comp. Säuglingszäpfchen
Carum carvi Kinderzäpfchen
Carum carvi Zäpfchen
Chamomilla e radice
Chelidonium Kapseln
Cuprum/Nicotiana, Unguentum
Gentiana Magen Globuli velati
Gentiana Magen Inject
Juniperus/Berberis comp., Kapseln
Lavandula, Oleum aethereum 10 %
Melissenöl
Nicotiana comp.
Pancreas/Meteoreisen

Migräne
Chamomilla e radice
Ferrum/Sulfur comp.
Quarz Inject
Secale/Argentum
Secale/Quarz

Miktionsbeschwerden bei Prostata-Adenom
siehe Prostatahypertrophie
Berberis/Urtica urens
(Organpräparat)

Morbus Bechterew
siehe Rheumatischer Formenkreis
Bambusa e nodo Globuli velati
Birken Rheumaöl mit Arnika
Cera/Aesculus comp., Unguentum
Disci comp. cum Stibio
Disci/Viscum comp. cum Argento, Suppositorien
Resina laricis-Bademilch
Rheuma Badeöl
Solum Inject

Solum Salbe
(Organpräparat)

Morbus Menière
Cerebrum comp. B
Gnaphalium comp.
Resina laricis-Bademilch

Morbus Scheuermann
siehe Wirbelsäulenerkrankungen
Disci comp. cum Nicotiana

Morbus Sudeck
Symphytum comp.
Thymus, Oleum aethereum 5 %

Motilitätsstörungen im Magen-Darm-Trakt
siehe Diarrhoe
siehe Kolikschmerzen im Bereich des Abdomens
siehe Meteorismus

Mucotympanon
siehe Otitis media
Levisticum e radice

Muskelerkrankungen
siehe Myalgien, Myogelosen

Muskelkater
siehe Myalgien, Myogelosen
Arnica e floribus W 5 %, Oleum
Arnica e planta tota

Muskelkrämpfe
Magnesium phosphoricum comp.

Muskelschwäche
Primula Muskelnähröl

Myalgien, Myogelosen
Apis/Arnica
Apis ex animale Gl
Apis/Levisticum I
Apis/Levisticum II
Arnica e floribus W 5 %, Oleum
Arnika Essenz
Birken Rheumaöl mit Arnika
Cera/Aesculus comp., Unguentum
Formica ex animale Gl
Magnesium phosphoricum comp.
Rhus toxicodendron comp.
Rhus toxicodendron Salbe
Solum Öl

Myocarditis
Cor/Aurum II

Myomatosis uteri
siehe Uterus myomatosus

Nahrungsmittelunverträglichkeit
siehe Verdauungsstörungen

Narbenbeschwerden
siehe Keloidbildungen

Nasennebenhöhlenentzündung
siehe Sinusitis

Nausea
siehe Übelkeit

Nekrosen, Begleittherapie
Conchae comp.

Nephritis
siehe Harnwegsinfektionen
siehe Pyelonephritis
Renes/Argentum nitricum
(Organpräparat)

Nephrolithiasis
Juniperus/Berberis comp., Kapseln
Kupfer Salbe rot

Nephrosklerose
siehe Hypertonie
Kupfer Salbe rot
Viscum/Crataegus
(Organpräparat)

Nephrotisches Syndrom
siehe Eiweißabbaustörungen
siehe Eiweißstoffwechselstörungen
Renes/Cuprum

Nervenerkrankungen, degenerative
siehe Degenerative Veränderungen im ZNS
siehe Rückenmarkserkrankungen, degenerative
Lavandula, Oleum aethereum 10 %

Nervöse Erschöpfung
Aurum/Apis regina comp.
Malvenöl
Prunus spinosa e floribus W 5 %, Oleum

Nervosität
siehe Unruhezustände

Nesselsucht
siehe Pruritus

Netzhautveränderungen, degenerative
Galenit/Retina comp.
Nervus opticus Arnica comp. Augentropfen
Resina laricis-Bademilch
Retina comp.
Secale/Retina comp.
(Organpräparat)

Neuralgien
Aconit Schmerzöl
Aconitum comp.
Aconitum e tubere W 5 %, Oleum
Apis/Levisticum I
Apis/Levisticum II
Chamomilla e radice
Disci/Rhus toxicodendron comp.
Disci/Viscum comp. cum Argento, Suppositorien
Formica ex animale GI
Gelsemium comp.
Kampfer Johanniskrautöl
Lavandula, Oleum aethereum 10 %
Levisticum e radice
Levisticum e radice W 5 %, Oleum
Nervus ischiadicus GI
Nervus trigeminus GI
Rhus toxicodendron Salbe
Rhus toxicodendron comp.
Solum Badezusatz
Solum Globuli velati
Solum Inject
Solum Inject 10
Solum Öl
Solum Salbe
(Organpräparat)

Neurasthenie
siehe Asthenie
siehe Herzneurose
siehe Psychasthenie
siehe Vegetative Dystonie
Aurum/Apis regina comp.

Neuritis
Aconitum comp.
Aconit Schmerzöl
Apis/Arnica
Levisticum e radice W 5 %, Oleum
(Organpräparat)

Neurodermitis
siehe Dermatitis
siehe Ekzeme
Rosatum Heilsalbe

Nierenbeckenentzündung
siehe Pyelonephritis

Nierenerkrankungen, degenerative
Aurum/Equisetum I
Equisetum ex herba W 5 %, Oleum
Equisetum/Viscum
(Organpräparat)

Nierenerkrankungen, entzündliche
siehe Nephritis
siehe Pyelonephritis

Nierenfunktionsstörungen
Kupfer Salbe rot

Niereninsuffizienz
Nierenversagen, akutes
Renes/Equisetum comp.

Nierensteine
siehe Nephrolithiasis

Obstipation
siehe Kolikschmerzen im Bereich des Abdomens
Aquilinum comp.
Carduus marianus/Oxalis
Chelidonium Kapseln
Kupfer Salbe rot
Lycopodium comp.
Oxalis e planta tota W 10 %, Oleum
Oxalis-Essenz

Ödeme
siehe Herzinsuffizienz
siehe Lymphödeme, Lymphstauungen
siehe Nierenerkrankungen, degenerative
siehe Variköser Symptomenkomplex

Opticusatrophie
siehe Augenerkrankungen, degenerative
Cerebrum comp. A
Nervus opticus Arnica comp. Augentropfen
Resina laricis-Bademilch
(Organpräparat)

Osteochondrose
siehe Rheumatischer Formenkreis
siehe Wirbelsäulenerkrankungen

siehe Wurzelreizsyndrom
Hornerz/Cartilago comp.

Otitis
Argentum/Quarz
Silicea comp.

Otitis media
Aconit Ohrentropfen
Apis Belladonna Globuli velati
Apis Belladonna Inject
Apis/Levisticum I
Apis/Levisticum II
Argentum/Quarz
Levisticum e radice
Levisticum Ohrentropfen
Quarz Inject
Silicea comp.
Thuja e summitatibus Globuli velati
(Organpräparat)

Otosklerose
Gnaphalium comp.
Resina laricis-Bademilch
(Organpräparat)

Ovarialzysten
Bryonia comp.
Magnesium sulfuricum/Ovaria comp.

Ovarienunterfunktion
siehe Hypogonadismus

Pankreatitis
Pancreas GI
Pancreas/Argentum

Pankreopathien
siehe Dyspepsie
Barium/Pancreas comp.
Pancreas GI
Pancreas/Meteoreisen
Platinum chloratum/Pancreas comp.

Parametritis
Echinacea e planta tota
Parametrium/Echinacea comp.

Parasitäre Darmerkrankungen, Nachbehandlung
siehe Wurmbefall
Eucalyptus comp.
Quarz Inject

Parodontose
siehe Stomatitis
Echinacea Mund- und Rachenspray
Mundbalsam
Mundbalsam flüssig
Periodontium/Silicea comp.
Periodontium/Stannum comp.
Silicea comp.

Periarthropathien
siehe Myalgien, Myogelosen
siehe Rheumatischer Formenkreis
Apis/Bryonia
Betula/Arnica comp.
Birken Rheumaöl mit Arnika
Cera/Aesculus comp., Unguentum
Equisetum/Formica
Formica ex animale GI
Formica/Oxalis
(Organpräparat)

Periodenschmerzen
siehe Dysmenorrhoe

Periostitis
Symphytum comp.
Tendo/Allium cepa comp.
(Organpräparat)

Periproktitis
siehe Analfissuren

Pharyngitis
siehe Katarrhalische Erkrankungen der oberen Luftwege
Echinacea Mund- und Rachenspray

Phlegmone
siehe Abszesse
Argentum/Quarz
Echinacea e planta tota

Pilzerkrankungen der Haut
siehe Dermatomykosen

Plasmozytom, Begleitbehandlung
Lien/Plumbum

Pleuritis, Begleitbehandlung
Bryonia/Stannum
(Organpräparat)

Pneumonie
siehe Anregung von Atmung und Kreislauf

Petasites comp.
Plantago Bronchialbalsam
Plantago Hustensaft
Pulmo/Ferrum
Pulmo/Mercurius
Pulmo/Tartarus stibiatus II
Pulmo/Vivianit comp.
(Organpräparat)

Pollinose
siehe Allergische Erkrankungen der Luftwege

Polyarthritis, chronische
siehe Arthritis
siehe Rheumatischer Formenkreis
Cartilago/Mandragora comp.
Cartilago/Mandragora comp., Unguentum

Polyglobulie, Begleitbehandlung
Lien/Plumbum

Polypen
siehe Adenoide

Prämenstruelles Syndrom
Bryophyllum comp.

Presbyopie
siehe Sehschwäche

Proktitis
siehe Analfissuren

Prostatahypertrophie
siehe Miktionsbeschwerden bei Prostata-Adenom
Berberis/Prostata comp.
(Organpräparat)

Prostatitis
Echinacea/Argentum
(Organpräparat)

Pruritus
siehe Allergische Hautkrankheiten
siehe Altershaut
siehe Dermatitis
siehe Dermatomykosen
Rosatum Heilsalbe
Rosmarinus/Prunus comp., Gelatum
Urtica comp.

Pseudokrupp
Archangelia comp., Globuli velati
Larynx/Apis comp.

Psychasthenie
Skorodit Kreislauf Globuli velati
Skorodit Kreislauf Inject

Pyelonephritis
Argentum nitricum comp.
Echinacea/Argentum
Kupfer Salbe rot
Nierentonikum
Renes/Argentum nitricum
Renes/Cuprum (Begleittherapie)
(Organpräparat)

Pyodermie
siehe Furunkulose
siehe Phlegmone
Apis/Belladonna cum Mercurio
Echinacea e planta tota
Echinacea/Argentum
(Organpräparat)

Quetschungen
siehe Hämatom
siehe Wunden
Arnica e floribus W 5%, Oleum
Arnica e planta tota
Arnika Essenz
Arnika Salbe
Arnika Wundtuch

Rachenentzündung
siehe Pharyngitis

Rachitis, Begleitbehandlung
Thymus, Oleum aethereum 5%

Raynaud-Syndrom
Cuprum aceticum comp.
Cuprum/Nicotiana, Unguentum
Secale/Bleiglanz comp.

Recurrensparese
siehe Stimmbandschwäche

Regelstörungen
siehe Amenorrhoe
siehe Dysmenorrhoe

Regeltempoanomalie
Ovaria comp.

Reizblase
siehe Blasenentzündung
Berberis/Apis comp.

Cantharis Blasen Globuli velati
Cantharis Blasen Inject
Senecio comp.
Senecio comp., Suppositorien
(Organpräparat)

Reizdarmsyndrom
Nicotiana comp.

Reizhusten
siehe Bronchitis
Archangelica comp., Globuli velati

Rekonvaleszenz
siehe Erschöpfungszustände
Ferrum silicicum comp.
Glandulae suprarenales GI
Malvenöl
Meteoreisen Globuli velati
Meteoreisen Inject
Prunus-Essenz
Prunuseisen
Rosa e floribus 10%, Oleum
Roseneisen/Graphit
Skorodit Kreislauf Globuli velati
Skorodit Kreislauf Inject

Resistenzschwäche, allgemeine
siehe Abwehrschwäche
Viscum/Echinacea

Resorptionsstörungen des Darms
Glandula suprarenalis sinistra/Mercurius

Rhagaden
siehe Analfissuren
Quercus-Essenz
Quercus Salbe

Rheumatischer Formenkreis
siehe Arthritis
siehe Arthritis, chronische, Arthritis reaktivierte
siehe Arthrosen
siehe Myalgien, Myogelosen
siehe Neuralgien
siehe Periarthropathien
Apis ex animale GI
Apis/Bryonia
Betula/Arnica comp.
Betula/Mandragora comp.
Birken Rheumaöl mit Arnika
Formica ex animale GI
Formica/Oxalis
Kampfer Johanniskrautöl
Magnesium phosphoricum comp.

Mandragora officinarum e radice Inject
Nierentonikum
Quarz Inject
Rheuma-Badeöl
Rosmarinus, Oleum aethereum 10%
Solum Badezusatz
Solum Globuli velati
Solum Inject
Solum Inject 10
Solum Öl
Solum Salbe

Rhinitis
siehe Katarrhalische Erkrankungen der oberen Luftwege

Rückenschmerzen
siehe Bandscheibenerkrankungen, degenerative
siehe Bandscheibenerkrankungen, entzündliche
siehe Lumbago
siehe Myalgien, Myogelosen
siehe Wirbelsäulenerkrankungen
siehe Wurzelreizsyndrom

Scheidenentzündung
siehe Kolpitis

Scheuermann-Krankheit
siehe Morbus Scheuermann

Schilddrüsenüberfunktion
siehe Hyperthyreose

Schilddrüsenunterfunktion
siehe Hypothyreose
siehe Struma

Schlafstörungen
Aurum/Stibium/Hyoscyamus
Avena comp.
Chamomilla e radice
Lavandula, Oleum aethereum 10%
Passiflora comp.
Passiflora Kinderzäpfchen
Passiflora Zäpfchen
Valeriana comp.

Schlaganfall
siehe Apoplexie

Schleimbeutelentzündung
siehe Bursitis

Schmerzzustände, chronische
siehe Neuralgien
siehe Rheumatischer Formenkreis
siehe Wurzelreizsyndrom

Schockfolgen
Argentum/Rohrzucker
Arnica e planta tota
Oxalis e planta tota W 10%, Oleum
Oxalis-Essenz
Quarz/Oxalis comp.

Schürfwunden
Brandessenz
Wund- und Brandgel

Schwäche
siehe Asthenie
siehe Erschöpfungszustände
siehe Kachexie

Schwerhörigkeit
Arnica/Plumbum comp. B

Schwindel
siehe Menière'scher Symptomenkomplex
siehe Myalgien, Myogelosen
siehe Verschlusskrankheit, arterielle
Arnica/Epiphysis/Plumbum comp. B
Arnica/Plumbum comp. B
Aurum Valeriana Globuli velati
Aurum Valeriana Inject
Cerebellum comp.
Melissa/Sepia comp.

Seborrhoe
Akne-Kapseln
Akne-Wasser

Sehnenscheidenentzündung
siehe Tendovaginitis

Sehschwäche
Cerebrum comp. A
Chelidonium comp. Augentropfen
Hornerz/Corpus vitreum comp.
Hornerz Corpus vitreum comp. Augentropfen
Resina laricis-Bademilch

Senkungsbeschwerden
siehe Klimakterische Beschwerden
Citrus, Oleum aethereum 10%
Senecio comp.
Senecio comp., Suppositorien
(Organpräparat)

Serotympanon
siehe Otitis media
Levisticum e radice

Sinusitis
Agropyron Globuli velati
Agropyron Inject
Argentum/Quarz
Berberis e fructibus comp.
Berberis/Quarz
Hepar sulfuris comp.
Lachesis comp.
Myristica sebifera comp.
Nasenbalsam
Nasenbalsam für Kinder
Silicea comp.
Thymus, Oleum aethereum 5%
(Organpräparat)

Skoliosen
siehe Wirbelsäulenerkrankungen
Bambusa e nodo Globuli velati
Disci comp. cum Nicotiana

Sodbrennen
Bolus alba comp. Pulver
Robinia comp.

Sonnenbrand
Apis ex animale Gl
Brandessenz
Wund- und Brandgel

Spasmen der Organe im kleinen Becken
siehe Dysmenorrhoe
siehe Kolikschmerzen im Bereich des Abdomens
Ammi visnaga comp., Suppositorien
Chamomilla e radice

Spasmen, intestinale
siehe Kolikschmerzen im Bereich des Abdomens
Chamomilla e radice

Spinalerkrankungen
siehe Rückenmarkserkrankungen, degenerative
siehe Wirbelsäulenerkrankungen

Splenomegalie, Begleitbehandlung
Lien/Plumbum

Stauungsleber
siehe Hepatopathien
siehe Herzinsuffizienz
Carduus marianus/Oxalis

Steinbildungen
siehe Cholelithiasis
siehe Nephrolithiasis
Equisetum ex herba W 5%, Oleum
Oxalis e planta tota W 10%, Oleum
Oxalis-Essenz
Resina laricis-Bademilch

Stenocardien
siehe Angina pectoris
Cactus comp. II

Stimmbandschwäche
siehe Laryngitis
Larynx comp.

Stomatitis
siehe Parodontose
Apis/Belladonna cum Mercurio
Berberis/Apis comp.
Echinacea Mund- und Rachenspray
Mundbalsam
Mundbalsam flüssig
Thuja e summitatibus Globuli velati
Thuja-Essenz

Strahlentherapie
siehe Abwehrschwäche
siehe Altershaut

Struma
siehe Hyperthyreose
siehe Hypothyreose
Colchicum comp.
Colchicum comp., Unguentum
Glandula thyreoidea Gl
Spongia comp., Globuli velati

Sudeck-Syndrom
siehe Morbus Sudeck

Tachycardie
siehe Herzrhythmusstörungen
Adonis comp.

Tendovaginitis
Arnika Salbe
Symphytum comp.
Tendo/Allium cepa comp.
(Organpräparat)

Tetaniforme Zustände
Parathyreoidea/Aurum
Parathyreoidea comp.

Thrombophlebitis
siehe Variköser Symptomenkomplex
Aesculus/Prunus comp., Essenz
Borago comp.
Borago-Essenz
Hirudo comp.

Thrombose
siehe Variköser Symptomenkomplex
Borago comp.
(Organpräparat)

Tonsillenhypertrophie
Berberis e fructibus comp.

Tonsillitis
siehe Angina tonsillaris

Tracheitis
Archangelica comp., Globuli velati

Tränenmangel
siehe Conjunctivitis sicca

Traumen
siehe Hämatom
siehe Verbrennungen, Verbrühungen
siehe Wunden
siehe Zerrungen
Arnica e planta tota

Trigeminusneuralgie
Aconitum e tubere W 5%, Oleum
Chamomilla e radice
Nervus trigeminus Gl

Trimenonkoliken
siehe Kolikschmerzen im Bereich des Abdomens

Übelkeit
Aurum Valeriana Globuli velati
Aurum Valeriana Inject
Bitter Elixier
Enzian Magentonikum
Gentiana Magen Globuli velati
Gentiana Magen Inject

Ulcus cruris
siehe Variköser Symptomenkomplex
Echinacea/Viscum comp., Gelatum
Wund- und Brandgel
(Organpräparat)

Ulkuskrankheit
siehe Hyperacidität des Magens
siehe Verdauungsstörungen
Chamomilla e radice
Robinia comp.
(Organpräparat)

Unruhezustände
siehe Klimakterische Beschwerden
siehe Vegetative Dystonie
Arnica/Aurum I
Arnica/Aurum II
Avena comp.
Bryophyllum comp.
Mandragora officinarum e radice Inject
Passiflora comp.
Passiflora Kinderzäpfchen
Passiflora Zäpfchen
Renes/Cuprum
Valeriana comp.

Unterernährung
siehe Eiweißstoffwechselstörungen
siehe Verdauungsstörungen
Organum quadruplex

Urticaria
siehe Allergische Diathese
siehe Allergische Hautkrankheiten
siehe Pruritus

Uterus myomatosus
Berberis/Sepia comp., Globuli velati
Berberis/Urtica urens
Berberis/Uterus comp.
ISCUCIN Mali
(Organpräparat)

Variköser Symptomenkomplex
Aesculus/Prunus comp., Essenz
Borago comp.
Borago-Essenz
Citrus, Oleum aethereum 10 %
Hirudo comp.
Quercus-Essenz
Quercus Salbe
Senecio comp.
Senecio comp., Suppositorien
(Organpräparat)

Vegetative Dystonie
siehe Erschöpfungszustände
siehe Herzneurose
siehe Tetaniforme Zustände
Aurum/Apis regina comp.
Aurum Valeriana Globuli velati
Aurum Valeriana Inject
Parathyreoidea/Aurum
Prunus spinosa e floribus W 5 %, Oleum
Veratrum comp.

Verbrennungen, Verbrühungen
Brandessenz
Wund- und Brandgel

Verdauungsstörungen
siehe Appetitlosigkeit
siehe Dyspepsie
siehe Obstipation
siehe Pankreopathien
Gentiana Magen Globuli velati
Gentiana Magen Inject
Glandula suprarenalis dextra cum Cupro
Glandula suprarenalis sinistra cum Cupro
Glandula suprarenalis sinistra/Mercurius
Levisticum e radice
Pancreas GI
Quarz Inject

Verletzungen, stumpfe
Arnica e planta tota
Arnika Essenz
Arnika Salbe
Arnika Wundtuch

Verschlusskrankheit, arterielle
Arnica/Epiphysis/Plumbum comp. B
Arnica/Hypophysis/Plumbum comp. A
Arnica/Plumbum comp. A
Arnica/Plumbum comp. B
Arnica/Plumbum mellitum
Aurum/Belladonna comp.
Secale/Bleiglanz comp.
Secale/Quarz
(Organpräparat)

Verspannungen
siehe Myalgien, Myogelosen
siehe Wirbelsäulenerkrankungen
siehe Wurzelreizsyndrom
Lavandula, Oleum aethereum 10 %

Vertigo
siehe Schwindel
siehe Verschlusskrankheit, arterielle

Völlegefühl
siehe Meteorismus
Bitter Elixier
Enzian Magentonikum
Gentiana Magen Globuli velati
Gentiana Magen Inject

Vulvitis
siehe Kolpitis
Majorana Vaginalgel
Rosmarinus/Prunus comp., Gelatum

Wachstumsstörungen
Epiphysis GI
Hypophysis GI

Warzen
Thuja e summitatibus Globuli velati
Thuja-Essenz

Wetterfühligkeit
Solum Badezusatz
Solum Globuli velati
Solum Inject
Solum Inject 10
Solum Öl
Solum Salbe

Wirbelsäulenerkrankungen
siehe Bandscheibenerkrankungen, degenerative
siehe Bechterew-Krankheit
siehe Haltungsschwächen, jugendliche
siehe Lumbago
siehe Neuralgien
siehe Osteochondrose
siehe Scheuermann-Krankheit
siehe Skoliosen
siehe Wurzelreizsyndrom
Apis/Arnica
Bambusa e nodo Globuli velati
Cera/Aesculus comp., Unguentum
Disci comp. cum Aesculo
Disci comp. cum Argento
Disci comp. cum Auro
Disci comp. cum Nicotiana
Disci comp. cum Pulsatilla
Disci comp. cum Stanno
Disci comp. cum Stibio
Disci/Rhus toxicodendron comp.
Disci/Viscum comp. cum Argento, Suppositorien
Disci/Viscum comp. cum Stanno
Disci/Viscum comp. cum Stanno, Unguentum
Solum Badezusatz
Solum Globuli velati
Solum Inject
Solum Inject 10
Solum Öl
Solum Salbe
(Organpräparat)

Wunden
Arnica e planta tota
Brandessenz
Calcea Wund- und Heilcreme
Calendula-Essenz
Echinacea e planta tota
Mercurialis Salbe
Wund- und Brandgel

Wundheilungsstörungen
Calendula-Essenz

Wurmbefall
Aquilinum comp.
Eucalyptus comp.
Quarz Inject

Wurzelreizsyndrom
siehe Neuralgien
siehe Wirbelsäulenerkrankungen
Aconitum comp.
Bambusa e nodo Globuli velati
Disci comp. cum Argento
Disci/Viscum comp. cum Argento, Suppositorien
Disci/Rhus toxicodendron comp.
Nervus ischiadicus GI
(Organpräparat)

Zahnungsbeschwerden
Chamomilla e radice

Zerrungen
Arnica e floribus W 5 %, Oleum
Arnica e planta tota
Arnika Essenz
Arnika Salbe
Arnika Wundtuch
(Organpräparat)

ZNS, Erkrankungen des
siehe Degenerative Veränderungen im ZNS
siehe Entzündungsfolgen im ZNS

Zystitis
siehe Blasenentzündung

Allgemeine Erläuterungen

Anwendungsgebiete

Die im Arzneimittelverzeichnis genannten Anwendungsgebiete sowie eventuelle Gegenanzeigen, Nebenwirkungsangaben und Hinweise an den Patienten sind entsprechend den diesbezüglichen Monographien der Kommission C (Zulassungskommission am Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte für die anthroposophische Therapierichtung und Stoffgruppe) und den erteilten Zulassungen formuliert.
Die Indikation gliedert sich jeweils in drei Teilaussagen:

1. die ursächlich vorliegende Störung in der Wechselwirkung der Wesensglieder,
2. den dadurch bedingten pathologischen Prozess, gefolgt von
3. speziellen Indikationen, die als richtungsweisende Beispiele verstanden werden.

Hinweis auf Lactose- und Glutengehalt

Die Arzneimittel der WALA Heilmittel GmbH sind lactose- bzw. glutenfrei, sofern in der Zusammensetzung nicht explizit auf enthaltene Lactose bzw. enthaltenes Gluten hingewiesen wird.
Weitere Informationen hierzu sowie eine Auflistung von lactose- bzw. glutenhaltigen WALA Arzneimitteln finden Sie auf den Seiten 600 und 601.

Art der Anwendung

Dispersionsbadeöle
Zur Anwendung als Badeöl mit dem Öldispersionsbad-Apparat JUNGEBAD® wird entsprechend der Bedienungsanleitung des Apparateherstellers verfahren.
www.jungebad.de

Flüssige Verdünnung zur Injektion
Es wird in jedem Fall empfohlen, die Injektionstechnik Ihren Patienten zu erläutern. Die Injektion erfolgt in der Regel s.c. in Oberschenkel, Oberarm oder Bauchdecke bzw. auf spezielle Angabe in die Nähe des Krankheitsherdes.

Globuli velati
Bei Säuglingen empfiehlt es sich, vor der Verabreichung die angegebene Menge Globuli velati in einer kleinen Menge Wasser oder ungesüßtem Tee aufzulösen.

WALA Augentropfen ohne Konservierungsstoffe

WALA Einzeldosis-Augentropfen sind Zubereitungen potenzierter Substanzen in tränenisotonischer Lösung und ohne Konservierungsstoffe, daher auch für Kontaktlinsenträger geeignet.

Anwendungshinweis

Abbildung 1
Öffnen: Trennen Sie ein Behältnis vom Riegel ab. Drehen Sie die Verschlusskappe. Durch das Abdrehen (nicht ziehen!) entsteht die saubere Tropföffnung.

Abbildung 2
Tropfanleitung: Kopf nach hinten neigen. Mit dem Zeigefinger einer Hand das Unterlid des Auges leicht nach unten ziehen. Mit der anderen Hand durch leichten Fingerdruck auf das Behältnis einen Tropfen der Flüssigkeit in den Bindehautsack dosieren. **Einzeldosisbehältnis nicht mit dem Auge in Berührung bringen!** Danach das Auge möglichst offen halten und bewegen, damit sich die Flüssigkeit gut verteilt.

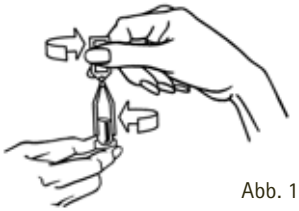


Abb. 1

Abb. 2

Potenzstufen

Als Grundprinzip gibt es für die jeweiligen WALA Arzneimittel eine tiefe, eine mittlere und eine hohe Potenzstufe. Die exakten Höhen der jeweiligen Potenzstufen wurden pro Arzneimittel nach therapeutischen Gesichtspunkten festgelegt. Die unterschiedlichen Potenzen haben je nach Höhe einen Bezug zum Krankheitsbild.

Tiefe Potenzen aktivieren den Stoffwechsel und wirken dadurch z. B. bei einem sklerotischen Krankheitsprozess. Hohe Potenzen hingegen dämpfen die zu starke Stoffwechselaktivität und wirken akuten entzündlichen Krankheitsprozessen entgegen.

Im akuten Krankheitsstadium sind Injektionen in der Regel 1- bis 2-mal täglich indiziert, bei chronischen Verläufen 1- bis 3-mal wöchentlich.

In Globuliform werden tiefe Potenzen, die in der Regel am kürzesten wirken, im akuten Krankheitsstadium bis zu stündlich, mittlere Potenzen bis zu 3-mal täglich, hohe Potenzen im Regelfall 1-mal täglich bis 1-mal wöchentlich verabreicht.

Iscucin®

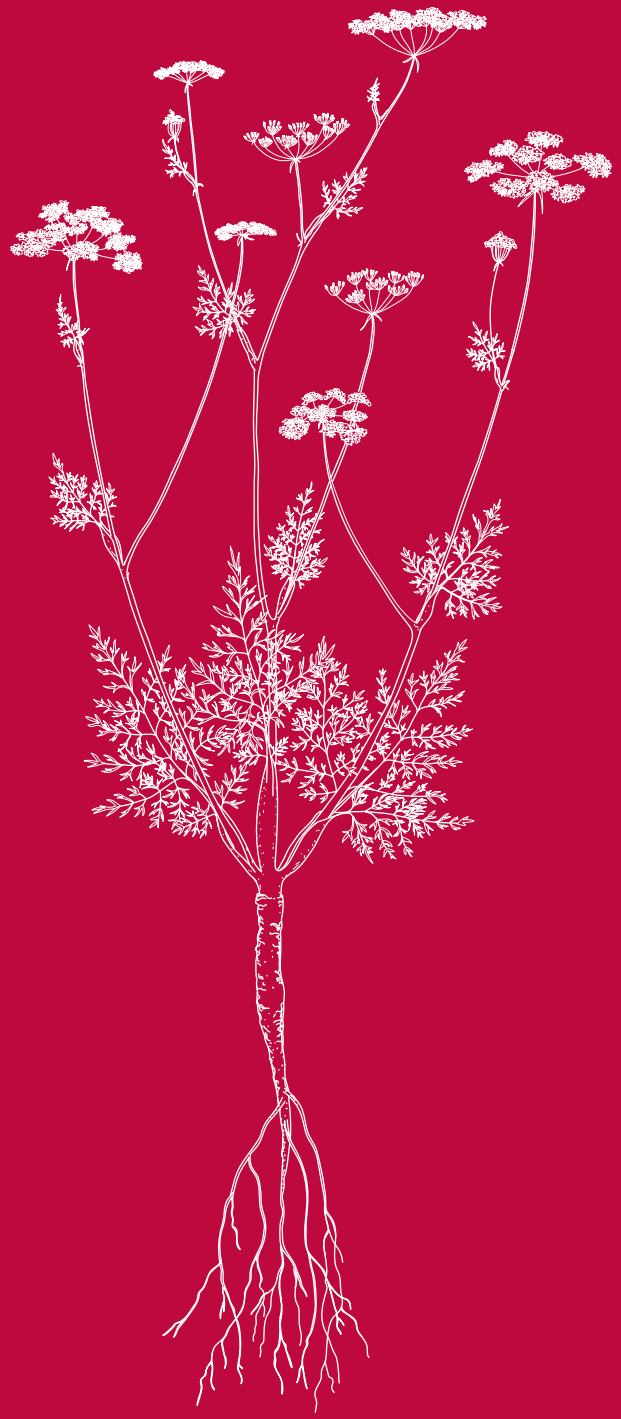
Die Iscucin®-Präparate werden ohne Wärmeanwendung aus sommer- und wintergeernteten Mistelpflanzen (Viscum album) hergestellt. Verwendung findet jeweils die ganze Pflanze, also Senker (mit Ausnahme von Iscucin® Quercus, das keinen Senker-Anteil enthält), Stängel, Blätter und reife Früchte (Winter) bzw. Fruchtansätze (Sommer). Die Zubereitungen werden im Verdünnungsverhältnis 1 zu 20 potenziert. Die einzelne Potenzstufe wird als Stärke bezeichnet (HAB, Vs. 38)

Es werden die Mistelpflanzen von folgenden Wirtsbäumen verwendet:
Apfel (Iscucin® Mali),
Eiche (Iscucin® Quercus),
Kiefer (Iscucin® Pini),
Linde (Iscucin® Tiliae),
Pappel (Iscucin® Populi),
Tanne (Iscucin® Abietis),
Weide (Iscucin® Salicis),
Weißdorn (Iscucin® Crataegi).

Zusammensetzung der Iscucin®-Serienpackungen (Packung mit 10 sortierten Ampullen)

Stärke	A	B	C	D	E	F	G
Potenzreihe I	**3 Amp.**	**3 Amp.**	**3 Amp.**	**1 Amp.**			
Potenzreihe II				**3 Amp.**	**3 Amp.**	**2 Amp.**	**2 Amp.**
Potenzreihe II nur Iscucin® Quercus				**4 Amp.**	**3 Amp.**	**3 Amp.**	

Stärke	Verdünnungsstufe	Zur Potenzierung (1:20) verwendete Urtinktur/ Stärke/Verdünnungsstufe
H	**1.**	**Urtinktur**
G	**2.**	**H**
F	**3.**	**G**
E	**4.**	**F**
D	**5.**	**E**
C	**6.**	**D**
Die Verdünnungsstufen 7. und 9. werden nicht hergestellt, sondern nochmals 1:20 potenziert		
B	**8.**	**7. Verdünnungsstufe**
A	**10.**	**9. Verdünnungsstufe**



Kümmel | Carum carvi

Arzneimittel

Hinweis
Bei der Verschreibung von potenzierten Einzelmitteln empfehlen wir Ihnen, die Bezeichnung des Arzneimittels einschließlich Potenz jeweils durch den Zusatz „WALA“ zu ergänzen. Somit ist gewährleistet, dass Ihr Patient in der Apotheke das Original-Arzneimittel von WALA erhält.

Abrotanum ex herba

Wirkstoff: Artemisia abrotanum ex herba ferm 33c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	20 g	N1	08783243	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Artemisia abrotanum ex herba ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Abrotanum ex herba erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Achatwasser

Wirkstoff: Achatwasser aquos.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D12	10 × 1 ml	N1	00436499	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Achatwasser Dil. D12 aquos. (HAB, Vs. 5b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Achillea ex herba

Wirkstoff: Achillea millefolium ferm 33d
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	10 × 1 ml	N1	02883541	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Achillea millefolium ferm 33d Dil. D6 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Aconit Ohrentropfen

Ohrentropfen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 ml	N1	01448553	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Aconitum napellus e tubere ferm 33c Dil. D9 oleos.
(HAB, Vs. 33c und 12j, in raffiniertem Erdnussöl) 1,0 g
D-Campher 0,1 g
Lavandulae aetheroleum 0,1 g
Quarz Dil. D9 oleos. (HAB, Vs. 8a und 12j, in raffiniertem Erdnussöl) 1,0 g
Sonstiger Bestandteil: Raffiniertes Erdnussöl.
Enthält Erdnussöl.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Wärmeorganismus und Integration von Stoffwechselprozessen bei schmerzhaften entzündlichen Erkrankungen, die vom Nerven-Sinnes-System ausgehen, z. B. Entzündungen des äußeren Ohres (Otitis externa) und Mittelohrentzündung (Otitis media).

Gegenanzeigen
Aconit Ohrentropfen dürfen nicht angewendet werden
- bei offenem (perforiertem) Trommelfell
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber
  - Kampfer oder einem der anderen Wirkstoffe
  - Erdnuss oder Soja

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Säuglinge, Kinder und Erwachsene: 3- bis 5-mal täglich 1 Tropfen körperwarmes Öl in das Ohr einträufeln.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung kann in akuten Situationen bis zu einer Dauer von einer Woche notwendig sein. Eine längere Behandlung sollte nur nach Rücksprache mit dem Arzt erfolgen.

Nebenwirkungen
Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen.
In sehr seltenen Fällen kann es bei Anwendung dieses Arzneimittels zu einer leichten Hautreizung kommen.

Aconit Schmerzöl
Ölige Einreibung

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	50 ml	N1	01448582	Apothekenpflichtig
	100 ml	N1	01448576	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Aconitum napellus e tubere ferm 33c Dil. D9 oleos.
(HAB, Vs. 33c und 12j, in raffiniertem Erdnussöl) 1,0 g
D-Campher 0,1 g
Lavandulae aetheroleum 0,1 g
Quarz Dil. D9 oleos. (HAB, Vs. 8a und 12j, in raffiniertem Erdnussöl) 1,0 g
Sonstiger Bestandteil: Raffiniertes Erdnussöl.
Enthält Erdnussöl.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Wärmeorganismus und Integration von Stoffwechselprozessen bei schmerzhaften entzündlichen Erkrankungen, die vom Nerven-Sinnes-System ausgehen, z. B. Nervenschmerzen (Neuralgien), Nervenentzündungen (Neuritiden), Gürtelrose (Herpes zoster), rheumatische Gelenkerkrankungen.

Gegenanzeigen
Aconit Schmerzöl darf nicht angewendet werden
- bei Kindern unter 6 Jahren
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber
  - Kampfer oder einem der anderen Wirkstoffe
  - Erdnuss oder Soja

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene: Aconit Schmerzöl 1- bis 3-mal täglich an den schmerzhaften Stellen einreiben. In Abhängigkeit von der Größe des betroffenen Organbereiches werden pro Anwendung ca. 1 bis 3 ml Öl verwendet.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Hinweis bei Anwendungsfehlern
Falls ein Kind versehentlich Aconit Schmerzöl verschluckt, sollten Sie unverzüglich einen Arzt aufsuchen, der die nötige Behandlung durchführen kann. Versuchen Sie nicht, Erbrechen auszulösen!

Nebenwirkungen
Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen.
Bei Anwendung dieses Arzneimittels kann es zu folgenden Nebenwirkungen kommen: Hautreaktionen (z. B. Ausschlag, Brennen, Juckreiz und Rötung), Überempfindlichkeitsreaktionen (z. B. Atemnot), gastrointestinale Beschwerden (z. B. Übelkeit).

Aconitum comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750499	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Aconitum napellus e tubere ferm 33c Dil. D29 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Atropa belladonna e radice ferm 33b Dil. D29 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Toxicodendron quercifolium e foliis ferm 33d Dil. D29 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Nervenschmerzen (Neuralgien) und Nervenentzündungen (Neuritiden) durch verstärktes Eingreifen der Empfindungsorganisation in das Nerven-Sinnes-System, z. B. bei Gürtelrose, fieberhaften Erkältungskrankheiten und Wurzelreiz-Syndromen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.
Die Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Aconitum comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08783295	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aconitum napellus e tubere ferm 33c Dil. D29 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Atropa belladonna e radice ferm 33b Dil. D29 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Toxicodendron quercifolium e foliis ferm 33d Dil. D29 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Nervenschmerzen (Neuralgien) und Nervenentzündungen (Neuritiden) durch verstärktes Eingreifen der Empfindungsorganisation in das Nerven-Sinnes-System, z. B. bei Gürtelrose und Wurzelreiz-Syndromen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Aconitum comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung ist in akuten Situationen bis zu einer Dauer von zwei Wochen notwendig. Bei länger anhaltenden Symptomen ist nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt eine längere Behandlung möglich.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Aconitum e tubere
Wirkstoff: Aconitum napellus e tubere ferm 33c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	20 g	N1	08783332	Apothekenpflichtig
D20	20 g	N1	08783355	Apothekenpflichtig
D30	20 g	N1	08783361	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Aconitum napellus e tubere ferm 33c Dil. D.. (HAB, Vs. 33c) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Aconitum e tubere erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Aconitum e tubere W 5%, Oleum
Wirkstoff: Aconitum napellus e tubere W 5%
Öl

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	50 ml	N1	02088134	Verschreibungspflichtig

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Aconitum napellus e tubere W 5% (HAB, Vs. 12g mit nativem Olivenöl) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Schmerzzustände, auch bei erhöhter Schmerzempfindlichkeit, z. B. Trigeminusneuralgien, Schmerzen bei Gürtelrose (Zosterneuralgien).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden
- bei Kindern unter 12 Jahren.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 2-mal täglich je nach Körperstelle mit 2 bis 3 ml Öl einreiben, danach mit einem Wolltuch umhüllen, wobei eine luftdichte Abdeckung zu vermeiden ist.
Bei Verwendung als Öldispersionsbad werden 3 bis 5 ml Öl (ca. 1 Teelöffel) auf eine Badewanne (ca. 200 l Wasser) eingesetzt.
Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.

Hinweis für den Fall der Überdosierung und bei Anwendungsfehlern
Bei der versehentlichen Einnahme des gesamten Flascheninhaltes kann es zum Auftreten von Vergiftungserscheinungen kommen. Diese können sich zunächst, begleitet von Schweißausbrüchen und Frösteln, in Brennen und Kribbeln in Mund, Fingern und Zehen äußern. Nachfolgend kann es zu Erbrechen, kolikartigen Durchfällen und u. U. zu Lähmungen der Skelettmuskulatur kommen. Bei jeder Vergiftung ist ein Arzt aufzusuchen, der über eventuell einzuleitende Maßnahmen entscheidet.

Dauer der Anwendung
In der Regel werden etwa 2-mal wöchentlich über 2 bis 3 Wochen Öldispersionsbäder durchgeführt, in akuten Krankheitssituationen kann jedoch auch eine tägliche Anwendung hilfreich sein.
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Aconitum/China comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08783378	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aconitum napellus e tubere ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D3 0,1 g
Cinchona succirubra e cortice ferm 35b Dil. D2 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Eucalyptus globulus e foliis ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Eupatorium cannabinum ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Ich- und Empfindungsorganisation bei fieberhaften grippalen Infekten.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Chinin oder einen der anderen Wirkstoffe.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Aconitum/China comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3- bis 5-mal täglich, im akuten Stadium bis zu 2-stündlich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 3- bis 5-mal täglich, im akuten Stadium bis zu 2-stündlich 5-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3- bis 5-mal täglich, im akuten Stadium bis zu 2-stündlich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 1-3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.

Nebenwirkungen
In seltenen Fällen können nach Einnahme von chininhaltigen Arzneimitteln Überempfindlichkeitsreaktionen wie Hautallergien oder Fieber auftreten. In diesen Fällen ist ein Arzt aufzusuchen.

Hinweis
Eine Sensibilisierung gegen Chinin oder Chinidin ist möglich.

Aconitum/China comp., Suppositorien für Kinder

Zäpfchen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 g	N1	01880747	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Zäpfchen zu 1 g enthält:
Aconitum napellus e tubere ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 1 mg
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D2 1 mg
Cinchona succirubra e cortice ferm 35b Dil. D1 (HAB, Vs. 35b) 1 mg
Eucalyptus globulus e foliis ferm 33d Dil. D1 (HAB, Vs. 33d) 1 mg
Eupatorium cannabinum ex herba ferm 33c Dil. D1 (HAB, Vs. 33c) 1 mg
Sonstige Bestandteile: Hartfett, Honig.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Ich- und Empfindungsorganisation bei fieberhaften grippalen Infekten.

Gegenanzeigen
Es sind keine Gegenanzeigen bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Säuglinge und Kinder unter 7 Jahren: 1- bis 2-mal täglich 1 Zäpfchen in den Mastdarm einführen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 bis 3 Tagen keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Bisher sind für Aconitum/China comp., Suppositorien für Kinder keine Nebenwirkungen bekannt.

Adonis comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08783384	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Adonis vernalis ferm 33d Dil. D2 0,1 g
Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Herz-Kreislauffunktionen, insbesondere bei Altersherz und beginnender Herzinsuffizienz.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Adonis comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3- bis 5-mal täglich 10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Aesculus/Prunus comp., Essenz

Tinktur zum äußerlichen Gebrauch

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	01753842	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (10,2 ml) enthalten:
Aesculus hippocastanum e semine LA 25% sicc. (HAB, Vs. 12m) 3,0 g
Borago officinalis ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,5 g
Prunus spinosa e fructibus LA 25% (HAB, Vs. 12o) 3,0 g
Quercus robur/petraea e cortice, Decoctum LA 10% (HAB, Vs. 12k) 3,0 g
Solidago virgaurea ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,5 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Belebung und Tonisierung des Flüssigkeitsorganismus bei Schwäche der Lebensorganisation im peripheren Zirkulationsbereich, z. B. Wundliegen (Dekubitus), äußerliche Venenentzündungen mit Ausbildung einer Thrombose (periphere Thrombophlebitiden), mit Krampfadern einhergehende Erkrankungen (variköser Symptomenkomplex), Gewebswassersucht (Ödeme), Schweregefühl in den Beinen.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Rosskastanien, Eichenrinde und Goldrutenkraut.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Enthält 25 Vol.-% Alkohol.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet:
Umschläge: 1 Esslöffel Tinktur auf ca. ¼ l lauwarmes Wasser geben und zu Umschlägen verwenden.
Waschungen: 1 Esslöffel Tinktur auf 1 l Wasser geben.
Einreibungen: Mit der unverdünnten Tinktur (nur bei geschlossenen Hautbezirken).

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 bis 3 Tagen keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.
Die Dauer der Behandlung von chronischen Erkrankungen erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Sehr selten kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen (Juckreiz, Hautausschlag) kommen. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Agropyron Globuli velati
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	01447861	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Agropyron repens e radice ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Kalium carbonicum e cinere Fagi silvaticae Dil. D9 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Taraxacum officinale e planta tota ferm 34c Dil. D4 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Zinnober Dil. D6 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Erkältungskrankheiten im Bereich des Kopfes wie Schnupfen, Stirnhöhlenkatarrh, Mandelentzündung (Angina tonsillaris), grippaler Infekt.

Gegenanzeigen
Es sind keine Gegenanzeigen bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Agropyron Globuli velati erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Soweit nicht anders verordnet:
Säuglinge 2- bis 4-mal täglich, im akuten Stadium bis zu zweistündlich 3 Globuli velati.
Kinder unter 6 Jahren 2- bis 4-mal täglich, im akuten Stadium bis zu zweistündlich 5-7 Globuli velati.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2- bis 4-mal täglich, im akuten Stadium bis zu zweistündlich 8-10 Globuli velati.
Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene 2- bis 4-mal täglich, im akuten Stadium bis zu zweistündlich 10-15 Globuli velati.

Nebenwirkungen
Bisher sind für Agropyron Globuli velati keine Nebenwirkungen bekannt.

Agropyron Inject
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	00084853	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Agropyron repens e radice ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Kalium carbonicum e cinere Fagi silvaticae Dil. D9 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Taraxacum officinale e planta tota ferm 34c Dil. D4 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Zinnober Dil. D6 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Erkältungskrankheiten im Bereich des Kopfes wie Schnupfen, Stirnhöhlenkatarrh, Mandelentzündung (Angina tonsillaris), grippaler Infekt.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml in den Oberarm subcutan injizieren.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 - 1 ml in den Oberarm subcutan injizieren.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1-mal täglich 1 ml zwischen Schulter und Nacken subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Akne-Kapseln
Hartkapseln

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 St.	N1	01399961	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Hartkapsel enthält:
Amethyst 5,0 mg
Betula pendula ferm 34e Ø 0,05 mg
Carbo vegetabilis 5,0 mg
Carvi aetheroleum 0,25 mg
Cochlearia officinalis ex herba ferm 33b Ø (HAB, Vs. 33b) 0,05 mg
Foeniculi amari fructus aetheroleum 0,25 mg
Fucus vesiculosus e planta tota ferm 51 Ø (HAB, Vs. 51) 0,05 mg
Fumaria officinalis ex herba ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 0,05 mg
Graphites Dil. D11 aquos. 0,05 mg
Juniperus communis e fructibus ferm 35a Ø (HAB, Vs. 35a) 0,05 mg
Oxalis acetosella e planta tota ferm 34b Ø (HAB, Vs. 34b) 0,05 mg

Rhamnus frangula e cortice ferm 33e Ø (HAB, Vs. 33e) 0,05 mg
Rosa e floribus ferm cum Ferro Ø (HAB, Vs. 37a) 0,05 mg
Tropaeolum majus ex herba ferm 33b Ø (HAB, Vs. 33b) 0,05 mg
Urtica dioica e planta tota ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 0,05 mg
Viola tricolor ex herba ferm 33e Ø (HAB, Vs. 33e) 0,05 mg
Sonstige Bestandteile: Arabisches Gummi (sprühgetrocknet), Gelatine, Glucose-Sirup (sprühgetrocknet), Heilerde, Maltodextrin, Gereinigtes Wasser.
Enthält Glucose und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Intermediärstoffwechsels zur Entlastung der Haut von gesteigerten Stoffwechselprozessen, z. B. Acne vulgaris, übermäßige Absonderung der Talgdrüsen (Seborrhoe).

Gegenanzeigen
Akne-Kapseln dürfen nicht angewendet werden
- bei Kindern unter 10 Jahren
- in Schwangerschaft und Stillzeit
- bei Jodüberempfindlichkeit, bei Schilddrüsenerkrankungen nicht ohne ärztlichen Rat anwenden
- bei Nierenerkrankungen
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Zubereitungen aus Birkenpollen, Fenchel, Wacholder, Kümmel, anderen Doldengewächsen oder Korbblütlern oder einem der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels

Nicht zusammen mit Laxantien (Abführmittel) einnehmen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Akne-Kapseln enthalten Glucose und Lactose. Bitte nehmen Sie Akne-Kapseln erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Anwendung von Akne-Kapseln zusammen mit anderen Arzneimitteln
Aufgrund möglicher Wechselwirkungen mit Laxantien sollten während der Therapie mit Akne-Kapseln keine Abführmittel eingenommen werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene: 1 Hartkapsel morgens und 2 Hartkapseln abends mit Flüssigkeit einnehmen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Sehr selten können Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) und allergische Reaktionen (Hautausschlag, Schwellung und Juckreiz) auftreten. Bei Auftreten von Nebenwirkungen sollte das Präparat abgesetzt und ein Arzt aufgesucht werden.

Akne-Wasser
Mischung zum äußerlichen Gebrauch

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	01399978	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (10,2 ml) enthalten:
Aesculus hippocastanum e cortice, Decoctum LA 10% (HAB, Vs. 12k) 0,30 g
Anthyllis vulneraria ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,75 g
Bellis perennis ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,15 g
Calendula officinalis e floribus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,75 g
Cutis feti bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,10 g
Echinacea pallida ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,25 g
Funiculus umbilicalis bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,10 g
Glandulae suprarenales bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,10 g
Placenta bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,10 g
Tropaeolum majus ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,50 g
Sonstige Bestandteile: Ethanol 94% (m/m), Milchsäure, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Empfindungsorganisation in der Haut bei umschriebenen eitrig-entzündlichen Erscheinungen, z. B. Acne vulgaris, übermäßige Absonderung der Talgdrüsen (Seborrhoe).

Gegenanzeigen
Das Präparat soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen andere Korbblütler.
Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Akne-Wasser nicht angewendet werden bei progredienten Systemerkrankungen (fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose, Leukosen (Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen (Infektion mit dem AIDS-Virus), chronischen Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe gerichtete Erkrankungen).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 10 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.
Enthält 15 Vol.-% Alkohol.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal täglich mit einem Wattebausch unverdünnt auftragen und in die Haut einziehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Ammi visnaga comp., Suppositorien
Zäpfchen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 2 g	N1	01880606	Verschreibungspflichtig

Zusammensetzung
1 Zäpfchen zu 2 g enthält:
Ammi visnaga e fructibus ferm 35b Ø (HAB, Vs. 35b) 20 mg
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Ø (HAB, Vs. 33a) 4 mg
Chamomilla recutita e radice ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 12 mg
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Ø (HAB, Vs. 33b) 4 mg
Die Wirkstoffe 1-4 werden eingeengt auf 20 mg.
Sonstige Bestandteile: Hartfett, Honig.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der dystop eingreifenden Empfindungsorganisation bei Krämpfen (Spasmen) der glatten Muskulatur, vor allem im Magen-Darm-Trakt und der Organe im kleinen Becken.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Kamille oder andere Korbblütler, gegen Tollkirsche, Bischofskraut und andere Wirkstoffe und sonstige Bestandteile.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 7 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene bei akuten oder chronischen Zuständen: 1- bis 3-mal täglich 1 Zäpfchen möglichst nach dem Stuhlgang tief in den Mastdarm einführen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei der Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern kann es vorübergehend zu einer Veränderung der Atemfrequenz oder verstärkter Müdigkeit kommen. Bitte suchen Sie in diesen Fällen einen Arzt auf.

Amnion GI
Wirkstoff: Amnion bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03359196	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	03359204	Apothekenpflichtig
D8	10 × 1 ml	N1	03359121	Apothekenpflichtig
D10	10 × 1 ml	N1	03359138	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03359144	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	03359150	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02831432	Apothekenpflichtig
Serienpackung III	10 × 1 ml	N1	02493001	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Amnion bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5, D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion ab D8: Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 - 1 ml subcutan injizieren.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Anagallis comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750536	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Anagallis arvensis e planta tota ferm 33b Dil. D4 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Cichorium intybus e planta tota ferm 33c Dil. D6 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Kalium carbonicum e cinere Fagi silvaticae Dil. D6 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Silybum marianum e fructibus ferm 36 Dil. D4 (HAB, Vs. 36) 0,1 g
Taraxacum officinale e planta tota ferm 34c Dil. D4 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Stoffwechselfunktionen bei Leber- Gallenerkrankungen (Hepato-Cholecystopathien) mit Appetitmangel, Völlegefühl, Blähungsbeschwerden (Meteorismus) und Hautjucken; Ekzeme.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 - 1 ml subcutan injizieren.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Anagallis comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08783579	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Anagallis arvensis e planta tota ferm 33b Dil. D2 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Cichorium intybus e planta tota ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Kalium carbonicum e cinere Fagi silvaticae Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Silybum marianum e fructibus ferm 36 Dil. D2 (HAB, Vs. 36) 0,1 g
Taraxacum officinale e planta tota ferm 34c Dil. D2 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Stoffwechselfunktionen bei Leber-Gallenerkrankungen (Hepato-Cholecystopathien) mit Appetitmangel, Völlegefühl, Blähungsbeschwerden (Meteorismus) und Hautjucken; Ekzeme.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Anagallis comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Anus GI

Wirkstoff: Anus bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02900831	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Anus bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Aorta (tota) GI

Wirkstoff: Aorta tota bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02901434	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	02901523	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Aorta tota bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Apis Belladonna Globuli velati

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	00084882	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Atropa belladonna e fructibus ferm 33a Dil. D3 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Beginnende und chronisch wiederkehrende entzündliche Erkrankungen mit und ohne Fieber, insbesondere solche des Mund-, Nasen- und Rachenraumes und der Haut, z. B. Wundrose (Erysipel), Brustdrüsenentzündung (Mastitis), Lymphgefäßentzündung (Lymphangitis), Mittelohrentzündung (Otitis media).

Gegenanzeigen
Apis Belladonna Globuli velati dürfen nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Apis Belladonna Globuli velati erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Soweit nicht anders verordnet: Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich, in akuten Fällen 1- bis 2-stündlich 3-5 Globuli velati.
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 1- bis 3-mal täglich, in akuten Fällen 1- bis 2-stündlich 5-10 Globuli velati.

Dauer der Anwendung
Es liegen keine Hinweise darauf vor, dass die länger dauernde Anwendung des Präparates mit Nachteilen verbunden sein könnte. Da die oben genannten Indikationen in der Regel aber eine höchstens zweiwöchige Anwendung erfordern, sollte eine längere Anwendung nur auf ausdrückliche Anweisung des Arztes erfolgen.

Nebenwirkungen
Bisher sind für Apis Belladonna Globuli velati keine Nebenwirkungen bekannt.

Apis Belladonna Inject
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	00084899	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Atropa belladonna e fructibus ferm 33a Dil. D3 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Beginnende und chronisch wiederkehrende entzündliche Erkrankungen mit und ohne Fieber, insbesondere solche des Mund-, Nasen- und Rachenraumes und der Haut, z. B. Wundrose (Erysipel), Brustdrüsenentzündung (Mastitis), Lymphgefäßentzündung (Lymphangitis), Mittelohrentzündung (Otitis media).

Gegenanzeigen
Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.
Bei Bestehen einer Bienengift-Allergie kann die Verabreichung dieses Arzneimittels zu allergischen Reaktionen führen, die Nesselsucht (Urticaria), Atemnot (Bronchospastik) und im Extremfall einen anaphylaktischen Schock mit Herz-Kreislauf-Stillstand umfassen können. Zwar sind trotz jahrzehntelanger Anwendung schwere allergische Allgemeinreaktionen nach Verabreichung des Arzneimittels nicht bekannt geworden, sie können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Das Risiko für das Auftreten solcher Reaktionen dürfte für den Fall erhöht sein, wenn das Mittel versehentlich in eine Vene gespritzt wird. Die unter „Dosierung und Art der Anwendung" gegebenen Anweisungen zur Injektionstechnik sind daher sorgfältig zu beachten. Sollte es während oder nach der Gabe zu Hautjucken, Atemnot, Schwindel oder anderen beunruhigenden Symptomen kommen, so ist die Injektion zu unterbrechen und sofort ein Arzt zu verständigen. Es empfiehlt sich eine Flachlagerung des Patienten, wobei ggf. die Beine angehoben werden sollten.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 – 1 ml subcutan injizieren.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Es liegen keine Hinweise darauf vor, dass die länger dauernde Anwendung des Präparates mit Nachteilen verbunden sein könnte. Da die oben genannten Indikationen in der Regel aber eine höchstens zweiwöchige Anwendung erfordern, sollte eine längere Anwendung nur auf ausdrückliche Anweisung des Arztes erfolgen.

Nebenwirkungen
Bei der Injektion kann es zu harmlosen Rötungen um die Einstichstelle kommen.

Apis ex animale Gl
Wirkstoff: Apis mellifica ex animale toto Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	10 × 1 ml	N1	02831780	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03359233	Apothekenpflichtig
D20	10 × 1 ml	N1	03353265	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02829381	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Wärmeorganismus und Strukturierung des Stoffwechselgeschehens bei umschriebenen Entzündungen sowie Störungen der peripheren Stoffwechselorganisation, z. B. Angina lacunaris, Begleitbehandlung bei Lymphgefäßentzündung (Lymphangitis), Entzündung der Gebärmutteranhänge (Adnexitis); Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises einschließlich akuter entzündlicher Schübe; urtikarielle Exantheme.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Bienengift-Überempfindlichkeit.
Bei Bestehen einer Bienengift-Allergie kann die Verabreichung dieses Arzneimittels zu allergischen Reaktionen führen, die Nesselsucht (Urticaria), Atemnot (Bronchospastik) und im Extremfall einen anaphylaktischen Schock mit Herz-Kreislauf-Stillstand umfassen können. Zwar sind trotz jahrzehntelanger Anwendung schwere allergische Allgemeinreaktionen nach Verabreichung des Arzneimittels nicht bekannt geworden, sie können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Das Risiko für das Auftreten solcher Reaktionen dürfte für den Fall erhöht sein, wenn das Mittel versehentlich in eine Vene gespritzt wird. Die unter „Dosierung und Art der Anwendung" gegebenen Anweisungen zur Injektionstechnik sind daher sorgfältig zu beachten. Sollte es während oder nach der Gabe zu Hautjucken, Atemnot, Schwindel oder anderen beunruhigenden Symptomen kommen, so ist die Injektion zu unterbrechen und sofort ein Arzt zu verständigen. Es empfiehlt sich eine Flachlagerung des Patienten, wobei ggf. die Beine angehoben werden sollten.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach zwei Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von zwei Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Apis regina comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750619	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Apis regina tota Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Truncus cerebri bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der belebenden und formenden Regenerationsprozesse im Nervensystem, z. B. bei degenerativen und traumatischen Veränderungen.

Gegenanzeigen
Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung von Apis regina comp. bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Apis regina comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08783591	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Apis regina tota Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Truncus cerebri bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der belebenden und formenden Regenerationsprozesse im Nervensystem, z. B. bei degenerativen und traumatischen Veränderungen.

Gegenanzeigen
Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Apis regina comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Apis regina Gl
Wirkstoff: Apis regina tota Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	04614710	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02901724	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Apis regina tota Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Apis/Arnica
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750559	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Wärmeorganismus und Anregung der Gestaltungskräfte bei entzündlichen und degenerativen Erkrankungen, z. B. Wirbelsäulensyndrome, Nervenschmerzen (Neuralgien), Nervenentzündung (Neuritis), Gürtelrose (Herpes zoster), rheumatische Gelenkerkrankungen, Muskelverhärtungen (Myogelosen).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift, Arnika oder andere Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung des Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten, die ein Absetzen des Arzneimittels erforderlich machen. In seltenen Fällen kann es zu harmlosen Rötungen um die Einstichstelle kommen.
Bei Bestehen einer Bienengift-Allergie kann die Verabreichung dieses Arzneimittels zu allergischen Reaktionen führen, die Nesselsucht (Urticaria), Atemnot (Bronchospastik) und im Extremfall einen anaphylaktischen Schock mit Herz-Kreislauf-Stillstand umfassen können. Zwar sind trotz jahrzehntelanger Anwendung schwere allergische Allgemeinreaktionen nach Verabreichung des Arzneimittels nicht bekannt geworden, sie können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Das Risiko für das Auftreten solcher Reaktionen dürfte für den Fall erhöht sein, wenn das Mittel versehentlich in eine Vene gespritzt wird. Die unter „Dosierung und Art der Anwendung" gegebenen Anweisungen zur Injektionstechnik sind daher sorgfältig zu beachten. Sollte es während oder nach der Gabe zu Hautjucken, Atemnot, Schwindel oder anderen beunruhigenden Symptomen kommen, so ist die Injektion zu unterbrechen und sofort ein Arzt zu verständigen. Es empfiehlt sich eine Flachlagerung des Patienten, wobei ggf. die Beine angehoben werden sollten.

Apis/Arnica
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08783616	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Wärmeorganismus und Anregung der Gestaltungskräfte bei entzündlichen und degenerativen Erkrankungen, z. B. Wirbelsäulensyndrome, Nervenschmerzen (Neuralgien), rheumatische Gelenkerkrankungen, Muskelverhärtungen (Myogelosen); Begleittherapie bei Nervenentzündung (Neuritis) und Gürtelrose (Herpes zoster).

Gegenanzeigen
Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift sowie gegen Arnika und andere Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 6 Jahren nicht angewendet werden. Die Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern zwischen 6 und 12 Jahren sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Maßnahmen.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Apis/Arnica erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 3- bis 5-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei sensibilisierten Personen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Apis/Belladonna cum Mercurio
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750571	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Atropa belladonna e fructibus ferm 33a Dil. D3 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Mercurius solubilis Hahnemanni Dil. D14 aquos. 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Empfindungs- und Lebensorganisation bei örtlich umschriebenen – auch eitrigen, abszedierenden – Entzündungen, z. B. Mandelentzündung (Tonsillitis), aphthöse Mundschleimhautentzündung (Stomatitis aphthosa), Eiterausschlag (Pyodermie), Furunkulose.

Gegenanzeigen
Das Präparat soll nicht angewendet werden bei Bienengift-Überempfindlichkeit.
Bei Bestehen einer Bienengift-Allergie kann die Verabreichung dieses Arzneimittels zu allergischen Reaktionen führen, die Nesselsucht (Urticaria), Atemnot (Bronchospastik) und im Extremfall einen anaphylaktischen Schock mit Herz-Kreislauf-Stillstand umfassen können. Zwar sind trotz jahrzehntelanger Anwendung schwere allergische Allgemeinreaktionen nach Verabreichung des Arzneimittels nicht bekannt geworden, sie können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Das Risiko für das Auftreten solcher Reaktionen dürfte für den Fall erhöht sein, wenn das Mittel versehentlich in eine Vene gespritzt wird. Die unter „Dosierung und Art der Anwendung" gegebenen Anweisungen zur Injektionstechnik sind daher sorgfältig zu beachten. Sollte es während oder nach der Gabe zu Hautjucken, Atemnot, Schwindel oder anderen beunruhigenden Symptomen kommen, so ist die Injektion zu unterbrechen und sofort ein Arzt zu verständigen. Es empfiehlt sich eine Flachlagerung des Patienten, wobei ggf. die Beine angehoben werden sollten.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet,
Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5-1 ml subcutan injizieren.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung sollte nach zwei Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von zwei Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.

Nebenwirkungen
Bei subcutaner Injektion kann es zu harmlosen Rötungen um die Einstichstelle kommen.

Apis/Belladonna cum Mercurio
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08783639	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Atropa belladonna e fructibus ferm 33a Dil. D3 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Mercurius solubilis Hahnemanni Dil. D14 aquos. 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Empfindungs- und Lebensorganisation bei örtlich umschriebenen – auch eitrigen, abszedierenden – Entzündungen, z. B. Mandelentzündung (Tonsillitis), aphthöse Mundschleimhautentzündung (Stomatitis aphthosa), Eiterausschlag (Pyodermie), Furunkulose.

Gegenanzeigen
Apis/Belladonna cum Mercurio darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Apis/Belladonna cum Mercurio erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Soweit nicht anders verordnet:
Säuglinge 1- bis 3-mal täglich, in akuten Fällen vorübergehend 1- bis 2-stündlich 3 Globuli velati.
Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich, in akuten Fällen vorübergehend 1- bis 2-stündlich 5-7 Globuli velati.
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 1- bis 3-mal täglich, in akuten Fällen vorübergehend 1- bis 2-stündlich 8-10 Globuli velati.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in seltenen Fällen durch das in diesem Arzneimittel enthaltene Bienengift (Apis) allergische Reaktionen, wie vorübergehende Hautausschläge oder Durchfall, ausgelöst werden können. In diesem Fall soll Apis/Belladonna cum Mercurio abgesetzt werden.

Apis/Bryonia
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750588	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D2 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Ich- und Empfindungsorganisation bei schmerzhaften entzündlichen und degenerativen Erkrankungen mit Schwellungen, vor allem im Bewegungssystem, z. B. rheumatische Erkrankungen der Gelenke und umgebenden Gewebe; Lumbago.

Gegenanzeigen
Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Bei Bestehen einer Bienengift-Allergie kann die Verabreichung dieses Arzneimittels zu allergischen Reaktionen führen, die Nesselsucht (Urticaria), Atemnot (Bronchospastik) und im Extremfall einen anaphylaktischen Schock mit Herz-Kreislauf-Stillstand umfassen können. Zwar sind trotz jahrzehntelanger Anwendung schwere allergische Allgemeinreaktionen nach Verabreichung des Arzneimittels nicht bekannt geworden, sie können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Das Risiko für das Auftreten solcher Reaktionen dürfte für den Fall erhöht sein, wenn das Mittel versehentlich in eine Vene gespritzt wird. Die unter „Dosierung und Art der Anwendung" gegebenen Anweisungen zur Injektionstechnik sind daher sorgfältig zu beachten. Sollte es während oder nach der Gabe zu Hautjucken, Atemnot, Schwindel oder anderen beunruhigenden Symptomen kommen, so ist die Injektion zu unterbrechen und sofort ein Arzt zu verständigen. Es empfiehlt sich eine Flachlagerung des Patienten, wobei ggf. die Beine angehoben werden sollten.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet,
Kinder unter 6 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 – 1 ml subcutan injizieren.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Für die Anwendung bei Kindern sind Injektionsspritzen mit einer Skalierung zu verwenden, die eine sichere Dosierung von 0,5 ml gewährleisten (z. B. Tuberkulinspritzen). Angebrochene Ampullen sind zu verwerfen.

Nebenwirkungen
Bei der Injektion kann es zu harmlosen Rötungen um die Einstichstelle kommen.

Apis/Bryonia
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08783645	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D2 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Ich- und Empfindungsorganisation bei schmerzhaften entzündlichen und degenerativen Erkrankungen mit Schwellungen, vor allem im Bewegungssystem, z. B. rheumatische Erkrankungen der Gelenke und umgebenden Gewebe; Lumbago.

Gegenanzeigen
Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 6 Jahren nicht angewendet werden. Die Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern zwischen 6 und 12 Jahren sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Maßnahmen.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Apis/Bryonia erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Apis/Levisticum I
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	00271756	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D3 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Levisticum officinale e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Ich- und Empfindungsorganisation bei akut entzündlichen, schmerzhaften Erkrankungen im Nerven-Sinnes-System sowie im Stoffwechsel-Bewegungssystem, z. B. Nervenentzündungen (Neuritiden), Nervenschmerzen (Neuralgien), Muskelschmerzen (Myalgien), Mittelohrentzündung (Otitis media).

Gegenanzeigen
Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Apis/Levisticum I erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 2- bis 3-mal täglich, im akuten Stadium bis zweistündlich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Kinder unter 6 Jahren 2- bis 3-mal täglich, im akuten Stadium bis zweistündlich 5-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2- bis 3-mal täglich, im akuten Stadium bis zweistündlich 8-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2- bis 3-mal täglich, im akuten Stadium bis stündlich 8-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Apis/Levisticum II
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	00447669	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Levisticum officinale e radice ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Ich- und Empfindungsorganisation bei akut entzündlichen, schmerzhaften Erkrankungen im Nerven-Sinnes-System sowie im Stoffwechsel-Bewegungssystem, z. B. Nervenentzündungen (Neuritiden), Nervenschmerzen (Neuralgien), Muskelschmerzen (Myalgien), Mittelohrentzündung (Otitis media).

Gegenanzeigen
Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Bei Bestehen einer Bienengift-Allergie kann die Verabreichung dieses Arzneimittels zu allergischen Reaktionen führen, die Nesselsucht (Urticaria), Atemnot (Bronchospastik) und im Extremfall einen anaphylaktischen Schock mit Herz-Kreislauf-Stillstand umfassen können. Zwar sind trotz jahrzehntelanger Anwendung schwere allergische Allgemeinreaktionen nach Verabreichung des Arzneimittels nicht bekannt geworden, sie können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Das Risiko für das Auftreten solcher Reaktionen dürfte für den Fall erhöht sein, wenn das Mittel versehentlich in eine Vene gespritzt wird. Die unter „Dosierung und Art der Anwendung" gegebenen Anweisungen zur Injektionstechnik sind daher sorgfältig zu beachten. Sollte es während oder nach der Gabe zu Hautjucken, Atemnot, Schwindel oder anderen beunruhigenden Symptomen kommen, so ist die Injektion zu unterbrechen und sofort ein Arzt zu verständigen. Es empfiehlt sich eine Flachlagerung des Patienten, wobei ggf. die Beine angehoben werden sollten.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet,
Kinder unter 6 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 - 1 ml subcutan injizieren.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan oder intramuskulär injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.
Sollte eine längere Therapie erforderlich sein, stimmen Sie diese bitte mit Ihrem Arzt ab.

Nebenwirkungen
Bei der Injektion kann es zu harmlosen Rötungen um die Einstichstelle kommen.

Apis/Levisticum II
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	00271733	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Levisticum officinale e radice ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Ich- und Empfindungsorganisation bei akut entzündlichen, schmerzhaften Erkrankungen im Nerven-Sinnes-System sowie im Stoffwechsel-Bewegungssystem, z. B. Nervenentzündungen (Neuritiden), Nervenschmerzen (Neuralgien), Muskelschmerzen (Myalgien), Mittelohrentzündung (Otitis media).

Gegenanzeigen
Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Apis/Levisticum II erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 2- bis 3-mal täglich, im akuten Stadium bis zweistündlich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Kinder unter 6 Jahren 2- bis 3-mal täglich, im akuten Stadium bis zweistündlich 5-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2- bis 3-mal täglich, im akuten Stadium bis zweistündlich 8-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2- bis 3-mal täglich, im akuten Stadium bis stündlich 8-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Appendix vermiformis GI

Wirkstoff: Appendix vermiformis cuniculi GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02901836	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02901954	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Appendix vermiformis cuniculi GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Aquilinum comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750625	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Chelidonium majus e floribus ferm 34b Dil. D4 (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Dryopteris filix-mas e radice ferm 33c Dil. D4 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Phyllitis scolopendrium e foliis ferm 34h Dil. D4 (HAB, Vs. 34h) 0,1 g
Pteridium aquilinum e foliis ferm 34c Dil. D4 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Solidago virgaurea ex herba ferm 33c Dil. D4 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Taraxacum officinale e planta tota ferm 34c Dil. D4 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Verdauungsschwäche mit Störungen von Motilität und Sekretion im Magen-Darm-Trakt, z. B. Blähungen (Meteorismus), Durchfälle, Verstopfung (Obstipation), Dysbakterie, Neigung zu Wurmbefall; Ekzeme.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Allergie gegen einen der Bestandteile. Bei bestehenden Lebererkrankungen in der Vorgeschichte und/oder gleichzeitiger Anwendung leberschädigender Stoffe soll Aquilinum comp. nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.
Nicht anwenden in Schwangerschaft und Stillzeit.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 1-2 Tagen keine Besserung ein, so ist ein Arzt aufzusuchen.
Die Dauer der Behandlung chronischer Erkrankungen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.
Bei Anwendung über mehr als 4 Wochen sollten die Leberfunktionswerte (Transaminasen) kontrolliert werden.

Nebenwirkungen
Bei Anwendung des Arzneimittels sind sehr selten, während der Behandlung mit Präparaten die Alkaloide von Chelidonium (Schöllkraut) enthalten, Anstiege der Leberfunktionswerte (Transaminasen) und des Bilirubins, bis hin zu arzneimittelbedingter Gelbsucht (medikamentös-toxische Hepatitis), beobachtet worden.
In diesen Fällen ist das Arzneimittel abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Aquilinum comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08783680	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Chelidonium majus e floribus ferm 34b Dil. D2 (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Dryopteris filix-mas e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Phyllitis scolopendrium e foliis ferm 34h Dil. D2 (HAB, Vs. 34h) 0,1 g
Pteridium aquilinum e foliis ferm 34c Dil. D2 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Solidago virgaurea ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Taraxacum officinale e planta tota ferm 34c Dil. D2 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Verdauungsschwäche mit Störungen von Motilität und Sekretion im Magen-Darm-Trakt, z. B. Blähungen (Meteorismus), Durchfälle, Verstopfung (Obstipation), Dysbakterie, Neigung zu Wurmbefall; Ekzeme.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Allergie gegen einen der Bestandteile.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?
Das Arzneimittel soll in Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Aquilinum comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3- bis 5-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 3- bis 5-mal täglich 5-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3- bis 5-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 1-2 Tagen keine Besserung ein, so ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung chronischer Erkrankungen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Aranea ex animale Gl
Wirkstoff: Aranea diadema ex animale toto Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D8	10 × 1 ml	N1	04614822	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02902209	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Aranea diadema ex animale toto Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Archangelica comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750631	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Angelica archangelica e radice ferm 33c Dil. D4 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Argentum nitricum Dil. D14 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Hyoscyamus niger ex herba ferm 33d Dil. D6 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Pyrit Dil. D6 0,1 g
Salvia officinalis e foliis ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Archangelica comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08783697	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Angelica archangelica e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Argentum nitricum Dil. D14 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Hyoscyamus niger ex herba ferm 33d Dil. D3 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Pyrit Trit. D2 0,5 g
Salvia officinalis e foliis ferm 33d Ø (HAB, Vs. 33d) 0,25 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Entzündliche Veränderungen der Luftwege, z. B. Kehlkopfentzündung (Laryngitis), Luftröhrenentzündung (Tracheitis), Reizhusten.

Gegenanzeigen
Es sind keine Gegenanzeigen bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Archangelica comp. enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Archangelica comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Soweit nicht anders verordnet: Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati.
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati.

Nebenwirkungen
Bisher sind für Archangelica comp. keine Nebenwirkungen bekannt.

Argentum nitricum comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08783705	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Argentum nitricum Dil. D19 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Chlorophyceae ferm 33e Dil. D2 (HAB, Vs. 33e) 0,1 g
Echinacea pallida e planta tota ferm 33c Dil. D1 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Eucalyptus globulus e foliis ferm 33d Ø (HAB, Vs. 33d) 0,5 g
Thuja occidentalis e summitatibus ferm 33e Dil. D2 (HAB, Vs. 33e) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung und Strukturierung aufbauender Stoffwechselprozesse bei infektiösen fieberhaften bis septischen, aber auch chronisch-rezidivierenden entzündlichen Erkrankungen, z. B. des Urogenitalsystems, im Kopf-Hals-Bereich, der Haut.

Gegenanzeigen

Argentum nitricum comp. darf nicht angewendet werden

- bei Kindern unter 1 Jahr
- in der Schwangerschaft und Stillzeit
- bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen andere Korbblütler
- bei progredienten Systemerkrankungen (fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose, Leukosen (Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen (Infektionen mit dem AIDS-Virus), chronischen Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe gerichtete Erkrankungen) aus grundsätzlichen Erwägungen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Die Anwendung des Arzneimittels bei Kleinkindern sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Argentum nitricum comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Kinder von 1 bis unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich, in akuten Fällen ein- bis zweistündlich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Die Tagesdosis kann in dieser Behandlungsphase bis zu 7x5 (35) Globuli velati pro Tag betragen.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich, in akuten Fällen ein- bis zweistündlich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Die Tagesdosis kann in dieser Behandlungsphase bis zu 7x10 (70) Globuli velati pro Tag betragen.

Dauer der Anwendung

Argentum nitricum comp. sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als 10 Tage eingenommen werden.

Nebenwirkungen

In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Argentum/Quarz

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750654	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Argentum metallicum Dil. D19 aquos. 0,1 g
Quarz Dil. D29 aquos. 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Gestaltung dystoper und gesteigerter Stoffwechselprozesse bei lokalen, zu Vereiterungen und septischer Entwicklung neigenden Entzündungen, z. B. Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis), Ohrenentzündung (Otitis), eitrige Gewebsentzündung (Phlegmone), Lymphknotenentzündung (Lymphadenitis).

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 2-mal wöchentlich, im akuten Stadium bis zu 3-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 2-mal wöchentlich, im akuten Stadium bis zu 3-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Bei Verwendung nur eines Teils des Ampulleninhalts ist der restliche Ampulleninhalt zu verwerfen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Argentum/Quarz

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08783711	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Argentum metallicum Dil. D19 aquos. 0,1 g
Quarz Dil. D29 aquos. 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Gestaltung dystoper und gesteigerter Stoffwechselprozesse bei lokalen, zu Vereiterungen und septischer Entwicklung neigenden Entzündungen, z. B. Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis), Ohrenentzündung (Otitis), Phlegmone, Lymphknotenentzündung (Lymphadenitis).

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Argentum/Quarz erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 3- bis 5-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Kinder unter 6 Jahren 3- bis 5-mal täglich 5-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 3- bis 5-mal täglich 8-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung auf, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Argentum/Rohrzucker
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750660	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Argentum metallicum Dil. D5 0,1 g
Saccharum Sacchari Dil. D9 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung von Ich-Organisation und vitalen Aufbaukräften bei Erschöpfungszuständen und Schockfolgen sowie bei Krampfbereitschaft durch physische oder psychische Traumen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 - 1 ml subcutan injizieren.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Argentum/Rohrzucker
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08783728	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Argentum metallicum Dil. D5 0,1 g
Saccharum Sacchari Dil. D9 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung von Ich-Organisation und vitalen Aufbaukräften bei Erschöpfungszuständen und Schockfolgen sowie bei Krampfbereitschaft durch physische oder psychische Traumen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Argentum/Rohrzucker erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Arnica e floribus W 5%, Oleum
Wirkstoff: Arnica montana e floribus W 5%
Badezusatz, flüssig

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml		02088217	Freiverkäuflich

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Arnica montana e floribus W 5% (HAB, Vs. 12g mit nativem Olivenöl) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Gewebe- und Organheilung mit besonderer Betonung der Stoffwechselprozesse, z. B. stumpfe Verletzungen wie Zerrungen, Quetschungen, Blutergüsse, Muskelkater; Muskelverhärtung (Myogelosen), subakute und chronisch-entzündliche Gelenkerkrankungen; Begleittherapie nach Gehirnerschütterung, Schlaganfall (Apoplexie), Lähmungen.

Gegenanzeigen
Arnica e floribus W 5%, Oleum darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Zubereitungen aus Arnika oder anderen Korbblütlern wie z. B. Chrysanthemen oder Schafgarbe oder einem der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels
- auf geschädigter Haut (z. B. Verletzungen, Verbrennungen)
- in der Schwangerschaft

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die Anwendung des Arzneimittels bei Kindern mit subakuten und chronisch-entzündlichen Gelenkerkrankungen sowie bei Gehirnerschütterung, Apoplexie und Lähmungen sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Arzneimittel.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3 bis 5 ml flüssigen Badezusatz (ca. 1 Teelöffel) auf eine Badewanne (ca. 200 l Wasser) zu Öldispersionsbädern verwenden. Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei sensibilisierten Personen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Arnica e planta tota
Wirkstoff: Arnica montana e planta tota ferm 33c
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D2	10 × 1 ml	N1	03358009	Apothekenpflichtig
D3	10 × 1 ml	N1	03358015	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	02830415	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03358044	Apothekenpflichtig
D20	10 × 1 ml	N1	02832644	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02832667	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D.. (HAB, Vs. 33c) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung der Stoffwechsel- und Formprozesse bei Gewebs- und Organschädigungen, besonders nach Schädigungen durch äußere, mechanische Einwirkung und Mangeldurchblutung (mechanischen und ischämischen Insulten), z. B. bei Einschränkungen der willkürlichen Beweglichkeit, Muskelkater, Zerrungen, Quetschungen; Nachbehandlung nach Herzinfarkt, Nachbehandlung nach Schlaganfall (Apoplexie), Begleitbehandlung bei Angina pectoris; Gehirnerschütterung; Spätfolgen psychischer Schockerlebnisse, Begleitbehandlung bei Multipler Sklerose.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Arnika und andere Korbblütler.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 2-mal wöchentlich 0,5 ml,
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2-mal wöchentlich 0,5-1 ml subcutan injizieren.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach zwei Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von drei Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei sensibilisierten Personen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Arnica e planta tota
Wirkstoff: Arnica montana e planta tota ferm 33c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D2	20 g	N1	08783763	Apothekenpflichtig
D4	20 g	N1	08783792	Apothekenpflichtig
D6	20 g	N1	08783800	Apothekenpflichtig
D12	20 g	N1	08783823	Apothekenpflichtig
D20	20 g	N1	08783852	Apothekenpflichtig
D30	20 g	N1	08783869	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D.. (HAB, Vs. 33c) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung der Stoffwechsel- und Formprozesse bei Gewebs- und Organschädigungen, besonders nach Schädigungen durch äußere, mechanische Einwirkung und Mangeldurchblutung (mechanischen und ischämischen Insulten), z. B. bei Einschränkungen der willkürlichen Beweglichkeit, Muskelkater, Zerrungen, Quetschungen; Nachbehandlung nach Herzinfarkt, Nachbehandlung nach Schlaganfall (Apoplexie), Gehirnerschütterung; Spätfolgen psychischer Schockerlebnisse.

Gegenanzeigen
D2, D4, D6: bei Überempfindlichkeit gegen Arnika und andere Korbblütler.
D12, D20, D30: Es sind keine Gegenanzeigen bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Arnica e planta tota erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Soweit nicht anders verordnet:
Arnica e planta tota D2, D4, D6:
Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati.
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati.
Arnica e planta tota D12, D20, D30:
Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1-mal täglich 3-5 Globuli velati.
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 1-mal täglich 5-10 Globuli velati.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach zwei Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von drei Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
D2, D4, D6: Bei sensibilisierten Personen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.
D12, D20, D30: Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Arnica/Aurum I
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	00454563	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der rhythmischen Organisation zur Harmonisierung von Form- und Stoffwechselprozessen bei degenerativen und kongestiven Herz-Kreislauf-Erkrankungen, auch mit Organläsionen, z. B. Bluthochdruck (Hypertonie), Herzenge (Stenokardie); Nachbehandlung von Schlaganfall (Apoplexie) und Herzinfarkt; begleitende Erregungs- und Angstzustände.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Arnica/Aurum I
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	00454592	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der rhythmischen Organisation zur Harmonisierung von Form- und Stoffwechselprozessen bei degenerativen und kongestiven Herz-Kreislauf-Erkrankungen, auch mit Organläsionen, z. B. Bluthochdruck (Hypertonie), Herzenge (Stenokardie); Nachbehandlung von Schlaganfall (Apoplexie) und Herzinfarkt; begleitende Erregungs- und Angstzustände.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Arnica/Aurum I erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Arnica/Aurum II
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	00454617	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D19 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Aurum metallicum Dil. D29 aquos. 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der rhythmischen Organisation zur Harmonisierung von Form- und Stoffwechselprozessen bei degenerativen und kongestiven Herz-Kreislauf-Erkrankungen, auch mit Organläsionen, z. B. Bluthochdruck (Hypertonie), Herzenge (Stenokardie); Nachbehandlung von Schlaganfall (Apoplexie) und Herzinfarkt; begleitende Erregungs- und Angstzustände.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Arnica/Aurum II

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	00454675	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D19 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Aurum metallicum Dil. D29 aquos. 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der rhythmischen Organisation zur Harmonisierung von Form- und Stoffwechselprozessen bei degenerativen und kongestiven Herz-Kreislauf-Erkrankungen, auch mit Organläsionen, z. B. Bluthochdruck (Hypertonie), Herzenge (Stenokardie); Nachbehandlung von Schlaganfall (Apoplexie) und Herzinfarkt; begleitende Erregungs- und Angstzustände.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Arnica/Aurum II erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Arnica/Epiphysis/Plumbum comp. B

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	11369731	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D28 (HAB, Vs. 33c) 0,01 g
Betula pendula e cortice, Decoctum Ø (HAB, Vs. 23a) 0,01 g
Cerebellum suis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Corpora quadrigemina suis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Epiphysis suis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Labyrinthus suis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Medulla oblongata suis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Nervus statoacusticus suis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Plumbum mellitum Dil. D28 aquos. (HAB, Vs. 6) 0,02 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Formkräfte durch die Ich-Organisation zur ergänzenden Therapie bei sklerotischen Veränderungen der Blutgefäße des Gehirns und des Innenohres.

Gegenanzeigen
Arnica/Epiphysis/Plumbum comp. B darf nicht angewendet werden bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Arnica/Epiphysis/Plumbum comp. B erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene: 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bisher sind für Arnica/Epiphysis/Plumbum comp. B keine Nebenwirkungen bekannt.

Arnica/Hypophysis/Plumbum comp. A

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	11369725	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D28 (HAB, Vs. 33c) 0,01 g
Betula pendula e cortice, Decoctum Ø (HAB, Vs. 23a) 0,01 g
Cerebellum suis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Corpora quadrigemina suis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Hypophysis suis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Iris bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g
Medulla oblongata suis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Nervus opticus suis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Plumbum mellitum Dil. D28 aquos. (HAB, Vs. 6) 0,02 g
Retina et Chorioidea suis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41c) 0,01 g
Thalamus suis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Formkräfte durch die Ich-Organisation zur ergänzenden Therapie bei sklerotischen Veränderungen der Blutgefäße des Gehirns und des Auges.

Gegenanzeigen
Arnica/Hypophysis/Plumbum comp. A darf nicht angewendet werden bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Arnica/Hypophysis/Plumbum comp. A erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene: 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bisher sind für Arnica/Hypophysis/Plumbum comp. A keine Nebenwirkungen bekannt.

Arnica/Plumbum comp. A

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750708	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D28 (HAB, Vs. 33c) 0,01 g
Betula pendula e cortice, Decoctum Dil. D3 (HAB, Vs. 23a) 0,01 g
Cerebellum bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Corpora quadrigemina bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Hypophysis bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Iris bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g
Medulla oblongata bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Nervus opticus bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Plumbum mellitum Dil. D28 aquos. (HAB, Vs. 6) 0,02 g
Retina et Chorioidea bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41c) 0,01 g
Thalamus bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a)
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Formkräfte durch die Ich-Organisation bei sklerotischen Veränderungen der Blutgefäße des Gehirns und des Auges, z. B. zur Begleittherapie bei cerebralen Durchblutungsstörungen, nach Schlaganfällen (postapoplektischen Zuständen) und degenerativen Veränderungen des Auges.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung bei chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Arnica/Plumbum comp. B

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750714	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D28 (HAB, Vs. 33c) 0,01 g
Betula pendula e cortice, Decoctum Dil. D3 (HAB, Vs. 23a) 0,01 g
Cerebellum bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Corpora quadrigemina bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Epiphysis bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Labyrinthus bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Medulla oblongata bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Nervus statoacusticus bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Plumbum mellitum Dil. D28 aquos. (HAB, Vs. 6) 0,02 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Zur Begleitbehandlung bei Durchblutungsstörungen des Gehirns (cerebralen Durchblutungsstörungen), zur Nachbehandlung nach Schlaganfall (Apoplexia cerebri), degenerativen Veränderungen des Innenohrs mit Schwindel, Ohrensausen und Schwerhörigkeit.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Arnica/Plumbum mellitum

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750720	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D29 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Plumbum mellitum Dil. D29 aquos. (HAB, Vs. 6) 0,2 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Wiedereingliederung der Ich- und Empfindungsorganisation in das Blutgefäßsystem bei gesteigerten Ablagerungs- und Verhärtungstendenzen, z. B. allgemeine Gefäßsklerose, cerebrale Durchblutungsstörungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Das Arzneimittel soll bei Kindern unter 18 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Falls vom Arzt nicht anders verordnet, soll Arnica/Plumbum mellitum nicht länger als 8 Wochen ohne Unterbrechung verabreicht werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Arnica/Plumbum mellitum

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08783970	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D29 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Plumbum mellitum Dil. D29 aquos. (HAB, Vs. 6) 0,2 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Wiedereingliederung der Ich- und Empfindungsorganisation in das Blutgefäßsystem bei gesteigerten Ablagerungs- und Verhärtungstendenzen, z. B. allgemeine Gefäßsklerose, cerebrale Durchblutungsstörungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren erfolgt nur nach Rücksprache mit dem anthroposophisch erfahrenen Arzt.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Arnica/Plumbum mellitum erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Die Dosierung für Kinder und Jugendliche wird vom behandelnden anthroposophisch erfahrenen Arzt individuell festgelegt.

Dauer der Anwendung
Falls vom Arzt nicht anders verordnet, soll Arnica/Plumbum mellitum nicht länger als 8 Wochen ohne Unterbrechung eingenommen werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Arnika Essenz

Wirkstoff: Arnica montana e floribus LA 20%
Tinktur zum äußerlichen Gebrauch

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml		01753859	Freiverkäuflich

Zusammensetzung
10 g (10,2 ml) enthalten:
Arnica montana e floribus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Gewebe- und Organheilung mit besonderer Betonung der Stoffwechselprozesse, z. B. stumpfe Verletzungen wie Zerrungen, Quetschungen, Blutergüsse, Muskelkater; Muskelverhärtungen (Myogelosen), subakute und chronisch-entzündliche Gelenkerkrankungen; Zustände nach Gehirnerschütterung, Schlaganfall (Apoplexie), Lähmungen.

Gegenanzeigen
Arnika Essenz darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Zubereitungen aus Arnika oder anderen Korbblütlern wie z. B. Kamillenblüten, Ringelblume oder Schafgarbe oder einem der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels
- auf geschädigter Haut (z. B. Verletzungen, Verbrennungen)
- in der Schwangerschaft und Stillzeit

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels in den Anwendungsgebieten subakute und chronisch-entzündliche Gelenkerkrankungen; Zustände nach Gehirnerschütterung, Schlaganfall (Apoplexie) und Lähmungen liegen bei Kindern keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren in diesen Indikationen nicht ohne ärztlichen Rat angewendet werden und ersetzt nicht andere vom Arzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel.
Enthält 25 Vol.-% Alkohol.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet:
Umschläge: 1 Esslöffel Tinktur auf ca. 1/4 l Wasser geben und zu Umschlägen verwenden. Eine luftdichte Abdeckung des Umschlags ist zu vermeiden
Bäder: 2 bis 3 Esslöffel Tinktur auf 1 Vollbad geben; für Teilbäder entsprechend weniger verwenden.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Anwendungsfehler
Wenn das Arzneimittel entgegen der Anwendungsvorschrift eingenommen wird, kann es zu Brennen und Kratzen in Mund und Rachen, zu Übelkeit, Erbrechen und Durchfall führen. Bei schweren Vergiftungen kann es außerdem zu Fieber und Nasenbluten sowie zu Störungen des Herzrhythmus, zu Atemlähmung und zum Kreislaufkollaps kommen. Bei Schwangeren ist das Auslösen einer Fehlgeburt möglich. Vergiftungen sind auch bei großflächiger Anwendung möglich. Bei dem Verdacht einer Vergiftung sollte sofort ein Arzt benachrichtigt werden, der ggf. die notwendigen Maßnahmen einleiten wird.

Nebenwirkungen
Bei längerer und häufiger äußerer Anwendung können Hautreaktionen mit Schwellung und Bläschenbildung auftreten. Dabei kann es sich um eine Überempfindlichkeitsreaktion der Haut oder eine direkte Gewebeschädigung durch Arnika Essenz handeln. Ferner können bei längerer Anwendung Ekzeme auftreten. Es sind Hautreaktionen bis zur Gewebszerstörung möglich. Sollten Sie eine der oben genannten Nebenwirkungen beobachten, so informieren Sie sofort einen Arzt, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden kann. Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion darf Arnika Essenz nicht nochmals angewendet werden.

Arnika Salbe
Salbe

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	02198147	Apothekenpflichtig
	100 g	N2	02198153	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 0,5 g
Formica rufa ex animale toto Gl Ø (HAB, Vs. 41c) 0,01 g
Symphytum officinale e radice ferm 34c Ø (HAB, Vs. 34c) 0,2 g
Sonstige Bestandteile: Raffiniertes Erdnussöl, Weißes Vaselin, Gereinigtes Wasser, Wollwachs.
Enthält Erdnussöl und Wollwachs.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Gewebe- und Organheilung bei stumpfen Verletzungen sowie entzündlichen und degenerativen Erkrankungen des Bewegungssystems.

Gegenanzeigen
Arnika Salbe darf nicht angewendet werden
- bei Kindern unter 1 Jahr
- auf geschädigter Haut
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber
  - Arnika und anderen Korbblütlern wie z. B. Kamillenblüten, Ringelblume oder Schafgarbe
  - Ameisengift
  - Erdnuss oder Soja oder einem der sonstigen Bestandteile

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Kinder ab 1 Jahr und Erwachsene: Salbe 1- bis 2-mal täglich einreiben oder als Salbenverband anwenden.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Die Dauer der Behandlung bei chronischen Krankheiten darf 6 Wochen nicht überschreiten.

Nebenwirkungen
In seltenen Fällen können – bei Überempfindlichkeit gegen Bestandteile von Arnika Salbe, insbesondere Arnika und Erdnussöl – allergische Hautreaktionen auftreten. Bei Auftreten von Hautrötungen, eventuell verbunden mit Juckreiz, beenden Sie bitte die Anwendung von Arnika Salbe und suchen ggf. einen Arzt auf.

Arnika Wundtuch
Wirkstoff: Arnica montana e floribus LA 20%
Feuchttuch

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	5 St.		04495731	Freiverkäuflich

Zusammensetzung
1 Feuchttuch enthält:
Arnica montana e floribus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 4 g
Sonstiger Bestandteil: Krepp-Papier.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Gewebe- und Organheilung mit besonderer Betonung der Stoffwechselprozesse, z. B. zur Ersten Hilfe bei stumpfen Verletzungen wie Blutergüssen, Quetschungen, Zerrungen.

Gegenanzeigen
Arnika Wundtuch darf nicht angewendet werden
- in der Schwangerschaft
- auf geschädigter Haut (z. B. Verletzungen, Verbrennungen, Ekzeme)
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Zubereitungen aus Arnika oder anderen Korbblütlern wie z. B. Chrysanthemen oder Schafgarbe

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Arnika Wundtuch darf nicht auf Schleimhäute oder im Bereich der Augen angewendet werden. Nach dem Anwenden von Arnika Wundtuch sind die Hände gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. In der Stillzeit darf Arnika Wundtuch nicht im Bereich der Brustwarzen angewendet werden. Enthält 25 Vol.-% Alkohol. Aufgrund des Gehaltes an Alkohol kann eine häufige Anwendung des Arzneimittels auf der Haut Reizungen oder Entzündungen und Hauttrockenheit verursachen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, wird Arnika Wundtuch bei Säuglingen, Kindern und Erwachsenen als Kompresse zur Anwendung auf der Haut verwendet. Folie am Rand aufreißen, Wundtuch auf die betroffene Stelle auflegen und evtl. mit wenig Wasser befeuchten. Nach etwa halbstündiger Anwendungsdauer Arnika Wundtuch erneuern. Eine luftdichte Abdeckung des Umschlags ist zu vermeiden.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.

Nebenwirkungen
Bei längerer und häufiger äußerer Anwendung können Hautreaktionen mit Schwellung und Bläschenbildung auftreten. Dabei kann es sich um eine Überempfindlichkeitsreaktion der Haut oder eine direkte Gewebeschädigung durch Arnika Wundtuch handeln. Ferner können bei längerer Anwendung Ekzeme auftreten. Es sind Hautreaktionen bis zur Gewebszerstörung möglich. Sollten Sie eine der oben genannten Nebenwirkungen beobachten, so informieren Sie sofort einen Arzt, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden kann. Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion darf Arnika Wundtuch nicht nochmals angewendet werden.

Arsenicum album
Wirkstoff: Arsenicum album
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D20	10 × 1 ml	N1	10000395	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Arsenicum album Dil. D20 aquos. (HAB, Vs. 5b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Arteria carotis communis et sinus caroticus GI

Wirkstoff: Arteria carotis communis et sinus caroticus bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02903232	Apothekenpflichtig
D8	10 × 1 ml	N1	02903278	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02903350	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Arteria carotis communis et sinus caroticus bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Arteria cerebri media GI

Wirkstoff: Arteria cerebri media bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02903841	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	02903924	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02903999	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Arteria cerebri media bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Arteria coronaria GI

Wirkstoff: Arteria coronaria bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03359262	Apothekenpflichtig
D8	10 × 1 ml	N1	03359279	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03359339	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Arteria coronaria bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Arteria ophthalmica GI
Wirkstoff: Arteria ophthalmica bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D8	10 × 1 ml	N1	01492229	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	01492436	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	01492956	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Arteria ophthalmica bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Arteriae GI
Wirkstoff: Arteriae bovis GI [bestehend zu gleichen Teilen aus Arteria basilaris, Arteria brachialis, Arteria coronaria, Arteria femoralis, Arteria mesenterica superior, Arteria pulmonalis, Arteria renalis]
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	04614874	Apothekenpflichtig
D8	10 × 1 ml	N1	04614897	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	04614911	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02902764	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Arteriae bovis GI [bestehend zu gleichen Teilen aus Arteria basilaris, Arteria brachialis, Arteria coronaria, Arteria femoralis, Arteria mesenterica superior, Arteria pulmonalis, Arteria renalis]
Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8, D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Articulatio coxae GI
Wirkstoff: Articulatio coxae bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03359368	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	02829464	Apothekenpflichtig
D8	10 × 1 ml	N1	03359374	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03359397	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02830763	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Articulatio coxae bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Organ-Bildekräfte bei degenerativen und chronisch entzündlichen Hüftgelenkserkrankungen.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5, D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8, D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5, D6: Bei sensibilisierten Personen können Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Spendertiereiweiß auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8, D12, D30: Keine bekannt.

Articulatio cubiti Gl

Wirkstoff: Articulatio cubiti bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02906012	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Articulatio cubiti bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Articulatio genus Gl

Wirkstoff: Articulatio genus bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03353271	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	02829412	Apothekenpflichtig
D8	10 × 1 ml	N1	03353288	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03353302	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02831567	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Articulatio genus bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Organ-Bildekräfte bei degenerativen und chronisch entzündlichen Kniegelenkserkrankungen.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5, D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8, D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5, D6: Bei sensibilisierten Personen können Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Spendertiereiweiß auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8, D12, D30: Keine bekannt.

Articulatio humeri Gl

Wirkstoff: Articulatio humeri bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02906302	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	02906383	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02906437	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Articulatio humeri bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Articulatio radiocarpea Gl
Wirkstoff: Articulatio radiocarpea bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02907135	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	02907218	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02907253	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Articulatio radiocarpea bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Articulatio sacroiliaca Gl
Wirkstoff: Articulatio sacroiliaca bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02907336	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	02907419	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02907454	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Articulatio sacroiliaca bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Articulatio talocruralis comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02084863	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Allium cepa ferm 34a Dil. D2 0,01 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D4 (HAB, Vs. 33c) 0,01 g
Articulatio subtalaris bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g
Articulatio subtalaris bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g
Articulatio talocruralis bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g
Articulatio talocruralis bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g
Nervus ischiadicus bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Periosteum bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g
Stannum metallicum Dil. D13 aquos. 0,01 g
Symphytum officinale e radice ferm 34c Dil. D1 (HAB, Vs. 34c) 0,01 g
Tendo bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Regenerations- und Gestaltungsprozesse bei degenerativen/reaktiv-entzündlichen Gelenkerkrankungen, z. B. deformierende Arthrose (Arthrosis deformans), insbesondere der Sprunggelenke.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich, im akuten Zustand 1- bis 2-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt bei akuten Entzündungen nach 2 Tagen keine Besserung auf, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Erkrankungen erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Articulatio talocruralis comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784018	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Allium cepa ferm 34a Dil. D2 0,01 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D4 (HAB, Vs. 33c) 0,01 g
Articulatio subtalaris bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g
Articulatio subtalaris bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g
Articulatio talocruralis bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g
Articulatio talocruralis bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g
Nervus ischiadicus bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Periosteum bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g
Stannum metallicum Dil. D13 aquos. 0,01 g
Symphytum officinale e radice ferm 34c Dil. D1 (HAB, Vs. 34c) 0,01 g
Tendo bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Regenerations- und Gestaltungsprozesse bei degenerativen/reaktiv-entzündlichen Gelenkerkrankungen, z. B. deformierende Arthrose (Arthrosis deformans), insbesondere der Sprunggelenke.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Articulatio talocruralis comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt bei akuten Entzündungen nach 2 Tagen keine Besserung auf, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Articulatio talocruralis Gl

Wirkstoff: Articulatio talocruralis bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D30	10 × 1 ml	N1	02908057	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Articulatio talocruralis bovis Gl Dil. D30 (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Articulatio temporomandibularis Gl

Wirkstoff: Articulatio temporomandibularis bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02908123	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02908235	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Articulatio temporomandibularis bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Articulationes intervertebrales cervicales GI
Wirkstoff: Articulationes intervertebrales cervicales bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02906733	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	02906839	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02906874	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Articulationes intervertebrales cervicales bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Atlas GI
Wirkstoff: Atlas bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02908318	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Atlas bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Atropa belladonna e fructibus
Wirkstoff: Atropa belladonna e fructibus ferm 33a
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	20 g	N1	08784047	Apothekenpflichtig
D20	20 g	N1	08784053	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Atropa belladonna e fructibus ferm 33a Dil. D.. (HAB, Vs. 33a) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Atropa belladonna e fructibus erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati sowie Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Atropa belladonna e radice
Wirkstoff: Atropa belladonna e radice ferm 33b
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	20 g	N1	08784082	Apothekenpflichtig
D20	20 g	N1	08784113	Apothekenpflichtig
D30	20 g	N1	08784136	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Atropa belladonna e radice ferm 33b Dil. D.. (HAB, Vs. 33b) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Atropa belladonna e radice erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
(nur D6:) Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati sowie Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
(nur D20, D30:) Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1-mal täglich 3 Globuli velati, Kinder unter 6 Jahren 1-mal täglich 3-7 Globuli velati sowie Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Atropa belladonna ex herba
Wirkstoff: Atropa belladonna ex herba ferm 33a
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	20 g	N1	08784159	Apothekenpflichtig
D15	20 g	N1	08784171	Apothekenpflichtig
D30	20 g	N1	08784194	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D.. (HAB, Vs. 33a) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Atropa belladonna ex herba erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
(nur D6:) Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
(nur D15:) Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 2-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder unter 6 Jahren 1- bis 2-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 2-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
(nur D30:) Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder unter 6 Jahren 1-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Aurum comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750737	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Aurum metallicum Trit. D6 0,01 g
Myrrha Trit. D3 (HAB, Vs. 6) 0,01 g
Olibanum Trit. D3 (HAB, Vs. 6) 0,01 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung und Stabilisierung des Wesensgliedergefüges bei chronisch degenerativen und verletzungsbedingten (traumatischen) Schädigungen des Zentralnervensystems sowie zur Nachbehandlung entzündlicher Erkrankungen des Gehirns, bei psychischen Erkrankungen, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen, funktionellen Herz-Kreislaufstörungen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1- bis 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 - 1 ml subcutan injizieren.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
In Einzelfällen wurde nach Anwendung von Aurum comp. bei postencephalitischer Hyperaktivität eine vorübergehende Verstärkung der Symptomatik beobachtet; in der Regel kam es anschließend zu einer deutlichen Besserung. Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Aurum comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784202	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aurum metallicum Trit. D7 0,1 g
Myrrha Trit. D4 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Olibanum Trit. D4 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung und Stabilisierung des Wesensgliedergefüges bei chronisch-degenerativen und verletzungsbedingten (traumatischen) Schädigungen des Zentralnervensystems sowie zur Nachbehandlung entzündlicher Erkrankungen des Gehirns, bei psychischen Erkrankungen, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen, funktionellen Herz- Kreislaufstörungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Aurum comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
In Einzelfällen wurde nach Anwendung von Aurum comp. bei postencephalitischer Hyperaktivität eine vorübergehende Verstärkung der Symptomatik beobachtet; in der Regel kam es anschließend zu einer deutlichen Besserung.

Aurum comp., Unguentum
Salbe

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	02198176	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Aurum metallicum Trit. D3 0,1 g
Myrrha 0,1 g
Olibanum 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Raffiniertes Erdnussöl, Weißes Vaselin, Gereinigtes Wasser, Wollwachs.
Enthält Erdnussöl und Wollwachs.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung und Stabilisierung des Wesensgliedergefüges bei chronisch-degenerativen und verletzungsbedingten (traumatischen) Schädigungen des Zentralnervensystems sowie zur Nachbehandlung entzündlicher Erkrankungen des Gehirns, bei psychischen Erkrankungen, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen, funktionellen Herz-Kreislaufstörungen.

Gegenanzeigen
Aurum comp., Unguentum darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber
- Gold oder einem der anderen Wirkstoffe
- Erdnuss oder Soja oder einem der sonstigen Bestandteile

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet,
Kinder unter 6 Jahren 1- bis 2-mal täglich Salbenstrang von ca. 0,5 cm in der Herzgegend auftragen oder einen ca. 1 cm langen Salbenstrang auf einem etwa handtellergroßen Baumwolltuch auftragen und dieses in der Herzgegend auflegen.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1- bis 2-mal täglich Salbenstrang von ca. 1 cm in der Herzgegend auftragen oder einen ca. 2,5 cm langen Salbenstrang auf einem etwa handtellergroßen Baumwolltuch auftragen und dieses in der Herzgegend auflegen.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 2-mal täglich Salbenstrang von ca. 2 cm in der Herzgegend auftragen oder einen ca. 5 cm langen Salbenstrang auf einem etwa handtellergroßen Baumwolltuch auftragen und dieses in der Herzgegend auflegen.

Hinweis
Salbe nicht in das Auge einbringen oder auf Schleimhäute auftragen.

Dauer der Anwendung
In der Regel wird die Anwendung für etwa 8 Wochen durchgeführt. Je nach Ansprechen auf die Behandlung sollte vom Arzt oder Therapeuten über eine mögliche Pause oder eine Fortführung der Therapie entschieden werden. Hinweise auf eine Notwendigkeit zur Einschränkung der Behandlungsdauer bestehen nicht. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen. Sehr selten wurde nach Anwendung von Aurum comp., Unguentum bei postencephalitischer Hyperaktivität eine vorübergehende Verstärkung der Symptomatik beobachtet; in der Regel kam es anschließend zu einer deutlichen Besserung.

Aurum Valeriana Globuli velati
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	00084936	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aurum metallicum Dil. D5 0,1 g
Camphora Dil. D3 aquos. (HAB, SV 5b) 0,1 g
Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Selenicereus grandiflorus ex herba ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Strophanthus kombe e semine ferm 35b Dil. D3 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Valeriana officinalis e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung des Rhythmischen Systems bei vegetativer Dystonie, funktionellen Herzbeschwerden, auch auf degenerativer Grundlage, Übelkeit und Schwindel.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Aurum Valeriana Globuli velati soll bei Kindern unter 2 Jahren nicht angewendet werden, da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Aurum Valeriana Globuli velati erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder von 2 bis unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Hinweis
Aurum Valeriana Globuli velati ist nicht indiziert bei Kindern unter 2 Jahren, da für diese Altersstufe keine ausreichende Erfahrung vorliegt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Aurum Valeriana Inject
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	00084907	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Camphora Dil. D3 aquos. (HAB, SV 5b) 0,1 g
Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Selenicereus grandiflorus ex herba ferm 33d Dil. D3 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Strophanthus kombe e semine ferm 35b Dil. D5 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Valeriana officinalis e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung des Rhythmischen Systems bei vegetativer Dystonie, funktionellen Herzbeschwerden, auch auf degenerativer Grundlage, Übelkeit und Schwindel.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 2 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder von 2 bis unter 6 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 - 1 ml subcutan injizieren.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Aurum/Apis regina comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750743	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Acidum phosphoricum Dil. D4 0,1 g
Apis regina tota Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Aurum chloratum Dil. D6 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Avena sativa ferm 33c Dil. D2 0,1 g
Hypericum perforatum ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Strychnos ignatii e semine ferm 35b Dil. D4 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Wesensgliedergefüges bei seelisch bedingten, funktionellen Organstörungen, die sich in Kopfschmerzen, Magenbeschwerden, Schwindelgefühlen, Kreuzschmerzen u. ä. äußern können (Neurasthenie, vegetative Dystonie), nervöse Erschöpfungszustände, Stimmungsschwankungen in den Wechseljahren (klimakterische Stimmungslabilität), depressive Verstimmung, Konzentrations- und Gedächtnisschwäche.

Gegenanzeigen

Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Hinweis auf Glutenunverträglichkeit: Aurum/Apis regina comp. ist glutenhaltig.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 - 1 ml subcutan injizieren.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Eine Anwendung von Aurum/Apis regina comp. über mehr als 6 Wochen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in seltenen Fällen durch das in diesem Arzneimittel enthaltene Bienengift (Apis regina) allergische Reaktionen, wie vorübergehende Hautausschläge oder asthmaähnliche Beschwerden, ausgelöst werden können. In diesem Fall sollte Aurum/Apis regina comp. umgehend abgesetzt werden.

Aurum/Apis regina comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784219	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Acidum phosphoricum Dil. D4 0,1 g
Apis regina tota Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Aurum chloratum Dil. D6 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Avena sativa ferm 33c Dil. D2 0,1 g
Hypericum perforatum ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Strychnos ignatii e semine ferm 35b Dil. D4 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Wesensgliedergefüges bei seelisch bedingten, funktionellen Organstörungen, die sich in Kopfschmerzen, Magenbeschwerden, Schwindelgefühlen, Kreuzschmerzen u. ä. äußern können (Neurasthenie, vegetative Dystonie), nervöse Erschöpfungszustände, Stimmungsschwankungen in den Wechseljahren (klimakterische Stimmungslabilität), depressive Verstimmung, Konzentrations- und Gedächtnisschwäche.

Gegenanzeigen

Aurum/Apis regina comp. darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Aurum/Apis regina comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.
Hinweis auf Glutenunverträglichkeit: Aurum/Apis regina comp. ist glutenhaltig.

Dosierung und Art der Anwendung

Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Soweit nicht anders verordnet:
Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati.
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati.

Dauer der Anwendung

Eine Anwendung von Aurum/Apis regina comp. über mehr als 6 Wochen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in seltenen Fällen durch das in diesem Arzneimittel enthaltene Bienengift (Apis regina) allergische Reaktionen wie vorübergehende Hautausschläge oder asthmaähnliche Beschwerden ausgelöst werden. In diesem Fall sollte Aurum/Apis regina comp. umgehend abgesetzt werden.

Aurum/Belladonna comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750766	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D9 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Plumbum mellitum Dil. D11 aquos. (HAB, Vs. 6) 0,2 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung des Rhythmischen Systems bei gesteigerten Ablagerungs- und Verhärtungstendenzen der Blutgefäße, z. B. beginnende Gefäßsklerose, Durchblutungsstörungen des Gehirns (cerebrale Durchblutungsstörungen), Bluthochdruck (Hypertonie).

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren. Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene ab 18 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Falls vom Arzt nicht anders verordnet, soll Aurum/Belladonna comp. nicht länger als 8 Wochen ohne Unterbrechung eingenommen werden.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Aurum/Belladonna comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784225	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D9 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Plumbum mellitum Dil. D11 aquos. (HAB, Vs. 6) 0,2 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung des Rhythmischen Systems bei gesteigerten Ablagerungs- und Verhärtungstendenzen der Blutgefäße, z. B. beginnende Gefäßsklerose, Durchblutungsstörungen des Gehirns (cerebrale Durchblutungsstörungen), Bluthochdruck (Hypertonie).

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Aurum/Belladonna comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene ab 18 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Falls vom Arzt nicht anders verordnet, soll Aurum/Belladonna comp. nicht länger als 8 Wochen ohne Unterbrechung eingenommen werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Aurum/Equisetum I

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	00426874	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Rhythmischen Systems und der auf den Organismus gerichteten Nierentätigkeit, z. B. zur Begleittherapie bei beginnender Niereninsuffizienz und Herzmuskelschwäche.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern und Jugendlichen liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet gilt für Erwachsene, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Aurum/Equisetum I

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	00459454	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Rhythmischen Systems und der auf den Organismus gerichteten Nierentätigkeit, z. B. zur Begleittherapie bei beginnender Niereninsuffizienz und Herzmuskelschwäche.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern und Jugendlichen liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Aurum/Equisetum I erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet gilt für Erwachsene, 1- bis 2-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Aurum/Equisetum II
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	00459448	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aurum metallicum Dil. D29 aquos. 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Rhythmischen Systems und der auf den Organismus gerichteten Nierentätigkeit, z. B. zur Begleittherapie bei beginnender Niereninsuffizienz und Herzmuskelschwäche.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern und Jugendlichen liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Aurum/Equisetum II erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene 1-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Aurum/Prunus
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750795	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm 33d Dil. D5 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Lebensorganisation und des Rhythmischen Systems, z. B. bei Erschöpfungszuständen mit hypotoner Kreislaufsymptomatik.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Es liegen keine Hinweise darauf vor, dass die länger dauernde Anwendung des Präparates mit Nachteilen verbunden sein könnte. Da die oben genannten Indikationen in der Regel aber eine höchstens achtwöchige Anwendung erfordern, sollte in Absprache mit dem Arzt ggf. ein vorübergehender Wechsel des Mittels oder eine Pause erwogen werden.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Aurum/Prunus
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784254	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm 33d Dil. D5 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Lebensorganisation und des Rhythmischen Systems, z. B. bei Erschöpfungszuständen mit hypotoner Kreislaufsymptomatik.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Aurum/Prunus erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Die Dosierung bei Säuglingen und Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Aurum/Stibium/Hyoscyamus
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750803	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Hyoscyamus niger ex herba ferm 33d Dil. D4 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Stibium metallicum Dil. D7 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung und Stabilisierung des Rhythmischen Systems, z. B. funktionelle Herzbeschwerden, Extrasystolie, Einschlafstörungen; Störungen des Befindens aufgrund seelischer Ursache, die sich in verschiedenen Organbeschwerden ausdrücken können (psychovegetative Störungen).

Gegenanzeigen
Nicht anwenden
- bei ausgeprägter verlangsamter Herzschlagfolge (Bradykardie)
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Gold (Aurum metallicum) oder gegen einen der anderen Wirkstoffe
- bei Überempfindlichkeit gegenüber Milchprotein

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Aurum/Stibium/Hyoscyamus
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784260	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Hyoscyamus niger ex herba ferm 33d Dil. D4 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Stibium metallicum Dil. D7 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung und Stabilisierung des Rhythmischen Systems, z. B. funktionelle Herzbeschwerden, Extrasystolie, Einschlafstörungen; Störungen des Befindens aufgrund seelischer Ursache, die sich in verschiedenen Organbeschwerden ausdrücken können (psychovegetative Störungen).

Gegenanzeigen
Keine Anwendung bei ausgeprägter verlangsamter Herzschlagfolge (Bradykardie).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Aurum/Stibium/Hyoscyamus erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 2- bis 3-mal täglich 5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 3- bis 4-mal täglich 10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2- bis 4-mal täglich 10-15 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Aurum/Strophanthus
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784277	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Strophanthus kombe e semine ferm 35b Dil. D5 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Stoffwechseltätigkeit zum Ausgleich degenerativer Prozesse am Herzen und deren Folgeerscheinungen; z. B. Altersherz, latente Herzinsuffizienz, insbesondere auch bei Bradykardien.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Aurum/Strophanthus erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Avena comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784308	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Avena sativa ferm 33c Dil. D2 0,1 g
Conchae Dil. D6 0,1 g
Phosphorus Dil. D24 0,1 g
Sulfur Dil. D24 aquos. 0,1 g
Valeriana officinalis e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Ein- und Durchschlafstörungen, abendliche Unruhezustände, insbesondere bei neurasthenischer Konstitution, Überempfindlichkeit und Nervosität.

Gegenanzeigen
Es sind keine Gegenanzeigen bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Avena comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.
Hinweis auf Glutenunverträglichkeit: Avena comp., Globuli velati ist glutenhaltig.

Dosierung und Art der Anwendung
Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Soweit nicht anders verordnet: Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1-mal täglich 3-5 Globuli velati.
Bei Ein- und Durchschlafstörungen: 5-10 Globuli velati ½ Stunde vor dem Schlafengehen.
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 1-mal täglich 5-10 Globuli velati.
Bei Ein- und Durchschlafstörungen: 10-30 Globuli velati (bei Kindern bis 12 Jahren bis 20 Globuli velati) ½ Stunde vor dem Schlafengehen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Bisher sind für Avena comp. keine Nebenwirkungen bekannt.

Axis Gl
Wirkstoff: Axis bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02908637	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Axis bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Bambusa e nodo

Wirkstoff: Phyllostachys e nodo ferm 35c
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	10 × 1 ml	N1	03358216	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D3 (HAB, Vs. 35c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Bambusa e nodo

Wirkstoff: Phyllostachys e nodo ferm 35c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	20 g	N1	08784314	Apothekenpflichtig
D6	20 g	N1	08784320	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D.. (HAB, Vs. 35c) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Organisations- und Gestaltungskräfte, vor allem bei degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen und Bindegewebsschwäche.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Bambusa e nodo erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt zu konsultieren. Die Dauer der Behandlung bei chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Barium/Pancreas comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784366	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Barium citricum Dil. D9 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Carbo vegetabilis Dil. D5 0,1 g
Cichorium intybus e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Oxalis acetosella e planta tota ferm 34b Dil. D2 (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Pancreas suis GI Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Verdauungsstörungen bei Pankreopathien.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Barium/Pancreas comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung bei chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Belladonna comp., Suppositorien

Zäpfchen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 2 g	N1	01880612	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Zäpfchen zu 2 g enthält:
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D2 (HAB, Vs. 33a) 2 mg
Chamomilla recutita e radice ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 2 mg
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D4 (HAB, Vs. 33b) 2 mg
Sonstige Bestandteile: Hartfett, Honig.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Verhältnisses von Auf- und Abbauprozessen in den glattmuskulären Organen des Bauchraumes, z. B. Krampfzustände im Bereich des Verdauungs- und Urogenitalsystems.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei
- allergischen Reaktionen auf Bestandteile von Tollkirsche (Atropa belladonna)
- Allergie gegen Kamille (Chamomilla recutita) oder andere Korbblütler

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene: 1- bis 3-mal täglich 1 Zäpfchen in den Mastdarm einführen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Sehr selten reagieren Kinder, die unter Bronchialasthma leiden sowie Patienten mit Down-Syndrom empfindlich auf die Inhaltsstoffe der Tollkirsche (Atropa belladonna), so dass es vorübergehend zu einer Veränderung der Atemfrequenz oder verstärkter Müdigkeit kommen kann; das Präparat ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Belladonna comp., Suppositorien für Kinder
Zäpfchen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 g	N1	01880776	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Zäpfchen zu 1 g enthält:
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D2 (HAB, Vs. 33a) 1 mg
Chamomilla recutita e radice ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 1 mg
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D4 (HAB, Vs. 33b) 1 mg
Sonstige Bestandteile: Hartfett, Honig.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Verhältnisses von Auf- und Abbauprozessen in den glattmuskulären Organen des Bauchraumes, z. B. Krampfzustände im Bereich des Verdauungs- und Urogenitalsystems.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei
- allergischen Reaktionen auf Bestandteile von Tollkirsche (Atropa belladonna)
- Allergie gegen Kamille (Chamomilla recutita) oder andere Korbblütler

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Säuglinge und Kinder unter 7 Jahren: 1- bis 3-mal täglich 1 Zäpfchen in den Mastdarm einführen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Sehr selten reagieren Neugeborene und Säuglinge bis zu 12 Wochen; Kinder, die unter Bronchialasthma leiden sowie Patienten mit Down-Syndrom empfindlich auf die Inhaltsstoffe der Tollkirsche (Atropa belladonna), so dass es vorübergehend zu einer Veränderung der Atemfrequenz oder verstärkter Müdigkeit kommen kann; das Präparat ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Belladonna e fructibus Augentropfen
Augentropfen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	5 × 0,5 ml	N1	01447890	Apothekenpflichtig
	30 × 0,5 ml	N1	01447884	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
0,5 ml enthalten:
Atropa belladonna e fructibus ferm 33a Dil. D5 (HAB, Vs. 33a) 0,05 g
Rosae aetheroleum Dil. D7 (HAB, Vs. 5a; Lsg. D1 mit Ethanol 94% (m/m)) 0,05 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen des Verhältnisses von Aufbau und Abbau, die mit Stauungen, Verhärtungen und Ablagerungen im Auge einhergehen, z. B. Akkommodationsstörungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich bis 2-mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack einträufeln (siehe Anwendungshinweis / Tropfanleitung).

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hinweis
Ohne Konservierungsstoffe, daher auch für Kontaktlinsenträger geeignet. Tropfanleitung siehe Allgemeine Erläuterungen.

Belladonna/Chamomilla

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750861	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Atropa belladonna e radice ferm 33b Dil. D5 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Chamomilla recutita e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Eingliederung der Empfindungsorganisation in die rhythmisch-funktionellen Motilitäts- und Sekretionsvorgänge der glattmuskulären Hohlorgane im Bauchraum, z. B. Magen-Darm-Krämpfe (Magen-Darm-Spasmen), Verdauungsstörungen (Dyspepsie), schmerzhafte Regelblutung (Dysmenorrhoe).

Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen
- Kamille und andere Korbblütler
- Tollkirsche

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Belladonna/Chamomilla

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784372	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Atropa belladonna e radice ferm 33b Dil. D5 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Chamomilla recutita e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Eingliederung der Empfindungsorganisation in die rhythmisch-funktionellen Motilitäts- und Sekretionsvorgänge der glattmuskulären Hohlorgane im Bauchraum, z. B. Magen-Darm-Krämpfe (Magen-Darm-Spasmen), Verdauungsstörungen (Dyspepsie), schmerzhafte Regelblutung (Dysmenorrhoe).

Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen
- Kamille und andere Korbblütler
- Tollkirsche

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Belladonna/Chamomilla erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. In akuten Fällen ein- bis zweistündlich die entsprechende Anzahl der Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Berberis e fructibus

Wirkstoff: Berberis vulgaris e fructibus ferm 33c
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	10 × 1 ml	N1	02908815	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Berberis vulgaris e fructibus ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 1 ml

Anwendungsgebiete

Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Berberis e fructibus comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784389	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Berberis vulgaris e fructibus ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Urtica dioica e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Eingliederung der Empfindungsorganisation in die Lebensorganisation im Nasenrachenraum, z. B. Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis), chronische Entzündungen und Hypertrophie der Gaumen- und Rachenmandeln, Schleimhauthypertrophie; lymphatische Konstitution.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Allergie gegen einen der Wirkstoffe.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Berberis e fructibus comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 3- bis 5-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Kinder unter 6 Jahren 3- bis 5-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 3- bis 5-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Berberis e radice
Wirkstoff: Berberis vulgaris e radice ferm 33d
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	10 × 1 ml	N1	02908850	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Berberis vulgaris e radice ferm 33d Dil. D3 (HAB, Vs. 33d) 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Berberis/Apis comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750878	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D5 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Berberis vulgaris e radice ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Terebinthina laricina Dil. D7 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Wärmeorganismus und Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation, bei Entzündungen im Bereich der ableitenden Harnwege, z. B. bei Reizblase, Blasenentzündung.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Bienengift und Milchprotein oder einen der sonstigen Bestandteile sind. Bei Bestehen einer Bienengift-Allergie kann die Verabreichung dieses Arzneimittels zu allergischen Reaktionen führen, die Nesselsucht (Urtikaria), Atemnot (Bronchospastik) und im Extremfall einen anaphylaktischen Schock mit Herz-Kreislauf-Stillstand umfassen können. Zwar sind trotz jahrzehntelanger Anwendung schwere allergische Allgemeinreaktionen nach Verabreichung des Arzneimittels nicht bekannt geworden, sie können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Das Risiko für das Auftreten solcher Reaktionen dürfte für den Fall erhöht sein, wenn das Mittel versehentlich in eine Vene gespritzt wird. Die unter „Dosierung und Art der Anwendung" gegebenen Anweisungen zur Injektionstechnik sind daher sorgfältig zu beachten. Sollte es während oder nach der Gabe zu Hautjucken, Atemnot, Schwindel oder anderen beunruhigenden Symptomen kommen, so ist die Injektion zu unterbrechen und sofort ein Arzt zu verständigen. Es empfiehlt sich eine Flachlagerung des Patienten, wobei ggf. die Beine angehoben werden sollten.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 6 Jahren nicht angewendet werden. Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen von 6 bis unter 18 Jahren sollte nur nach Rücksprache mit einem Arzt erfolgen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die Dosierung bei Kindern und Jugendlichen von 6 bis unter 18 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten bzw. subakuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Berberis/Apis comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784449	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D3 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Berberis vulgaris e radice ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Terebinthina laricina Trit. D2 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Wärmeorganismus und Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation, bei Entzündungen im Bereich der ableitenden Harnwege, z. B. bei Reizblase, Blasenentzündung.

Gegenanzeigen

Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 6 Jahren nicht angewendet werden. Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen von 6 bis unter 18 Jahren sollte nur nach Rücksprache mit einem Arzt erfolgen.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Berberis/Apis comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene 1- bis 4-mal täglich, in akuten Fällen ein- bis zweistündlich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Die Dosierung bei Kindern und Jugendlichen von 6 bis unter 18 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten bzw. subakuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Berberis/Hypericum comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750890	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Berberis vulgaris e radice ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Hypericum perforatum ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Kalium phosphoricum Dil. D4 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Strukturierung der Empfindungsorganisation im Unterleib, z. B. Bettnässen (Enuresis nocturna), Blasenschwäche; Fluor albus.

Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Berberis/Hypericum comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784455	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Berberis vulgaris e radice ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Hypericum perforatum ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Kalium phosphoricum Dil. D4 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Strukturierung der Empfindungsorganisation im Unterleib, z. B. Bettnässen (Enuresis nocturna), Blasenschwäche; Fluor albus.

Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Berberis/Hypericum comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 2- bis 4-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Kinder unter 6 Jahren 2- bis 4-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2- bis 4-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2- bis 4-mal täglich 10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Berberis/Nicotiana comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784461	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Berberis vulgaris e fructibus ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D9 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Pulsatilla vulgaris e floribus ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation im aufbauenden Stoffwechsel bei Krampfneigung der glatten Muskulatur, vor allem im Reproduktionsbereich, z. B. Neigung zur Fehlgeburt, schmerzhafte Regelblutung (Dysmenorrhoe).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Berberis/Nicotiana comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3- bis 5-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Eine subakute Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Die Dauer der Behandlung von chronischen Erkrankungen erfordert die Absprache mit einem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Berberis/Prostata comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784478	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Berberis vulgaris e radice ferm 33d Ø (HAB, Vs. 33d) 0,034 g
Berberis vulgaris ex herba ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 0,066 g
Granit Dil. D9 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Magnesium sulfuricum Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Oxalis acetosella e planta tota ferm 34b Dil. D2 (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Prostata bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Urtica urens ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, SV 33c) 0,1 g
Viscum album (Abietis) e planta tota ferm 34g Dil. D3 (HAB, Vs. 34g) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Formkräfte bei Vergrößerung der Vorsteherdrüse (Prostataadenomyomatose).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Berberis/Prostata comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3-mal täglich 10-15 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Berberis/Quarz

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750921	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Berberis vulgaris e fructibus ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Quarz Dil. D19 aquos. 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation im aufbauenden Stoffwechsel, vor allem im Kopfbereich, z. B. konstitutionelle, chronische und akut-entzündliche Schwellungen der Schleimhäute in den oberen Luftwegen und Nebenhöhlen, vergrößerte Rachenmandeln (Adenoide).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Berberis/Quarz
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784484	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Berberis vulgaris e fructibus ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Quarz Dil. D19 aquos. 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation im aufbauenden Stoffwechsel, vor allem im Kopfbereich, z. B. konstitutionelle, chronische und akut-entzündliche Schwellungen der Schleimhäute in den oberen Luftwegen und Nebenhöhlen, vergrößerte Rachenmandeln (Adenoide).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Berberis/Quarz erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Berberis/Sepia comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784509	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Berberis vulgaris e radice ferm 33d Ø (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Placenta bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Sepia officinalis e volumine bursae rec. Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Urtica urens ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, SV 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung von Form- und Regenerationsprozessen bei gutartiger Geschwulstbildung der Gebärmuttermuskulatur (Uterus myomatosus) mit Blutungsanomalien; klimakterische Beschwerden.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Da die Anwendungsgebiete von Berberis/Sepia comp. bei Kindern nicht auftreten, sollte das Arzneimittel bei Kindern nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Berberis/Sepia comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Berberis/Urtica urens
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784515	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Berberis vulgaris e radice ferm 33d Ø (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Urtica urens ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, SV 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation bei geschwächten Formprozessen im Unterleib, z. B. verlängerte und verstärkte Regelblutungen (Menorrhagien), Blutungen bei gutartigen Muskelgeschwülsten der Gebärmutter (Metrorrhagien bei Uterus-Myomen), Beschwerden beim Harnlassen infolge Vergrößerung der Vorsteherdrüse (Miktionsbeschwerden bei Prostata-Adenomen Stadium 1 bis 2).

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Allergie gegen einen der Wirkstoffe.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Berberis/Urtica urens erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Berberis/Uterus comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784521	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Berberis vulgaris e radice ferm 33d Ø (HAB, Vs. 33d) 0,034 g
Berberis vulgaris ex herba ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 0,066 g
Granit Dil. D9 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Magnesium sulfuricum Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Ovaria bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Oxalis acetosella e planta tota ferm 34b Dil. D2 (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Urtica urens ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, SV 33c) 0,1 g
Uterus bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D3 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation bei Gestaltanomalien der Gebärmutter, z. B. gutartige Muskelgeschwülste der Gebärmutter (Uterus myomatosus).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Berberis/Uterus comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Betula/Arnica comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01750996	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Argentum metallicum Dil. D7 0,1 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D14 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Betula pendula e cortice, Decoctum Dil. D4 (HAB, Vs. 23a) 0,1 g
Betula pendula ferm 34e Dil. D3 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Sulfur Dil. D5 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Gelenkentzündungen (Akute Arthritiden) auf rheumatischer und degenerativer Grundlage, Muskelrheumatismus, Erkrankung der Gelenkumgebung (Periarthropathie).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Betula/Arnica comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784544	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Argentum metallicum Dil. D7 0,1 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D14 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Betula pendula e cortice, Decoctum Ø (HAB, Vs. 23a) 0,2 g
Betula pendula ferm 34e Dil. D1 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Sulfur Dil. D5 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Akute Gelenkentzündungen (Arthritiden) auf rheumatischer und degenerativer Grundlage, Muskelrheumatismus, Erkrankung der Gelenkumgebung (Periarthropathie).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern unter 6 Jahren liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 6 Jahren nicht angewendet werden. Die Anwendung von Betula/Arnica comp. bei Kindern zwischen 6 und 18 Jahren sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Maßnahmen.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Betula/Arnica comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 2-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung bei chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Betula/Mandragora comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751004	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Betula pendula e cortice, Decoctum Dil. D3 (HAB, Vs. 23a) 0,1 g
Filipendula ulmaria ferm 34c Dil. D2 0,1 g
Galenit Dil. D6 0,1 g
Mandragora officinarum e radice ferm 34d Dil. D3 (HAB, Vs. 34d) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Aufbaustoffwechsels bei schmerzhaften degenerativen und chronisch-entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsorganismus, z. B. Gelenkentzündung (Arthritis), verformende Arthrose (Arthrosis deformans), subakuter Muskel- und Gelenkrheumatismus.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Allergie gegen Birke oder die anderen Wirkstoffe. Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen. Sehr selten kann ein harmloser Reizzustand um die Einstichstelle auftreten.

Betula/Mandragora comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784550	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Betula pendula e cortice, Decoctum Dil. D3 (HAB, Vs. 23a) 0,1 g
Filipendula ulmaria ferm 34c Dil. D2 0,1 g
Galenit Dil. D6 0,1 g
Mandragora officinarum e radice ferm 34d Dil. D3 (HAB, Vs. 34d) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Aufbaustoffwechsels bei schmerzhaften degenerativen und chronisch-entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsorganismus, z. B. Gelenkentzündung (Arthritis), verformende Arthrose (Arthrosis deformans), subakuter Muskel- und Gelenkrheumatismus.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Allergie gegen Birke oder die anderen Wirkstoffe.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die unter Anwendungsgebiete genannten Erkrankungen treten im Kindesalter nur selten auf und bedürfen u. U. einer speziellen Therapie. Vor der Anwendung des Arzneimittels bei Kindern sollte deshalb eine umfassende ärztliche Untersuchung erfolgen.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Betula/Mandragora comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 2- bis 4-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 2- bis 4-mal täglich 10-15 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Bindegewebe Gl

Wirkstoff: Textus connectivus bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03359575	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03359629	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Textus connectivus bovis Gl Dil. D.. 1 ml (HAB, Vs. 41b)

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Birken Rheumaöl mit Arnika

Ölige Einreibung

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	01753701	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Anisi stellati aetheroleum 0,035 g
Arctium lappa e radice W 5% (HAB, Vs. 12g mit raffiniertem Erdnussöl) 2,45 g
Arnica montana e floribus W 5% (HAB, Vs. 12g mit raffiniertem Erdnussöl) 2,45 g
Betula pendula/pubescens e foliis W 5% (HAB, Vs. 12g mit raffiniertem Erdnussöl) 2,45 g
Ölauszug aus Formica rufa rec. (10:1) Auszugsmittel: Raffiniertes Erdnussöl 0,01 g
Urtica dioica ex herba W 5% (HAB, Vs. 12g mit raffiniertem Erdnussöl) 2,45 g
Sonstiger Bestandteil: Raffiniertes Erdnussöl.
Enthält Erdnussöl.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Schmerzhafte, traumatisch, entzündlich oder rheumatisch bedingte Muskel- und Gelenkerkrankungen.

Gegenanzeigen
Birken Rheumaöl mit Arnika darf nicht angewendet werden
- bei Kindern unter 2 Jahren
- auf geschädigter Haut
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber
  - Arnika oder anderen Korbblütlern
  - Sternanis, Anis oder Anethol
  - Birkenpollen oder einem der anderen Wirkstoffe
  - Erdnuss oder Soja

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die Anwendung von Birken Rheumaöl mit Arnika bei Kindern von 2 bis 12 Jahren sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Maßnahmen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Öl 1- bis 2-mal täglich an den betroffenen Gelenken und Muskelpartien einreiben.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen. In seltenen Fällen können Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut auftreten, die ein Absetzen des Präparates erforderlich machen.

Bitter Elixier

Wirkstoff: Wässriger Gesamtauszug aus Enzianwurzel, Ingwerwurzel, Kalmuswurzel, Pfefferfrüchten und Wermutkraut
Sirup

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	180 ml	N1	01119022	Freiverkäuflich

Zusammensetzung
10 g (= 8,5 ml) enthalten:
Wässriger Gesamtauszug aus 0,2165 g Enzianwurzel, 0,133 g Ingwerwurzel, 0,02 g Kalmuswurzel, 0,004 g Pfefferfrüchten und 0,1665 g Wermutkraut 6 g
Sonstiger Bestandteil: Saccharose.
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der peptischen Verdauungstätigkeit durch Harmonisierung der motorischen und sekretorischen Funktionsabläufe, z. B. Appetitlosigkeit, Völlegefühl, Übelkeit.

Gegenanzeigen
Bitter Elixier darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Ingwer und Pfeffer
- bei Magen- und Darmgeschwüren
- in Schwangerschaft und Stillzeit

Bei Gallensteinleiden nur nach Rücksprache mit dem Arzt anwenden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kleinkindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 6 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Bitter Elixier erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden. 1 Esslöffel (15 ml) enthält 7 g Saccharose (Zucker). Wenn Sie eine Diabetes-Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.
Bitter Elixier kann schädlich für die Zähne sein (Karies).

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich 1 Teelöffel Bitter Elixier unverdünnt oder mit Wasser verdünnt vor den Mahlzeiten einnehmen.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich 1 Esslöffel Sirup, eventuell mit Wasser verdünnt, vor den Mahlzeiten einnehmen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung sollte nach 5 Tagen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Bolus alba comp. Pulver
Pulver zum Einnehmen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	35 g	N1	10347006	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Pulver sind verarbeitet:
Acorus calamus e rhizoma ferm 33d Ø (HAB, Vs. 33d) 0,01 g
Anisi stellati aetheroleum 0,05 g
Arsenicum album Dil. D4 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,01 g
Artemisia abrotanum ex herba ferm 33c Ø 0,01 g (HAB, Vs. 33c) 0,01 g
Carbo vegetabilis Trit. D1 0,1 g
Carvi aetheroleum 0,05 g
Chamomilla recutita e planta tota ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 0,01 g
Gentiana lutea e radice ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 0,01 g
Geum urbanum e radice ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 0,01 g
Kaolinum ponderosum 9,26 g
Sonstige Bestandteile: Glucosesirup (sprühgetrocknet), Arabisches Gummi (sprühgetrocknet), Maltodextrin.
Enthält Glucose und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Stoffwechselprozesse im Verdauungssystem bei Störungen der Sekretion und Motilität des Magen-Darm-Traktes, z. B. bei Durchfall, Erbrechen.

Gegenanzeigen
Bolus alba comp. Pulver darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit (Allergie) gegen
- Kamille oder anderen Korbblütlern
- Sternanis, Anis oder Anethol
- Doldengewächsen
- Kümmelöl oder einem der sonstigen Bestandteile

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Bolus alba comp. Pulver enthält Glucose und Lactose. Bitte nehmen Sie Bolus alba comp. Pulver erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Bolus alba comp. Pulver 1-mal täglich in einer Tasse warmem Wasser verrühren, über den Tag verteilt zweistündlich bis stündlich schluckweise trinken. Soweit nicht anders verordnet:
Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1-mal täglich 1/2 bis 1 Teelöffel Pulver
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 1-mal täglich 1 - 2 Teelöffel Pulver.

Dauer der Anwendung
Bei akutem Durchfall und Erbrechen nicht länger als zwei Tage ohne eine ärztliche Abklärung verwenden. Bei Säuglingen und Kleinkindern sollte man schon nach einem Tag den Arzt aufsuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei Anwendung dieses Arzneimittels können unerwünschte Reaktionen der Haut, der Atemwege und des Magen-Darmtraktes auftreten. In diesen Fällen ist das Arzneimittel abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Borago comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751010	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Aesculus hippocastanum e semine ferm 34c Dil. D9 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Borago officinalis e foliis ferm 34b Dil. D2 (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Cnicus benedictus ex herba ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Hamamelis virginiana e foliis ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D5 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Skorodit Dil. D9 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Form- und Strömungskräfte bei Venenentzündung mit Ausbildung einer Thrombose (Thrombophlebitis), Thrombose und Krampfadern (varikösem Symptomenkomplex).

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Benediktenkraut (Cnicus benedictus) und andere Korbblütler, sowie auf die übrigen Bestandteile des Arzneimittels. Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Borago comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784567	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aesculus hippocastanum e semine ferm 34c Dil. D9 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Borago officinalis e foliis ferm 34b Dil. D2 (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Cnicus benedictus ex herba ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Hamamelis virginiana e foliis ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D5 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Skorodit Dil. D9 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Form- und Strömungskräfte bei Venenentzündung mit Ausbildung einer Thrombose (Thrombophlebitis), Thrombose und Krampfadern (varikösem Symptomenkomplex).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Borago comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich, in akuten Fällen 1- bis 2-stündlich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Borago-Essenz
Wirkstoff: Borago officinalis ex herba LA 20%
Tinktur zum äußerlichen Gebrauch

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	01681309	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (10,3 ml) enthalten:
Borago officinalis ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der aufbauenden und strukturierenden Kräfte, z. B. bei mit Krampfadern einhergehenden Erkrankungen (variköser Symptomenkomplex) mit venösen Stauungen, Venenentzündung mit Ausbildung einer Thrombose (Thrombophlebitis) sowie begleitenden ekzematösen Hauterkrankungen.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Enthält 25 Vol.-% Alkohol.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal täglich 5 bis maximal 10 ml Tinktur auf ca. 1/8 l lauwarmes Wasser geben und zu Umschlägen verwenden. Zur Dosierung sollte der beiliegende Messbecher verwendet werden.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Brandessenz
Tinktur zum äußerlichen Gebrauch

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	01681315	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (10,2 ml) enthalten:
Arnica montana e floribus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 1,5 g
Calendula officinalis e floribus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 1,0 g
Cantharis ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 1,0 g
Symphytum officinale ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 1,0 g
Thuja occidentalis e summitatibus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 1,0 g
Urtica urens ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 4,5 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Verbrennungen und Verbrühungen 1. und 2. Grades, Sonnenbrand, allergisch-hyperergische Hautkrankheiten (Dermatosen), Insektenstiche, Schürfwunden und Geschwüre.

Gegenanzeigen
Brandessenz soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen
- Arnika
- andere Korbblütler
- Thuja

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Enthält 23 Vol.-% Alkohol.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1 Esslöffel Brandessenz auf ca. ¼ l lauwarmes Wasser geben und zu Umschlägen verwenden. Bei Insektenstichen betroffene Stellen mit unverdünnter Brandessenz betupfen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
In seltenen Fällen können – bei Arnika-Überempfindlichkeit – allergische Hautreaktionen auftreten, die ein Absetzen des Präparates erforderlich machen.

Bronchi Gl
Wirkstoff: Bronchi bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03359664	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03359701	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03359718	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Bronchi bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Bronchi Plantago Globuli velati
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	00085350	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Bronchi bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D7 0,1 g
Eupatorium cannabinum ex herba ferm 33c Dil. D7 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Larynx bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Plantago lanceolata e foliis ferm 34c Dil. D5 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Pyrit Dil. D14 aquos. 0,1 g
Tunica mucosa nasi bovis Gl Dil. D13 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Eingreifens der Empfindungsorganisation in die Schleimhäute der Atemwege, z. B. akute und chronische Entzündungen von Kehlkopf (Larynx) und Bronchien.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Bronchi Plantago Globuli velati erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Soweit nicht anders verordnet:
Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1- bis 2-mal täglich 3-5 Globuli velati.
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 1- bis 2-mal täglich 5-10 Globuli velati.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen bei einer akuten Entzündung der oberen Luftwege keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bisher sind für Bronchi Plantago Globuli velati keine Nebenwirkungen bekannt.

Bronchi Plantago Inject
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	00085060	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Bronchi bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D7 0,1 g
Eupatorium cannabinum ex herba ferm 33c Dil. D7 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Larynx bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Plantago lanceolata e foliis ferm 34c Dil. D5 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Pyrit Dil. D14 aquos. 0,1 g
Tunica mucosa nasi bovis Gl Dil. D13 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Eingreifens der Empfindungsorganisation in die Schleimhäute der Atemwege, z. B. akute und chronische Entzündungen von Kehlkopf (Larynx) und Bronchien.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von zwei Tagen bei einer akuten Entzündung der oberen Luftwege keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Bryonia comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751027	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Atropa belladonna e radice ferm 33b Dil. D5 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D5 0,1 g
Pulsatilla vulgaris e floribus ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation vorwiegend im Bereich der Fortpflanzungsorgane, z. B. Entzündung der Gebärmutteranhänge (Adnexitis), Eierstockzysten (Ovarialzysten).

Gegenanzeigen
Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.
Bei Bestehen einer Bienengift-Allergie kann die Verabreichung dieses Arzneimittels zu allergischen Reaktionen führen, die Nesselsucht (Urticaria), Atemnot (Bronchospastik) und im Extremfall einen anaphylaktischen Schock mit Herz-Kreislauf-Stillstand umfassen können. Zwar sind trotz jahrzehntelanger Anwendung schwere allergische Allgemeinreaktionen nach Verabreichung des Arzneimittels nicht bekannt geworden, sie können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Das Risiko für das Auftreten solcher Reaktionen dürfte für den Fall erhöht sein, wenn das Mittel versehentlich in eine Vene gespritzt wird. Die unter „Dosierung und Art der Anwendung" gegebenen Anweisungen zur Injektionstechnik sind daher sorgfältig zu beachten. Sollte es während oder nach der Gabe zu Hautjucken, Atemnot, Schwindel oder anderen beunruhigenden Symptomen kommen, so ist die Injektion zu unterbrechen und sofort ein Arzt zu verständigen. Es empfiehlt sich eine Flachlagerung des Patienten, wobei ggf. die Beine angehoben werden sollten.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung wird oft mit der Verabreichung des Inhaltes einer Packung abgeschlossen sein. Ist dies nicht der Fall, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Bryonia comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784596	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Atropa belladonna e radice ferm 33b Dil. D3 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D2 0,1 g
Pulsatilla vulgaris e floribus ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation vorwiegend im Bereich der Fortpflanzungsorgane, z. B. Entzündung der Gebärmutteranhänge (Adnexitis), Eierstockzysten (Ovarialzysten).

Gegenanzeigen
Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung von Bryonia comp. in den aufgeführten Indikationen bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Bryonia comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene 1- bis 3-mal täglich bis 2-stündlich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach zwei Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Bryonia e radice
Wirkstoff: Bryonia cretica ferm 33b
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D30	10 × 1 ml	N1	02832704	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D30 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Bryonia/Aconitum
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784662	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aconitum napellus e tubere ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D7 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der rhythmischen Beziehung von Lebens- und Empfindungsorganisation bei fieberhaften Erkrankungen mit Entzündungen im Bereich der Luftwege.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Bryonia/Aconitum erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 4-mal täglich 3 Globuli velati, Kinder unter 6 Jahren 2- bis 4-mal täglich 3-5 Globuli velati und Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2- bis 4-mal täglich 5-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2- bis 4-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 1 Woche abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Bryonia/Stannum
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751033	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D2 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D9 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Strukturierung des Flüssigkeitsorganismus bei Exsudat- und Transsudatbildung an den serösen Häuten, z. B. Begleitbehandlung bei Brustfellentzündung (Pleuritis) und Bauchfellentzündung (Peritonitis), Gelenkentzündung (akute Arthritis), Schleimbeutelentzündung (Bursitis).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind. Nicht anwenden bei Kindern unter 6 Jahren.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Bryonia/Stannum soll in den Indikationen Pleuritis und Peritonitis bei Kindern von 6 bis unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit einem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5-1 ml subcutan injizieren. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Bryonia/Stannum

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784679	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D2 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D5 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Strukturierung des Flüssigkeitsorganismus bei Exsudat- und Transsudatbildung an den serösen Häuten, z. B. Gelenkentzündung (akute Arthritis), Schleimbeutelentzündung (Bursitis), Begleitbehandlung bei Brustfellentzündung (Pleuritis) und Bauchfellentzündung (Peritonitis).

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Bryonia/Stannum erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Bryophyllum comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02085213	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Argentum metallicum Dil. D5 0,1 g
Kalanchoe daigremontiana/pinnata e foliis ferm 33b Dil. D3 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Uterus bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Eingliederung verselbstständigter Stoffwechselprozesse mit hysteriformen Erscheinungen und Verstimmungszuständen, z. B. Unruhe- und Erregungszustände, klimakterische Beschwerden und prämenstruelles Syndrom.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber dem Spendertiereiweiß oder Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.
Das Arzneimittel ist nur zur Anwendung bei weiblichen Patienten vorgesehen.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung chronischer Erkrankungen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Spendertiereiweiß (Rind) und Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Bryophyllum comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784685	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Argentum metallicum Dil. D5 0,1 g
Kalanchoe daigremontiana/pinnata e foliis ferm 33b Dil. D3 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Uterus bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Eingliederung verselbstständigter Stoffwechselprozesse mit hysteriformen Erscheinungen und Verstimmungszuständen, z. B. Unruhe- und Erregungszustände, klimakterische Beschwerden und prämenstruelles Syndrom.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Das Arzneimittel ist nur zur Anwendung bei weiblichen Patienten vorgesehen.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Bryophyllum comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung chronischer Erkrankungen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Bulbus olfactorius GI
Wirkstoff: Bulbus olfactorius bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02909594	Apothekenpflichtig
D8	10 × 1 ml	N1	02909631	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02909708	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Bulbus olfactorius bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8, D15: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Bursae articulationis humeri-Komplex GI
Wirkstoff: Bursae articulationis humeri-Komplex bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D8	10 × 1 ml	N1	04616198	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02910172	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Bursae articulationis humeri-Komplex bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Cactus comp. II

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751062	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D14 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Cinis e fructibus Avenae sativae cum Magnesio phosphorico (1:1) Dil. D5 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Selenicereus grandiflorus ex herba ferm 33d Dil. D3 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung der Lebensorganisation im Rhythmischen System, z. B. bei funktionellen Herzrhythmusstörungen, Herzenge (Stenokardien), Altersherz und nach Herzinfarkt.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Cactus comp. II, Flüssige Verdünnung zur Injektion ist nicht indiziert bei Kindern unter 12 Jahren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Cactus comp. II

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784745	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D14 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Cinis e fructibus Avenae sativae cum Magnesio phosphorico (1:1) Trit. D2 (HAB, Vs. 6) 0,5 g
Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Selenicereus grandiflorus ex herba ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung der Lebensorganisation im Rhythmischen System, z. B. bei funktionellen Herzrhythmusstörungen, Herzenge (Stenokardien), Altersherz und nach Herzinfarkt.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Cactus comp. II erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge und Kinder bis unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich, in akuten Fällen ein- bis zweistündlich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich, in akuten Fällen ein- bis zweistündlich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung

Bei Anhalten der Beschwerden ist ärztliche Abklärung erforderlich.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Calcea Wund- und Heilcreme

Creme

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 g	N1	03932891	Apothekenpflichtig
	30 g	N1	03932916	Apothekenpflichtig
	100 g	N2	03932922	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

10 g enthalten:
Mischung aus Calendula ex herba flor. Presssaft und Ethanol 96% (1:0,33) 1,0 g
Echinacea Ø 1,1 g
Sonstige Bestandteile: Emulgierender Cetylstearylalkohol (Typ A), Ethanol 96%, Raffiniertes Maisöl, Gelbes Wachs, Gereinigtes Wasser.
Enthält Cetylstearylalkohol.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Lokale Behandlung von Wunden und oberflächennahen Entzündungen der Haut, bei Wundliegen (Dekubitus), zur Vorbeugung gegen Wundliegen (Dekubitusprophylaxe).

Gegenanzeigen

Calcea Wund- und Heilcreme darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen andere Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Cetylstearylalkohol kann örtlich begrenzt Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.
In der Stillzeit sollte Calcea Wund- und Heilcreme nicht im Bereich der Brust angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Säuglinge, Kinder und Erwachsene: Creme 2- bis 3-mal täglich auf die zu schützende Haut, die erkrankten Hautbezirke bzw. Wundflächen dünn auftragen. In die unversehrte Haut leicht einmassieren.

Dauer der Anwendung
Das Arzneimittel sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als 1 Woche angewendet werden.

Nebenwirkungen
Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. Es wurde von lokalen allergischen Reaktionen (Entzündungen an der Haut) berichtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen. Beim Auftragen auf offene Wunden oder Schleimhäute kann aufgrund des Alkoholgehaltes ein kurzzeitiges Brennen vorkommen.

Calcium Quercus Globuli velati
Wirkstoff: Quercus robur/petraea e cortice cum Calcio carbonico Lösung = D6
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	00081091	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Quercus robur/petraea e cortice cum Calcio carbonico Lösung = D6 (hergestellt aus Quercus robur/petraea e cortice, Decoctum Ø (HAB, Vs. 23a) durch 4malige Potenzierung mit gesättigter wässriger Lösung aus Calcium carbonicum e cinere Quercus und anschließender Potenzierung mit daraus hergestelltem Zuckersirup) (HAB, SV 5b) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Ich-Organisation bei dystop eingreifender Empfindungsorganisation mit Störungen des Aufbaustoffwechsels, z. B. Allergien, Ekzeme, Hautentzündungen (Dermatitiden), übermäßige Regelblutungen (Menorrhagien).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Calcium Quercus Globuli velati erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Soweit nicht anders verordnet:
Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati.
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Calcium Quercus Inject
Wirkstoff: Quercus robur/petraea e cortice cum Calcio carbonico Lösung = D6
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	00079757	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Quercus robur/petraea e cortice cum Calcio carbonico Lösung = D6 (hergestellt aus Quercus robur/petraea e cortice, Decoctum Ø (HAB, Vs. 23a) durch 5malige Potenzierung mit gesättigter wässriger Lösung aus Calcium carbonicum e cinere Quercus) (HAB, SV 5b) 1 ml
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Ich-Organisation bei dystop eingreifender Empfindungsorganisation mit Störungen des Aufbaustoffwechsels, z. B. Allergien, Ekzeme, Hautentzündungen (Dermatitiden), übermäßige Regelblutungen (Menorrhagien).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5-1 ml subcutan injizieren. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Calcium Quercus Inject 10
Wirkstoff: Quercus robur/petraea e cortice cum Calcio carbonico Lösung = D6
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	5 × 10 ml	N1	00079898	Apothekenpflichtig
	20 × 10 ml	N2	00089885	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 ml enthalten:
Quercus robur/petraea e cortice cum Calcio carbonico Lösung = D6 (hergestellt aus Quercus robur/petraea e cortice, Decoctum Ø (HAB, Vs. 23a) durch 5malige Potenzierung mit gesättigter wässriger Lösung aus Calcium carbonicum e cinere Quercus) (HAB, SV 5b) 10 ml
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat.
Enthält Natrium.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Ich-Organisation bei dystop eingreifender Empfindungsorganisation mit Störungen des Aufbaustoffwechsels, z. B. Allergien, Ekzeme, Hautentzündungen (Dermatitiden), übermäßige Regelblutungen (Menorrhagien).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält 35,2 mg Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz) pro Ampulle. Dies entspricht 1,8 % der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, in akuten Fällen 1-mal täglich 10 ml intravenös oder intramuskulär injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Calendula ex herba

Wirkstoff: Calendula officinalis ex herba ferm 33c
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	10 × 1 ml	N1	02910433	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Calendula officinalis ex herba ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren erfolgt nur nach Rücksprache mit dem anthroposophisch erfahrenen Arzt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Calendula-Essenz

Wirkstoff: Calendula officinalis e floribus LA 20%
Tinktur

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	01681338	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (10,3 ml) enthalten:
Calendula officinalis e floribus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Zur Vereiterung tendierende Entzündungen von Haut und darunterliegenden Geweben; sekundäre Wundheilung. Lokale Behandlung von Wunden und oberflächennahen Entzündungen. Spülung von Wundhöhlen und entzündeten Schleimhäuten.

Gegenanzeigen
Calendula-Essenz darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Calendula und andere Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Mundspülungen sollten bei Kindern nur unter Aufsicht von Erwachsenen erfolgen.
Enthält 25 Vol.-% Alkohol.

Dosierung und Art der Anwendung
Vor Gebrauch schütteln!
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Säuglinge, Kinder und Erwachsene: Umschläge: 1 bis 2 Teelöffel Calendula-Essenz auf ca. 1/4 l abgekochtes Wasser geben, eine Kompresse mit dieser Lösung tränken und 1- bis 2-mal täglich für ca. 15 Minuten auf das betroffene Hautareal legen. Mundspülung: 1 Esslöffel Calendula-Essenz auf ca. 1/8 l warmes Wasser geben und 1- bis 3-mal täglich den Mundraum für jeweils 2 bis 3 Minuten spülen.

Dauer der Anwendung
Sollte nach einer Woche der Anwendung des Arzneimittels keine deutliche Wundheilung zu beobachten sein, ist ein Arzt zu konsultieren. Unbeschadet dessen erfordern größere und insbesondere schlecht durchblutete Wunden (z. B. Decubitalulcera) eine längerfristige Behandlung mit Calendula-Essenz.

Nebenwirkungen
Es kann eine Allergie gegen Calendula (Ringelblume) auftreten. Die Häufigkeit ist nicht bekannt.

Camphora

Wirkstoff: Camphora
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	10 × 1 ml	N1	02830421	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Camphora Dil. D3 aquos. (HAB, SV 5b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Cantharis Blasen Globuli velati

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	00081234	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Achillea millefolium ferm 33d Dil. D2 0,1 g
Cantharis ex animale toto Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D2 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Vesica urinaria bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonische Eingliederung der Empfindungsorganisation im Bereich der ableitenden Harnwege bei akuten und subakuten Entzündungserscheinungen, z. B. Entzündung von Blase, Nierenbecken und Niere (Cystopyelonephritis), Reizblase.

Gegenanzeigen

Cantharis Blasen Globuli velati dürfen nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Schafgarbe oder andere Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Cantharis Blasen Globuli velati erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Soweit nicht anders verordnet: Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.

Nebenwirkungen

Es können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt zu konsultieren.

Cantharis Blasen Inject

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	00081116	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Achillea millefolium ferm 33d Dil. D3 0,1 g
Cantharis ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D3 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Vesica urinaria bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonische Eingliederung der Empfindungsorganisation im Bereich der ableitenden Harnwege bei akuten und subakuten Entzündungserscheinungen, z. B. Entzündung von Blase, Nierenbecken und Niere (Cystopyelonephritis), Reizblase.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Schafgarbe oder andere Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

In sehr seltenen Fällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Carduus marianus e fructibus

Wirkstoff: Silybum marianum e fructibus ferm 36
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	20 g	N1	08784892	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Silybum marianum e fructibus ferm 36 Dil. D3 (HAB, Vs. 36) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Mariendistel und andere Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren erfolgt nur nach Rücksprache mit dem anthroposophisch erfahrenen Arzt.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Carduus marianus e fructibus D3 erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Carduus marianus/Oxalis

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751091	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Oxalis acetosella e planta tota ferm 34b Dil. D2 (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Silybum marianum e fructibus ferm 36 Dil. D2 (HAB, Vs. 36) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der aufbauenden Stoffwechseltätigkeiten im Leber-Galle-Bereich, z. B. degenerative Lebererkrankungen, Gallenwegsdyskinesien und Tendenz zur Steinbildung; Darmträgheit (Obstipation).

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Carduus marianus/Oxalis

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784900	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Oxalis acetosella e planta tota ferm 34b Dil. D2 (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Silybum marianum e fructibus ferm 36 Dil. D2 (HAB, Vs. 36) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der aufbauenden Stoffwechseltätigkeiten im Leber-Galle-Bereich, z. B. degenerative Lebererkrankungen, Gallenwegsdyskinesien und Tendenz zur Steinbildung; Darmträgheit (Obstipation).

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Carduus marianus/Oxalis erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Carduus marianus/Viscum Mali comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751116	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Hepar bovis GI Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Silybum marianum e fructibus ferm 36 Dil. D2 (HAB, Vs. 36) 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D4 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Aufbaustoffwechsels bei chronisch entzündlichen und sklerotisierenden Lebererkrankungen, z. B. chronische Leberentzündung (Hepatitis), Leberzirrhose; Begleittherapie bei bösartigen (malignen) Erkrankungen.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei bekannter Allergie gegen Mistelzubereitungen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Geringe Steigerung der Körpertemperatur, örtlich begrenzte entzündliche Reaktionen um die Einstichstelle der subcutanen Injektion sowie vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich. Bei Unverträglichkeit gegen Mistel können örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot, Schock auftreten, die ein sofortiges Absetzen des Präparates und ärztliche Behandlung erforderlich machen.

Carduus marianus/Viscum Mali comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784917	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Hepar bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Silybum marianum e fructibus ferm 36 Dil. D2 (HAB, Vs. 36) 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D4 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Aufbaustoffwechsels bei chronisch entzündlichen und sklerotisierenden Lebererkrankungen, z. B. chronische Leberentzündung (Hepatitis), Leberzirrhose; Begleittherapie bei bösartigen (malignen) Erkrankungen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Carduus marianus/Viscum Mali comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 2- bis 4-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder unter 6 Jahren 2- bis 4-mal täglich 5-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2- bis 4-mal täglich 8-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3-mal täglich 10-20 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Cartilago articularis (genus) Gl

Wirkstoff: Cartilago articularis genus bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D4	10 × 1 ml	N1	02831395	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	02830059	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Cartilago articularis genus bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Cartilago comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751122	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Allium cepa ferm 34a Dil. D14 0,1 g
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Betula pendula ferm 34e Dil. D4 0,1 g
Cartilago articularis bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D7 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Aufbau- und Abbaukräfte, insbesondere bei degenerativen, aber auch bei chronisch-entzündlichen Gelenkerkrankungen, z. B. verformende Arthrose (Arthrosis deformans), Gelenkentzündung (chronische Arthritis).

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml, vor allem über den erkrankten Stellen, subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Hinweis

Einmalig wurde eine lokale Reizung nach subcutaner Injektion beobachtet, die nach Absetzen von Cartilago comp. rasch abklang. Sollte es nach Injektion zu einer Rötung oder Schmerz im Bereich der Injektionsstelle kommen, unterlassen Sie bitte zunächst weitere Injektionen des Arzneimittels und wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Cartilago comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784923	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Allium cepa ferm 34a Dil. D14 0,1 g
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Betula pendula ferm 34e Dil. D4 0,1 g
Cartilago articularis bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D7 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Aufbau- und Abbaukräfte, insbesondere bei degenerativen, aber auch bei chronisch-entzündlichen Gelenkerkrankungen, z. B. chronische Gelenkverformung (Arthrosis deformans), chronische Gelenkentzündung (chronische Arthritis).

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Cartilago comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge und Kinder bis unter 6 Jahren 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Cartilago comp., Unguentum

Salbe

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	02198199	Apothekenpflichtig
	100 g	N2	02198207	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

10 g enthalten:
Allium cepa ferm 34a Dil. D1 0,1 g
Aurum metallicum Dil. D8 0,1 g
Betula pendula ferm 34e Dil. D1 0,1 g
Cartilago articularis bovis Gl Dil. D3 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D3 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D6 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Raffiniertes Erdnussöl, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Weißes Vaselin, Gereinigtes Wasser, Wollwachs.
Enthält Erdnussöl und Wollwachs.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Aufbau- und Abbaukräfte, insbesondere bei degenerativen, aber auch bei chronisch-entzündlichen Gelenkerkrankungen, z. B. chronische Gelenkverformung (Arthrosis deformans), chronische Gelenkentzündung (chronische Arthritis).

Gegenanzeigen

Cartilago comp., Unguentum darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Birkenpollen, Küchenzwiebel, Erdnuss oder Soja oder einem der sonstigen Bestandteile
- bei Kindern unter 12 Jahren

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Die Anwendung bei Jugendlichen ab 12 bis unter 18 Jahren sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Arzneimittel.
Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahre: 1- bis 2-mal täglich werden die betroffenen Gelenke je nach ihrer Größe bzw. ihre Umgebung eingerieben mit
a) einem ca. 2 cm langen Salbenstrang bei den großen Gelenken (z. B. Knie-, Hüft-, Sprunggelenk),
b) einem ca. 1/2 cm langen Salbenstrang bei den kleinen Gelenken (z. B. Finger-, Zehengelenke).

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen.

Cartilago/Echinacea comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02085319	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Articulatio interphalangea bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Echinacea pallida e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Quarz Dil. D29 aquos. 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung von Form- und Regenerationsprozessen bei entzündlichen Krankheiten der kleinen Gelenke.

Gegenanzeigen

Cartilago/Echinacea comp. ist bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen Korbblütler nicht anzuwenden. Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Cartilago/Echinacea comp. nicht angewendet werden bei progredienten Systemerkrankungen (fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose, Leukosen (Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen (Infektionen mit dem AIDS-Virus), chronischen Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe gerichtete Erkrankungen).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Cartilago/Echinacea comp. sollte nicht länger als 2 Wochen ohne Unterbrechung angewendet werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Cartilago/Echinacea comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784946	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Articulatio interphalangea bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Echinacea pallida e planta tota ferm 33c Dil. D1 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Quarz Dil. D29 aquos. 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung von Form- und Regenerationsprozessen bei entzündlichen Krankheiten der kleinen Gelenke.

Gegenanzeigen
Cartilago/Echinacea comp. ist bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen andere Korbblütler nicht anzuwenden. Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Cartilago/Echinacea comp. nicht eingenommen werden bei progredienten Systemerkrankungen (fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose, Leukose (Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes), Multiple Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen (Infektion mit dem AIDS-Virus), chronische Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe gerichtete Erkrankungen).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen und bei länger anhaltenden oder unklaren Beschwerden ist ein Arzt aufzusuchen.
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Cartilago/Echinacea comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, bis zu 1-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Cartilago/Echinacea comp. sollte nicht länger als 2 Wochen ohne Unterbrechung eingenommen werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Cartilago/Mandragora comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751139	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Antimonit Dil. D5 0,1 g
Argentum metallicum Dil. D7 0,1 g
Betula pendula ferm 34e Dil. D4 0,1 g
Cartilago articularis bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Mandragora officinarum e radice ferm 34d Dil. D4 (HAB, Vs. 34d) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Verformende Arthrose (Arthrosis deformans) im entzündlichen Stadium; primär chronische, deformierende Gelenkentzündung (Polyarthritis).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Geben Sie das Arzneimittel Cartilago/Mandragora comp. Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für eine allgemeine Empfehlung für diese Altersgruppe vorliegen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung chronischer Erkrankungen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Cartilago/Mandragora comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784952	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Antimonit Dil. D5 0,1 g
Argentum metallicum Dil. D7 0,1 g
Betula pendula ferm 34e Dil. D4 0,1 g
Cartilago articularis bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Mandragora officinarum e radice ferm 34d Dil. D4 (HAB, Vs. 34d) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Verformende Arthrose (Arthrosis deformans) im entzündlichen Stadium; primär chronische, deformierende Gelenkentzündung (Polyarthritis).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Cartilago/Mandragora comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Cartilago/Mandragora comp., Unguentum
Salbe

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	02198213	Apothekenpflichtig
	100 g	N2	02198236	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Antimonit Trit. D4 0,1 g
Argentum metallicum Dil. D6 0,1 g
Betula pendula ferm 34e Dil. D1 0,1 g
Cartilago articularis bovis Gl Dil. D3 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Mandragora officinarum e radice ferm 34d Dil. D1 (HAB, Vs. 34d) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Raffiniertes Erdnussöl, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Weißes Vaselin, Gereinigtes Wasser, Wollwachs.
Enthält Erdnussöl und Wollwachs.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Verformende Arthrose (Arthrosis deformans) im entzündlichen Stadium; primär chronische, deformierende Gelenkentzündung (Polyarthritis).

Gegenanzeigen
Cartilago/Mandragora comp., Unguentum darf nicht angewendet werden
- auf geschädigter Haut
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber einem der Wirkstoffe, Erdnuss oder Soja oder einem der sonstigen Bestandteile

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 2-mal täglich die betroffenen Gelenke je nach ihrer Größe bzw. ihrer Umgebung einreiben mit
a) einem ca. 2 cm langen Salbenstrang bei den großen Gelenken (z. B. Knie-, Hüft-, Sprunggelenk),
b) einem ca. 0,5 cm langen Salbenstrang bei den kleinen Gelenken (z. B. Finger-, Zehengelenke). Die Menge der Salbe ist bei Kindern entsprechend der Körpergröße zu reduzieren.
Anwendung als Salbenverband:
Je nach Größe des Gelenkes wird ein 0,5 bis 2 cm langer Salbenstrang auf die Haut aufgebracht und mit einem dünnen Tuch abgedeckt. Das dünne Tuch wird mit einer (elastischen) Binde oder je nach Gelenk mit einem Strumpf fixiert.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung chronischer Erkrankungen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei Überempfindlichkeit gegen Bestandteile von Cartilago/Mandragora comp., Unguentum insbesondere Erdnussöl, kann es selten zu schweren allergischen Reaktionen kommen. Bei Auftreten von Hautrötungen, eventuell verbunden mit Juckreiz, beenden Sie bitte die Anwendung von Cartilago/Mandragora comp., Unguentum und suchen ggf. Ihren Arzt auf.

Carum carvi comp. Säuglingszäpfchen
Zäpfchen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 g	N1	12544248	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Zäpfchen zu 1 g enthält:
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D2 (HAB, Vs. 33a) 0,5 mg
Eingeengter wässriger Auszug aus Carvi fructus sicc. (5:1) Auszugsmittel: Gereinigtes Wasser, Droge-Auszug-Verhältnis: 1,8:1 10,0 mg
Chamomilla recutita e radice ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 0,5 mg
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D4 (HAB, Vs. 33b) 0,5 mg
Sonstige Bestandteile: Glycerol, Hartfett, Honig, Hochdisperses Siliciumdioxid, Gelbes Wachs.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Empfindungsorganisation im Stoffwechselsystem bei Verdauungsschwäche mit Blähungen und Neigung zu Bauchkrämpfen sowie damit zusammenhängenden Unruhezuständen und Schlafstörungen.

Gegenanzeigen
Carum carvi comp. Säuglingszäpfchen dürfen nicht angewendet werden, bei bekannter Überempfindlichkeit gegen
- Kamille oder andere Korbblütler
- Kümmel oder andere Doldengewächse wie z. B. Anis, Sellerie, Koriander, Dill und Fenchel
- Tollkirsche oder den anderen enthaltenen Wirkstoff
- die sonstigen Bestandteile.

Nicht anwenden bei Säuglingen unter 3 Monaten.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglingen ab 3 Monate bis unter 1 Jahr 1- bis 3-mal täglich 1 Zäpfchen in den Mastdarm einführen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 1 Woche abgeschlossen sein.
Tritt innerhalb von 2 bis 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei der Anwendung dieses Arzneimittels kann es vorübergehend zu einer Veränderung der Atemfrequenz oder verstärkter Müdigkeit kommen. Bitte setzen Sie in diesen Fällen das Präparat ab und suchen Sie einen Arzt auf.

Carum carvi Kinderzäpfchen
Zäpfchen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 g	N1	01448004	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Zäpfchen zu 1 g enthält:
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D2 (HAB, Vs. 33a) 1 mg
Eingeengter wässriger Auszug aus Carvi fructus sicc. (5:1) Auszugsmittel: Gereinigtes Wasser, Droge-Auszug-Verhältnis: 1,8:1 20 mg
Chamomilla recutita e radice ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 1 mg
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D4 (HAB, Vs. 33b) 1 mg
Sonstige Bestandteile: Glycerol, Hartfett, Honig, Hochdisperses Siliciumdioxid, Gelbes Wachs.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Empfindungsorganisation im Stoffwechselsystem bei Verdauungsschwäche mit Blähungen und Neigung zu Bauchkrämpfen sowie damit zusammenhängenden Unruhezuständen und Schlafstörungen.

Gegenanzeigen
Carum carvi Kinderzäpfchen dürfen nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen
- Kamille oder andere Korbblütler
- Kümmel oder andere Doldengewächse wie z. B. Anis, Sellerie, Koriander, Dill und Fenchel
- Tollkirsche oder den anderen enthaltenen Wirkstoff
- die sonstigen Bestandteile

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Kinder ab 1 bis unter 7 Jahren: 1- bis 3-mal täglich 1 Zäpfchen in den Mastdarm einführen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 1 Woche abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei der Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern unter 1 Jahr kann es vorübergehend zu einer Veränderung der Atemfrequenz oder verstärkter Müdigkeit kommen. Bitte suchen Sie in diesen Fällen einen Arzt auf.

Carum carvi Zäpfchen
Zäpfchen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 2 g	N1	01447973	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Zäpfchen zu 2 g enthält:
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D2 (HAB, Vs. 33a) 2 mg
Eingeengter wässriger Auszug aus Carvi fructus sicc. (5:1) Auszugsmittel: Gereinigtes Wasser, Droge-Auszug-Verhältnis: 1,8:1 40 mg
Chamomilla recutita e radice ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 2 mg
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D4 (HAB, Vs. 33b) 2 mg
Sonstige Bestandteile: Glycerol, Hartfett, Honig.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Empfindungsorganisation im Stoffwechselsystem bei Verdauungsschwäche mit Blähungen und Neigung zu Bauchkrämpfen sowie damit zusammenhängenden Unruhezuständen und Schlafstörungen.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen
- Kamille oder andere Korbblütler
- Kümmel oder andere Doldengewächse wie z. B. Anis, Sellerie, Koriander, Dill und Fenchel
- Tollkirsche oder den anderen enthaltenen Wirkstoff
- die sonstigen Bestandteile

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahren 1- bis 3-mal täglich 1 Zäpfchen in den Mastdarm einführen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 1 Woche abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei der Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern unter 1 Jahr kann es vorübergehend zu einer Veränderung der Atemfrequenz oder verstärkter Müdigkeit kommen. Bitte suchen Sie in diesen Fällen einen Arzt auf.

Cavum tympani GI
Wirkstoff: Cavum tympani bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02911415	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02911556	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cavum tympani bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Cera/Aesculus comp., Unguentum
Salbe

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 g	N2	02198259	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Aesculus hippocastanum e semine ferm 34c Ø (HAB, Vs. 34c) 0,33 g
Brassica nigra e semine W 10% (HAB, Vs. 12f mit raffiniertem Erdnussöl) 2,00 g
Bryonia cretica ferm 33b Ø 0,01 g
Cera flava 1,17 g
D-Campher 0,10 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Ø (HAB, Vs. 35b) 0,10 g
Formica rufa ex animale toto Gl Ø (HAB, Vs. 41c) 0,01 g
Mel 0,20 g
Sonstige Bestandteile: Raffiniertes Erdnussöl, Glycerol, Kakaobutter, Gereinigtes Wasser, Wollwachs.
Enthält Erdnussöl und Wollwachs.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Strukturierung der Stoffwechselprozesse bei gesteigerten Ablagerungs- und Verhärtungstendenzen, insbesondere bei degenerativen Wirbelsäulenleiden, degenerativen Erkrankungen der Gelenke, Kapseln und Bänder; schmerzhafte Muskelverspannungen.

Gegenanzeigen
Cera/Aesculus comp., Unguentum darf nicht angewendet werden
- bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren (Gefahr eines Kehlkopfkrampfes)
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Kampfer, Erdnuss oder Soja oder einem der sonstigen Bestandteile sind

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern von 2 bis unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.
Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, in Abhängigkeit von der Größe den betreffenden Bereich mit einem Salbenstrang von ca. 0,5 bis 3 cm Länge 1- bis 2-mal täglich einreiben.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.

Anwendungsfehler
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt. Falls ein Kind versehentlich Cera/Aesculus comp., Unguentum verschluckt, sollten Sie unverzüglich einen Arzt aufsuchen, der die nötige Behandlung durchführen kann. Versuchen Sie nicht, Erbrechen auszulösen!

Nebenwirkungen
Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen. Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Cera/Aesculus comp., Unguentum Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden. Cera/Aesculus comp., Unguentum kann bei Säuglingen und Kleinkindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen.

Cerebellum comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751145	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Apatit Dil. D6 0,1 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Cerebellum bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Conchae Dil. D5 0,1 g
Levisticum officinale e radice ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Natrium carbonicum Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Orchis e tubere, Decoctum Dil. D7 (HAB, Vs. 23a) 0,1 g
Skorodit Dil. D6 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Begleittherapie bei Gehirnerschütterung und deren Folgezuständen, zerebral bedingter Schwindel, ataktische und hyperkinetische Bewegungsstörungen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, so ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung chronischer Erkrankungen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Cerebellum comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784969	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Apatit Dil. D6 0,1 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Cerebellum bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Conchae Trit. D3 0,1 g
Levisticum officinale e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Natrium carbonicum Dil. D4 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Orchis e tubere, Decoctum Dil. D7 (HAB, Vs. 23a) 0,1 g
Skorodit Dil. D6 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Begleittherapie bei Gehirnerschütterung und deren Folgezustände, zerebral bedingter Schwindel, ataktische und hyperkinetische Bewegungsstörungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Geben Sie Cerebellum comp. Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für eine allgemeine Empfehlung für diese Altersgruppe vorliegen. Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Cerebellum comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3- mal täglich bis zweistündlich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt nach Anweisung des Arztes.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, so ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung chronischer Erkrankungen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Cerebellum GI
Wirkstoff: Cerebellum bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03359730	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03359782	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03359807	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cerebellum bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Cerebrum comp. A
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751151	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cerebellum bovis GI Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Corpora quadrigemina bovis GI Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Hypophysis bovis GI Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Iris bovis GI Dil. D8 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Medulla oblongata bovis GI Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Nervus opticus bovis GI Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Retina et Chorioidea bovis GI Dil. D8 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Thalamus bovis GI Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Regeneration der Sehfunktion bei degenerativen Prozessen im Sinnes-Nerven-System, z. B. degenerative Augenerkrankungen, Sehschwäche.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Cerebrum comp. A

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784975	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Cerebellum bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Corpora quadrigemina bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Hypophysis bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Iris bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Medulla oblongata bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Nervus opticus bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Retina et Chorioidea bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Thalamus bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Regeneration der Sehfunktion bei degenerativen Prozessen im Sinnes-Nerven-System, z. B. degenerative Augenerkrankungen, Sehschwäche.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Cerebrum comp. A erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 10-15 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Cerebrum comp. A cum Auro comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784981	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aurum metallicum Trit. D6 0,01 g
Cerebellum bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Corpora quadrigemina bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Hypophysis bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Iris bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g
Medulla oblongata bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Myrrha Trit. D3 (HAB, Vs. 6) 0,01 g
Nervus opticus bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Olibanum Trit. D3 (HAB, Vs. 6) 0,01 g
Retina et Chorioidea bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,01 g
Thalamus bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung der Funktionsordnungen bei degenerativen Veränderungen und Entzündungsfolgen im Zentralnervensystem, besonders mit Beteiligung des Sehorgans.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Cerebrum comp. A cum Auro comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Cerebrum comp. B

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751180	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cerebellum bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Corpora quadrigemina bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Epiphysis bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Labyrinthus bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Medulla oblongata bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Nervus statoacusticus bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Regeneration der Hör- und Gleichgewichtsfunktion bei degenerativen Prozessen im Sinnes-Nerven-System, z. B. bei Geräuschempfindlichkeit und Menière'schem Symptomenkomplex.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Cerebrum comp. B

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08784998	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Cerebellum bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Corpora quadrigemina bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Epiphysis bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Labyrinthus bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Medulla oblongata bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Nervus statoacusticus bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Regeneration der Hör- und Gleichgewichtsfunktion bei degenerativen Prozessen im Sinnes-Nerven-System, z. B. bei Geräuschempfindlichkeit und Menière'schem Symptomenkomplex.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Cerebrum comp. B erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 10-15 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Cerebrum comp. B cum Auro comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785006	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aurum metallicum Trit. D6 0,01 g
Cerebellum bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Corpora quadrigemina bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Epiphysis bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Labyrinthus bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Medulla oblongata bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Myrrha Trit. D3 (HAB, Vs. 6) 0,01 g
Nervus statoacusticus bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Olibanum Trit. D3 (HAB, Vs. 6) 0,01 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung der Funktionsordnungen bei degenerativen Veränderungen und Entzündungsfolgen im Zentralnervensystem, besonders mit Beteiligung des Hör- und Gleichgewichtsorgans.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Cerebrum comp. B cum Auro comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Cerebrum, regio motorica Gl

Wirkstoff: Cerebrum, regio motorica bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03359836	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	04616488	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03359871	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cerebrum, regio motorica bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Cervix uteri GI
Wirkstoff: Cervix uteri bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02911792	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	02911881	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02911929	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cervix uteri bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Chamomilla e floribus W 10%, Oleum
Wirkstoff: Chamomilla recutita e floribus W 10%
Badezusatz, flüssig

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	02088370	Freiverkäuflich

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Chamomilla recutita e floribus W 10% (HAB, Vs. 12f mit nativem Olivenöl) 10 g

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Kamille und andere Korbblütler.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene und Kinder aller Altersgruppen 3 bis 5 ml flüssigen Badezusatz (ca. 1 Teelöffel) auf eine Badewanne (ca. 200 l Wasser) zu Öldispersionsbädern verwenden. Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.

Dauer der Anwendung
In der Regel werden etwa 2-mal wöchentlich über 2 bis 3 Wochen Öldispersionsbäder durchgeführt, in akuten Krankheitssituationen kann jedoch auch eine tägliche Anwendung hilfreich sein. Als Begleittherapie kann das Öldispersionsbad in chronischen Situationen nach Rücksprache mit dem Arzt auch über einen längeren Zeitraum angewendet werden.

Nebenwirkungen
Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. In diesen Fällen sollte die Anwendung von Chamomilla e floribus W 10%, Oleum beendet werden und ein Arzt aufgesucht werden.

Chamomilla e planta tota
Wirkstoff: Chamomilla recutita e planta tota ferm 33c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	20 g	N1	08785058	Apothekenpflichtig
D12	20 g	N1	08785064	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Chamomilla recutita e planta tota ferm 33c Dil. D.. (HAB, Vs. 33c) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Chamomilla e planta tota erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati sowie Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Chamomilla e radice
Wirkstoff: Chamomilla recutita e radice ferm 33c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	20 g	N1	08785070	Apothekenpflichtig
D6	20 g	N1	08785087	Apothekenpflichtig
D20	20 g	N1	08785093	Apothekenpflichtig
D30	20 g	N1	08785101	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Chamomilla recutita e radice ferm 33c Dil. D.. (HAB, Vs. 33c) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Magen-Darm- und Gallenbeschwerden bei funktionellen Störungen der Motilität und Sekretion, als Begleitbehandlung bei Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren, bei Neigung zu Blähungen und Krämpfen, schmerzhafte Menstruationsbeschwerden (Dysmenorrhoe), stoffwechselbezogene migräneartige Kopfschmerzen, Zahnungsbeschwerden, Blutdrucklabilität, Gesichtsneuralgien, Schlafstörungen bei Kleinkindern.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Chamomilla e radice erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Soweit nicht anders verordnet:
Chamomilla e radice D3, D6:
Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati.
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati.
Chamomilla e radice D20, D30:
Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 3-5 Globuli velati.
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 5-10 Globuli velati.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bisher sind für Chamomilla e radice keine Nebenwirkungen bekannt.

Chamomilla/Nicotiana
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785118	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Chamomilla recutita e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D5 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Lebens- und Empfindungs-Organisation bei Krampfzuständen vorwiegend der glatten Muskulatur, z. B. Magen-Darm-Krämpfe, schmerzhafte Regelblutung (Dysmenorrhoe).

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Allergie gegen Kamille und andere Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Chamomilla/Nicotiana erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3- bis 5-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 3- bis 5-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Chelidonium comp. Augentropfen
Augentropfen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	5 × 0,5 ml	N1	01448027	Apothekenpflichtig
	30 × 0,5 ml	N1	01448010	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
0,5 ml enthalten:
Chelidonium majus e radice ferm 34b Dil. D3 (HAB, Vs. 34b) 0,017 g
Chelidonium majus ex herba ferm 34b Dil. D3 (HAB, Vs. 34b) 0,033 g
Rosa e floribus ferm cum Ferro Dil. D3 (HAB, Vs. 37a) 0,05 g
Ruta graveolens ex herba ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,05 g
Terebinthina laricina Dil. D5 (HAB, Vs. 6) 0,05 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Stoffwechselprozesse im Auge, z. B. bei trockenen Entzündungen, Reiz- und Ermüdungszuständen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Säuglinge, Kinder und Erwachsene: 2- bis 3-mal wöchentlich, in akuten Fällen bis 2-mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack einträufeln (siehe Anwendungshinweis/Tropfanleitung).

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
In wenigen Fällen wurde über lokale Überempfindlichkeits- und Unverträglichkeitsreaktionen wie z. B. Rötung der Augen berichtet.

Hinweis
Ohne Konservierungsstoffe, daher auch für Kontaktlinsenträger geeignet. Tropfanleitung siehe Allgemeine Erläuterungen.

Chelidonium e planta tota
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	20 g	N1	08785124	Apothekenpflichtig
D6	20 g	N1	08785130	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Chelidonium majus e radice ferm 34b Dil. D3 (HAB, Vs. 34b) 0,33 g
Chelidonium majus ex herba ferm 34b Dil. D3 (HAB, Vs. 34b) 0,66 g
Chelidonium majus e radice ferm 34b Dil. D6 (HAB, Vs. 34b) 0,33 g
Chelidonium majus ex herba ferm 34b Dil. D6 (HAB, Vs. 34b) 0,66 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Chelidonium e planta tota erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati sowie Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Chelidonium Kapseln
Weichkapseln

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 St.	N1	01448062	Apothekenpflichtig
	90 St.	N1	02482664	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Weichkapsel enthält:
Anisi stellati aetheroleum 18,3 mg
Berberis vulgaris e radice W 10% (HAB, Vs. 12f mit nativem Olivenöl) 54,9 mg
Carvi aetheroleum 9,15 mg
Chelidonium majus e radice ferm 34b Ø (HAB, Vs. 34b) 0,0305 mg
Chelidonium majus ex herba ferm 34b Ø (HAB, Vs. 34b) 0,061 mg
Cichorium intybus e planta tota ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 0,0915 mg
Citrullus colocynthis e fructibus ferm 33a Ø (HAB, Vs. 33a) 0,0915 mg
Iecoris aselli oleum A 45,75 mg
Lini oleum virginale 457,5 mg
Menthae piperitae aetheroleum 9,15 mg
Ricini oleum virginale 45,75 mg
Tritici aestivi oleum raffinatum 183,0 mg
Sonstige Bestandteile: Gelatine, Glycerol 85%, Kakaobutter, Natives Olivenöl, Gereinigtes Wasser.
Enthält Pfefferminzöl.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Wärme- und Empfindungsorganisation im Stoffwechselsystem bei Verdauungsstörungen, Gallenfunktionsstörungen, Verstopfung (Obstipation); Blähungen (Meteorismus).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden
- in Schwangerschaft und Stillzeit
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen
  - Sternanis, Anis und Anethol
  - Kümmelöl
  - Pfefferminzöl
  - Wegwarte und anderen Korbblütlern
- bei Kreuzallergie gegen Doldengewächse

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung von Chelidonium Kapseln bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal täglich 1 Weichkapsel zu oder nach den Mahlzeiten mit Flüssigkeit einnehmen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 bis 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt. Bei Anwendung über mehr als 4 Wochen sollten die Leberfunktionswerte (Transaminasen) kontrolliert werden.

Nebenwirkungen
In seltenen Fällen können durch Anregung der Motilität Oberbauchbeschwerden und Durchfälle ausgelöst werden. Sehr selten sind während der Behandlung mit chelidoniumhaltigen Arzneimitteln Anstiege der Leberfunktionswerte (Transaminasen) und des Bilirubins bis hin zu einer arzneimittelbedingten Gelbsucht (medikamentös-toxische Hepatitis) beobachtet worden, die sich nach Absetzen des Präparates wieder zurückbildeten. Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Pfefferminzöl Überempfindlichkeitsreaktionen ausgelöst werden.

Chelidonium/Colocynthis
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751228	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Chelidonium majus e radice ferm 34b Dil. D2 (HAB, Vs. 34b) 0,033 g
Chelidonium majus ex herba ferm 34b Dil. D2 (HAB, Vs. 34b) 0,066 g
Citrullus colocynthis e fructibus ferm 33a Dil. D3 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Chelidonium/Colocynthis
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785147	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Chelidonium majus e radice ferm 34b Dil. D2 (HAB, Vs. 34b) 0,033 g
Chelidonium majus ex herba ferm 34b Dil. D2 (HAB, Vs. 34b) 0,066 g
Citrullus colocynthis e fructibus ferm 33a Dil. D3 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Empfindungsorganisation im Stoffwechselsystem, insbesondere im Leber-Galle-Bereich, z. B. Gallenwegsdyskinesien und -koliken, Bauchkrämpfe (Abdominalspasmen).

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe. Bei bestehenden Lebererkrankungen in der Vorgeschichte und/oder gleichzeitiger Anwendung leberschädigender Stoffe sollen Chelidonium/Colocynthis, Globuli velati nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden. Aufgrund des Bestandteiles Schöllkraut (Chelidonium) soll das Arzneimittel in Schwangerschaft und Stillzeit sowie bei Kindern unter 2 Jahren nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Chelidonium/Colocynthis erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder von 2 bis 6 Jahren 3- bis 5-mal täglich 5-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 3- bis 5-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt. Bei Anwendung über mehr als 4 Wochen sollten die Leberfunktionswerte (Transaminasen) kontrolliert werden.

Nebenwirkungen
Sehr selten ist bei der Behandlung mit schöllkrauthaltigen Arzneimitteln ein Anstieg der Leberfunktionswerte (Transaminasen) und des Bilirubins bis hin zu einer arzneimittelbedingten Gelbsucht (medikamentös-toxische Hepatitis) beobachtet worden, die sich nach Absetzen des Arzneimittels normalisierten bzw. wieder zurückbildeten. In diesen Fällen ist das Arzneimittel abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Cichorium e planta tota 5 %
Wirkstoff: Cichorium intybus e planta tota ferm 33c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
5 %	20 g	N1	08785207	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Cichorium intybus e planta tota ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 0,5 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Cichorium e planta tota 5 % ist bei Patienten mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Wegwarte und anderen Korbblütlern nicht anzuwenden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Cichorium e planta tota 5 % erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati sowie Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Cichorium/Pancreas comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751240	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cichorium intybus e planta tota ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Pancreas suis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Stibium metallicum Dil. D5 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung der peptischen Verdauungstätigkeit bei Verdauungsschwäche und entzündlichen Veränderungen im Magen-Darm-Trakt.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan, vorzugsweise in die Oberbauchgegend, injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 1 Woche abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Cichorium/Pancreas comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785242	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Cichorium intybus e planta tota ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Pancreas suis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Stibium metallicum Dil. D5 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung der peptischen Verdauungstätigkeit bei Verdauungsschwäche und entzündlichen Veränderungen im Magen-Darm-Trakt.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Cichorium/Pancreas comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 1 Woche abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Circulus arteriosus cerebri Gl
Wirkstoff: Circulus arteriosus cerebri bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02912283	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	02912389	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02912432	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Circulus arteriosus cerebri bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Citrus e fructibus
Wirkstoff: Citrus medica ssp. limonum e fructibus ferm 33c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D2	20 g	N1	08785271	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Citrus medica ssp. limonum e fructibus ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Citrus e fructibus erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Citrus e fructibus/Cydonia e fructibus
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	00426986	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Citrus medica ssp. limonum e fructibus ferm 33c Dil. D1 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Cydonia oblonga e fructibus ferm 33b Dil. D1 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Behandlung und Prophylaxe allergischer Erkrankungen, insbesondere der Luftwege (z. B. Heuschnupfen), exsudative Diathese.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Zitrusfrüchte.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren. Kinder unter 12 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 – 1 ml subcutan injizieren. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Tritt innerhalb von 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Es können Reizerscheinungen (leichtes Brennen, Rötung) an der Einstichstelle auftreten, diese sind unbedenklich.

Citrus, Oleum aethereum 10%
Wirkstoff: Limonis aetheroleum 10%
Badezusatz, flüssig

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	02088401	Freiverkäuflich

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Limonis aetheroleum 10% (HAB, Vs. 12h mit nativem Olivenöl) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der tonisierenden und belebenden Kräfte, z. B. Bindegewebsschwäche, Senkungen, Krampfaderbeschwerden (Varikosis); Begleitbehandlung bei Asthma bronchiale.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Zitrusfrüchte.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Bei Stillenden: Nicht direkt nach dem Baden stillen. Die Haut im Brustbereich vor dem Stillen reinigen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene und Kinder aller Altersgruppen 3 bis 5 ml flüssigen Badezusatz (ca. ½ - 1 Teelöffel) auf eine Badewanne (ca. 200 l Wasser) zu Öldispersionsbädern verwenden. Für Teilbäder entsprechend weniger. Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei sensibilisierten Personen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Cochlea GI

Wirkstoff: Cochlea bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02912768	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02912863	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02912917	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cochlea bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Colchicum comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785348	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Chelidonium majus e floribus ferm 34b Dil. D2 (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Colchicum autumnale e planta tota ferm 34c Dil. D2 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Verschiedene Formen der Kropfbildung.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Colchicin. Bei bestehenden Lebererkrankungen in der Vorgeschichte und/oder gleichzeitiger Anwendung leberschädigender Stoffe soll Colchicum comp. nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.
Während der Schwangerschaft und in der Stillzeit darf Colchicum comp. nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Colchicum comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt. Bei Anwendung über mehr als 4 Wochen sollten die Leberfunktionswerte (Transaminasen) kontrolliert werden.

Nebenwirkungen
Sehr selten ist bei der Behandlung mit schöllkrauthaltigen Arzneimitteln ein Anstieg der Leberfunktionswerte (Transaminasen) und des Bilirubins bis hin zu einer arzneimittelbedingten Gelbsucht (medikamentös-toxische Hepatitis) beobachtet worden, die sich nach Absetzen des Arzneimittels normalisierten bzw. wieder zurückbildeten. In diesen Fällen ist das Arzneimittel abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Colchicum comp., Unguentum

Salbe

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	02198265	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Chelidonium majus e floribus ferm 34b Ø (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Colchicum autumnale e planta tota ferm 34c Ø (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Raffiniertes Erdnussöl, Weißes Vaselin, Gereinigtes Wasser, Wollwachs.
Enthält Erdnussöl und Wollwachs.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören verschiedene Formen der Kropfbildung.

Gegenanzeigen
Colchicum comp., Unguentum darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber einem der Wirkstoffe, Erdnuss oder Soja oder einem der sonstigen Bestandteile sind.
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Colchicin. Bei bestehenden Lebererkrankungen in der Vorgeschichte und/oder gleichzeitiger Anwendung leberschädigender Stoffe soll Colchicum comp., Unguentum nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.
Während der Schwangerschaft und in der Stillzeit darf Colchicum comp., Unguentum nicht angewendet werden. Während einer Therapie mit diesem Arzneimittel ist für sichere Empfängnisverhütung beider Geschlechter zu sorgen. Diese Empfängnisverhütung sollte von Männern noch 6 Monate nach Beendigung der Behandlung mit Colchicum comp., Unguentum betrieben werden. Frauen sollten während der Behandlung und für 3 Monate nach Beendigung der Behandlung mit Colchicum comp., Unguentum sicher verhüten.
Nicht anwenden bei Kindern unter 18 Jahren.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln
Vorsicht ist geboten bei gleichzeitiger Behandlung mit Makrolidantibiotika, einschließlich Azithromycin, die zu einem erhöhten Colchicin-Spiegel führen kann.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, im Bereich der Schilddrüse Salbe täglich einreiben oder als Salbenverband über Nacht anwenden. Die Menge des verwendeten Salbenstranges darf 15 cm nicht überschreiten.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt. Bei Anwendung über mehr als 4 Wochen sollten die Leberfunktionswerte (Transaminasen) kontrolliert werden.

Nebenwirkungen
Bei Anwendung von Arzneimitteln mit Zubereitungen aus Herbstzeitlose (Colchicum autumnale) kann es zu Leberschäden kommen. Erdnussöl kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Colon GI
Wirkstoff: Colon suis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03359888	Apothekenpflichtig
D8	10 × 1 ml	N1	03359894	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02831202	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03359931	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Colon suis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Organ-Bildekräfte bei entzündlichen und degenerativen Erkrankungen des Grimmdarms wie Dickdarmentzündung (Colitis), Divertikulose, Reizcolon.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8, D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Es liegen keine Hinweise darauf vor, dass die länger dauernde Anwendung des Präparates mit Nachteilen verbunden sein könnte. Bei akut-entzündlichen Darmerkrankungen erfolgt die Behandlung nicht länger als eine Woche ohne Rücksprache mit dem Arzt. Bei chronisch-degenerativen Darmerkrankungen kann die Behandlung unter Aufsicht eines Arztes eine länger dauernde Anwendung erfordern.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Columna anterior GI
Wirkstoff: Columna anterior cervicalis bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	00489053	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Columna anterior cervicalis bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die Dosierung sollte individuell nach Empfehlung des behandelnden Arztes erfolgen. Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Conchae
Wirkstoff: Conchae aquos.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D30	10 × 1 ml	N1	02914023	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Conchae Dil. D30 aquos. 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

C

Conchae comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751263	Verschreibungspflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Amanita muscaria e planta tota ferm 33b Dil. D6 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Argentum metallicum Dil. D4 0,1 g
Conchae Dil. D4 0,1 g
Dryopteris filix-mas e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Phyllitis scolopendrium e foliis ferm 34h Dil. D2 (HAB, Vs. 34h) 0,1 g
Pteridium aquilinum e foliis ferm 34c Dil. D2 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Zur Anregung und Strukturierung des Aufbaustoffwechsels als Begleittherapie bei chronisch eitrigen Entzündungen und Nekrosen, sowie zur Förderung der Ausscheidungsprozesse.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Conchae comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785408	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Amanita muscaria e planta tota ferm 33b Dil. D6 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Argentum metallicum Trit. D4 0,1 g
Conchae Trit. D4 0,1 g
Dryopteris filix-mas e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Phyllitis scolopendrium e foliis ferm 34h Dil. D2 (HAB, Vs. 34h) 0,1 g
Pteridium aquilinum e foliis ferm 34c Dil. D2 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Strukturierung des Aufbaustoffwechsels als Begleittherapie bei chronisch eitrigen Entzündungen und Nekrosen, sowie zur Förderung der Ausscheidungsprozesse.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht ohne ärztlichen Rat angewendet werden und ersetzt nicht andere vom Arzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Conchae comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

C

Conjunctiva comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02085472	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Argentum metallicum Dil. D29 aquos. 0,1 g
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D14 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Conjunctiva bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Echinacea pallida e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Quarz Dil. D19 aquos. 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Abwehr- und Gestaltungskräfte bei akuter und chronischer Bindehautentzündung (Conjunctivitis).

Gegenanzeigen
Conjunctiva comp. ist bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen andere Korbblütler nicht anzuwenden. Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Conjunctiva comp. nicht angewendet werden bei progredienten Systemerkrankungen (fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose, Leukosen (Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen, (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes), Multiple Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion (Infektion mit dem AIDS-Virus), chronischen Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe gerichtete Erkrankungen).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Geben Sie das Arzneimittel Conjunctiva comp. Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für eine allgemeine Empfehlung für diese Altersgruppe vorliegen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 1 Tag keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt. Conjunctiva comp. sollte nicht länger als 2 Wochen ohne Unterbrechung angewendet werden.

Nebenwirkungen
Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten, die ein Absetzen des Präparates erforderlich machen. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet.

Conjunctiva comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785443	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Argentum metallicum Dil. D29 aquos. 0,1 g
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D14 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Conjunctiva bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Echinacea pallida e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Quarz Dil. D19 aquos. 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Abwehr- und Gestaltungskräfte bei akuter und chronischer Bindehautentzündung (Conjunctivitis).

Gegenanzeigen
Conjunctiva comp. ist bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen andere Korbblütler nicht anzuwenden. Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Conjunctiva comp. nicht eingenommen werden bei progredienten Systemerkrankungen (fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose, Leukosen, (Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen (Infektionen mit dem AIDS-Virus), chronischen Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe gerichtete Erkrankungen).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Conjunctiva comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Conjunctiva comp. sollte nicht länger als 2 Wochen ohne Unterbrechung angewendet werden.

Nebenwirkungen
Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Cor Gl
Wirkstoff: Cor bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D4	10 × 1 ml	N1	02829820	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	02829926	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03360070	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03360093	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cor bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Organ-Bildekräfte bei degenerativen Herzerkrankungen wie Altersherz, auch zur begleitenden Behandlung bei Herzmuskelschwäche (Herzinsuffizienz); zur Nachbehandlung von Herzinfarkten.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D4, D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Erkrankungen erfordert die Absprache mit einem Arzt.

Nebenwirkungen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D4, D6: Bei sensibilisierten Personen können Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Spendertiereiweiß auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Cor/Aurum I

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01223564	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Cor bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung der rhythmisch-organischen Herzprozesse bei Herzerkrankungen, z. B. Begleitbehandlung bei Herzinsuffizienz, Altersherz.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein und gegen das Spendertiereiweiß sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen. Bei sensibilisierten Personen können Überempfindlichkeitsreaktionen gegen das Spendertiereiweiß auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Cor/Aurum II

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01223707	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Cor bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung der rhythmisch-organischen Herzprozesse bei Herzerkrankungen, z. B. Begleitbehandlung bei Herzinsuffizienz, Herzmuskelentzündung (Myocarditis).

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen bei einer akuten Entzündung keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Cornea Gl

Wirkstoff: Cornea bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02914520	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	02914626	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02914661	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Cornea bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Cornea Levisticum comp. Augentropfen

Augentropfen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	5 × 0,5 ml	N1	01448116	Apothekenpflichtig
	30 × 0,5 ml	N1	01448091	Apothekenpflichtig

C

Zusammensetzung

0,5 ml enthalten:
Cornea bovis Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,05 g
Corpus vitreum bovis Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41b) 0,05 g
Lens cristallina bovis Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41b) 0,05 g
Levisticum officinale e radice ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,05 g
Nervus opticus bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,05 g
Quercus robur/petraea e cortice cum Calcio carbonico Dil. D12 aquos. (HAB, SV 5b; Lösung = D6 hergestellt durch 5malige Potenzierung von Quercus robur/petraea e cortice, Decoctum Ø (HAB, Vs. 23a) mit gesättigter wässriger Lösung aus Calcium carbonicum e cinere Quercus) 0,05 g
Rosae aetheroleum Dil. D7 (HAB, Vs. 5a; Lsg. D1 mit Ethanol 94% (m/m)) 0,05 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Belebung der Stoffwechselprozesse bei Trübung der lichtbrechenden Medien (Hornhaut, Linse und Glaskörper) im Auge.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 2-mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack einträufeln (siehe Anwendungshinweis/Tropfanleitung).

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis

Ohne Konservierungsstoffe, daher auch für Kontaktlinsenträger geeignet. Tropfanleitung siehe Allgemeine Erläuterungen.

Cornea/Levisticum comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02085532	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Cornea bovis Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Corpus vitreum bovis Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Lens cristallina bovis Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Levisticum officinale e radice ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Nervus opticus bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Quercus robur/petraea e cortice cum Calcio carbonico Dil. D12 aquos. (HAB, SV 5b; Lösung=D6 hergestellt durch 5malige Potenzierung von Quercus robur/petraea e cortice, Decoctum Ø (HAB, Vs. 23a) mit gesättigter wässriger Lösung aus Calcium carbonicum e cinere Quercus) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Belebung der Stoffwechselprozesse bei Trübung der lichtbrechenden Medien im Auge (Hornhaut, Linse und Glaskörper).

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml in die Schläfengegend subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

C

Corpus amygdaloideum Gl

Wirkstoff: Corpus amygdaloideum bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02915123	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02915235	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02915258	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Corpus amygdaloideum bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Corpus luteum GI

Wirkstoff: Corpus luteum bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D4	10 × 1 ml	N1	03360118	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	03360130	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Corpus luteum bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D4, D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Corpus striatum GI

Wirkstoff: Corpus striatum bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D8	10 × 1 ml	N1	04617111	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Corpus striatum bovis GI Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Crataegus e foliis et fructibus

Wirkstoff: Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D2	10 × 1 ml	N1	02915896	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Crataegus e foliis et fructibus

Wirkstoff: Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D2	20 g	N1	08785472	Apothekenpflichtig
D6	20 g	N1	08785466	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d Dil. D.. (HAB, Vs. 33d) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Crataegus e foliis et fructibus erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati sowie Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

C

Crataegus/Cor comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751286	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cerit Dil. D5 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Cinis e fructibus Avenae sativae cum Magnesio phosphorico (1:1) Dil. D5 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Cor bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D9 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation des Herzens, z. B. bei Altersherz, „Herzenge" (Stenokardien), nach Infarkt, bei funktionellen Herzbeschwerden, bei und nach Überanstrengung, vorwiegend (bradykarden) Rhythmusstörungen mit verlangsamter Herzschlagfolge.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 1 Tag keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung chronischer Erkrankungen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Crataegus/Cor comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785495	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Cerit Dil. D5 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Cinis e fructibus Avenae sativae cum Magnesio phosphorico (1:1) Dil. D5 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Cor bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d Ø (HAB, Vs. 33d) 0,2 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D9 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation des Herzens, z. B. bei Altersherz, „Herzenge" (Stenokardien), nach Infarkt, bei funktionellen Herzbeschwerden, bei und nach Überanstrengung, vorwiegend bradykarden Rhythmusstörungen (mit verlangsamter Herzschlagfolge).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die Anwendung des Arzneimittels bei Kindern unter 12 Jahren soll nur bei funktionellen Herzbeschwerden erfolgen. Zur Anwendung des Arzneimittels bei Kindern unter 12 Jahren bei anderen Erkrankungen liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Crataegus/Cor comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 1 Tag keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung chronischer Erkrankungen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

C

Cuprum aceticum comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751292	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cuprum aceticum Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D9 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Renes bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der dystop eingreifenden Empfindungsorganisation bei Neigung zu Krämpfen der glatten Muskulatur, z. B. Bronchialasthma (Asthma bronchiale), spastische Bronchitis, Krämpfe (Spastik) der kleinen arteriellen Gefäße, Darmkrämpfe (intestinale Spasmen).

Gegenanzeigen
Das Präparat soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 2- bis 3-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 2- bis 3-mal täglich 0,5 – 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 1 Tag keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung chronischer Erkrankungen erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei sensibilisierten Personen können Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Spendertiereiweiß auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Cuprum/Nicotiana, Unguentum
Salbe

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	02198271	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Cuprum oxydulatum rubrum 0,04 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D1 HAB, Vs. 33b) 0,0001 g (
Sonstige Bestandteile: Raffiniertes Erdnussöl, Kakaobutter, Weißes Vaselin.
Enthält Erdnussöl.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der dystop eingreifenden Empfindungsorganisation, z. B. bei Bauchkrämpfen (abdominellen Spasmen), Blähungen (Meteorismus), peripheren Durchblutungsstörungen und Muskelschmerzen.

Gegenanzeigen
Cuprum/Nicotiana, Unguentum darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber einem der Wirkstoffe, Erdnuss oder Soja oder einem der sonstigen Bestandteile sind.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Salbe 1- bis 2-mal täglich einreiben oder als Salbenverband anwenden.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei Überempfindlichkeit gegen Bestandteile von Cuprum/Nicotiana, Unguentum, insbesondere Kupferoxid und Erdnussöl, kann es zu allergischen Reaktionen kommen. Bei Auftreten von Hautrötungen, eventuell mit Juckreiz, beenden Sie bitte die Anwendung von Cuprum/Nicotiana, Unguentum und suchen ggf. Ihren Arzt auf.

Cutis (feti) GI
Wirkstoff: Cutis feti bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D4	10 × 1 ml	N1	02830970	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	02831171	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03357719	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03357731	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cutis feti bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D4, D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Dens GI

Wirkstoff: Dens bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02916594	Apothekenpflichtig

D

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Dens bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Diaphragma GI

Wirkstoff: Diaphragma bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02916795	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Diaphragma bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Diaphragma pelvis GI

Wirkstoff: Diaphragma pelvis bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

D

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02916996	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Diaphragma pelvis bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Disci comp. cum Aesculo

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751300	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Aesculus hippocastanum e semine ferm 34c Dil. D49 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D19 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis GI Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto GI Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

D

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation, insbesondere bei degenerativen Veränderungen mit akuten Schmerzzuständen sowie Tendenz zu venösen Stauungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml in der Nähe der Wirbelsäule subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Disci comp. cum Argento

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751317	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Argentum metallicum Dil. D19 aquos. 0,1 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D19 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation, insbesondere bei akuten Schmerzzuständen mit entzündlicher Komponente, z. B. Wurzelreizsyndrome.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml in der Nähe der Wirbelsäule subcutan injizieren. Bei Erkrankungen im Bereich der Wirbelsäule wird empfohlen, die Injektion durch eine darin erfahrene Person durchführen zu lassen, da Sie die Injektion in der Nähe der Wirbelsäule nicht selbst durchführen können. Bitte fragen Sie hierzu Ihren Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Disci comp. cum Argento

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785578	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Argentum metallicum Dil. D19 aquos. 0,1 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D19 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation, insbesondere bei akuten Schmerzzuständen mit entzündlicher Komponente, z. B. Wurzelreizsyndrome.

Gegenanzeigen
Disci comp. cum Argento soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Ameisensäure.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Disci comp. cum Argento erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 2-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt zu konsultieren. Die Dauer der Behandlung bei chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Disci comp. cum Auro

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751323	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D19 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Aurum metallicum Dil. D14 aquos. 0,1 g
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

D

D

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation mit begleitenden Herz- und Kreislaufstörungen sowie seelischer Labilität.

Gegenanzeigen
Disci comp. cum Auro soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Ameisensäure.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml in der Nähe der Brustwirbelsäule subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung bei chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Disci comp. cum Auro
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785584	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D19 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Aurum metallicum Dil. D14 aquos. 0,1 g
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation mit begleitenden Herz- und Kreislaufstörungen sowie seelischer Labilität.

Gegenanzeigen
Disci comp. cum Auro soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Ameisensäure.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Disci comp. cum Auro erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge und Kleinkinder unter 6 Jahren 1- bis 2-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 2-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt zu konsultieren. Die Dauer der Behandlung bei chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Disci comp. cum Nicotiana
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751346	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Hypophysis bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D9 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D9 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation, insbesondere im Jugendalter, z. B. Haltungsschwächen, paravertebrale muskuläre Verspannungen, Skoliosen, Scheuermann-Krankheit.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung von Disci comp. cum Nicotiana bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 6 Jahren nicht angewendet werden. Geben Sie das Arzneimittel Disci comp. cum Nicotiana bei Kindern von 6 bis 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für eine allgemeine Empfehlung für diese Altersgruppe vorliegen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml in der Nähe der Brustwirbelsäule subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Disci comp. cum Nicotiana
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785590	Apothekenpflichtig

D

D

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Hypophysis bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D9 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D9 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation, insbesondere im Jugendalter, z. B. Haltungsschwächen, paravertebrale muskuläre Verspannungen, Skoliosen, Scheuermann-Krankheit.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Disci comp. cum Nicotiana erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Disci comp. cum Pulsatilla
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785621	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D3 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Pulsatilla vulgaris e floribus ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D5 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D2 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Vivianit Dil. D5 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation, insbesondere bei degenerativen Veränderungen, bei Frauen vor allem in den Wechseljahren (Klimakterium) sowie bei Tendenz zu venösen Stauungen im Beckenraum.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Disci comp. cum Pulsatilla erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

D

Disci comp. cum Stanno
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751369	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D5 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation, insbesondere bei degenerativen Veränderungen mit akuten und chronischen Schmerzzuständen; Begleitbehandlung bei chronisch-entzündlichen und degenerativen Gelenkerkrankungen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegenüber Ameisengift, Milchprotein und gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml in die Nähe der Wirbelsäule bzw. der betroffenen Gelenke subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Disci comp. cum Stanno
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	5 × 10 ml	N1	08510367	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 1,0 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 1,0 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 1,0 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 1,0 g
Stannum metallicum Dil. D5 1,0 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose) und Natrium.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation, insbesondere bei degenerativen Veränderungen mit akuten und chronischen Schmerzzuständen; Begleitbehandlung bei chronisch-entzündlichen und degenerativen Gelenkerkrankungen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegenüber Ameisengift, Milchprotein und gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält 31,3 mg Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz) pro Ampulle. Dies entspricht 1,6 % der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich in Teilmengen entlang der Wirbelsäule subcutan oder intracutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Disci comp. cum Stanno
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785609	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D5 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation, insbesondere bei degenerativen Veränderungen mit akuten und chronischen Schmerzzuständen; Begleitbehandlung bei chronisch-entzündlichen und degenerativen Gelenkerkrankungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Disci comp. cum Stanno erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Disci comp. cum Stibio
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751375	Apothekenpflichtig

D

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D19 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Stibium metallicum Dil. D7 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation, z. B. Haltungsschwäche im Jugendalter, Schmerzzustände bei chronisch-entzündlichen Erkrankungen der Wirbelsäule sowie bei deformierenden Gelenkerkrankungen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml in der Nähe der Wirbelsäule subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Disci comp. cum Stibio
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785615	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D19 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Stibium metallicum Dil. D7 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation, z. B. Haltungsschwächen im Jugendalter, Schmerzzustände bei chronisch-entzündlichen Erkrankungen der Wirbelsäule sowie bei deformierenden Gelenkerkrankungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Disci comp. cum Stibio erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

D

Disci intervertebrales (lumbales) Gl
Wirkstoff: Disci intervertebrales lumbales bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03357990	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03357375	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Disci intervertebrales lumbales bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Disci/Rhus toxicodendron comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02085644	Apothekenpflichtig

D

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Aconitum napellus e tubere ferm 33c Dil. D4 (HAB, Vs. 33c) 0,01 g
Argentum metallicum Dil. D18 aquos. 0,01 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D18 (HAB, Vs. 33c) 0,01 g
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,01 g
Gelsemium sempervirens e rhizoma ferm 35b Dil. D2 (HAB, Vs. 35b) 0,01 g
Granit Dil. D8 (HAB, Vs. 6) 0,01 g
Leontopodium alpinum e planta tota ferm 36 Dil. D2 (HAB, Vs. 36) 0,01 g
Mandragora officinarum e radice ferm 34d Dil. D4 (HAB, Vs. 34d) 0,01 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D4 (HAB, Vs. 35c) 0,01 g
Toxicodendron quercifolium e foliis ferm 33d Dil. D4 (HAB, Vs. 33d) 0,01 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation, insbesondere akute Schmerzzustände bei degenerativen Veränderungen der Wirbelsäule und auch bei schmerzhaften Gelenkerkrankungen; Nervenschmerzen (Neuralgien).

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich sind gegenüber
- Giftsumachgewächse oder einen der übrigen Bestandteile
- Milchprotein oder dem Spendertiereiweiß

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet: 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml in der Nähe der Wirbelsäule subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Bei der Anwendung von Disci/Rhus toxicodendron comp. kann es zu Juckreiz kommen.
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Disci/Rhus toxicodendron comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	5 × 10 ml	N1	08510350	Apothekenpflichtig
	20 × 10 ml	N2	02420634	Apothekenpflichtig

D

Zusammensetzung

1 Ampulle zu 10 ml enthält:
Aconitum napellus e tubere ferm 33c Dil. D4 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Argentum metallicum Dil. D18 aquos. 0,1 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D18 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Gelsemium sempervirens e rhizoma ferm 35b Dil. D2 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Granit Dil. D8 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Leontopodium alpinum e planta tota ferm 36 Dil. D2 (HAB, Vs. 36) 0,1 g
Mandragora officinarum e radice ferm 34d Dil. D4 (HAB, Vs. 34d) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D4 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Toxicodendron quercifolium e foliis ferm 33d Dil. D4 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose) und Natrium.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation, insbesondere akute Schmerzzustände bei degenerativen Veränderungen der Wirbelsäule und auch bei schmerzhaften Gelenkerkrankungen; Nervenschmerzen (Neuralgien).

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich sind gegenüber
- Giftsumachgewächse oder einen der übrigen Bestandteile
- Milchprotein oder dem Spendertiereiweiß

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält 35,1 mg Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz) pro Ampulle. Dies entspricht 1,8 % der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet: 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich in Teilmengen subcutan an mehreren Stellen im Schmerzbereich injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Bei der Anwendung von Disci/Rhus toxicodendron comp. kann es zu Juckreiz kommen. Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Disci/Viscum comp. cum Argento, Suppositorien

Zäpfchen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 2 g	N1	01880664	Apothekenpflichtig

D

Zusammensetzung

1 Zäpfchen zu 2 g enthält:
Argentum metallicum Dil. D18 aquos. 2 mg
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D1 (HAB, Vs. 33c) 2 mg
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl Dil. D3 (HAB, Vs. 41b) 2 mg
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D3 (HAB, Vs. 41c) 2 mg
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D1 (HAB, Vs. 35c) 2 mg
Pulsatilla vulgaris e floribus ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 2 mg
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D4 (HAB, Vs. 34i) 2 mg
Sonstige Bestandteile: Hartfett, Honig.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation, sowohl bei chronisch-entzündlichen wie degenerativen Veränderungen und Nervenschmerzen (Neuralgien), z. B. Intercostalneuralgien, Hexenschuss (Lumboischialgien), Bechterew-Krankheit.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel sollte bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Arnika nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1- bis 2-mal täglich 1 Zäpfchen in den Mastdarm einführen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Disci/Viscum comp. cum Stanno

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751381	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D5 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D5 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation, insbesondere bei degenerativen Veränderungen mit stärkeren, vor allem hyperplastischen Deformierungen sowie akuten und chronischen Schmerzzuständen.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein und dem Spendertiereiweiß sind. Disci/Viscum comp. cum Stanno soll nicht angewendet werden bei bekannter Allergie auf Mistelzubereitungen.

D

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml in der Nähe der Wirbelsäule subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt bei akuten Schmerzzuständen innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Bei Unverträglichkeit gegen Mistel können örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot, Schock auftreten, die ein sofortiges Absetzen des Präparates und ärztliche Behandlung erforderlich machen. Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Disci/Viscum comp. cum Stanno

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785638	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D5 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D5 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation, insbesondere bei degenerativen Veränderungen mit stärkeren, vor allem hyperplastischen Deformierungen sowie akuten und chronischen Schmerzzuständen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Disci/Viscum comp. cum Stanno erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt bei akuten Schmerzzuständen innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Disci/Viscum comp. cum Stanno, Unguentum
Salbe

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 g	N2	02198331	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl Dil. D3 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D1 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D3 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D1 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Stannum metallicum Trit. D4 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D1 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Raffiniertes Erdnussöl, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Weißes Vaselin, Wasser für Injektionszwecke, Wollwachs.
Enthält Erdnussöl und Wollwachs.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation, insbesondere bei degenerativen Veränderungen mit stärkeren, vor allem hyperplastischen Deformierungen sowie akuten und chronischen Schmerzzuständen.

Gegenanzeigen
Disci/Viscum comp. cum Stanno, Unguentum darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Allergie auf Mistelzubereitungen
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber
  - einem der Wirkstoffe
  - Erdnuss oder Soja oder einem der sonstigen Bestandteile

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Salbe 1- bis 2-mal täglich entlang der Wirbelsäule einreiben.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei Überempfindlichkeit gegen Bestandteile von Disci/Viscum comp. cum Stanno, Unguentum, insbesondere Wollwachs, Erdnussöl, kann es zu allergischen Reaktionen kommen. Bei Auftreten von Hautrötungen, eventuell verbunden mit Juckreiz, beenden Sie bitte die Anwendung von Disci/Viscum comp. cum Stanno, Unguentum und suchen ggf. Ihren Arzt auf. Bei Unverträglichkeit gegen Mistel können örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot, Schock auftreten, die ein sofortiges Absetzen des Präparates und ärztliche Behandlung erforderlich machen.

Ductus choledochus Gl
Wirkstoff: Ductus choledochus suis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D15	10 × 1 ml	N1	02918096	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Ductus choledochus suis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Duodenum Gl
Wirkstoff: Duodenum suis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02919256	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	02919345	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Duodenum suis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

D

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Dura mater encephali GI
Wirkstoff: Dura mater encephali bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02920236	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02920354	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Dura mater encephali bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Echinacea Augentropfen
Augentropfen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	5 × 0,5 ml	N1	01448139	Apothekenpflichtig
	30 × 0,5 ml	N1	01448122	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
0,5 ml enthalten:
Echinacea pallida e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,05 g
Rosae aetheroleum Dil. D7 (HAB, Vs. 5a; Lsg. D1 mit Ethanol 94% (m/m)) 0,05 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Eingreifens der Empfindungsorganisation bei akut entzündlichen Erkrankungen des Auges und der Augenumgebung, z. B. Bindehautentzündung (Konjunktivitis), Lidrandentzündung (Blepharitis).

Gegenanzeigen
Das Präparat soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen andere Korbblütler.
Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Echinacea Augentropfen nicht angewendet werden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen, entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen, chronischen Viruserkrankungen und anderen Autoimmunerkrankungen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 2-mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack einträufeln (siehe Anwendungshinweis/Tropfanleitung).

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Hinweis
Ohne Konservierungsstoffe, daher auch für Kontaktlinsenträger geeignet. Tropfanleitung siehe Allgemeine Erläuterungen.

Echinacea e planta tota
Wirkstoff: Echinacea pallida e planta tota ferm 33c
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	10 × 1 ml	N1	02832584	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Echinacea pallida e planta tota ferm 33c Dil. D3 1 ml (HAB, Vs. 33c)

E

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Zur Harmonisierung der Empfindungsorganisation bei fieberhaften, entzündlichen umschriebenen und systemischen Prozessen, z. B. Furunkulose, schlecht heilende Wunden, Entzündung der Gebärmutteranhänge (Adnexitis), Entzündung des Beckenbindegewebes (Parametritis), Entzündung der Gebärmutterschleimhaut (Endometritis), Lymphknotenentzündung (Lymphadenitis), grippale Infekte.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder gegen andere Korbblütler. Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Echinacea e planta tota nicht angewendet werden bei progredienten Systemerkrankungen (fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose, Leukosen (Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion (Infektion mit dem AIDS-Virus) und anderen Autoimmunerkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe gerichtete Erkrankungen).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Echinacea e planta tota
Wirkstoff: Echinacea pallida e planta tota ferm 33c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	20 g	N1	08785696	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Echinacea pallida e planta tota ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Zur Harmonisierung der Empfindungsorganisation bei fieberhaften, entzündlichen umschriebenen und systemischen Prozessen, z. B. Furunkulose, schlecht heilende Wunden, Entzündung der Gebärmutteranhänge (Adnexitis), Entzündung des Beckenbindegewebes (Parametritis), Entzündung der Gebärmutterschleimhaut (Endometritis), Lymphknotenentzündung (Lymphadenitis), grippale Infekte.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder gegen andere Korbblütler.
Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Echinacea e planta tota D3 nicht eingenommen werden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen, entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen, chronischen Viruserkrankungen und anderen Autoimmunerkrankungen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung von Echinacea e planta tota D3 bei Kindern unter 4 Jahren liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Echinacea e planta tota D3 erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder von 4 bis unter 6 Jahren 1- bis 5-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1- bis 5-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 5-mal täglich 10-15 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Echinacea e planta tota
Wirkstoff: Echinacea pallida e planta tota ferm 33c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	20 g	N1	08785704	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Echinacea pallida e planta tota ferm 33c Dil. D6 (HAB, Vs. 33c) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei
- Säuglingen bis zu 1 Jahr
- Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder gegen andere Korbblütler

Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Echinacea e planta tota D6 nicht eingenommen werden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen, entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen, chronischen Viruserkrankungen und anderen Autoimmunerkrankungen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern von 1 bis unter 4 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Echinacea e planta tota D6 erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder von 4 bis unter 6 Jahren 1- bis 5-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1- bis 5-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 5-mal täglich 10-15 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Echinacea Mund- und Rachenspray
Spray zur Anwendung in der Mundhöhle

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	50 ml	N1	13426663	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g Spray zur Anwendung in der Mundhöhle enthalten:
Argentum nitricum Dil. D13 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Calendula officinalis e floribus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 1,0 g
Echinacea pallida ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 1,0 g
Eucalyptus globulus e foliis ferm 33d Dil. D1 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Gingiva bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Gingiva bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Salvia officinalis e foliis LA 20% (HAB, Vs. 12c) 1,0 g
Tonsillae palatinae bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Tonsillae palatinae bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Citronensäure-Monohydrat, Ethanol 96%, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Empfindungsorganisation im Mund-Rachen-Bereich bei akut- und chronisch-entzündlichen Veränderungen der Schleimhäute und Mandeln sowie bei lymphatischer Diathese.

Gegenanzeigen
Echinacea Mund- und Rachenspray darf nicht angewendet werden
- bei Kindern unter 4 Jahren
- in der Schwangerschaft
- bei Überempfindlichkeit gegen Spendertiereiweiß, einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen andere Korbblütler
- bei progredienten Systemerkrankungen (fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose, Leukosen (Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen (Infektion mit dem AIDS-Virus), chronischen Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe gerichtete Erkrankungen) aus grundsätzlichen Erwägungen

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Enthält 18 Vol.-% Alkohol.

Schwangerschaft und Stillzeit
Aufgrund des Bestandteils Salbei darf Echinacea Mund- und Rachenspray in der Schwangerschaft nicht angewendet werden, in der Stillzeit sollte es nur nach Rücksprache mit dem Arzt oder Apotheker angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Schutzkappe abziehen. Soweit nicht anders verordnet, gilt für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene: 2-mal wöchentlich, in akuten Fällen bis 3-mal täglich 1 bis 2 Sprühstöße auf Zahnfleisch, Tonsillen (Mandeln) oder Rachenring geben.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 bis 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Echinacea Mund- und Rachenspray sollte nicht länger als 2 Wochen angewendet werden.

Nebenwirkungen
Es können Überempfindlichkeitsreaktionen, Magen-Darm-Beschwerden und Hautreaktionen (z. B. Juckreiz, Ausschläge) auftreten. In diesen Fällen ist das Arzneimittel abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Echinacea Quarz comp. Augentropfen
Augentropfen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	5 × 0,5 ml	N1	01448151	Apothekenpflichtig
	30 × 0,5 ml	N1	01448145	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
0,5 ml enthalten:
Argentum metallicum Dil. D29 aquos. 0,05 g
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D14 (HAB, Vs. 33a) 0,05 g
Echinacea pallida e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,05 g
Quarz Dil. D19 aquos. 0,05 g
Rosae aetheroleum Dil. D7 (HAB, Vs. 5a; Lsg. D1 mit Ethanol 94% (m/m)) 0,05 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Superinfektionen bei allergischen Bindehautentzündungen.

Gegenanzeigen
Echinacea Quarz comp. Augentropfen dürfen nicht angewendet werden
- bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe oder gegen andere Korbblütler
- bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen, entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen, chronischen Viruserkrankungen und anderen Autoimmunerkrankungen aus grundsätzlichen Erwägungen

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Säuglinge, Kinder und Erwachsene: 1- bis 2-mal täglich bis stündlich 1 Tropfen in den Bindehautsack einträufeln (siehe Anwendungshinweis/Tropfanleitung).

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. In diesen Fällen ist das Arzneimittel abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Hinweis
Ohne Konservierungsstoffe, daher auch für Kontaktlinsenträger geeignet. Tropfanleitung siehe Allgemeine Erläuterungen.

Echinacea/Argentum

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751398	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Argentum metallicum Dil. D29 aquos. 0,1 g
Echinacea pallida e radice ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Abwehrkräfte bei akut-entzündlichen, fieberhaften bis septischen Prozessen aller Art.

Gegenanzeigen
Echinacea/Argentum ist bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen Korbblütler nicht anzuwenden. Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Echinacea/Argentum nicht angewendet werden bei progredienten Systemerkrankungen (fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose, Leukosen (Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen (Infektion mit dem AIDS-Virus), chronischen Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe gerichtete Erkrankungen).

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder bis 6 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1- bis 2-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren. Kinder bis 12 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1- bis 2-mal täglich 0,5 - 1 ml subcutan injizieren. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1- bis 2-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Echinacea/Argentum sollte nicht länger als 2 Wochen ohne Unterbrechung angewendet werden.

Nebenwirkungen
Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Echinacea/Argentum

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785710	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Argentum metallicum Dil. D29 aquos. 0,1 g
Echinacea pallida e radice ferm 33d Dil. D1 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Abwehrkräfte bei akut-entzündlichen, fieberhaften bis septischen Prozessen aller Art.

Gegenanzeigen
Echinacea/Argentum ist bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen Korbblütler nicht anzuwenden. Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Echinacea/Argentum nicht eingenommen werden bei progredienten Systemerkrankungen (fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose, Leukosen (Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen (Infektion mit dem AIDS-Virus), chronischen Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe gerichtete Erkrankungen).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Echinacea/Argentum erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge und Kinder bis unter 6 Jahren 2- bis 4-mal täglich bis zweistündlich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 2- bis 4-mal täglich bis zweistündlich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Echinacea/Argentum sollte nicht länger als 2 Wochen ohne Unterbrechung eingenommen werden.

Nebenwirkungen
In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Echinacea/Mercurius comp., Suppositorien für Kinder

Zäpfchen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 g	N1	01880799	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Zäpfchen zu 1 g enthält:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D3 (HAB, Vs. 41c) 1 mg
Argentum metallicum Dil. D18 aquos. 1 mg
Atropa belladonna e fructibus ferm 33a Dil. D2 (HAB, Vs. 33a) 1 mg
Echinacea pallida e radice ferm 33d Ø (HAB, Vs. 33d) 1 mg
Mercurius solubilis Hahnemanni Dil. D13 aquos. 1 mg
Sonstige Bestandteile: Hartfett, Honig.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Abwehrkräfte bei fieberhaften, mehr umschriebenen akut entzündlichen Prozessen, z. B. Mandelentzündung (Angina tonsillaris), Neigung zu Abszessbildungen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen andere Korbblütler.
Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Echinacea/Mercurius comp., Suppositorien für Kinder nicht angewendet werden bei progredienten Systemerkrankungen (fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose, Leukosen (Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen (Infektion mit dem AIDS-Virus), chronischen Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe gerichtete Erkrankungen).

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Säuglinge und Kinder unter 7 Jahren: 2- bis 3-mal täglich 1 Zäpfchen in den Mastdarm einführen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 1 Woche abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Anwendung sollte 8 Wochen ohne ärztlichen Rat nicht überschreiten.

Nebenwirkungen
In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Bei der Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern unter 7 Jahren kann es vorübergehend zu einer Veränderung der Atemfrequenz oder verstärkter Müdigkeit kommen. In diesen Fällen ist das Arzneimittel abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Echinacea/Viscum comp., Gelatum
Gel

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	02198348	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Argentum metallicum Dil. D10 0,1 g
Calendula officinalis e floribus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 1,0 g
Cuprum aceticum Dil. D6 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Cutis feti bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Echinacea pallida ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 2,5 g
Funiculus umbilicalis bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Placenta bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Rosmarini aetheroleum 0,03 g
Terebinthina laricina 0,02 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D2 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Glycerol, Natriumalginat, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, wässrige kolloide Siliciumdioxidlösung hergestellt mit Citronensäure-Monohydrat, Thymianöl, Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der auf- und abbauenden Kräfte der Haut bei degenerativ atrophischen, hyperplastischen und entzündlich-ulzerösen Erkrankungen, z. B. Altershaut, Narbenbeschwerden, Keloidbildungen, Unterschenkelgeschwüre (Ulcera crurum), Hauteinrisse der Afterregion (Fissura ani).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Thymianöl, Rosmarinöl und andere ätherische Öle, einen der übrigen Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen andere Korbblütler.
Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Echinacea/Viscum comp., Gelatum nicht angewendet werden bei progredienten Systemerkrankungen (fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose, Leukosen (Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen (Infektion mit dem AIDS-Virus), chronischen Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe gerichtete Erkrankungen).
Bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren nicht im Bereich des Gesichtes, speziell nicht im Bereich der Nase anwenden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, bei intakter Oberhaut Gel 1- bis 2-mal täglich auftragen; auf Hautdefekte Gel messerrückendick auftragen und durch Verband abdecken.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Endometrium comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02085696	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Argentum metallicum Dil. D29 aquos. 0,1 g
Echinacea pallida e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Endometrium bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Quarz Dil. D29 aquos. 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Abwehr- und Gestaltungskräfte bei Entzündung der Gebärmutterschleimhaut (Endometritis).

Gegenanzeigen
Endometrium comp. soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen andere Korbblütler. Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Endometrium comp. nicht angewendet werden bei progredienten Systemerkrankungen (fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose, Leukosen (Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion (Infektion mit dem AIDS-Virus), chronischen Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe gerichtete Erkrankungen).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Endometrium comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785727	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Argentum metallicum Dil. D29 aquos. 0,1 g
Echinacea pallida e planta tota ferm 33c Dil. D1 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Endometrium bovis GI Dil. D16 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Quarz Dil. D29 aquos. 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Abwehr- und Gestaltungskräfte bei Entzündung der Gebärmutterschleimhaut (Endometritis).

Gegenanzeigen
Endometrium comp. ist bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen andere Korbblütler nicht anzuwenden. Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Endometrium comp. nicht eingenommen werden bei progredienten Systemerkrankungen (fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose, Leukosen, (Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen (Infektionen mit dem AIDS-Virus), chronischen Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe gerichtete Erkrankungen).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Endometrium comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, bis zu 1-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Endometrium GI
Wirkstoff: Endometrium bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02920673	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02920822	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Endometrium bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Enzian Magentonikum
Wirkstoff: Wässriger Gesamtauszug aus Enzianwurzel, Ingwerwurzel, Kalmuswurzel, Pfefferfrüchten und Wermutkraut
Flüssigkeit zum Einnehmen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	03062131	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Wässriger Gesamtauszug aus 0,3608 g Enzianwurzel, 0,2215 g Ingwerwurzel, 0,0333 g Kalmuswurzel, 0,0066 g Pfefferfrüchten und 0,2775 g Wermutkraut, 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der peptischen Verdauungstätigkeit durch Harmonisierung der motorischen und sekretorischen Funktionsabläufe, z. B. Appetitlosigkeit, Völlegefühl, Übelkeit.

Gegenanzeigen
Enzian Magentonikum darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Ingwer und Pfeffer
- bei Magen- und Darmgeschwüren
- bei Kindern unter 12 Jahren
- in Schwangerschaft und Stillzeit

E

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich ½ bis 1 Teelöffel Enzian Magentonikum unverdünnt oder mit Wasser verdünnt vor den Mahlzeiten einnehmen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung sollte nach 5 Tagen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Epiphysis Gl
Wirkstoff: Epiphysis bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03357458	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03357398	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03357464	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Epiphysis bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der funktionellen Konstitution bei Wachstums- und Entwicklungsstörungen sowie zur Begleitbehandlung bösartiger Systemerkrankungen.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5-1 ml subcutan injizieren. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung von Wachstums- und Entwicklungsstörungen sowie die Begleittherapie bösartiger Systemerkrankungen erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Bei sensibilisierten Personen können Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Spendertiereiweiß auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Epiphysis/Plumbum
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785733	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Epiphysis bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Plumbum metallicum Dil. D29 aquos. 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Zur Gestaltung der gestörten Wärmeorganisation, z. B. bei Knochenaufbaustörungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Epiphysis/Plumbum erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung chronischer Erkrankungen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

E

Equisetum ex herba
Wirkstoff: Equisetum arvense ex herba ferm 35b
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	20 g	N1	08785756	Apothekenpflichtig
D6	20 g	N1	08785762	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D.. (HAB, Vs. 35b) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Equisetum ex herba erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati sowie Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Equisetum ex herba W 5%, Oleum
Wirkstoff: Equisetum arvense ex herba W 5%
Badezusatz, flüssig

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	02088430	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Equisetum arvense ex herba W 5% (HAB, Vs. 12g mit nativem Olivenöl) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der organismusgerichteten Nierentätigkeit; Stoffwechselstörungen mit Neigung zu Ablagerung und Steinbildung. Verzögerte Heilung entzündlicher Erkrankungen von Haut, Schleimhaut und Bindegewebe, chronisch entzündliche und degenerative Erkrankungen von Gelenken und Nerven, degenerative und chronisch werdende entzündliche Erkrankungen der Nieren.
Bei Kindern unter 12 Jahren nur in der Indikation: Verzögerte Heilung entzündlicher Erkrankungen von Haut, Schleimhaut und Bindegewebe.

Gegenanzeigen
Nicht anzuwenden bei Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Schachtelhalmkraut.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene und Kinder aller Altersgruppen 3 bis 5 ml flüssigen Badezusatz (ca. 1 Teelöffel) auf eine Badewanne (ca. 200 l Wasser) zu Öldispersionsbädern verwenden. Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.

Dauer der Anwendung
In der Regel werden etwa 2-mal wöchentlich über 2 bis 3 Wochen Öldispersionsbäder durchgeführt, in akuten Krankheitssituationen kann jedoch auch eine tägliche Anwendung hilfreich sein.

Nebenwirkungen
Schachtelhalmkraut kann zu allergischen Hautreaktionen führen.

Equisetum/Formica
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751412	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D11 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Stoffwechselstörungen mit Neigung zu Ablagerungen und umschriebenen Verhärtungen, z. B. chronisch-entzündliche und degenerative Erkrankungen von Gelenken und umgebenden Geweben.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Auch anthroposophische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Equisetum/Formica
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785791	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D5 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Stoffwechselstörungen mit Neigung zu Ablagerungen und umschriebenen Verhärtungen, z. B. chronisch-entzündliche und degenerative Erkrankungen von Gelenken und umgebenden Geweben.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern unter 6 Jahren liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 6 Jahren nicht angewendet werden. Die Anwendung von Equisetum/Formica bei Kindern zwischen 6 und 12 Jahren sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Maßnahmen.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Equisetum/Formica erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Auch anthroposophische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Equisetum/Stannum

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751429	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D9 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Stoffwechselstörungen mit Neigung zu Ablagerungen und Deformationen, z. B. deformierende Arthrose (Arthrosis deformans), auch mit Gelenkerguss.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Equisetum/Stannum

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785816	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D9 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Stoffwechselstörungen mit Neigung zu Ablagerungen und Deformationen, z. B. deformierende Arthrose (Arthrosis deformans), auch mit Gelenkerguss.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Equisetum/Stannum erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3- bis 5-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 3- bis 5-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3- bis 5-mal täglich 10-15 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Equisetum/Viscum

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751435	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D5 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D5 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation im Nierensystem, z. B. bei Bluthochdruck (Hypertonie), chronisch-entzündlichen, degenerativen Nierenerkrankungen, Harnleiterkolik.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Allergie gegen Mistelzubereitungen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Geringe Steigerung der Körpertemperatur, örtlich begrenzte entzündliche Reaktionen um die Einstichstelle der subcutanen Injektion sowie vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich. Bei Unverträglichkeit gegen Mistel können örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot, Schock auftreten, die ein sofortiges Absetzen des Präparates und ärztliche Behandlung erforderlich machen.

Equisetum/Viscum
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785822	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D3 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D3 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation im Nierensystem, z. B. bei Bluthochdruck (Hypertonie), chronisch-entzündlichen, degenerativen Nierenerkrankungen, Harnleiterkolik.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Equisetum/Viscum erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3-mal täglich 10-15 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Eucalyptus comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785839	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Cuprum sulfuricum Dil. D4 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Eucalyptus globulus e foliis ferm 33d Ø (HAB, Vs. 33d) 0,5 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Integrationsstörungen des Wärmeorganismus im Stoffwechselsystem bei fieberhaft entzündlichen Erkrankungen des Darmes; Begleitbehandlung bei Darmparasiten.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Eucalyptus comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3- bis 5-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 3- bis 5-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Eucalyptus, Oleum aethereum 10%
Wirkstoff: Eucalypti aetheroleum 10%
Badezusatz, flüssig

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	02088476	Freiverkäuflich

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Eucalypti aetheroleum 10% (HAB, Vs. 12h mit nativem Olivenöl) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: z. B. akute Entzündungen der Luftwege.

Gegenanzeigen
Eucalyptus, Oleum aethereum 10% darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Eucalyptusöl sowie Cineol, den Hauptbestandteil von Eucalyptusöl
- bei Ekzemen
- bei Keuchhusten, Pseudokrupp und Asthma bronchiale wegen starker Überempfindlichkeit der Atemwege
- bei anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen, da die Inhalation von Eukalyptusöl zu Verkrampfungen der Bronchien führen kann
- bei Säuglingen und Kleinkindern bis zu 2 Jahren, da es in seltenen Fällen zum Atemstillstand bei Stimmritzenkrampf nach der Inhalation ätherischer Öle gekommen ist

Bei größeren Hautverletzungen, akuten unklaren Hauterkrankungen, schweren fieberhaften und ansteckenden Erkrankungen, Herzmuskelschwäche und Bluthochdruck sollen Vollbäder unabhängig vom Inhaltsstoff nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Bei der Anwendung von Eucalyptus, Oleum aethereum 10% ist der Kontakt des Arzneimittels mit den Augen zu vermeiden. Eucalyptus, Oleum aethereum 10% sollte nicht im Bereich von Schleimhäuten angewendet werden.
Bei Stillenden: Nicht direkt nach dem Baden stillen. Die Haut im Brustbereich vor dem Stillen reinigen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln
Eucalyptusöl bewirkt eine Aktivierung des fremdstoffabbauenden Enzymsystems in der Leber. Auch bei der Anwendung als Bad ist es nicht ausgeschlossen, dass Wirkungen anderer Arzneimittel abgeschwächt und/oder verkürzt werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene und Kinder ab 2 Jahren 3 bis 5 ml flüssigen Badezusatz (ca. 1 Teelöffel) auf eine Badewanne (ca. 200 l Wasser) zu Öldispersionsbädern verwenden. Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei der Inhalation von ätherischen Ölen können Reizerscheinungen an Haut und Schleimhäuten, Hustenreiz und Verstärkung eines Bronchospasmus (Verkrampfung der Atemmuskulatur) auftreten. Die Auslösung einer Kontaktallergie ist bei der Anwendung als Badezusatz nicht auszuschließen. In diesen Fällen ist die Behandlung abzubrechen und ein Arzt aufzusuchen. Insbesondere bei Säuglingen und Kleinkindern sind bei der Anwendung konzentrierter ätherischer Öle sehr selten Überempfindlichkeitsreaktionen mit Herzrasen, Herabsetzung des Atemantriebs und Krampfneigung bekannt geworden.

Euphrasia Augentropfen
Augentropfen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	5 × 0,5 ml	N1	01448174	Apothekenpflichtig
	10 × 0,5 ml	N1	06816435	Apothekenpflichtig
	30 × 0,5 ml	N1	01448168	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
0,5 ml enthalten:
Euphrasia ferm 33c Dil. D2 0,05 g
Rosae aetheroleum Dil. D7 (HAB, Vs. 5a; Lsg. D1 mit Ethanol 94% (m/m)) 0,05 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Strukturierung des Flüssigkeitsorganismus im Augenbereich, z. B. katarrhalische Bindehautentzündung.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Säuglinge, Kinder und Erwachsene: 1- bis 2-mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack einträufeln (siehe Anwendungshinweis/Tropfanleitung).

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Es können Reizungen der Augen wie z. B. Brennen, Rötung, Juckreiz, Schwellung oder vermehrter Tränenfluss auftreten.

Hinweis
Ohne Konservierungsstoffe, daher auch für Kontaktlinsenträger geeignet. Tropfanleitung siehe Allgemeine Erläuterungen.

Fasciculus atrioventricularis Gl

Wirkstoff: Fasciculus atrioventricularis bovis Gl [bestehend aus Truncus fasciculi atrioventricularis und Rami subendocardiales]
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03357553	Apothekenpflichtig
D8	10 × 1 ml	N1	03357576	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	03357599	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Fasciculus atrioventricularis bovis Gl [bestehend aus Truncus fasciculi atrioventricularis und Rami subendocardiales] Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8, D15: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Fel Gl

Wirkstoff: Fel tauri Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D8	10 × 1 ml	N1	04618139	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02875694	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Fel tauri Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Femur Gl

Wirkstoff: Femur bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	04618151	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Femur bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Ferrum silicicum comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751458	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Ferrum oxydulatum nigrum Dil. D6 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Nontronit Dil. D6 0,1 g
Pimpinella anisum e fructibus, Infusum Dil. D4 (HAB, Vs. 24a) 0,1 g
Urtica dioica e planta tota ferm 33c Dil. D7 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Eisenstoffwechsels zur Eingliederung der Ich-Organisation im Blut, z. B. zur Begleitbehandlung bei Blutarmut (Anämien), Rekonvaleszenz.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Ferrum silicicum comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785851	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Ferrum oxydulatum nigrum Trit. D4 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Nontronit Trit. D4 0,1 g
Pimpinella anisum e fructibus, Infusum Ø (HAB, Vs. 24a) 0,8 g
Urtica dioica e planta tota ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Eisenstoffwechsels zur Eingliederung der Ich-Organisation im Blut, z. B. zur Begleitbehandlung bei Blutarmut (Anämien), Rekonvaleszenz.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Ferrum silicicum comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Ferrum/Sulfur comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785868	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Ferrum metallicum Dil. D7 0,1 g
Quarz Dil. D19 aquos. 0,1 g
Sulfur Dil. D5 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Nerven-Sinnes-, Rhythmischem- und Stoffwechsel-System im Kopf, z. B. bei Migräne, auch mit depressiver Verstimmung.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Ferrum/Sulfur comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren bis 2-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren bis 2-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Folliculi lymphatici aggregati GI

Wirkstoff: Folliculi lymphatici aggregati suis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02876386	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	02876475	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02876512	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Folliculi lymphatici aggregati suis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

F

Formica ex animale Gl
Wirkstoff: Formica rufa ex animale toto Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	04618300	Apothekenpflichtig
D8	10 × 1 ml	N1	04618323	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	03357642	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02830651	Apothekenpflichtig
D40	10 × 1 ml	N1	02884492	Apothekenpflichtig
D60	10 × 1 ml	N1	04626280	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Zur Anregung und Strukturierung von Stoffwechselprozessen bei gesteigerter Ablagerungs- und Verhärtungstendenz, z. B. chronisch-rheumatische Erkrankungen, Gicht, Arthrose, Muskelverhärtungen (Myogelosen), Nervenschmerzen (Neuralgien); Ekzeme.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Ameisengift.
Flüssige Verdünnung zur Injektion ab D8: Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren, Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5-1 ml subcutan injizieren, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Selten sind Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Ameisengift möglich. Das Arzneimittel ist dann sofort abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Formica/Oxalis
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02085785	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Oxalis acetosella e planta tota ferm 34b Dil. D2 (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Strukturierung von aufbauenden Stoffwechsel- und Ausscheidungsprozessen bei gesteigerten Ablagerungs- und Verhärtungstendenzen, z. B. Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Ameisensäure.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Sehr selten kann es zu harmlosen Rötungen um die Einstichstelle kommen.

F

Funiculus umbilicalis Gl
Wirkstoff: Funiculus umbilicalis bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03357079	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03357665	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	03357671	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02831840	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Funiculus umbilicalis bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Galea aponeurotica Gl
Wirkstoff: Galea aponeurotica bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	04618381	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	00489515	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Galea aponeurotica bovis Gl Dil. D..(HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Galenit/Retina comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785911	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Galenit Dil. D19 aquos. 0,1 g
Retina et Chorioidea bovis Gl Dil. D11 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Secale cornutum e sklerotio ferm 35b Dil. D5 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Terebinthina laricina Dil. D9 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung des Flüssigkeitsorganismus bei degenerativen Tendenzen in Netz- und Aderhaut des Auges.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Galenit/Retina comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

G

Gelsemium comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751487	Verschreibungspflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D2 0,1 g
Gelsemium sempervirens e rhizoma ferm 35b Dil. D2 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Gelsemium sempervirens e rhizoma ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Vivianit Dil. D7 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Grippale Infekte, insbesondere mit Kopfbeteiligung; neuralgiforme Schmerzzustände.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei bekannter Allergie gegen einen der Wirkstoffe oder wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Gelsemium comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08785928	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D2 0,1 g
Gelsemium sempervirens e rhizoma ferm 35b Dil. D2 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Gelsemium sempervirens e rhizoma ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Vivianit Dil. D7 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Grippale Infekte, insbesondere mit Kopfbeteiligung; neuralgiforme Schmerzzustände.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Gelsemium comp. enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Gelsemium comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Soweit nicht anders verordnet:
Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren bis 2-mal täglich 3-5 Globuli velati.
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene bis 2-mal täglich 5-10 Globuli velati.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Gelsemium e radice
Wirkstoff: Gelsemium sempervirens e rhizoma ferm 35b
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	20 g	N1	08785934	Apothekenpflichtig
D30	20 g	N1	08785957	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Gelsemium sempervirens e rhizoma ferm 35b Dil. D.. (HAB, Vs. 35b) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

G

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Gelsemium e radice erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati sowie Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

G

Gentiana lutea 5% Urtinktur, Globuli velati
Wirkstoff: Gentiana lutea e radice ferm 33c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
5%	20 g	N1	10735702	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Gentiana lutea e radice ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 0,5 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren erfolgt nur nach Rücksprache mit dem anthroposophisch erfahrenen Arzt.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Gentiana lutea 5% Urtinktur, Globuli velati erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Gentiana Magen Globuli velati
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	00081441	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Artemisia absinthium ex herba, Infusum Ø (HAB, Vs. 24a) 0,45 g
Gentiana lutea e radice, Decoctum Ø (HAB, Vs. 23a) 0,45 g
Strychnos nux-vomica e semine ferm 35b Dil. D4 (HAB, Vs. 35b) 0,10 g
Taraxacum officinale e planta tota ferm 34c Ø (HAB, Vs. 34c) 0,05 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung von Motilität und Sekretion bei Verdauungsstörungen im Magen-Darm-Trakt, z. B. Verdauungsschwäche, Übelkeit, Erbrechen, Blähungen.

Gegenanzeigen
Gentiana Magen Globuli velati dürfen nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Wermut.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Gentiana Magen Globuli velati erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

G

Dosierung und Art der Anwendung
Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Soweit nicht anders verordnet:
Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 3-mal täglich 3-5 Globuli velati.
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 3-mal täglich 5-10 Globuli velati.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Gentiana Magen Inject
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	00081398	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Artemisia absinthium ex herba, Infusum Dil. D3 (HAB, Vs. 24a) 0,1 g
Gentiana lutea e radice, Decoctum Dil. D3 (HAB, Vs. 23a) 0,1 g
Strychnos nux-vomica e semine ferm 35b Dil. D5 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Taraxacum officinale e planta tota ferm 34c Dil. D2 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung von Motilität und Sekretion bei Verdauungsstörungen im Magen-Darm-Trakt, z. B. Verdauungsschwäche, Übelkeit, Erbrechen, Blähungen.

Gegenanzeigen
Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Wermut ist Gentiana Magen Inject nicht anzuwenden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5-1 ml subcutan injizieren. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Glandula lacrimalis Gl

Wirkstoff: Glandula lacrimalis bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02923157	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Glandula lacrimalis bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Glandula parotis Gl

Wirkstoff: Glandula parotis bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02923476	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Glandula parotis bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Glandula suprarenalis (Cortex) Gl

Wirkstoff: Glandula suprarenalis, Cortex bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D4	10 × 1 ml	N1	02829903	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	03357151	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Glandula suprarenalis, Cortex bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D4, D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Glandula suprarenalis dextra cum Cupro

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751518	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Cuprum metallicum Dil. D5 0,1 g
Glandula suprarenalis dextra bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Integration des Wärmeorganismus in das Stoffwechselsystem und Energisierung der Aufbauprozesse im Wasserorganismus, z. B. Verdauungsstörungen bei Erkrankungen des Leber-Galle-Systems, niedriger Blutdruck (Hypotonie), Antriebsschwäche.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen

Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Glandula suprarenalis dextra cum Cupro

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786017	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Cuprum metallicum Dil. D5 0,1 g
Glandula suprarenalis dextra bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Integration des Wärmeorganismus in das Stoffwechselsystem und Energisierung der Aufbauprozesse im Wasserorganismus, z. B. Verdauungsstörungen bei Erkrankungen des Leber-Galle-Systems, niedriger Blutdruck (Hypotonie), Antriebsschwäche.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Glandula suprarenalis dextra cum Cupro erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Glandula suprarenalis sinistra cum Cupro

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751524	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Cuprum metallicum Dil. D5 0,1 g
Glandula suprarenalis sinistra bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Integration des Wärmeorganismus in das Stoffwechselsystem und Energisierung der Aufbauprozesse im Wasserorganismus, z. B. Verdauungsstörungen bei Bauchspeicheldrüsen-, Magen- und Zwölffingerdarmerkrankungen, niedriger Blutdruck (Hypotonie), Antriebsschwäche.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein oder dem Spendertiereiweiß sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach zwei Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Glandula suprarenalis sinistra cum Cupro

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786023	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Cuprum metallicum Dil. D5 0,1 g
Glandula suprarenalis sinistra bovis GI Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Integration des Wärmeorganismus in das Stoffwechselsystem und Energisierung der Aufbauprozesse im Wasserorganismus, z. B. Verdauungsstörungen bei Bauchspeicheldrüsen-, Magen- und Zwölffingerdarmerkrankungen, niedriger Blutdruck (Hypotonie), Antriebsschwäche.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Glandula suprarenalis sinistra cum Cupro erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach zwei Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Glandula suprarenalis sinistra/Mercurius

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751530	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Glandula suprarenalis sinistra bovis GI Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Mercurius vivus Dil. D14 aquos. 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung von Resorption und Aufbaustoffwechsel bei Stoffwechselschwäche, z. B. Ernährungs- und Aufbaustörungen, chronische Magen-Darm-Erkrankungen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Glandula thyreoidea GI

Wirkstoff: Glandula thyreoidea bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D4	10 × 1 ml	N1	02831076	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	02829961	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	03357263	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02830071	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Glandula thyreoidea bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Hormonelle Dysfunktionen der Schilddrüse, vergrößerte Schilddrüse (Struma).

Gegenanzeigen

Flüssige Verdünnung zur Injektion D4, D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überfunktion der Schilddrüse (Hyperthyreose) und bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung wird oft mit der Verabreichung des Inhaltes einer Packung abgeschlossen sein. Ist dies nicht der Fall, sollte ein Arzt aufgesucht werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Bei sensibilisierten Personen können Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Spendertiereiweiß (bei tiefen Potenzstufen bis D7) auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Glandulae parathyreoideae GI

Wirkstoff: Glandulae parathyreoideae bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D30	10 × 1 ml	N1	02830214	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Glandulae parathyreoideae bovis Gl Dil. D30 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Glandulae suprarenales comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751501	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Fel tauri Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Glandulae suprarenales bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Lien bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Empfindungsorganisation im Stoffwechselsystem, z. B. bei hypotonen Kreislaufregulationsstörungen, Erschöpfungs- und Schwächezuständen, Verdauungsschwäche, allergischer Diathese.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen tierisches Eiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Glandulae suprarenales comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786046	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Fel tauri Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Glandulae suprarenales bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Lien bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Empfindungsorganisation im Stoffwechselsystem, z. B. bei hypotonen Kreislaufregulationsstörungen, Erschöpfungs- und Schwächezuständen, Verdauungsschwäche, allergischer Diathese.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Glandulae suprarenales comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Glandulae suprarenales Gl

Wirkstoff: Glandulae suprarenales bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D4	10 × 1 ml	N1	02829406	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	02829582	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03356803	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03356772	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Glandulae suprarenales bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Organfunktion der Nebenniere bei Erschöpfungs- und Schwächezuständen, auch mit hypotonen Kreislaufregulationsstörungen.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D4, D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung wird oft mit der Verabreichung des Inhaltes einer Packung abgeschlossen sein. Ist dies nicht der Fall, muss ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Gnaphalium comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751547	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cerebellum bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Corpora quadrigemina bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Epiphysis bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Labyrinthus bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Leontopodium alpinum e planta tota ferm 36 Dil. D13 (HAB, Vs. 36) 0,01 g
Medulla oblongata bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Nervus statoacusticus bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Onyx Dil. D18 aquos. 0,01 g
Stannum metallicum Dil. D18 aquos. 0,01 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Lebensorganisation im Ohr bei Innenohrsklerose und Menière'schem Symptomenkomplex.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Gnaphalium comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786052	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Cerebellum bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Corpora quadrigemina bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Epiphysis bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Labyrinthus bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Leontopodium alpinum e planta tota ferm 36 Dil. D13 (HAB, Vs. 36) 0,01 g
Medulla oblongata bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Nervus statoacusticus bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Onyx Dil. D18 aquos. 0,01 g
Stannum metallicum Dil. D18 aquos. 0,01 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Lebensorganisation im Ohr bei Innenohrsklerose und Menière'schem Symptomenkomplex.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Gnaphalium comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3- bis 5-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Gyrus cinguli Gl
Wirkstoff: Gyrus cinguli bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D12	10 × 1 ml	N1	02878528	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Gyrus cinguli bovis Gl Dil. D12 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Helleborus niger e planta tota
Wirkstoff: Helleborus niger e planta tota ferm 34c
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	10 × 1 ml	N1	02878669	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	02878681	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	02884569	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02884581	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Helleborus niger e planta tota ferm 34c Dil. D.. (HAB, Vs. 34c) 1 ml
Enthält Natrium.

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
D3, D6: Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Helleborus niger (Christrose).
D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Für die Potenzstufe D3 gilt: Pro Tag darf nicht mehr als eine Ampulle injiziert werden.
Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren erfolgt nur nach Rücksprache mit dem anthroposophisch erfahrenen Arzt.
Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Ampulle (1 ml), d.h., es ist nahezu „natriumfrei".

Dosierung und Art der Anwendung
Subcutane Injektion nach ärztlicher Anweisung.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
D3, D6: Es wurde in einem dokumentierten Fall das Auftreten einer allergischen Reaktion mit starkem Juckreiz in Verbindung mit Atemnot, Hautausschlag, Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen nach der Verabreichung von Helleborus niger D3 beobachtet. Bei Auftreten einer allergischen Reaktion ist das Arzneimittel abzusetzen und sofort ein Arzt aufzusuchen.
D12, D30: Keine bekannt.

Helleborus niger e planta tota
Wirkstoff: Helleborus niger e planta tota ferm 34c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	20 g	N1	05389741	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Helleborus niger e planta tota ferm 34c Dil. D3 (HAB, Vs. 34c) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Helleborus niger (Christrose).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Erwachsene sollten von diesem Arzneimittel nicht mehr als insgesamt 30 Globuli velati am Tag anwenden.
Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren erfolgt nur nach Rücksprache mit dem anthroposophisch erfahrenen Arzt.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Helleborus niger e planta tota erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Die Dosierung sollte individuell nach Empfehlung des behandelnden Arztes erfolgen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Helleborus niger e planta tota
Wirkstoff: Helleborus niger e planta tota ferm 34c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	20 g	N1	08786075	Apothekenpflichtig
D12	20 g	N1	08786081	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Helleborus niger e planta tota ferm 34c Dil. D.. (HAB, Vs. 34c) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren erfolgt nur nach Rücksprache mit dem anthroposophisch erfahrenen Arzt.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Helleborus niger e planta tota erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hepar GI
Wirkstoff: Hepar bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D4	10 × 1 ml	N1	02829524	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	02829748	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03356878	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02829932	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Hepar bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Begleitbehandlung von chronischen Lebererkrankungen und depressiven Verstimmungen.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D4, D6:Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hepar sulfuris comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02085874	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Hepar sulfuris Dil. D5 0,1 g
Membrana sinuum paranasalium bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Subakute und chronisch-rezidivierende Schleimhautentzündungen der Nasennebenhöhlen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein oder dem Spendertiereiweiß sind.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3-mal wöchentlich bis 1- bis 2-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 3-mal wöchentlich bis 1- bis 2-mal täglich 0,5-1 ml subcutan injizieren. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3-mal wöchentlich bis 1- bis 2-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Beim Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen auf Fremdeiweiß ist das Arzneimittel sofort abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Hepar/Stannum I

H

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01223587	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Hepar bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D9 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der erschöpften Lebensorganisation und Harmonisierung des Eingreifens der Empfindungsorganisation bei degenerativen und chronisch entzündlichen Prozessen in der Leber sowie deren psychischen Begleiterscheinungen, z. B. chronische Entzündung der Leber (chronische Hepatitis), Leberzirrhose, Depression.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich sind gegenüber
- dem Spendertiereiweiß
- Milchprotein

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung bei chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Hepar/Stannum II

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01223653	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Hepar bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D19 aquos. 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der rhythmischen Ausgleichs- und Formprozesse bei entzündlich auflösenden, aber auch degenerativen Erkrankungen der Leber sowie ihren psychischen Begleiterscheinungen, z. B. akute und chronische Leberentzündung (Hepatitis).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

H

Hippocampus Gl

Wirkstoff: Hippocampus bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02878853	Apothekenpflichtig
D8	10 × 1 ml	N1	02878907	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02878971	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Hippocampus bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8, D15: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hirnstamm Gl
Wirkstoff: Truncus cerebri bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03356909	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03356944	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03356967	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Truncus cerebri bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hirudo comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751576	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Aesculus hippocastanum e semine ferm 34c Dil. D3 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Hamamelis virginiana e cortice ferm 33e Dil. D3 (HAB, Vs. 33e) 0,1 g
Hirudo medicinalis ex animale toto Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Mercurius vivus Dil. D14 aquos. 0,1 g
Paeonia officinalis e radice ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Pulsatilla vulgaris e floribus ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation im venösen System, z. B. Hämorrhoiden, mit Krampfadern einhergehende Erkrankungen (variköser Symptomenkomplex), Venenentzündung mit thrombotischem Verschluss (Thrombophlebitis).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hirudo comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786106	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aesculus hippocastanum e semine ferm 34c Dil. D2 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Hamamelis virginiana e cortice ferm 33e Dil. D2 (HAB, Vs. 33e) 0,1 g
Hirudo medicinalis ex animale toto Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Mercurius vivus Dil. D14 aquos. 0,1 g
Paeonia officinalis e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Pulsatilla vulgaris e floribus ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation im venösen System, z. B. Hämorrhoiden, variköser Symptomenkomplex, Entzündung venöser Gefäße mit Thrombenbildung (Thrombophlebitis).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Hirudo comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal täglich 10-15 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hirudo ex animale Gl

H

Wirkstoff: Hirudo medicinalis ex animale toto Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	04618955	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Hirudo medicinalis ex animale toto Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hornerz Corpus vitreum comp. Augentropfen

Augentropfen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 × 0,5 ml	N1	01448197	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
0,5 ml enthalten:
Corpus vitreum bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,05 g
Lens cristallina bovis Gl Dil. D11 (HAB, Vs. 41b) 0,05 g
Rosae aetheroleum Dil. D7 (HAB, Vs. 5a; Lsg. D1 mit Ethanol 94% (m/m)) 0,05 g
Silberhornerz Dil. D5 (HAB, Vs. 6) 0,05 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D5 (HAB, Vs. 34i) 0,05 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Lebensorganisation bei degenerativen und altersbedingten Augenkrankheiten, z. B. grauer Star (Katarakt), Glaskörpertrübung, Sehschwäche.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 2-mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack einträufeln (siehe Anwendungshinweis/Tropfanleitung).

Dauer der Anwendung
Die Behandlung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hinweis
Ohne Konservierungsstoffe, daher auch für Kontaktlinsenträger geeignet. Tropfanleitung siehe Allgemeine Erläuterungen.

H

Hornerz/Cartilago comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751582	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cartilago articularis bovis Gl Dil. D11 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Silberhornerz Dil. D5 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D4 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Als Zusatztherapie (Adjuvans) bei der Wirbelsäulen-Behandlung mit Disci-Präparaten (WALA); degenerative Knochen-Knorpel-Veränderungen (Osteochondrosen), degenerative Gelenkerkrankungen (Arthrosen).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Allergie gegen Mistelzubereitungen
- bei Überempfindlichkeit gegenüber Milchprotein

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Geringe Steigerung der Körpertemperatur, örtlich begrenzte entzündliche Reaktionen um die Einstichstelle der subcutanen Injektion sowie vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich. Bei Unverträglichkeit gegen Mistel können örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot, Schock auftreten, die ein sofortiges Absetzen des Präparates und ärztliche Behandlung erforderlich machen.
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Hornerz/Cartilago comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786112	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Cartilago articularis bovis Gl Dil. D11 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Silberhornerz Dil. D5 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D2 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Als Zusatztherapie (Adjuvans) bei der Wirbelsäulen-Behandlung mit Disci-Präparaten (WALA); degenerative Knochen-Knorpel-Veränderung (Osteochondrosen), degenerative Gelenkerkrankungen (Arthrosen).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Hornerz/Cartilago comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hornerz/Corpus vitreum comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751599	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Corpus vitreum bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Lens cristallina bovis Gl Dil. D11 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Silberhornerz Dil. D5 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D5 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Lebensorganisation bei degenerativen und altersbedingten Augenkrankheiten, z. B. grauer Star (Katarakt), Glaskörpertrübung, Sehschwäche.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Allergie gegen Mistelzubereitungen
- bei Überempfindlichkeit gegenüber Milchprotein

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Geringe Steigerung der Körpertemperatur, örtlich begrenzte entzündliche Reaktionen um die Einstichstelle der subcutanen Injektion sowie vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich. Bei Unverträglichkeit gegen Mistel können örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot, Schock auftreten, die ein sofortiges Absetzen des Präparates und eine ärztliche Behandlung erforderlich machen. Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Hornerz/Corpus vitreum comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786129	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Corpus vitreum bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Lens cristallina bovis Gl Dil. D11 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Silberhornerz Dil. D5 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D2 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Lebensorganisation bei degenerativen und altersbedingten Augenkrankheiten, z. B. grauer Star (Katarakt), Glaskörpertrübung, Sehschwäche.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Hornerz/Corpus vitreum comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hyoscyamus ex herba

Wirkstoff: Hyoscyamus niger ex herba ferm 33d
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D10	10 × 1 ml	N1	02879203	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Hyoscyamus niger ex herba ferm 33d Dil. D10 (HAB, Vs. 33d) 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hyoscyamus ex herba

Wirkstoff: Hyoscyamus niger ex herba ferm 33d
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	20 g	N1	08786164	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Hyoscyamus niger ex herba ferm 33d Dil. D6 (HAB, Vs. 33d) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Hyoscyamus ex herba erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati sowie Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hypericum ex herba

Wirkstoff: Hypericum perforatum ex herba ferm 33c
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	10 × 1 ml	N1	02879290	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02879404	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Hypericum perforatum ex herba ferm 33c Dil. D.. (HAB, Vs. 33c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Johanniskraut sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren erfolgt nur nach Rücksprache mit dem anthroposophisch erfahrenen Arzt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hypericum ex herba

Wirkstoff: Hypericum perforatum ex herba ferm 33c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D2	20 g	N1	08786193	Apothekenpflichtig
D6	20 g	N1	08786218	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Hypericum perforatum ex herba ferm 33c Dil. D.. (HAB, Vs. 33c) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Hypericum ex herba ist bei Patienten mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Johanniskraut nicht anzuwenden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Hypericum ex herba erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hypophysis GI
Wirkstoff: Hypophysis bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	10 × 1 ml	N1	02829493	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03357010	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02831449	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Hypophysis bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der funktionellen Konstitution bei Wachstums- und Reifungsstörungen sowie bei Erschöpfungszuständen.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die Anwendung des Arzneimittels bei Kindern unter 12 Jahren sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Maßnahmen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5-1 ml subcutan injizieren. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hypophysis/Stannum
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751607	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Hypophysis bovis GI Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D14 aquos. 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der funktionellen Konstitution bei Organbildungsschwäche und Entwicklungsstörungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Auch anthroposophische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hypophysis/Stannum
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786224	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Hypophysis bovis GI Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D14 aquos. 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der funktionellen Konstitution bei Organbildungsschwäche und Entwicklungsstörungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Hypophysis/Stannum erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 2-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt zu konsultieren. Die Dauer der Behandlung bei chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hypothalamus Gl

Wirkstoff: Hypothalamus bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	10 × 1 ml	N1	02830154	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03356418	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03356447	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Hypothalamus bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Ignatia comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751613	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Kalanchoe daigremontiana/pinnata e foliis ferm 33b Dil. D2 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Lachesis Dil. D11 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Strychnos ignatii e semine ferm 35b Dil. D3 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Klimakterische Störungen, besonders psychischer Art, hysteriforme Syndrome und Verstimmungszustände.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung wird oft mit der Verabreichung des Inhaltes einer Packung abgeschlossen sein. Ist dies nicht der Fall, sollte ein Arzt aufgesucht werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Ignatia comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786230	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Kalanchoe daigremontiana/pinnata e foliis ferm 33b Dil. D2 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Lachesis Dil. D11 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Strychnos ignatii e semine ferm 35b Dil. D3 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Klimakterische Störungen, besonders psychischer Art, hysteriforme Syndrome und Verstimmungszustände.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Ignatia comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Auch anthroposophische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Ignatia e semine
Wirkstoff: Strychnos ignatii e semine ferm 35b
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D12	20 g	N1	08786253	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Strychnos ignatii e semine ferm 35b Dil. D12 (HAB, Vs. 35b) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Ignatia e semine erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati sowie Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Ileum GI
Wirkstoff: Ileum suis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02879775	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02879893	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Ileum suis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Iris (bovis) GI
Wirkstoff: Iris bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D12	10 × 1 ml	N1	02880063	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02880117	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Iris bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Iris Lens cristallina comp. Augentropfen

Augentropfen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 × 0,5 ml	N1	09889819	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

0,5 ml enthalten:
Iris bovis Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41b) 0,05 g
Lens cristallina bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,05 g
Nervus oculomotorius suis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,05 g
Nervus ophthalmicus suis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,05 g
Rosae aetheroleum Dil. D7 (HAB, Vs. 5a; Lsg. D1 mit Ethanol 94% (m/m)) 0,05 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Entzündliche und degenerative Prozesse des Auges, Schwäche der muskulären Anteile.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene 1- bis 2-mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack einträufeln (siehe Anwendungshinweis/Tropfanleitung).

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Iscucin® Abietis

Wirkstoff: Viscum album (Abietis) e planta tota K
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
Stärke H	10 × 1 ml	N1	04428835	Apothekenpflichtig
Stärke G	10 × 1 ml	N1	04428812	Apothekenpflichtig
Stärke F	10 × 1 ml	N1	04428798	Apothekenpflichtig
Stärke E	10 × 1 ml	N1	04428775	Apothekenpflichtig
Stärke D	10 × 1 ml	N1	04428752	Apothekenpflichtig
Stärke C	10 × 1 ml	N1	04428723	Apothekenpflichtig
Stärke B	10 × 1 ml	N1	04428700	Apothekenpflichtig
Stärke A	10 × 1 ml	N1	04428686	Apothekenpflichtig
Potenzreihe I	10 × 1 ml	N1	04428858	Apothekenpflichtig
Potenzreihe II	10 × 1 ml	N1	04428864	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Viscum album (Abietis) e planta tota K Dil. Stärke.. (HAB, Vs. 38) 1 ml

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Bei Erwachsenen: Anregung von Form- und Integrationskräften zur Auflösung und Wiedereingliederung verselbständigter Wachstumsprozesse, z. B.

- bei bösartigen Geschwulstkrankheiten, auch mit begleitenden Störungen der blutbildenden Organe
- bei gutartigen Geschwulstkrankheiten
- bei definierten Präkanzerosen
- Rezidivprophylaxe nach Geschwulstoperationen
- bei chronischen grenzüberschreitenden Erkrankungen (z. B. Morbus Crohn; chronische Gelenkerkrankungen)

Gegenanzeigen

Iscucin® Abietis darf nicht angewendet werden bei

- bekannter Allergie auf Mistelzubereitungen
- akut entzündlichen bzw. hoch fieberhaften Erkrankungen, die Behandlung sollte bis zum Abklingen der Entzündungszeichen unterbrochen werden
- chronischen granulomatösen Erkrankungen und floriden Autoimmunerkrankungen und solchen unter immunsuppressiver Therapie
- Hyperthyreose mit Tachykardie

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Primäre Hirn- und Rückenmarkstumoren oder intracranielle Metastasen mit Gefahr einer Hirndruckerhöhung: In diesem Fall sollten die Präparate nur nach strenger Indikationsstellung und unter engmaschiger klinischer Kontrolle verabreicht werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Auswirkungen des Arzneimittels auf die Schwangerschaft, die Entwicklung des ungeborenen Kindes, die Geburt und auf die Entwicklung des Kindes nach der Geburt, vor allem der Entwicklung der Blutbildung und des Immunsystems beim Ungeborenen/Säugling, wurden nicht untersucht. Das mögliche Risiko für den Menschen ist somit nicht bekannt. Bei Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit ist Vorsicht geboten. Fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es liegen keine Erfahrungen hinsichtlich der Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit und der Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Zu Interaktionen mit anderen immunmodulierenden Substanzen (z. B. Thymusextrakten) liegen keine Untersuchungen vor. Bei zeitnaher Anwendung entsprechender Präparate ist eine vorsichtige Dosierung und Kontrolle geeigneter Immunkennzahlen empfehlenswert.

Dosierung und Art der Anwendung

Die Dosierung erfolgt grundsätzlich individuell nach Anweisung des Arztes.

Dauer der Anwendung

Über die Dauer der Anwendung entscheidet der behandelnde Arzt.
Die Anwendungsdauer ist prinzipiell nicht begrenzt. Sie wird vom Arzt festgelegt und richtet sich nach dem jeweiligen Rezidivrisiko und dem individuellen Befinden bzw. Befund des Patienten. Sie sollte mehrere Jahre betragen, wobei in der Regel Pausen in zunehmender Länge eingelegt werden.

Anwendungsfehler

Auf die vorsichtige Dosissteigerung wird ausdrücklich hingewiesen. Durch eine zu starke Dosissteigerung insbesondere bei Überspringen eines Verdünnungsgrades in den tiefen Stärken (z. B. von Stärke C auf Stärke E) kann es zu allergieähnlichen Reaktionen kommen, die Notfallmaßnahmen erfordern.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Iscucin® Abietis auftreten?
Wie alle Arzneimittel kann Iscucin® Abietis Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
Eine geringe Steigerung der Körpertemperatur und lokale entzündliche Reaktionen an der subcutanen Injektionsstelle treten zu Beginn der Therapie fast regelmäßig auf und sind Zeichen der Reaktionslage des Patienten. Ebenso unbedenklich sind vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten.
Bei Fieber über 38 °C (evtl. mit Abgeschlagenheit, Frösteln, allg. Krankheitsgefühl, Kopfschmerzen und kurzzeitigen Schwindelgefühlen) oder bei größeren örtlichen Reaktionen über 5 cm Durchmesser sollte die nächste Injektion erst nach Abklingen dieser Symptome und in reduzierter Stärke bzw. Dosis gegeben werden.
Das durch Iscucin®-Injektion hervorgerufene Fieber soll nicht durch fiebersenkende Arzneimittel unterdrückt werden. Bei länger als drei Tage anhaltendem Fieber ist an einen infektiösen Prozess oder Tumorfieber zu denken.
Übermäßige lokale Reaktionen lassen sich durch Anwendung einer geringeren Stärke des Präparates oder auch einer geringeren Menge der Dosis vermeiden. In diesem Fall wird die Anwendung von 0,1 – 0,5 ml der verwendeten Stärke mit Hilfe einer skalierten 1 ml-Spritze empfohlen.
Es können lokalisierte oder systemische allergische oder allergoide Reaktionen auftreten (gewöhnlich in Form von generalisiertem Juckreiz, Urtikaria oder Exanthem, mitunter auch mit Quincke-Ödem, Schüttelfrost, Atemnot und Bronchospastik, vereinzelt mit Schock oder als Erythema exsudativum multiforme), die das Absetzen des Präparates und die Einleitung einer ärztlichen Therapie erfordern.
Eine Aktivierung vorbestehender Entzündungen sowie entzündliche Reizerscheinungen oberflächlicher Venen im Injektionsbereich sind möglich. Auch hier ist eine vorübergehende Therapiepause bis zum Abklingen der Entzündungsreaktion erforderlich.
Es wurde über das Auftreten chronisch granulomatöser Entzündungen (Erythema nodosum) und von Autoimmunerkrankungen (Dermatomyositis) während einer Misteltherapie berichtet. Auch über Symptome einer Hirndruckerhöhung bei Hirntumoren/-metastasen während einer Misteltherapie wurde berichtet.

Iscucin® Crataegi

Wirkstoff: Viscum album (Crataegi) e planta tota K
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
Stärke H	10 × 1 ml	N1	03083340	Apothekenpflichtig
Stärke G	10 × 1 ml	N1	03083334	Apothekenpflichtig
Stärke F	10 × 1 ml	N1	03083328	Apothekenpflichtig
Stärke E	10 × 1 ml	N1	03083311	Apothekenpflichtig
Stärke D	10 × 1 ml	N1	03083305	Apothekenpflichtig
Stärke C	10 × 1 ml	N1	03083297	Apothekenpflichtig
Stärke B	10 × 1 ml	N1	03083280	Apothekenpflichtig
Stärke A	10 × 1 ml	N1	03083274	Apothekenpflichtig
Potenzreihe I	10 × 1 ml	N1	03083357	Apothekenpflichtig
Potenzreihe II	10 × 1 ml	N1	03083363	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Viscum album (Crataegi) e planta tota K Dil. Stärke.. (HAB, Vs. 38) 1 ml
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Iscucin® Crataegi darf nicht angewendet werden bei
- bekannter Allergie auf Mistelzubereitungen
- akut entzündlichen bzw. hoch fieberhaften Erkrankungen, die Behandlung sollte bis zum Abklingen der Entzündungszeichen unterbrochen werden
- Hyperthyreose mit nicht ausgeglichener Stoffwechsellage

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Auf die vorsichtige Dosissteigerung wird ausdrücklich hingewiesen. Durch eine zu starke Dosissteigerung insbesondere bei Überspringen eines Verdünnungsgrades in den tiefen Potenzstufen (z. B. von Stärke C auf Stärke E) kann es zu allergischen Reaktionen kommen, die eine sofortige ärztliche Behandlung erfordern.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Auswirkungen des Arzneimittels auf die Schwangerschaft, die Entwicklung des ungeborenen Kindes, die Geburt und auf die Entwicklung des Kindes nach der Geburt, vor allem der Entwicklung der Blutbildung und des Immunsystems beim Ungeborenen/Säugling, wurden nicht untersucht. Das mögliche Risiko für den Menschen ist somit nicht bekannt. Bei Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit ist Vorsicht geboten. Fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene 2- bis 3-mal wöchentlich 1ml subcutan injizieren. Zur Vermeidung von Überempfindlichkeitsreaktionen ist eine einschleichende Dosierung erforderlich. Es wird mit der Stärke A begonnen. Bei einer vorsichtigen Dosissteigerung bis zur Anwendung einmal täglich und einem Wechseln auf die nächsthöhere Stärke sollte jedes Mal die lokale Entzündungsreaktion an der Einspritzstelle einen Durchmesser von maximal 5 cm nicht überschreiten. Bei Überspringen eines Verdünnungsgrades in den tiefen Potenzstufen (z. B. von Stärke C auf Stärke E) kann es zu allergischen Reaktionen kommen, die Notfallmaßnahmen erfordern.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Iscucin® Crataegi auftreten?
Wie alle Arzneimittel kann Iscucin® Crataegi Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
Geringe Steigerung der Körpertemperatur, örtlich begrenzte entzündliche Reaktionen um die Einstichstelle der subcutanen Injektion sowie vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich.
Es können bei Unverträglichkeit gegen Mistel örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot oder Schock auftreten, die ein Absetzen des Präparates und sofortige ärztliche Behandlung erforderlich machen.Angaben zur Häufigkeit liegen nicht vor.

Iscucin® Mali

Wirkstoff: Viscum album (Mali) e planta tota K
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
Stärke H	10 × 1 ml	N1	04429036	Apothekenpflichtig
Stärke G	10 × 1 ml	N1	04429007	Apothekenpflichtig
Stärke F	10 × 1 ml	N1	04428982	Apothekenpflichtig
Stärke E	10 × 1 ml	N1	04428953	Apothekenpflichtig
Stärke D	10 × 1 ml	N1	04428930	Apothekenpflichtig
Stärke C	10 × 1 ml	N1	04428918	Apothekenpflichtig
Stärke B	10 × 1 ml	N1	04428893	Apothekenpflichtig
Stärke A	10 × 1 ml	N1	04428870	Apothekenpflichtig
Potenzreihe I	10 × 1 ml	N1	04429059	Apothekenpflichtig
Potenzreihe II	10 × 1 ml	N1	04429065	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Viscum album (Mali) e planta tota K Dil. Stärke.. (HAB, Vs. 38) 1 ml

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Bei Erwachsenen: Anregung von Form- und Integrationskräften zur Auflösung und Wiedereingliederung verselbständigter Wachstumsprozesse, z. B.

- bei bösartigen Geschwulstkrankheiten, auch mit begleitenden Störungen der blutbildenden Organe
- bei gutartigen Geschwulstkrankheiten
- bei definierten Präkanzerosen
- Rezidivprophylaxe nach Geschwulstoperationen
- bei chronischen grenzüberschreitenden Erkrankungen (z. B. Morbus Crohn; chronische Gelenkerkrankungen)

Gegenanzeigen

Iscucin® Mali darf nicht angewendet werden bei

- bekannter Allergie auf Mistelzubereitungen
- akut entzündlichen bzw. hoch fieberhaften Erkrankungen, die Behandlung sollte bis zum Abklingen der Entzündungszeichen unterbrochen werden
- chronischen granulomatösen Erkrankungen und floriden Autoimmunerkrankungen und solchen unter immunsuppressiver Therapie
- Hyperthyreose mit Tachykardie

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Primäre Hirn- und Rückenmarkstumoren oder intracranielle Metastasen mit Gefahr einer Hirndruckerhöhung: In diesem Fall sollten die Präparate nur nach strenger Indikationsstellung und unter engmaschiger klinischer Kontrolle verabreicht werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Auswirkungen des Arzneimittels auf die Schwangerschaft, die Entwicklung des ungeborenen Kindes, die Geburt und auf die Entwicklung des Kindes nach der Geburt, vor allem der Entwicklung der Blutbildung und des Immunsystems beim Ungeborenen/Säugling, wurden nicht untersucht. Das mögliche Risiko für den Menschen ist somit nicht bekannt. Bei Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit ist Vorsicht geboten. Fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es liegen keine Erfahrungen hinsichtlich der Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit und der Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Zu Interaktionen mit anderen immunmodulierenden Substanzen (z. B. Thymusextrakten) liegen keine Untersuchungen vor. Bei zeitnaher Anwendung entsprechender Präparate ist eine vorsichtige Dosierung und Kontrolle geeigneter Immunkennzahlen empfehlenswert.

Dosierung und Art der Anwendung

Die Dosierung erfolgt grundsätzlich individuell nach Anweisung des Arztes.

Dauer der Anwendung

Über die Dauer der Anwendung entscheidet der behandelnde Arzt.
Die Anwendungsdauer ist prinzipiell nicht begrenzt. Sie wird vom Arzt festgelegt und richtet sich nach dem jeweiligen Rezidivrisiko und dem individuellen Befinden bzw. Befund des Patienten. Sie sollte mehrere Jahre betragen, wobei in der Regel Pausen in zunehmender Länge eingelegt werden.

Anwendungsfehler

Auf die vorsichtige Dosissteigerung wird ausdrücklich hingewiesen. Durch eine zu starke Dosissteigerung insbesondere bei Überspringen eines Verdünnungsgrades in den tiefen Stärken (z. B. von Stärke C auf Stärke E) kann es zu allergieähnlichen Reaktionen kommen, die Notfallmaßnahmen erfordern.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Iscucin® Mali auftreten?
Wie alle Arzneimittel kann Iscucin® Mali Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
Eine geringe Steigerung der Körpertemperatur und lokale entzündliche Reaktionen an der subcutanen Injektionsstelle treten zu Beginn der Therapie fast regelmäßig auf und sind Zeichen der Reaktionslage des Patienten. Ebenso unbedenklich sind vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten.
Bei Fieber über 38 °C (evtl. mit Abgeschlagenheit, Frösteln, allg. Krankheitsgefühl, Kopfschmerzen und kurzzeitigen Schwindelgefühlen) oder bei größeren örtlichen Reaktionen über 5 cm Durchmesser sollte die nächste Injektion erst nach Abklingen dieser Symptome und in reduzierter Stärke bzw. Dosis gegeben werden.
Das durch Iscucin®-Injektion hervorgerufene Fieber soll nicht durch fiebersenkende Arzneimittel unterdrückt werden. Bei länger als drei Tage anhaltendem Fieber ist an einen infektiösen Prozess oder Tumorfieber zu denken.
Übermäßige lokale Reaktionen lassen sich durch Anwendung einer geringeren Stärke des Präparates oder auch einer geringeren Menge der Dosis vermeiden. In diesem Fall wird die Anwendung von 0,1 – 0,5 ml der verwendeten Stärke mit Hilfe einer skalierten 1 ml-Spritze empfohlen.
Es können lokalisierte oder systemische allergische oder allergoide Reaktionen auftreten (gewöhnlich in Form von generalisiertem Juckreiz, Urtikaria oder Exanthem, mitunter auch mit Quincke-Ödem, Schüttelfrost, Atemnot und Bronchospastik, vereinzelt mit Schock oder als Erythema exsudativum multiforme), die das Absetzen des Präparates und die Einleitung einer ärztlichen Therapie erfordern.
Eine Aktivierung vorbestehender Entzündungen sowie entzündliche Reizerscheinungen oberflächlicher Venen im Injektionsbereich sind möglich. Auch hier ist eine vorübergehende Therapiepause bis zum Abklingen der Entzündungsreaktion erforderlich.
Es wurde über das Auftreten chronisch granulomatöser Entzündungen (Erythema nodosum) und von Autoimmunerkrankungen (Dermatomyositis) während einer Misteltherapie berichtet. Auch über Symptome einer Hirndruckerhöhung bei Hirntumoren/-metastasen während einer Misteltherapie wurde berichtet.

Iscucin® Pini

Wirkstoff: Viscum album (Pini) e planta tota K
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
Stärke H	10 × 1 ml	N1	04429220	Apothekenpflichtig
Stärke G	10 × 1 ml	N1	04429208	Apothekenpflichtig
Stärke F	10 × 1 ml	N1	04429177	Apothekenpflichtig
Stärke E	10 × 1 ml	N1	04429154	Apothekenpflichtig
Stärke D	10 × 1 ml	N1	04429131	Apothekenpflichtig
Stärke C	10 × 1 ml	N1	04429119	Apothekenpflichtig
Stärke B	10 × 1 ml	N1	04429094	Apothekenpflichtig
Stärke A	10 × 1 ml	N1	04429071	Apothekenpflichtig
Potenzreihe I	10 × 1 ml	N1	04429243	Apothekenpflichtig
Potenzreihe II	10 × 1 ml	N1	04429266	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Viscum album (Pini) e planta tota K Dil. Stärke.. (HAB, Vs. 38) 1 ml

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Bei Erwachsenen: Anregung von Form- und Integrationskräften zur Auflösung und Wiedereingliederung verselbständigter Wachstumsprozesse, z. B.

- bei bösartigen Geschwulstkrankheiten, auch mit begleitenden Störungen der blutbildenden Organe
- bei gutartigen Geschwulstkrankheiten
- bei definierten Präkanzerosen
- Rezidivprophylaxe nach Geschwulstoperationen
- bei chronischen grenzüberschreitenden Erkrankungen (z. B. Morbus Crohn; chronische Gelenkerkrankungen)

Gegenanzeigen

Iscucin® Pini darf nicht angewendet werden bei

- bekannter Allergie auf Mistelzubereitungen
- akut entzündlichen bzw. hoch fieberhaften Erkrankungen, die Behandlung sollte bis zum Abklingen der Entzündungszeichen unterbrochen werden
- chronischen granulomatösen Erkrankungen und floriden Autoimmunerkrankungen und solchen unter immunsuppressiver Therapie
- Hyperthyreose mit Tachykardie

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Primäre Hirn- und Rückenmarkstumoren oder intracranielle Metastasen mit Gefahr einer Hirndruckerhöhung: In diesem Fall sollten die Präparate nur nach strenger Indikationsstellung und unter engmaschiger klinischer Kontrolle verabreicht werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Auswirkungen des Arzneimittels auf die Schwangerschaft, die Entwicklung des ungeborenen Kindes, die Geburt und auf die Entwicklung des Kindes nach der Geburt, vor allem der Entwicklung der Blutbildung und des Immunsystems beim Ungeborenen/Säugling, wurden nicht untersucht. Das mögliche Risiko für den Menschen ist somit nicht bekannt. Bei Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit ist Vorsicht geboten. Fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es liegen keine Erfahrungen hinsichtlich der Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit und der Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Zu Interaktionen mit anderen immunmodulierenden Substanzen (z. B. Thymusextrakten) liegen keine Untersuchungen vor. Bei zeitnaher Anwendung entsprechender Präparate ist eine vorsichtige Dosierung und Kontrolle geeigneter Immunkennzahlen empfehlenswert.

Dosierung und Art der Anwendung

Die Dosierung erfolgt grundsätzlich individuell nach Anweisung des Arztes.

Dauer der Anwendung

Über die Dauer der Anwendung entscheidet der behandelnde Arzt.
Die Anwendungsdauer ist prinzipiell nicht begrenzt. Sie wird vom Arzt festgelegt und richtet sich nach dem jeweiligen Rezidivrisiko und dem individuellen Befinden bzw. Befund des Patienten. Sie sollte mehrere Jahre betragen, wobei in der Regel Pausen in zunehmender Länge eingelegt werden.

Anwendungsfehler

Auf die vorsichtige Dosissteigerung wird ausdrücklich hingewiesen. Durch eine zu starke Dosissteigerung insbesondere bei Überspringen eines Verdünnungsgrades in den tiefen Stärken (z. B. von Stärke C auf Stärke E) kann es zu allergieähnlichen Reaktionen kommen, die Notfallmaßnahmen erfordern.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Iscucin® Pini auftreten?
Wie alle Arzneimittel kann Iscucin® Pini Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
Eine geringe Steigerung der Körpertemperatur und lokale entzündliche Reaktionen an der subcutanen Injektionsstelle treten zu Beginn der Therapie fast regelmäßig auf und sind Zeichen der Reaktionslage des Patienten. Ebenso unbedenklich sind vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten.
Bei Fieber über 38 °C (evtl. mit Abgeschlagenheit, Frösteln, allg. Krankheitsgefühl, Kopfschmerzen und kurzzeitigen Schwindelgefühlen) oder bei größeren örtlichen Reaktionen über 5 cm Durchmesser sollte die nächste Injektion erst nach Abklingen dieser Symptome und in reduzierter Stärke bzw. Dosis gegeben werden.
Das durch Iscucin®-Injektion hervorgerufene Fieber soll nicht durch fiebersenkende Arzneimittel unterdrückt werden. Bei länger als drei Tage anhaltendem Fieber ist an einen infektiösen Prozess oder Tumorfieber zu denken.
Übermäßige lokale Reaktionen lassen sich durch Anwendung einer geringeren Stärke des Präparates oder auch einer geringeren Menge der Dosis vermeiden. In diesem Fall wird die Anwendung von 0,1 – 0,5 ml der verwendeten Stärke mit Hilfe einer skalierten 1 ml-Spritze empfohlen.
Es können lokalisierte oder systemische allergische oder allergoide Reaktionen auftreten (gewöhnlich in Form von generalisiertem Juckreiz, Urtikaria oder Exanthem, mitunter auch mit Quincke-Ödem, Schüttelfrost, Atemnot und Bronchospastik vereinzelt mit Schock oder als Erythema exsudativum multiforme), die das Absetzen des Präparates und die Einleitung einer ärztlichen Therapie erfordern.
Eine Aktivierung vorbestehender Entzündungen sowie entzündliche Reizerscheinungen oberflächlicher Venen im Injektionsbereich sind möglich. Auch hier ist eine vorübergehende Therapiepause bis zum Abklingen der Entzündungsreaktion erforderlich.
Es wurde über das Auftreten chronisch granulomatöser Entzündungen (Erythema nodosum) und von Autoimmunerkrankungen (Dermatomyositis) während einer Misteltherapie berichtet. Auch über Symptome einer Hirndruckerhöhung bei Hirntumoren/-metastasen während einer Misteltherapie wurde berichtet.

Iscucin® Populi

Wirkstoff: Viscum album (Populi) e planta tota K
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
Stärke H	10 × 1 ml	N1	04429421	Apothekenpflichtig
Stärke G	10 × 1 ml	N1	04429409	Apothekenpflichtig
Stärke F	10 × 1 ml	N1	04429384	Apothekenpflichtig
Stärke E	10 × 1 ml	N1	04429361	Apothekenpflichtig
Stärke D	10 × 1 ml	N1	04429349	Apothekenpflichtig
Stärke C	10 × 1 ml	N1	04429326	Apothekenpflichtig
Stärke B	10 × 1 ml	N1	04429295	Apothekenpflichtig
Stärke A	10 × 1 ml	N1	04429272	Apothekenpflichtig
Potenzreihe I	10 × 1 ml	N1	04429444	Apothekenpflichtig
Potenzreihe II	10 × 1 ml	N1	04429450	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Viscum album (Populi) e planta tota K Dil. Stärke.. (HAB, Vs. 38) 1 ml

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Bei Erwachsenen: Anregung von Form- und Integrationskräften zur Auflösung und Wiedereingliederung verselbständigter Wachstumsprozesse, z. B.

- bei bösartigen Geschwulstkrankheiten, auch mit begleitenden Störungen der blutbildenden Organe
- bei gutartigen Geschwulstkrankheiten
- bei definierten Präkanzerosen
- Rezidivprophylaxe nach Geschwulstoperationen
- bei chronischen grenzüberschreitenden Erkrankungen (z. B. Morbus Crohn; chronische Gelenkerkrankungen)

Gegenanzeigen

Iscucin® Populi darf nicht angewendet werden bei

- bekannter Allergie auf Mistelzubereitungen
- akut entzündlichen bzw. hoch fieberhaften Erkrankungen, die Behandlung sollte bis zum Abklingen der Entzündungszeichen unterbrochen werden
- chronischen granulomatösen Erkrankungen und floriden Autoimmunerkrankungen und solchen unter immunsuppressiver Therapie
- Hyperthyreose mit Tachykardie

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Primäre Hirn- und Rückenmarkstumoren oder intracranielle Metastasen mit Gefahr einer Hirndruckerhöhung: In diesem Fall sollten die Präparate nur nach strenger Indikationsstellung und unter engmaschiger klinischer Kontrolle verabreicht werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Auswirkungen des Arzneimittels auf die Schwangerschaft, die Entwicklung des ungeborenen Kindes, die Geburt und auf die Entwicklung des Kindes nach der Geburt, vor allem der Entwicklung der Blutbildung und des Immunsystems beim Ungeborenen/Säugling, wurden nicht untersucht. Das mögliche Risiko für den Menschen ist somit nicht bekannt. Bei Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit ist Vorsicht geboten.
Fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es liegen keine Erfahrungen hinsichtlich der Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit und der Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Zu Interaktionen mit anderen immunmodulierenden Substanzen (z. B. Thymusextrakten) liegen keine Untersuchungen vor. Bei zeitnaher Anwendung entsprechender Präparate ist eine vorsichtige Dosierung und Kontrolle geeigneter Immunkennzahlen empfehlenswert.

Dosierung und Art der Anwendung

Die Dosierung erfolgt grundsätzlich individuell nach Anweisung des Arztes.

Dauer der Anwendung

Über die Dauer der Anwendung entscheidet der behandelnde Arzt.
Die Anwendungsdauer ist prinzipiell nicht begrenzt. Sie wird vom Arzt festgelegt und richtet sich nach dem jeweiligen Rezidivrisiko und dem individuellen Befinden bzw. Befund des Patienten. Sie sollte mehrere Jahre betragen, wobei in der Regel Pausen in zunehmender Länge eingelegt werden.

Anwendungsfehler

Auf die vorsichtige Dosissteigerung wird ausdrücklich hingewiesen. Durch eine zu starke Dosissteigerung insbesondere bei Überspringen eines Verdünnungsgrades in den tiefen Stärken (z. B. von Stärke C auf Stärke E) kann es zu allergieähnlichen Reaktionen kommen, die Notfallmaßnahmen erfordern.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Iscucin® Populi auftreten?
Wie alle Arzneimittel kann Iscucin® Populi Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
Eine geringe Steigerung der Körpertemperatur und lokale entzündliche Reaktionen an der subcutanen Injektionsstelle treten zu Beginn der Therapie fast regelmäßig auf und sind Zeichen der Reaktionslage des Patienten. Ebenso unbedenklich sind vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten.
Bei Fieber über 38 °C (evtl. mit Abgeschlagenheit, Frösteln, allg. Krankheitsgefühl, Kopfschmerzen und kurzzeitigen Schwindelgefühlen) oder bei größeren örtlichen Reaktionen über 5 cm Durchmesser sollte die nächste Injektion erst nach Abklingen dieser Symptome und in reduzierter Stärke bzw. Dosis gegeben werden.
Das durch Iscucin®-Injektion hervorgerufene Fieber soll nicht durch fiebersenkende Arzneimittel unterdrückt werden. Bei länger als drei Tage anhaltendem Fieber ist an einen infektiösen Prozess oder Tumorfieber zu denken.
Übermäßige lokale Reaktionen lassen sich durch Anwendung einer geringeren Stärke des Präparates oder auch einer geringeren Menge der Dosis vermeiden. In diesem Fall wird die Anwendung von 0,1 – 0,5 ml der verwendeten Stärke mit Hilfe einer skalierten 1 ml-Spritze empfohlen.
Es können lokalisierte oder systemische allergische oder allergoide Reaktionen auftreten (gewöhnlich in Form von generalisiertem Juckreiz, Urtikaria oder Exanthem, mitunter auch mit Quincke-Ödem, Schüttelfrost, Atemnot und Bronchospastik vereinzelt mit Schock oder als Erythema exsudativum multiforme), die das Absetzen des Präparates und die Einleitung einer ärztlichen Therapie erfordern.
Eine Aktivierung vorbestehender Entzündungen sowie entzündliche Reizerscheinungen oberflächlicher Venen im Injektionsbereich sind möglich. Auch hier ist eine vorübergehende Therapiepause bis zum Abklingen der Entzündungsreaktion erforderlich.
Es wurde über das Auftreten chronisch granulomatöser Entzündungen (Erythema nodosum) und von Autoimmunerkrankungen (Dermatomyositis) während einer Misteltherapie berichtet. Auch über Symptome einer Hirndruckerhöhung bei Hirntumoren/-metastasen während einer Misteltherapie wurde berichtet.

Iscucin® Quercus

Wirkstoff: Viscum album (Quercus) ex herba K
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
Stärke F	10 × 1 ml	N1	03083446	Apothekenpflichtig
Stärke E	10 × 1 ml	N1	03083423	Apothekenpflichtig
Stärke D	10 × 1 ml	N1	03083417	Apothekenpflichtig
Stärke C	10 × 1 ml	N1	03083400	Apothekenpflichtig
Stärke B	10 × 1 ml	N1	03083392	Apothekenpflichtig
Stärke A	10 × 1 ml	N1	03083386	Apothekenpflichtig
Potenzreihe I	10 × 1 ml	N1	03083475	Apothekenpflichtig
Potenzreihe II	10 × 1 ml	N1	03083481	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Viscum album (Quercus) ex herba K Dil. Stärke.. (HAB, Vs. 38) 1 ml
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Iscucin® Quercus darf nicht angewendet werden bei
- bekannter Allergie auf Mistelzubereitungen
- akut entzündlichen bzw. hoch fieberhaften Erkrankungen, die Behandlung sollte bis zum Abklingen der Entzündungszeichen unterbrochen werden
- Hyperthyreose mit nicht ausgeglichener Stoffwechsellage

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Auf die vorsichtige Dosissteigerung wird ausdrücklich hingewiesen. Durch eine zu starke Dosissteigerung insbesondere bei Überspringen eines Verdünnungsgrades in den tiefen Potenzstufen (z. B. von Stärke C auf Stärke E) kann es zu allergischen Reaktionen kommen, die eine sofortige ärztliche Behandlung erfordern.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Auswirkungen des Arzneimittels auf die Schwangerschaft, die Entwicklung des ungeborenen Kindes, die Geburt und auf die Entwicklung des Kindes nach der Geburt, vor allem der Entwicklung der Blutbildung und des Immunsystems beim Ungeborenen/Säugling, wurden nicht untersucht. Das mögliche Risiko für den Menschen ist somit nicht bekannt. Bei Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit ist Vorsicht geboten. Fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene 2- bis 3-mal wöchentlich 1ml subcutan injizieren. Zur Vermeidung von Überempfindlichkeitsreaktionen ist eine einschleichende Dosierung erforderlich. Es wird mit der Stärke A begonnen. Bei einer vorsichtigen Dosissteigerung bis zur Anwendung einmal täglich und einem Wechseln auf die nächsthöhere Stärke sollte jedes Mal die lokale Entzündungsreaktion an der Einspritzstelle einen Durchmesser von maximal 5 cm nicht überschreiten. Bei Überspringen eines Verdünnungsgrades in den tiefen Potenzstufen (z. B. von Stärke C auf Stärke E) kann es zu allergischen Reaktionen kommen, die Notfallmaßnahmen erfordern.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Iscucin® Quercus auftreten?
Wie alle Arzneimittel kann Iscucin® Quercus Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
Geringe Steigerung der Körpertemperatur, örtlich begrenzte entzündliche Reaktionen um die Einstichstelle der subcutanen Injektion sowie vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich.
Es können bei Unverträglichkeit gegen Mistel örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot oder Schock auftreten, die ein Absetzen des Präparates und sofortige ärztliche Behandlung erforderlich machen. Angaben zur Häufigkeit liegen nicht vor.

Iscucin® Salicis

Wirkstoff: Viscum album (Salicis) e planta tota K
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
Stärke H	10 × 1 ml	N1	03083564	Apothekenpflichtig
Stärke G	10 × 1 ml	N1	03083558	Apothekenpflichtig
Stärke F	10 × 1 ml	N1	03083541	Apothekenpflichtig
Stärke E	10 × 1 ml	N1	03083535	Apothekenpflichtig
Stärke D	10 × 1 ml	N1	03083529	Apothekenpflichtig
Stärke C	10 × 1 ml	N1	03083512	Apothekenpflichtig
Stärke B	10 × 1 ml	N1	03083506	Apothekenpflichtig
Stärke A	10 × 1 ml	N1	03083498	Apothekenpflichtig
Potenzreihe I	10 × 1 ml	N1	03083570	Apothekenpflichtig
Potenzreihe II	10 × 1 ml	N1	03083587	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Viscum album (Salicis) e planta tota K Dil. Stärke.. (HAB, Vs. 38) 1 ml
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Iscucin® Salicis darf nicht angewendet werden bei
- bekannter Allergie auf Mistelzubereitungen
- akut entzündlichen bzw. hoch fieberhaften Erkrankungen, die Behandlung sollte bis zum Abklingen der Entzündungszeichen unterbrochen werden
- Hyperthyreose mit nicht ausgeglichener Stoffwechsellage

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Auf die vorsichtige Dosissteigerung wird ausdrücklich hingewiesen. Durch eine zu starke Dosissteigerung insbesondere bei Überspringen eines Verdünnungsgrades in den tiefen Potenzstufen (z. B. von Stärke C auf Stärke E) kann es zu allergischen Reaktionen kommen, die eine sofortige ärztliche Behandlung erfordern.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?
Auswirkungen des Arzneimittels auf die Schwangerschaft, die Entwicklung des ungeborenen Kindes, die Geburt und auf die Entwicklung des Kindes nach der Geburt, vor allem der Entwicklung der Blutbildung und des Immunsystems beim Ungeborenen/Säugling, wurden nicht untersucht. Das mögliche Risiko für den Menschen ist somit nicht bekannt. Bei Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit ist Vorsicht geboten. Fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene 2- bis 3-mal wöchentlich 1ml subcutan injizieren. Zur Vermeidung von Überempfindlichkeitsreaktionen ist eine einschleichende Dosierung erforderlich. Es wird mit der Stärke A begonnen. Bei einer vorsichtigen Dosissteigerung bis zur Anwendung einmal täglich und einem Wechseln auf die nächsthöhere Stärke sollte jedes Mal die lokale Entzündungsreaktion an der Einspritzstelle einen Durchmesser von maximal 5 cm nicht überschreiten. Bei Überspringen eines Verdünnungsgrades in den tiefen Potenzstufen (z. B. von Stärke C auf Stärke E) kann es zu allergischen Reaktionen kommen, die Notfallmaßnahmen erfordern.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Iscucin® Salicis auftreten?
Wie alle Arzneimittel kann Iscucin® Salicis Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
Geringe Steigerung der Körpertemperatur, örtlich begrenzte entzündliche Reaktionen um die Einstichstelle der subcutanen Injektion sowie vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich.
Es können bei Unverträglichkeit gegen Mistel örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot oder Schock auftreten, die ein Absetzen des Präparates und sofortige ärztliche Behandlung erforderlich machen.Angaben zur Häufigkeit liegen nicht vor.

Iscucin® Tiliae
Wirkstoff: Viscum album (Tiliae) e planta tota K
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
Stärke H	10 × 1 ml	N1	04429639	Apothekenpflichtig
Stärke G	10 × 1 ml	N1	04429616	Apothekenpflichtig
Stärke F	10 × 1 ml	N1	04429585	Apothekenpflichtig
Stärke E	10 × 1 ml	N1	04429562	Apothekenpflichtig
Stärke D	10 × 1 ml	N1	04429533	Apothekenpflichtig
Stärke C	10 × 1 ml	N1	04429510	Apothekenpflichtig
Stärke B	10 × 1 ml	N1	04429496	Apothekenpflichtig
Stärke A	10 × 1 ml	N1	04429467	Apothekenpflichtig
Potenzreihe I	10 × 1 ml	N1	04429651	Apothekenpflichtig
Potenzreihe II	10 × 1 ml	N1	04429668	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Viscum album (Tiliae) e planta tota K Dil. Stärke.. (HAB, Vs. 38) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Bei Erwachsenen: Anregung von Form- und Integrationskräften zur Auflösung und Wiedereingliederung verselbständigter Wachstumsprozesse, z. B.
- bei bösartigen Geschwulstkrankheiten, auch mit begleitenden Störungen der blutbildenden Organe
- bei gutartigen Geschwulstkrankheiten
- bei definierten Präkanzerosen
- Rezidivprophylaxe nach Geschwulstoperationen
- bei chronischen grenzüberschreitenden Erkrankungen (z. B. Morbus Crohn; chronische Gelenkerkrankungen)

Gegenanzeigen
Iscucin® Tiliae darf nicht angewendet werden bei
- bekannter Allergie auf Mistelzubereitungen
- akut entzündlichen bzw. hoch fieberhaften Erkrankungen, die Behandlung sollte bis zum Abklingen der Entzündungszeichen unterbrochen werden
- chronischen granulomatösen Erkrankungen und floriden Autoimmunerkrankungen und solchen unter immunsuppressiver Therapie
- Hyperthyreose mit Tachykardie

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Primäre Hirn- und Rückenmarkstumoren oder intracranielle Metastasen mit Gefahr einer Hirndruckerhöhung: In diesem Fall sollten die Präparate nur nach strenger Indikationsstellung und unter engmaschiger klinischer Kontrolle verabreicht werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?
Auswirkungen des Arzneimittels auf die Schwangerschaft, die Entwicklung des ungeborenen Kindes, die Geburt und auf die Entwicklung des Kindes nach der Geburt, vor allem der Entwicklung der Blutbildung und des Immunsystems beim Ungeborenen/Säugling, wurden nicht untersucht. Das mögliche Risiko für den Menschen ist somit nicht bekannt. Bei Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit ist Vorsicht geboten.
Fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen
Es liegen keine Erfahrungen hinsichtlich der Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit und der Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln
Zu Interaktionen mit anderen immunmodulierenden Substanzen (z. B. Thymusextrakten) liegen keine Untersuchungen vor. Bei zeitnaher Anwendung entsprechender Präparate ist eine vorsichtige Dosierung und Kontrolle geeigneter Immunkennzahlen empfehlenswert.

Dosierung und Art der Anwendung
Die Dosierung erfolgt grundsätzlich individuell nach Anweisung des Arztes.

Dauer der Anwendung
Über die Dauer der Anwendung entscheidet der behandelnde Arzt.
Die Anwendungsdauer ist prinzipiell nicht begrenzt. Sie wird vom Arzt festgelegt und richtet sich nach dem jeweiligen Rezidivrisiko und dem individuellen Befinden bzw. Befund des Patienten. Sie sollte mehrere Jahre betragen, wobei in der Regel Pausen in zunehmender Länge eingelegt werden.

Anwendungsfehler
Auf die vorsichtige Dosissteigerung wird ausdrücklich hingewiesen. Durch eine zu starke Dosissteigerung insbesondere bei Überspringen eines Verdünnungsgrades in den tiefen Stärken (z. B. von Stärke C auf Stärke E) kann es zu allergieähnlichen Reaktionen kommen, die Notfallmaßnahmen erfordern.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Iscucin® Tiliae auftreten?
Wie alle Arzneimittel kann Iscucin® Tiliae Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
Eine geringe Steigerung der Körpertemperatur und lokale entzündliche Reaktionen an der subcutanen Injektionsstelle treten zu Beginn der Therapie fast regelmäßig auf und sind Zeichen der Reaktionslage des Patienten. Ebenso unbedenklich sind vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten.
Bei Fieber über 38 °C (evtl. mit Abgeschlagenheit, Frösteln, allg. Krankheitsgefühl, Kopfschmerzen und kurzzeitigen Schwindelgefühlen) oder bei größeren örtlichen Reaktionen über 5 cm Durchmesser sollte die nächste Injektion erst nach Abklingen dieser Symptome und in reduzierter Stärke bzw. Dosis gegeben werden.
Das durch Iscucin®-Injektion hervorgerufene Fieber soll nicht durch fiebersenkende Arzneimittel unterdrückt werden. Bei länger als drei Tage anhaltendem Fieber ist an einen infektiösen Prozess oder Tumorfieber zu denken.
Übermäßige lokale Reaktionen lassen sich durch Anwendung einer geringeren Stärke des Präparates oder auch einer geringeren Menge der Dosis vermeiden. In diesem Fall wird die Anwendung von 0,1 – 0,5 ml der verwendeten Stärke mit Hilfe einer skalierten 1 ml-Spritze empfohlen.
Es können lokalisierte oder systemische allergische oder allergoide Reaktionen auftreten (gewöhnlich in Form von generalisiertem Juckreiz, Urtikaria oder Exanthem, mitunter auch mit Quincke-Ödem, Schüttelfrost, Atemnot und Bronchospastik vereinzelt mit Schock oder als Erythema exsudativum multiforme), die das Absetzen des Präparates und die Einleitung einer ärztlichen Therapie erfordern.
Eine Aktivierung vorbestehender Entzündungen sowie entzündliche Reizerscheinungen oberflächlicher Venen im Injektionsbereich sind möglich. Auch hier ist eine vorübergehende Therapiepause bis zum Abklingen der Entzündungsreaktion erforderlich.
Es wurde über das Auftreten chronisch granulomatöser Entzündungen (Erythema nodosum) und von Autoimmunerkrankungen (Dermatomyositis) während einer Misteltherapie berichtet.
Auch über Symptome einer Hirndruckerhöhung bei Hirntumoren/-metastasen während einer Misteltherapie wurde berichtet.

Juglans regia comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	04387533	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Juglans regia e foliis et fructibus ferm 33c Dil. D6 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Kalium phosphoricum Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D11 aquos. 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Juniperus/Berberis comp., Kapseln

Weichkapseln

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	90 St.	N1	02482687	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Weichkapsel enthält:
Acorus calamus e rhizoma ferm 33d Ø (HAB, Vs. 33d) 0,0915 mg
Anisi stellati aetheroleum 9,15 mg
Berberis vulgaris e radice W 10% (HAB, Vs. 12f mit nativem Olivenöl) 27,45 mg
D-Campher 0,0915 mg
Eucalypti aetheroleum 18,3 mg
Foeniculi amari fructus aetheroleum 9,15 mg
Iecoris aselli oleum A 45,75 mg
Juniperi aetheroleum 9,15 mg
Lini oleum virginale 457,5 mg
Pini pumilionis aetheroleum 9,15 mg
Ricini oleum virginale 45,75 mg
Solidago virgaurea ex herba ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,0915 mg
Terebinthina laricina 0,0915 mg
Terebinthinae aetheroleum rectificatum 9,15 mg
Tritici aestivi oleum raffinatum 183,0 mg
Sonstige Bestandteile: Gelatine, Glycerol 85%, Kakaobutter, Natives Olivenöl, Gereinigtes Wasser.
Enthält Eucalyptusöl und Kampfer.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Empfindungs- und Wärmeorganisation im Nierenbereich bei Ausscheidungsschwäche, z. B. Nierensteine, Gicht; Blähungen (Meteorismus).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden
- bei Kindern unter 12 Jahren
- in Schwangerschaft und Stillzeit
- bei entzündlichen Nierenerkrankungen
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Zubereitungen aus Wacholderbeeren (Juniperi aetheroleum), Goldrute (Solidago virgaurea), Lärchenharz (Terebinthina laricina), gereinigtes ätherisches Öl aus dem Terpentin von Kiefern-Arten (Terebinthinae aetheroleum rectificatum), Leinsamen, Eucalyptusöl, Cineol, Kampfer, Sternanis, Anis, Anethol, Fenchel oder andere Doldengewächse sowie einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln
Eucalyptusöl bewirkt eine Induktion des fremdstoffabbauenden Enzymsystems (Verstärkung der Wirkung von körpereigenen Stoffen, die unter anderem Arzneimittel abbauen) in der Leber. Die Wirkung anderer Arzneimittel kann deshalb abgeschwächt und/oder verkürzt werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 1 Weichkapsel nach dem Essen mit reichlich Flüssigkeit einnehmen. Es sollten nicht mehr als 3 Weichkapseln pro Tag eingenommen werden.

Dauer der Anwendung
Da das Arzneimittel Fenchelöl enthält, sollten Juniperus/Berberis comp., Kapseln ohne Rücksprache mit dem Arzt nicht über mehrere Wochen eingenommen werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei lang andauernder Anwendung oder bei Überdosierung können Nierenschäden auftreten. Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Juniperus/Berberis comp., Kapseln Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden.

Kampfer Johanniskrautöl
Ölige Einreibung

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	01753724	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
D-Campher 0,25 g
Ölauszug aus Hypericum perforatum, Herba rec. (4:1) Auszugsmittel: Raffiniertes Erdnussöl 1,25 g
Sonstiger Bestandteil: Raffiniertes Erdnussöl.
Enthält Erdnussöl.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Wärmeorganisation bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, degenerativen Gelenkerkrankungen, Nervenschmerzen; nervöse Herzenge.

Gegenanzeigen
Kampfer Johanniskrautöl darf nicht angewendet werden
- auf geschädigter Haut, z. B. bei Verbrennungen
- bei Kindern unter 2 Jahren
- bei Kleinkindern sollten kampferhaltige Zubereitungen nicht im Bereich des Gesichts, speziell der Nase, aufgetragen werden
- bei Schwangeren und Stillenden
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber
  - Kampfer oder dem anderen Wirkstoff
  - Erdnuss oder Soja

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Bei der Anwendung von Kampfer Johanniskrautöl ist der Kontakt des Arzneimittels mit den Augen zu vermeiden. Kampfer Johanniskrautöl sollte nicht im Bereich von Schleimhäuten angewendet werden. Nach der Anwendung von Kampfer Johanniskrautöl sollten die Hände gründlich gereinigt werden. Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern von 2-12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, mit 2-3 ml Öl 1- bis 3-mal täglich einreiben.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt. Falls ein Kind versehentlich Kampfer Johanniskrautöl verschluckt, sollten Sie unverzüglich einen Arzt aufsuchen, der die nötige Behandlung durchführen kann. Versuchen Sie nicht, Erbrechen auszulösen!

Nebenwirkungen
Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen. Sehr selten kann es zu einer Photosensibilisierung oder Rötung der Haut kommen, die ein Absetzen des Arzneimittels erforderlich macht. Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Kampfer Johanniskrautöl Überempfindlichkeitsreaktionen (Kontaktekzeme oder Atemnot) ausgelöst werden.

Karneol

Wirkstoff: Karneol aquos.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D15	10 × 1 ml	N1	02880324	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Karneol Dil. D15 aquos. 1 ml (HAB, Vs. 8b)

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Kupfer Salbe rot

Wirkstoff: Cuprum oxydulatum rubrum
Salbe

K

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	02198360	Apothekenpflichtig
	100 g	N2	02198377	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Cuprum oxydulatum rubrum 0,04 g
Sonstige Bestandteile: Dickflüssiges Paraffin, Weißes Vaselin.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung von Integrationsstörungen des Wärmeorganismus im Kreislauf- und Stoffwechsel-Bewegungs-System, z. B. bei peripheren und venös hypostatischen Durchblutungsstörungen, krampfartigen Beschwerden des Magen-Darm-Traktes, Nierenfunktionsstörungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Säuglinge, Kinder und Erwachsene: Salbe 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich einreiben oder als Salbenverband anwenden.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei Überempfindlichkeit gegen Bestandteile von Kupfer Salbe rot, insbesondere Kupferoxid, kann es zu allergischen Reaktionen kommen. Bei Auftreten von Hautrötungen, eventuell mit Juckreiz, beenden Sie bitte die Anwendung von Kupfer Salbe rot und suchen Ihren Arzt auf.

Lachesis comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751642	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D3 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Hepar sulfuris Dil. D7 0,1 g
Lachesis Dil. D11 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Mercurialis perennis ferm 34c Dil. D5 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Strukturierung des Aufbaustoffwechsels bei hochfieberhaften, akut entzündlichen, auch umschriebenen eitrigen Prozessen, z. B. Mandelentzündung (Tonsillitis), Brustdrüsenentzündung (Mastitis), Entzündung der Gebärmutteranhänge (Adnexitis) und andere bakterielle Infekte.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 2-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

L

Dauer der Anwendung
Auch anthroposophische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Lachesis comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786359	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D3 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Hepar sulfuris Dil. D7 0,1 g
Lachesis Dil. D11 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Mercurialis perennis ferm 34c Dil. D5 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Strukturierung des Aufbaustoffwechsels bei hochfieberhaften, akut entzündlichen, auch umschriebenen eitrigen Prozessen, z. B. Mandelentzündung (Tonsillitis), Brustdrüsenentzündung (Mastitis), Entzündung der Gebärmutteranhänge (Adnexitis) und andere bakterielle Infekte.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 6 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Lachesis comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 3- bis 6-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Auch anthroposophische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Lachesis e veneno
Wirkstoff: Lachesis
Flüssige Verdünnung zur Injektion

L

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D12	10 × 1 ml	N1	02884799	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Lachesis Dil. D12 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Larynx comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02086000	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Larynx bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Levisticum officinale e radice ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Nervus laryngeus recurrens bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Nervus laryngeus superior bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Nervus vagus bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung der Sprachorganisation, z. B. Stimmbandschwäche, chronische Kehlkopfentzündung (Laryngitis).

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen tierisches Eiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung bei chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

L

Larynx comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786365	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Larynx bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Levisticum officinale e radice ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Nervus laryngeus recurrens bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Nervus laryngeus superior bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Nervus vagus bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung der Sprachorganisation, z. B. Stimmbandschwäche, chronische Kehlkopfentzündung (Laryngitis).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Larynx comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3- bis 5-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 3- bis 5-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung bei chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Larynx Gl
Wirkstoff: Larynx bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02880689	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02880815	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Larynx bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Larynx/Apis comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02086023	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D14 0,1 g
Larynx bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Levisticum officinale e radice ferm 33c Dil. D14 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Nervus laryngeus recurrens bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Nervus laryngeus superior bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Nervus vagus bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonische Wiedereingliederung von Ich- und Empfindungsorganisation in die Flüssigkeitsprozesse im Schlund-Kehlkopf-Bereich, z. B. Kehlkopfentzündung (Laryngitis); Intervallbehandlung bei rezidivierendem Kehlkopfödem (Larynx-Ödem).

Gegenanzeigen
Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 2-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach zwei Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 bis 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei Bestehen einer Bienengift-Allergie kann die Verabreichung dieses Arzneimittels zu allergischen Reaktionen führen, die Nesselsucht (Urticaria), Atemnot (Bronchospastik) und im Extremfall einen anaphylaktischen Schock mit Herz-Kreislauf-Stillstand umfassen können. Zwar sind trotz jahrzehntelanger Anwendung schwere allergische Allgemeinreaktionen nach Verabreichung des Arzneimittels nicht bekannt geworden, sie können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Das Risiko für das Auftreten solcher Reaktionen dürfte für den Fall erhöht sein, wenn das Mittel versehentlich in eine Vene gespritzt wird. Die unter „Dosierung und Art der Anwendung" gegebenen Anweisungen zur Injektionstechnik sind daher sorgfältig zu beachten. Sollte es während oder nach der Gabe zu Hautjucken, Atemnot, Schwindel oder anderen beunruhigenden Symptomen kommen, so ist die Injektion zu unterbrechen und sofort ein Arzt zu verständigen. Es empfiehlt sich eine Flachlagerung des Patienten, wobei ggf. die Beine angehoben werden sollten.

Larynx/Apis comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786371	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D14 0,1 g
Larynx bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Levisticum officinale e radice ferm 33c Dil. D14 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Nervus laryngeus recurrens bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Nervus laryngeus superior bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Nervus vagus bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonische Wiedereingliederung von Ich- und Empfindungsorganisation in die Flüssigkeitsprozesse im Schlund-Kehlkopf-Bereich, z. B. Kehlkopfentzündung (Laryngitis); Intervallbehandlung bei rezidivierendem Kehlkopfödem (Larynx-Ödem).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Larynx/Apis comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren bis 2-mal täglich 3-5 Globuli velati, Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren bis 2-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Lavandula, Oleum aethereum 10%
Wirkstoff: Lavandulae aetheroleum 10%
Badezusatz, flüssig

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	02088507	Freiverkäuflich

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Lavandulae aetheroleum 10% (HAB, Vs. 12h mit nativem Olivenöl) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Vegetative Gleichgewichtsstörungen mit nervöser Unruhe, Einschlafstörungen, Verspannungen und Krämpfen; funktionelle Herz-Kreislauf-Störungen, Blähungen (Meteorismus), Regelblutungsstörungen (Menstruationsstörungen), Nervenschmerzen (Neuralgien); degenerative Nervenerkrankungen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Lavendel (Lavandula)
- bei Ekzemen, sofern nicht vom Arzt ausdrücklich verordnet

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung des Arzneimittels bei Kindern mit degenerativen Nervenerkrankungen und Neuralgien liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei diesen Erkrankungen bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich 3 bis 5 ml flüssigen Badezusatz (ca. 1 Teelöffel) auf eine Badewanne (ca. 200 l Wasser) zu Öldispersionsbädern verwenden. Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.

Dauer der Anwendung
In der Regel werden etwa 2- bis 3-mal wöchentlich über 2 bis 3 Wochen Öldispersionsbäder durchgeführt, in akuten Krankheitssituationen kann jedoch auch eine tägliche Anwendung hilfreich sein. Als Begleittherapie kann das Öldispersionsbad in chronischen Situationen nach Rücksprache mit dem Arzt auch über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Lens Viscum comp. Augentropfen
Augentropfen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 × 0,5 ml	N1	01448240	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
0,5 ml enthalten:
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,05 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,05 g
Lens cristallina bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,05 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,05 g
Stannum metallicum Dil. D9 0,05 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D5 (HAB, Vs. 34i) 0,05 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Glaskörpertrübung, grauer Star (Katarakt).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack einträufeln (siehe Anwendungshinweis/Tropfanleitung).

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hinweis
Ohne Konservierungsstoffe, daher auch für Kontaktlinsenträger geeignet. Tropfanleitung siehe Allgemeine Erläuterungen.

Lens Viscum comp. Globuli velati
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	00081547	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Lens cristallina bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D5 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D5 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Glaskörpertrübung, grauer Star (Katarakt).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Lens Viscum comp. Globuli velati erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 2-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Lens Viscum comp. Inject
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	00081530	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Lens cristallina bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D5 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D5 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Glaskörpertrübung, grauer Star (Katarakt).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Allergie gegen Mistelzubereitungen
- bei Überempfindlichkeit gegenüber Milchprotein

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml in die Schulter-Nackengegend subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Geringe Steigerung der Körpertemperatur, örtlich begrenzte entzündliche Reaktionen um die Einstichstelle der subcutanen Injektion sowie vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich. Sehr selten können bei Unverträglichkeit gegen Mistel örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot, Schock auftreten, die ein sofortiges Absetzen des Präparates und ärztliche Behandlung erforderlich machen. Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Levico comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751665	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Hypericum perforatum ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Levico „stark"-Wasser Dil. D2 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm cum Ferro Dil. D3 (HAB, Vs. 37a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Zur Anregung des Aufbaustoffwechsels, z. B. bei Erschöpfungszuständen, hypotonen Kreislaufregulationsstörungen, latentem Eisenmangel.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3- bis 4-mal wöchentlich 0,5 ml, Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 3- bis 4-mal wöchentlich 0,5-1 ml sowie Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3- bis 4-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Levico comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786419	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Hypericum perforatum ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Levico „stark"-Wasser Dil. D2 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm cum Ferro Dil. D2 (HAB, Vs. 37a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Zur Anregung des Aufbaustoffwechsels, z. B. bei Erschöpfungszuständen, hypotonen Kreislaufregulationsstörungen, latentem Eisenmangel.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Levico comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Soweit nicht anders verordnet:
Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati,
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Levisticum e radice

Wirkstoff: Levisticum officinale e radice ferm 33c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	20 g	N1	08786425	Apothekenpflichtig
D6	20 g	N1	08786448	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Levisticum officinale e radice ferm 33c Dil. D.. (HAB, Vs. 33c) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Mangelernährung durch Verdauungsschwäche mit nervöser Überempfindlichkeit; Entzündungen im Nerven-Sinnes-Bereich, z. B. Mittelohrentzündung und Folgezustände.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Levisticum e radice erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati, Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Mittelohrentzündung sollte nach 1 Woche abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Levisticum e radice W 5%, Oleum

Wirkstoff: Levisticum officinale e radice W 5%
Badezusatz, flüssig

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	02088542	Freiverkäuflich

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Levisticum officinale e radice W 5% (HAB, Vs. 12g mit nativem Olivenöl) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehört: Nervenentzündung (Neuritis).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2- bis 3-mal pro Woche 3 bis 5 ml flüssigen Badezusatz (ca. 1 Teelöffel) auf eine Badewanne (ca. 200 l Wasser) zu Öldispersionsbädern verwenden. Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung ist in der Regel nach 2-3 Wochen abgeschlossen. Als Begleittherapie kann das Öldispersionsbad in chronischen Situationen nach Rücksprache mit dem Arzt auch über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Levisticum Ohrentropfen

Wirkstoff: Levisticum officinale e radice W 5%
Ohrentropfen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 ml	N1	01754089	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Levisticum officinale e radice W 5% (HAB, Vs. 12g mit nativem Olivenöl) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehört: Mittelohrentzündung (Otitis media).

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Levisticum officinale (Liebstöckel).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern unter 2 Jahren sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen, da eine Mittelohrentzündung in dieser Altersgruppe einer engmaschigen Kontrolle durch den Arzt bedarf.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, bei Säuglingen und Kindern unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 1 bis 2 körperwarme Tropfen, bei Erwachsenen und Kindern ab 6 Jahren 2-mal täglich 3 bis 4 körperwarme Tropfen in den Gehörgang eintropfen oder mehrmals täglich einen mit den körperwarmen Tropfen getränkten Wattestreifen in den Gehörgang einlegen.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Lien comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02086075	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cichorium intybus e planta tota ferm 33c Dil. D14 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Lien bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Mesenchym bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Renes bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der mesenchymalen Funktionen, z. B. bei allgemeiner Abwehrschwäche.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen tierisches Eiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung wird oft mit der Verabreichung des Inhaltes einer Packung abgeschlossen sein. Ist dies nicht der Fall, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Lien comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786460	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Cichorium intybus e planta tota ferm 33c Dil. D14 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Lien bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Mesenchym bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Renes bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der mesenchymalen Funktionen, z. B. bei allgemeiner Abwehrschwäche.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Lien comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 10-15 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Lien Gl
Wirkstoff: Lien bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03353236	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03356536	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03356565	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Lien bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Lien/Plumbum

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02086098	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Lien bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Plumbum metallicum Dil. D29 aquos. 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der abbauenden und abgrenzenden Milzfunktion, z. B. Begleitbehandlung bei krankhafter Milzvergrößerung (Splenomegalie), Polyglobulie, Leukämie, Plasmazellengeschwulst (Plasmocytom), Knochenmetastasen.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen tierisches Eiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung bei chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Liquor cerebrospinalis GI

Wirkstoff: Liquor cerebrospinalis bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D8	10 × 1 ml	N1	02882501	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02882599	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Liquor cerebrospinalis bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Lobus frontalis GI

Wirkstoff: Lobus frontalis bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	10 × 1 ml	N1	02882642	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Lobus frontalis bovis GI Dil. D6 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Lobus parietalis GI

Wirkstoff: Lobus parietalis bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	10 × 1 ml	N1	02882748	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Lobus parietalis bovis GI Dil. D6 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Lobus temporalis GI

Wirkstoff: Lobus temporalis bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	10 × 1 ml	N1	02882814	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Lobus temporalis bovis GI Dil. D6 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Lycopodium comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751688	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Berberis vulgaris e radice ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Lycopodium clavatum e planta tota ferm 33e Dil. D4 (HAB, Vs. 33e) 0,1 g
Mercurius dulcis Dil. D9 0,1 g
Natrium sulfuricum Dil. D9 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Silybum marianum e fructibus ferm 36 Dil. D3 (HAB, Vs. 36) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Verdauungstätigkeit bei Störungen im Leber-Galle-System, z. B. Stoffwechselschwäche, auch zur Begleitbehandlung bei Tumor-Krankheiten; Gallenblasenerkrankungen (Cholezystopathie), Stuhlverstopfung (Obstipation).

Gegenanzeigen
Lycopodium comp. ist bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Mariendistel „Silybum marianum" oder andere Korbblütler nicht anzuwenden. Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Lycopodium comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786537	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Berberis vulgaris e radice ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Lycopodium clavatum e planta tota ferm 33e Dil. D2 (HAB, Vs. 33e) 0,1 g
Mercurius dulcis Trit. D4 0,1 g
Natrium sulfuricum Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Silybum marianum e fructibus ferm 36 Ø (HAB, Vs. 36) 0,02 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Verdauungstätigkeit bei Störungen im Leber-Galle-System, z. B. Stoffwechselschwäche, auch zur Begleitbehandlung bei Tumor-Krankheiten; Gallenblasenerkrankungen (Cholezystopathien), Verstopfung (Obstipation).

Gegenanzeigen
Lycopodium comp. ist bei bekannter Überempfindlichkeit gegen „Silybum marianum" (Mariendistel) oder anderen Korbblütlern nicht anzuwenden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Lycopodium comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

L

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Wegen des Bestandteils Mercurius (Quecksilber) können gelegentlich allergische Reaktionen auftreten. In diesem Fall ist das Arzneimittel abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Magnesit/Mamma comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751694	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Funiculus umbilicalis bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Hypophysis bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Magnesit Dil. D7 0,1 g
Mamma bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D4 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Empfindungsorganisation bei Strukturanomalien der Milchdrüse, z. B. bei Mastopathia chronica cystica.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Allergie gegen Mistelzubereitungen
- bei Bienen- und Wespengiftallergie
- bei Überempfindlichkeit gegenüber Milchprotein
- bei Überempfindlichkeit gegenüber dem Spendertiereiweiß

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Geringe Steigerung der Körpertemperatur, örtlich begrenzte entzündliche Reaktionen um die Einstichstelle der subcutanen Injektion sowie vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich. Bei Unverträglichkeit gegen Mistel oder bei einer Bienen- und Wespengiftallergie können örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot, Schock auftreten, die ein sofortiges Absetzen des Präparates und ärztliche Behandlung erforderlich machen. Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Magnesit/Mamma comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786589	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Funiculus umbilicalis bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Hypophysis bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Magnesit Dil. D7 0,1 g
Mamma bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D4 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Empfindungsorganisation bei Strukturanomalien der Milchdrüse, z. B. Milchdrüsenerkrankung mit Ausbildung einer Zyste (Mastopathia chronica cystica).

Gegenanzeigen
Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Magnesit/Mamma comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Magnesium phosphoricum comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751702	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Cinis e fructibus Avenae sativae cum Magnesio phosphorico (1:1) Dil. D5 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Strukturierung des Flüssigkeitsorganismus bei schmerzhaften Verhärtungen und Ablagerungen mit Verspannungen der Muskulatur, z. B. Muskelverhärtungen (Myogelosen), Muskelkrämpfen, pectanginösen Beschwerden, Weichteilrheumatismus.

Gegenanzeigen
Magnesium phosphoricum comp. soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Arnika und andere Korbblütler. Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Sehr selten kann es zu harmlosen Rötungen um die Einstichstelle und bei Arnika-Überempfindlichkeit zu allergischen Reaktionen kommen. Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Magnesium phosphoricum comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786632	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Cinis e fructibus Avenae sativae cum Magnesio phosphorico (1:1) Dil. D5 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Strukturierung des Flüssigkeitsorganismus bei schmerzhaften Verhärtungen und Ablagerungen mit Verspannungen der Muskulatur, z. B. Muskelverhärtungen (Myogelosen), Muskelkrämpfe, „Herzenge" (pectanginöse Beschwerden), Weichteilrheumatismus.

Gegenanzeigen
Magnesium phosphoricum comp. soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Arnika und andere Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 2 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Magnesium phosphoricum comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder von 2 bis unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich bis 2-stündlich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich bis 2-stündlich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen
Sehr selten kann es bei Arnika-Überempfindlichkeit zu allergischen Reaktionen kommen.

Magnesium phosphoricum cum cinere Avenae
Wirkstoff: Cinis e fructibus Avenae sativae cum Magnesio phosphorico (1:1) aquos.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	20 g	N1	08786595	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Cinis e fructibus Avenae sativae cum Magnesio phosphorico (1:1) Dil. D6 aquos. (HAB, Vs. 8b) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Magnesium phosphoricum cum cinere Avenae erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati sowie Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Magnesium sulfuricum/Ovaria comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751719	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D3 (HAB, Vs. 41c) 0,01 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D1 (HAB, Vs. 33c) 0,01 g
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D2 0,01 g
Funiculus umbilicalis bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g
Hypophysis bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Magnesium sulfuricum Dil. D4 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,01 g
Ovaria bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Stannum metallicum Dil. D8 0,01 g
Vespa crabro ex animale toto Gl Dil. D3 (HAB, Vs. 41c) 0,01 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D4 (HAB, Vs. 34i) 0,01 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Gestaltungskräfte in den Eierstöcken, z. B. Eierstockzysten (Ovarialcysten).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Allergie gegen Mistelzubereitungen
- bei Bienen- und Wespengiftallergie
- bei Überempfindlichkeit gegen Arnika und andere Korbblütler
- bei Allergien gegen Milchprotein
- bei Allergien gegen das Spendertiereiweiß

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Geringe Steigerung der Körpertemperatur, örtlich begrenzte entzündliche Reaktionen um die Einstichstelle der subcutanen Injektion sowie vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich. Bei Unverträglichkeit gegen Mistel oder bei einer Bienen- und Wespengiftallergie können örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot, Schock auftreten, die ein sofortiges Absetzen des Präparates und ärztliche Behandlung erforderlich machen. Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Magnesium sulfuricum/Ovaria comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786649	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D3 (HAB, Vs. 41c) 0,01 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D1 (HAB, Vs. 33c) 0,01 g
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D2 0,01 g
Funiculus umbilicalis bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,01 g
Hypophysis bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Magnesium sulfuricum Dil. D4 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,01 g
Ovaria bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,01 g
Stannum metallicum Dil. D8 0,01 g
Vespa crabro ex animale toto Gl Dil. D3 (HAB, Vs. 41c) 0,01 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D4 (HAB, Vs. 34i) 0,01 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Gestaltungskräfte in den Eierstöcken, z. B. Eierstockzysten (Ovarialcysten).

Gegenanzeigen
Magnesium sulfuricum/Ovaria comp. soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Arnika und andere Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Magnesium sulfuricum/Ovaria comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Majorana Vaginalgel

Gel

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	01061280	Apothekenpflichtig
	100 g	N2	01448292	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

10 g enthalten:
Acidum lacticum 0,03 g
Argentum colloidale Dil. D4 0,10 g
Calendula officinalis ex herba ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 0,10 g
Echinacea pallida e planta tota ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 0,10 g
Eucalypti aetheroleum 0,02 g
Kreosotum Dil. D4 0,10 g
Lilium lancifolium ex herba ferm 33c Dil. D1 (HAB, Vs. 33c) 0,10 g
Origanum majorana ex herba ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 0,10 g
Rosmarini aetheroleum 0,01 g
Salviae officinalis aetheroleum 0,01 g
Thuja occidentalis e summitatibus ferm 33e Dil. D1 (HAB, Vs. 33e) 0,10 g
Thymi aetheroleum 0,01 g
Sonstige Bestandteile: Glycerol, Litseafruchtöl, Silbersulfat, wässrige kolloide Siliciumdioxidlösung hergestellt mit Citronensäure-Monohydrat, Teebaumöl, Gereinigtes Wasser, Xanthangummi.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Wesensgliedergefüges bei Entzündungen der weiblichen Geschlechtsorgane, z. B. Scheidenentzündung (Kolpitis), Entzündung der Schamteile (Vulvitis), Scheidenausfluss (unspezifischer Fluor).

Gegenanzeigen

Majorana Vaginalgel darf nicht angewendet werden

- bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern unter 6 Jahren, angesichts der nicht ausreichend geklärten Risiken von Salben, die Majorankraut enthalten
- bei Überempfindlichkeit gegen Rosmarin, Thymian oder andere Lamiaceen (Lippenblütler), Birke, Beifuß, Sellerie, einen der übrigen Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen andere Korbblütler
- bei progredienten Systemerkrankungen (fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose, Leukosen (Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen (Infektion mit dem AIDS-Virus), chronischen Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe gerichtete Erkrankungen) aus grundsätzlichen Erwägungen

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Bei der Behandlung mit Majorana Vaginalgel kann es bei gleichzeitiger Anwendung von Kondomen sowie anderen latex- oder kunststoffhaltigen Verhütungsmitteln zu einer Verminderung der Reißfestigkeit oder Dichtigkeit und damit zu einer Beeinträchtigung der Schutzwirkung dieser Verhütungsmittel kommen.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Gel 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1- bis 2-mal täglich mittels beiliegendem Dosierrohr im Liegen in die Scheide einführen. Bei Kindern von 6 bis unter 12 Jahren sollte Majorana Vaginalgel nur im Bereich der äußeren Genitalien angewendet werden.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt. Aufgrund des Bestandteiles Majorankraut ist das Arzneimittel nicht für einen längerfristigen Gebrauch geeignet.

Nebenwirkungen

Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. Sehr selten kann es zu Brennen an der Auftragsstelle kommen. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Malvenöl

Ölige Einreibung

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	50 ml	N1	01753641	Apothekenpflichtig
	100 ml	N1	01753747	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

10 g (11 ml) Ölige Einreibung enthalten:
Geranii aetheroleum 0,04 g
Malva arborea e floribus W 5% (HAB, Vs. 12g mit raffiniertem Erdnussöl) 1,25 g
Ölauszug aus Hypericum perforatum, Herba rec. (4:1) Auszugsmittel: Raffiniertes Erdnussöl 1,25 g
Prunus spinosa e floribus W 5% (HAB, Vs. 12g mit raffiniertem Erdnussöl) 1,25 g
Sambucus nigra ex umbella W 5% (HAB, Vs. 12g mit raffiniertem Erdnussöl) 1,25 g
Tilia platyphyllos/cordata e floribus W 5% (HAB, Vs. 12g mit raffiniertem Erdnussöl) 1,25 g
Sonstiger Bestandteil: Raffiniertes Erdnussöl.
Enthält Erdnussöl.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Aufbaustoffwechsels bei nervöser Erschöpfung, z. B. Rekonvaleszenz.

Gegenanzeigen

Malvenöl darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber

- Geraniumöl oder einem der anderen Wirkstoffe
- Erdnuss oder Soja

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, gilt für Säuglinge, Kinder und Erwachsene: 1- bis 2-mal täglich mit 2 bis 3 ml Öl einreiben oder mit einer der Körpergröße angepassten größeren Menge zu Massagen verwenden.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen. Sehr selten kann es zu einer Photosensibilisierung oder Rötung der Haut kommen, die ein Absetzen des Arzneimittels erforderlich macht.

Mamma (sinistra) Gl

Wirkstoff: Mamma sinistra bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D4	10 × 1 ml	N1	02883340	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02883506	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Mamma sinistra bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D4: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

M

Mandibula (feti) Gl

Wirkstoff: Mandibula feti bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02934184	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	02934267	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02934333	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Mandibula feti bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Mandragora officinarum e radice

Wirkstoff: Mandragora officinarum e radice ferm 34d
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D2	10 × 1 ml	N1	03358311	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Mandragora officinarum e radice ferm 34d Dil. D2 (HAB, Vs. 34d) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Schmerzhafte, degenerative und entzündliche Erkrankungen der Gelenke und Bänder, auch im Zusammenhang mit allgemeinen Stoffwechselstörungen wie z. B. Gicht; Krämpfe im Bereich der Verdauungsorgane, nervöse Unruhe.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 2-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei der Anwendung von Mandragora officinarum e radice D2 kann es in seltenen Fällen zu Mundtrockenheit, Pupillenerweiterung oder beschleunigtem Herzschlag kommen. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen. Bei subcutaner Injektion können flüchtige, harmlose Reizerscheinungen um die Injektionsstelle auftreten.

M

Mandragora officinarum e radice

Wirkstoff: Mandragora officinarum e radice ferm 34d
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D4	20 g	N1	08786655	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Mandragora officinarum e radice ferm 34d Dil. D4 (HAB, Vs. 34d) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Mandragora officinarum e radice erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati sowie Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Medulla oblongata (Ventriculus quartus) GI
Wirkstoff: Medulla oblongata bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03356660	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03356105	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Medulla oblongata bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Medulla ossium GI
Wirkstoff: Medulla ossium rubra bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03356134	Apothekenpflichtig
D8	10 × 1 ml	N1	03356157	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03356186	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03356200	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Medulla ossium rubra bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Knochenmarktätigkeit bei Blutbildungsstörungen; Begleitbehandlung aplastischer Anämien und bösartiger Knochenmarkerkrankungen.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Nicht anwenden bei Zustand nach Knochenmarkstransplantation. Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8, D12, D30: Nicht anwenden bei Zustand nach Knochenmarkstransplantation.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Medulla spinalis (tota) GI
Wirkstoff: Medulla spinalis tota bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03356217	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	03356275	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03356298	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Medulla spinalis tota bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Melissa ex herba W 5%, Oleum
Wirkstoff: Melissa officinalis ex herba W 5%
Badezusatz, flüssig

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	02088571	Freiverkäuflich

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Melissa officinalis ex herba W 5% (HAB, Vs. 12g mit nativem Olivenöl) 10 g

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Melisse.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene und Kinder aller Altersgruppen 3 bis 5 ml flüssigen Badezusatz (ca. 1 Teelöffel) auf eine Badewanne (ca. 200 l Wasser) zu Öldispersionsbädern verwenden. Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.

Dauer der Anwendung
In der Regel werden etwa 2-mal wöchentlich über 2 bis 3 Wochen Öldispersionsbäder durchgeführt, in akuten Krankheitssituationen kann jedoch auch eine tägliche Anwendung hilfreich sein. Als Begleittherapie kann das Öldispersionsbad in chronischen Situationen nach Rücksprache mit dem Arzt auch über einen längeren Zeitraum angewendet werden.

Nebenwirkungen
Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. In diesen Fällen sollte die Anwendung von Melissa ex herba W 5%, Oleum beendet werden und ein Arzt aufgesucht werden.

Melissa/Sepia comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751731	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Aconitum napellus e tubere ferm 33c Dil. D9 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Chamomilla recutita e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Lachesis Dil. D11 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Melissa officinalis ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Sepia officinalis e volumine bursae rec. Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Ich- und Empfindungsorganisation bei klimakterischen Beschwerden, z. B. Hitzewallungen, Erschöpfung, Schwindel, Reizbarkeit, depressive Verstimmung.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Kamille und andere Korbblütler.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Auch anthroposophische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Melissa/Sepia comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786709	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aconitum napellus e tubere ferm 33c Dil. D9 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Chamomilla recutita e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Lachesis Dil. D11 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Melissa officinalis ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Sepia officinalis e volumine bursae rec. Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Ich- und Empfindungsorganisation bei klimakterischen Beschwerden, z. B. Hitzewallungen, Erschöpfung, Schwindel, Reizbarkeit, depressive Verstimmung.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Kamille und andere Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Melissa/Sepia comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Auch anthroposophische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Melissenöl
Ölige Einreibung

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	50 ml	N1	01753658	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Carvi aetheroleum 0,03 g
Foeniculi amari fructus aetheroleum 0,03 g
Melissa officinalis ex herba W 5% (HAB, Vs. 12g mit raffiniertem Erdnussöl) 4,90 g
Origanum majorana ex herba W 5% (HAB, Vs. 12g mit raffiniertem Erdnussöl) 4,90 g
Sonstiger Bestandteil: Raffiniertes Erdnussöl.
Enthält Erdnussöl.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Wärmeorganisation im Stoffwechsel-Gliedmaßen-Bereich, z. B. Blähungen (Meteorismus), Bauchkrämpfe.

Gegenanzeigen
Melissenöl darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber
- Fenchelöl und Anethol
- Kümmelöl
- anderen Doldengewächsen
- Erdnuss oder Soja oder einem der sonstigen Bestandteile

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Säuglingen und Kleinkindern unter 6 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, mit 2 bis 3 ml Öl 1- bis 2-mal täglich einreiben oder mit einer entsprechend größeren Menge zu Massagen verwenden.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt. Aufgrund des Bestandteils Majorankraut ist das Arzneimittel nicht für einen längerfristigen Gebrauch geeignet.

Nebenwirkungen
Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen. Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten; das Präparat ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Membrana sinuum paranasalium GI
Wirkstoff: Membrana sinuum paranasalium bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D4	10 × 1 ml	N1	03355933	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02830869	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03355991	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Membrana sinuum paranasalium bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D4: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Membrana synovialis GI
Wirkstoff: Membrana synovialis bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03356051	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03356045	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Membrana synovialis bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Meniscus GI

Wirkstoff: Meniscus articularis bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02936421	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	02936510	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02936562	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Meniscus articularis bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Mercurialis Augentropfen

Augentropfen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	5 × 0,5 ml	N1	01448317	Apothekenpflichtig
	30 × 0,5 ml	N1	01448300	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
0,5 ml enthalten:
Mercurialis perennis ferm 34c Dil. D3 0,05 g
Rosae aetheroleum Dil. D7 (HAB, Vs. 5a; Lsg. D1 mit Ethanol 94% (m/m)) 0,05 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Flüssigkeitsorganismus im Augenbereich bei trockener Bindehautentzündung, Tränenmangel.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich bis zweistündlich 1 Tropfen in den Bindehautsack einträufeln (siehe Anwendungshinweis/Tropfanleitung).

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 1 Woche abgeschlossen sein. Tritt innerhalb 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hinweis
Ohne Konservierungsstoffe, daher auch für Kontaktlinsenträger geeignet. Tropfanleitung siehe Allgemeine Erläuterungen.

Mercurialis comp., Suppositorien

Zäpfchen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 2 g	N1	01880687	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Zäpfchen zu 2 g enthält:
Allium cepa ferm 34a Ø 8 mg
Calendula officinalis ex herba ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 16 mg
Mercurialis perennis ferm 34c Ø 40 mg
Stibium metallicum Trit. D3 20 mg
Die Wirkstoffe 1-4 werden eingeengt auf 20 mg.
Sonstige Bestandteile: Hartfett, Honig.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Innere Durchgestaltung bei schmerzhaften, ödematös nässenden, akuten bis chronisch-entzündlichen Veränderungen im Analbereich, z. B. Hämorrhoidalleiden, Entzündung der Afterumgebung (Anitis), Hauteinrisse im Afterbereich (Fissura ani), Entzündung des Bindegewebes um Mastdarm und After (Periproktitis).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 2-mal täglich 1 Zäpfchen in den Mastdarm einführen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 bis 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Mercurialis Salbe

Salbe

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	01448346	Apothekenpflichtig
	100 g	N2	01448323	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Allium cepa ferm 34a Ø 0,1 g
Calendula officinalis ex herba ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 0,2 g
Mercurialis perennis ferm 34c Ø 0,5 g
Sonstige Bestandteile: Raffiniertes Erdnussöl, Weißes Vaselin, Gereinigtes Wasser, Wollwachs.
Enthält Erdnussöl und Wollwachs.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation in Haut und Unterhaut bei chronisch-entzündlichen Prozessen, eitrigen, schlecht heilenden Wunden, Ekzemen.

Gegenanzeigen
Mercurialis Salbe darf nicht angewendet werden
- bei frischen, offenen Wunden
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber Erdnuss oder Soja oder einem der sonstigen Bestandteile

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Säuglinge, Kinder und Erwachsene: Salbe 1- bis 3-mal täglich dünn auftragen. Dazu verwendet man je nach Größe des betroffenen Gebietes einen ca. 0,5 bis 2 cm langen Salbenstrang.
Bei Verwendung als Salbenverband einen ca. 2 bis 5 cm langen Salbenstrang auf Verbandmull aufbringen und das entzündete Gebiet über 24 Stunden damit abdecken (Heftpflaster-Befestigung oder lockerer Mullbindenverband). Nach 24 Stunden Salbenverband erneuern.

Hinweis
Salbe nicht in das Auge einbringen oder auf Schleimhäute auftragen.

Dauer der Anwendung
Sollte nach einer Woche der Anwendung keine Besserung zu beobachten sein, ist ein Arzt zu konsultieren. Unbeschadet dessen erfordern die genannten Indikationen unter Umständen eine längerfristige Behandlung mit Mercurialis Salbe. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten und bei Kindern erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen. In seltenen Fällen können Hautreizungen auftreten.

Mesencephalon GI
Wirkstoff: Mesencephalon bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D8	10 × 1 ml	N1	03355471	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Mesencephalon bovis GI Dil. D8 (HAB, Vs. 41a 1 ml)

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Mesenchym GI
Wirkstoff: Mesenchym bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D4	10 × 1 ml	N1	02829487	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	02829777	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	02830987	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03355577	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Mesenchym bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Regeneration des Stütz- und Bindegewebes und der Immunabwehr; zur Begleitbehandlung bei chronisch entzündlichen, degenerativen und malignen Erkrankungen.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D4, D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Mesenchym/Calcium carbonicum comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion (1 ml)

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751748	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cor bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Hepar bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Mesenchym bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Pancreas suis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Pulmo bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Quercus robur/petraea e cortice cum Calcio carbonico Dil. D12 aquos. (HAB, SV 5b; Lösung = D6 hergestellt durch 5malige Potenzierung von Quercus robur/petraea e cortice, Decoctum Ø (HAB, Vs. 23a) mit gesättigter wässriger Lösung aus Calcium carbonicum e cinere Quercus) 0,1 g
Renes bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Organtätigkeit bei Eiweißstoffwechselstörungen, insbesondere bei erhöhter Bereitschaft eine Allergie zu bekommen (allergische Diathese).

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1- bis 2-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Mesenchym/Calcium carbonicum comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion (10 ml)

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	5 × 10 ml	N1	08510396	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cor bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 1,0 g
Hepar bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 1,0 g
Mesenchym bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 1,0 g
Pancreas suis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 1,0 g
Pulmo bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 1,0 g
Quercus robur/petraea e cortice cum Calcio carbonico Dil. D12 aquos. (HAB, SV 5b; Lösung = D6 hergestellt durch 5malige Potenzierung von Quercus robur/petraea e cortice, Decoctum Ø (HAB, Vs. 23a) mit gesättigter wässriger Lösung aus Calcium carbonicum e cinere Quercus) 1,0 g
Renes bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 1,0 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Natrium.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Organtätigkeit bei Eiweißstoffwechselstörungen, insbesondere bei erhöhter Bereitschaft eine Allergie zu bekommen (allergische Diathese).

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält 35,1 mg Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz) pro Ampulle. Dies entspricht 1,8 % der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 10 ml intramuskulär injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Meteoreisen Globuli velati
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	01448352	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Ferrum sidereum Dil. D11 aquos. 0,1 g
Phosphorus Dil. D5 0,1 g
Quarz Dil. D11 aquos. 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Grippale Infekte, verzögerte Rekonvaleszenz, allgemeine Erschöpfung.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Meteoreisen Globuli velati enthalten Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Meteoreisen Globuli velati erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Soweit nicht anders verordnet:
Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-7 Globuli velati.
Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bisher sind für Meteoreisen Globuli velati keine Nebenwirkungen bekannt.

Meteoreisen Inject
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	00081553	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Ferrum sidereum Dil. D11 aquos. 0,1 g
Phosphorus Dil. D5 0,1 g
Quarz Dil. D11 aquos. 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke
Enthält 0,01 g Alkohol (Ethanol) pro 1 ml entsprechend 1 % (w/v).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Grippale Infekte, verzögerte Rekonvaleszenz, allgemeine Erschöpfung.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält 0,01 g Alkohol (Ethanol) pro 1 ml entsprechend 1 % (w/v). Die Menge in 1 ml dieses Arzneimittels entspricht 0,3 ml Bier oder 0,1 ml Wein. Die geringe Alkoholmenge in diesem Arzneimittel hat keine wahrnehmbaren Auswirkungen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Mundbalsam
Gel

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 g	N1	01280013	Apothekenpflichtig
	30 g	N1	01448369	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Antimonit Trit. D4 0,1 g
Argentum nitricum Dil. D19 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D13 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Echinacea pallida e planta tota ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Quarz Dil. D20 aquos. 0,1 g
Rosae aetheroleum 0,005 g
Sonstige Bestandteile: Cassiaöl, Chlorophyll-Kupfer-Komplex, Wässriger Auszug aus Eibischwurzel, Raffiniertes Erdnussöl, Ethanol 96%, Glycerol, Ingweröl, Kaliumdihydrogenphosphat, Majoranöl, Natriumalginat, Natriumchlorid, Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, Nelkenöl, Pfefferminzöl, Dalmatinisches Salbeiöl, Raffiniertes Sonnenblumenöl, Teebaumöl, Gereinigtes Wasser.
Enthält Erdnussöl, Lactose, Pfefferminzöl und Teebaumöl.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Auf- und Abbauvorgänge bei akuten und chronisch-rezidivierenden entzündlichen Schleimhautaffektionen im Mundbereich.

Gegenanzeigen
Mundbalsam darf nicht angewendet werden
- bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren (Gefahr eines Kehlkopfkrampfes)
- bei Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe oder gegen andere Korbblütler, Erdnuss oder Soja, Pfefferminzöl, Teebaumöl oder einen der sonstigen Bestandteile

Aufgrund theoretischer Überlegungen kann das Risiko einer Verschlechterung durch die immunstimulierende Wirkung von Echinacea bei folgenden Erkrankungen nicht ausgeschlossen werden: Fortschreitende Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie oder leukämieähnliche Erkrankungen (Leukosen); rheumatische Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Multiple Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen und andere Autoimmunerkrankungen sowie jugendlicher Diabetes (Zuckerkrankheit) vom Typ I. Bei diesen Erkrankungen soll Mundbalsam nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Mundbalsam enthält Lactose. Bitte nehmen Sie Mundbalsam erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.
Enthält 2,5 Vol.-% Alkohol.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Kinder ab 2 Jahren und Erwachsene: Gel mehrmals täglich (besonders vor der Nachtruhe) – nach gründlicher Reinigung der Zähne – auf die Schleimhaut und Zahnhälse aufbringen. Nach dem Auftragen kurze Zeit durch den Mund atmen! Nicht nachspülen! Bei Druckbeschwerden durch die Zahnprothese diese vor dem Einsetzen mit dem Gel bestreichen.

Dauer der Anwendung
Ohne ärztlichen Rat nicht länger als 8 Wochen anwenden.

Nebenwirkungen
Mundbalsam kann bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen. Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen. Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Mundbalsam flüssig

Mischung

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	50 ml	N1	01181280	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

10 g (10,2 ml) enthalten:
Antimonit Dil. D7 0,1 g
Argentum nitricum Dil. D19 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D13 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Echinacea pallida e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Quarz Dil. D20 aquos. 0,1 g
Rosae aetheroleum 0,001 g
Sonstige Bestandteile: Citronenöl, Citronensäure-Monohydrat, Ethanol 96%, Ingweröl, Natriumchlorid, Nelkenöl, Gereinigtes Wasser.
Enthält Lactose.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Auf- und Abbauvorgänge bei akuten und chronisch-rezidivierenden entzündlichen Schleimhautaffektionen im Mundbereich.

Gegenanzeigen

Mundbalsam flüssig ist bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen Korbblütler und bei Alkoholkranken nicht anzuwenden. Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Mundbalsam flüssig nicht angewendet werden bei progredienten Systemerkrankungen (fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose, Leukosen (Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes), multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen (Infektion mit dem AIDS-Virus), chronischen Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe gerichtete Erkrankungen).

M

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte wenden Sie Mundbalsam flüssig erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt an, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.
Enthält 13,5 Vol.-% Alkohol.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, bei akuten Beschwerden 3-mal täglich 5 Tropfen Mundbalsam flüssig unverdünnt auf die betroffenen Stellen mit der Pipette aufbringen oder 5 Tropfen Mundbalsam flüssig auf einen kleinen Wattebausch geben, der an die entsprechende Stelle in der Mundhöhle geschoben und dort angedrückt wird. Bei starken Schmerzen das Präparat zunächst stündlich anwenden, nach Besserung wie oben angegeben fortfahren. Bei großflächigen Entzündungen und Geschwüren eine Pipettenfüllung auf ca. 50 ml (1/4 Glas) warmes Wasser geben. Mit dieser Lösung 3-mal täglich ca. 2 Minuten spülen.

Dauer der Anwendung

Mundbalsam flüssig sollte nicht länger als 2 Wochen ohne Unterbrechung angewendet werden.

Nebenwirkungen

Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Musculus deltoideus-Komplex GI

Wirkstoff: Musculus deltoideus-Komplex bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02937053	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02937171	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Musculus deltoideus-Komplex bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

M

Musculus rectus abdominis GI

Wirkstoff: Musculus rectus abdominis bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	04620509	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Musculus rectus abdominis bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Myristica sebifera comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751760	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Argentum nitricum Dil. D19 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Kalium bichromicum Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Myristica sebifera, succus e cortice Dil. D3 aquos. [HAB, SV 5b; Lsg. D1 mit Ethanol 62% (m/m)] 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumcarbonat-Decahydrat, Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis), besonders bei eitrigen Formen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe von Myristica Arten, vor allem bei vorliegender Überempfindlichkeit gegen Muskatnuss.
Wegen des Bestandteils Kalium bichromicum nicht anwenden in Schwangerschaft und Stillzeit.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder bis 6 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 2-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal wöchentlich bis 2-mal täglich 0,5-1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Nicht länger als eine Woche anwenden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Myristica sebifera comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786721	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Argentum nitricum Dil. D19 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Kalium bichromicum Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Myristica sebifera, succus e cortice Dil. D3 [HAB, Vs. 5a; Lsg. D1 mit Ethanol 62% (m/m)] 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis), besonders bei eitrigen Formen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe von Myristica Arten, vor allem bei vorliegender Überempfindlichkeit gegen die Muskatnuss.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Myristica sebifera comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Narben Gel

Gel

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	01448234	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

10 g enthalten:
Allium cepa ferm 34a Ø 0,1 g
Barium citricum Dil. D10 aquos. (HAB, Vs. 8b) 0,1 g
Cutis feti bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Hirudo medicinalis ex animale toto Gl Ø (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Mesenchym bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Polygonatum odoratum e radice ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Rosmarini aetheroleum 0,05 g
Thuja occidentalis e summitatibus ferm 33e Dil. D6 (HAB, Vs. 33e) 0,1 g
Vespa crabro ex animale toto Gl Dil. D3 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Glycerol, Guar, Natriumalginat, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, wässrige kolloide Siliciumdioxidlösung hergestellt mit Citronensäure-Monohydrat, Thymianöl, Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der strukturierenden Aufbaukräfte bei Narben-, Granulom- (knötchenartige Veränderung) und Keloidbildungen der Haut.

Gegenanzeigen

Narben Gel darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Narben Gel sollte nicht im Bereich von offenen Wunden angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, gilt für Säuglinge, Kinder und Erwachsene: Gel 1- bis 2-mal täglich auftragen und bis zur Trocknung einreiben oder als Salbenverband anwenden.
Durch Antrocknen des Narben Gels bildet sich eine dünne Schicht, die sich nach und nach wieder ablöst.
Die Behandlung mit Narben Gel sollte nach vollständiger Wundheilung beginnen. Das bedeutet:

- wenn das Wundgebiet reizfrei und ohne Schorf ist
- bei genähten Wunden, wenn nach dem Ziehen der Fäden kein Wundsekret mehr aus den Stichkanälen abgesondert wird

Dauer der Anwendung

Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Überempfindlichkeitsreaktionen und Hautreizungen wie Ausschläge, Brennen, Hautrötungen, Juckreiz oder Nesselsucht. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Nasenbalsam

Salbe

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 g	N1	02198437	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

10 g enthalten:
Balsamum peruvianum 0,05 g
Berberis vulgaris e fructibus ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 1,00 g
Cajeputi aetheroleum 0,25 g
Eucalypti aetheroleum 0,25 g
Prunus spinosa e fructibus LA 25% (HAB, Vs. 12o) 0,50 g
Wässrige kolloide Siliciumdioxidlösung (entsprechend Silicea colloidalis 0,05 g) hergestellt mit Citronensäure-Monohydrat 1,25 g
Sonstige Bestandteile: Ethanol 96%, Lecithin, Natives Olivenöl, Wollwachs.
Enthält Eucalyptusöl, Kajeputöl, Perubalsam und Wollwachs.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation im Bereich der Schleimhäute des Nasen-Rachen-Raumes und der Nebenhöhlen bei Abgrenzungsstörungen gegenüber äußeren Einwirkungen und Schwäche der Lebensorganisation, z. B. akute und chronische Entzündungen der Schleimhäute, Gewebsschwund (Atrophie) sowie Trockenheit und Reizbarkeit.

Gegenanzeigen

Nasenbalsam darf nicht angewendet werden

- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Eucalyptusöl, Kajeputöl, Cineol, Perubalsam, Zimt (Kreuzallergie) oder einen der übrigen Bestandteile sowie bei ausgeprägter allergischer Disposition
- bei Asthma bronchiale, Keuchhusten, Pseudokrupp
- auf geschädigter Haut
- bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren (Gefahr eines Kehlkopfkrampfes). Für diese Altersgruppe ist „Nasenbalsam für Kinder" geeignet.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, gilt für Kinder ab 2 Jahren und Erwachsene: Salbe mehrmals täglich, besonders abends, gegebenenfalls auch nachts in die Nase einbringen und/oder im Bereich des Naseneingangs auftragen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Nasenbalsam kann bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen. Bei Überempfindlichkeit gegen Bestandteile von Nasenbalsam, insbesondere Eucalyptusöl, Kajeputöl oder Perubalsam, kann es zu Hustenreiz, allergischen Reaktionen oder Hautreizungen kommen. Bei Auftreten von Hautrötungen, eventuell verbunden mit Juckreiz, beenden Sie bitte die Anwendung von Nasenbalsam und suchen Ihren Arzt auf.

Nasenbalsam für Kinder

Salbe

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 g	N1	01448375	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Balsamum peruvianum 0,05 g
Berberis vulgaris e fructibus ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 1,00 g
Prunus spinosa e fructibus LA 25% (HAB, Vs. 12o) 0,50 g
Wässrige kolloide Siliciumdioxidlösung (entsprechend Silicea colloidalis 0,05 g) hergestellt mit Citronensäure-Monohydrat 1,25 g
Sonstige Bestandteile: Ethanol 96%, Lecithin, Natives Olivenöl, Wollwachs.
Enthält Wollwachs und Perubalsam.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation im Bereich der Schleimhäute des Nasen-Rachen-Raumes und der Nebenhöhlen bei Abgrenzungsstörungen gegenüber äußeren Einwirkungen und Schwäche der Lebensorganisation, z. B. akute und chronische Entzündungen, vor allem im Kindes- und Säuglingsalter und bei besonderer Empfindlichkeit der Schleimhäute sowie bei Tendenz zu Gewebsschwund (Atrophie).

Gegenanzeigen
Nasenbalsam für Kinder darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Perubalsam, Zimt (Kreuzallergie) oder einen der übrigen Bestandteile sowie bei ausgeprägter allergischer Disposition
- auf geschädigter Haut

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Kinder: Salbe mehrmals täglich, besonders abends, gegebenenfalls auch nachts in die Nase einbringen. Bei Säuglingen und Kleinkindern Salbe im Bereich des Naseneingangs auftragen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei Überempfindlichkeit gegen Bestandteile von Nasenbalsam für Kinder, insbesondere Wollwachs oder Perubalsam, kann es zu allergischen Reaktionen kommen. Bei Auftreten von Hautrötungen, eventuell verbunden mit Juckreiz, beenden Sie bitte die Anwendung von Nasenbalsam für Kinder und suchen Ihren Arzt auf.

Nervi intercostales GI
Wirkstoff: Nervi intercostales bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D30	10 × 1 ml	N1	02938414	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Nervi intercostales bovis GI Dil. D30 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nervus abducens GI
Wirkstoff: Nervus abducens bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D8	10 × 1 ml	N1	02938532	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Nervus abducens bovis GI Dil. D8 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nervus facialis GI
Wirkstoff: Nervus facialis bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03355749	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03355695	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03355726	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Nervus facialis bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nervus glossopharyngeus Gl
Wirkstoff: Nervus glossopharyngeus bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02939371	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Nervus glossopharyngeus bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nervus ischiadicus Gl
Wirkstoff: Nervus ischiadicus bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03355169	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	03355146	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02829837	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Nervus ischiadicus bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Begleitbehandlung von Lenden-Ischias-Beschwerden (Lumboischialgien).

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nervus medianus Gl
Wirkstoff: Nervus medianus bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02940279	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Nervus medianus bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nervus oculomotorius GI

Wirkstoff: Nervus oculomotorius bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02940463	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Nervus oculomotorius bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nervus opticus Arnica comp. Augentropfen

Augentropfen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	5 × 0,5 ml	N1	09889771	Apothekenpflichtig
	30 × 0,5 ml	N1	09889788	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
0,5 ml enthalten:
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D14 (HAB, Vs. 33c) 0,05 g
Corpora quadrigemina suis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,05 g
Nervus oculomotorius suis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,05 g
Nervus opticus suis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,05 g
Retina et Chorioidea suis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,05 g
Rosae aetheroleum Dil. D7 (HAB, Vs. 5a; Lsg. D1 mit Ethanol 94% (m/m)) 0,05 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Degenerative Prozesse von Netzhaut und Sehnerv.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene 1- bis 2-mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack einträufeln (siehe Anwendungshinweis/Tropfanleitung).

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Hinweis
Ohne Konservierungsstoffe, daher auch für Kontaktlinsenträger geeignet. Tropfanleitung siehe Allgemeine Erläuterungen.

Nervus opticus GI

Wirkstoff: Nervus opticus bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03355206	Apothekenpflichtig
D8	10 × 1 ml	N1	03355212	Apothekenpflichtig
D10	10 × 1 ml	N1	03355229	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03355235	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	03355241	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02831260	Apothekenpflichtig
Serienpackung II	10 × 1 ml	N1	00846760	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Nervus opticus bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion ab D8: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nervus peronaeus GI

Wirkstoff: Nervus peronaeus bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02940954	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Nervus peronaeus bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nervus phrenicus GI

Wirkstoff: Nervus phrenicus bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	10 × 1 ml	N1	02941149	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02941161	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Nervus phrenicus bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nervus pudendus GI

Wirkstoff: Nervus pudendus bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02941221	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Nervus pudendus bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nervus statoacusticus GI

Wirkstoff: Nervus statoacusticus bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02942019	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	02942108	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02942143	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Nervus statoacusticus bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nervus trigeminus GI
Wirkstoff: Nervus trigeminus bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03355264	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	03355287	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02831099	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Nervus trigeminus bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Begleitbehandlung bei Trigeminus- und Gesichtsnervenschmerzen.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nervus vagus GI
Wirkstoff: Nervus vagus bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03355347	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03355399	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02830941	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Nervus vagus bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nicotiana comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751777	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Carbo vegetabilis Dil. D19 aquos. 0,1 g
Chamomilla recutita e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D9 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Empfindungsorganisation bei Neigung zu Krämpfen der glatten Muskulatur, z. B. Blähungen (Meteorismus), gastrokardialer Symptomenkomplex, „Reizdarm" (Colon spasticum), Asthma bronchiale.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Allergie gegen Kamille und andere Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 2-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nicotiana comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786738	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Carbo vegetabilis Dil. D19 aquos. 0,1 g
Chamomilla recutita e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D9 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Empfindungsorganisation bei Neigung zu Krämpfen der glatten Muskulatur, z. B. Blähungen (Meteorismus), gastrocardialer Symptomenkomplex, „Reizdarm" (Colon spasticum), Asthma bronchiale.

Gegenanzeigen
Nicotiana comp. darf nicht angewendet werden bei bekannter Allergie gegen Kamille und andere Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Nicotiana comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Soweit nicht anders verordnet:
Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 3- bis 6-mal täglich 3-5 Globuli velati.
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 3- bis 6-mal täglich 5-10 Globuli velati.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nicotiana e foliis
Wirkstoff: Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	10 × 1 ml	N1	02943622	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D6 (HAB, Vs. 33b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nicotiana e foliis
Wirkstoff: Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	20 g	N1	08786744	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D6 (HAB, Vs. 33b) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Nicotiana e foliis erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati sowie Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nierentonikum
Wirkstoff: Auszug aus Betula, Folium, Juniperi pseudo-fructus
Sirup

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	180 ml	N1	01181311	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (8,4 ml) enthalten:
Auszug (10:1,3) aus Betula, Folium, Juniperi pseudo-fructus (5:1,5) (Auszugsmittel: Trinkwasser, Saccharose, Honig, Citronensäure-Monohydrat) 10 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Invertzucker.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der ausscheidenden Nierenfunktion bei Harnwegsinfektionen und bei Stoffwechselerkrankungen, die zu Ablagerungen und degenerativen Veränderungen führen, wie Gicht, Rheumatismus, Sklerose.

Gegenanzeigen
Nierentonikum soll nicht in der Schwangerschaft, bei vorgeschädigter Niere und entzündlichen Nierenerkrankungen angewendet werden. Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Birkenpollen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die Anwendung von Nierentonikum bei Kindern unter 12 Jahren sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Maßnahmen.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose, Glucose und Fructose. Bitte nehmen Sie Nierentonikum erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden. 1 Teelöffel (5 ml) enthält 1,5 g Saccharose (Zucker) und 0,9 g Honig (enthält Glucose und Fructose). Wenn Sie eine Diabetes-Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen. Nierentonikum kann schädlich für die Zähne sein (Karies).

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal täglich 1 Teelöffel Sirup, unverdünnt oder mit wenig Wasser verdünnt, einnehmen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei langdauernder Anwendung oder bei Überdosierung können Nierenschäden auftreten. Aufgrund des Bestandteiles Betula pendula (Birkenblätter) können allergische Reaktionen (Hautausschlag, Schwellung, Juckreiz) auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und gegebenenfalls ist ein Arzt aufzusuchen.

Nodi lymphatici GI
Wirkstoff: Nodi lymphatici bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	10 × 1 ml	N1	02831053	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02830958	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Nodi lymphatici bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nux vomica e semine
Wirkstoff: Strychnos nux-vomica e semine ferm 35b
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	20 g	N1	08786804	Apothekenpflichtig
D12	20 g	N1	08786810	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Strychnos nux-vomica e semine ferm 35b Dil. D.. (HAB, Vs. 35b) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Nux vomica e semine erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
D6: Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati sowie Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
D12: Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 2-mal täglich 3 Globuli velati, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 2-mal täglich 3-7 Globuli velati sowie Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 2-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Nux vomica/Nicotiana comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02233984	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Carbo vegetabilis Dil. D19 aquos. 0,1 g
Chamomilla recutita e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D9 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Renes bovis GI Dil. D6 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Strychnos nux-vomica e semine ferm 35b Dil. D7 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Atemorganisation im Stoffwechselgebiet bei Krampfneigung der glattmuskulären Hohlorgane, z. B. Koliken, funktionellem Darmverschluss.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen
- das Spendertiereiweiß
- Kamille und andere Korbblütler

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung wird oft mit der Verabreichung des Inhaltes einer Packung abgeschlossen sein. Ist dies nicht der Fall, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Nux vomica/Nicotiana comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786833	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Carbo vegetabilis Dil. D19 aquos. 0,1 g
Chamomilla recutita e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D9 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Renes bovis GI Dil. D6 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Strychnos nux-vomica e semine ferm 35b Dil. D7 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Atemorganisation im Stoffwechselgebiet bei Krampfneigung der glattmuskulären Hohlorgane, z. B. Koliken, funktionellem Darmverschluss.

Gegenanzeigen

Nux vomica/Nicotiana comp. ist bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Kamille oder andere Korbblütler nicht anzuwenden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Die Anwendung von Nux vomica/Nicotiana comp. soll bei Kindern unter 4 Jahren nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Maßnahmen.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Nux vomica/Nicotiana comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge und Kleinkinder bis unter 6 Jahren 1- bis 2-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 2-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen bei einem Darmverschluss keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Oesophagus GI

Wirkstoff: Oesophagus suis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02944171	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02944277	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02944308	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Oesophagus suis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Oleum camphoratum comp.

Ölige Injektionslösung

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751783	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
D-Campher 0,092 g
Eucalypti aetheroleum 0,0046 g
Pini aetheroleum 0,0046 g
Terebinthinae aetheroleum rectificatum 0,0046 g
Sonstiger Bestandteil: Raffiniertes Erdnussöl.
Enthält Erdnussöl.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung von Atmung und Kreislauf, auch bei fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen der Atmungsorgane.

Gegenanzeigen
Oleum camphoratum comp. darf nicht angewendet werden
- bei Kindern unter 12 Jahren
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber Erdnuss oder Soja

Asthma bronchiale kann durch den verstärkten Wärmeimpuls des Arzneimittels und die dazugehörige Gefäßwirkung negativ beeinflusst werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml intramuskulär injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Gelegentlich kann es zu schmerzhaften Reizungen an der Einstichstelle kommen. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen. Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen.

Oleum Petrae comp.

Ölige Einreibung

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	01753776	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Amygdalae oleum virginale 7,00 g
D-Campher 0,40 g
Cera flava 0,50 g
Petroleum rectificatum 2,00 g
Phosphorus 0,001 g
Sonstiger Bestandteil: Raffiniertes Erdnussöl.
Enthält Erdnussöl.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der formenden Kräfte über die Wärmeorganisation bei chronisch deformierenden Gelenkerkrankungen, z. B. Gelenkentzündung (nicht-akute Arthritis), Gelenkverformung (Arthrosen).

Gegenanzeigen
Oleum Petrae comp. darf nicht angewendet werden
- bei Kindern unter 12 Jahren
- auf geschädigter Haut, z. B. bei Verbrennungen
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber
  - einem der Wirkstoffe
  - Erdnuss oder Soja

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal täglich je nach Körperstelle mit 2 bis 3 ml Öl einreiben, danach mit einem Wolltuch umhüllen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 bis 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt. Falls ein Kind versehentlich Oleum Petrae comp. verschluckt, sollten Sie unverzüglich einen Arzt aufsuchen, der die nötige Behandlung durchführen kann. Versuchen Sie nicht, Erbrechen auszulösen!

Nebenwirkungen
Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen. Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Oleum Petrae comp. Überempfindlichkeitsreaktionen (Kontaktekzeme oder Atemnot) ausgelöst werden.

Opal
Wirkstoff: Opal aquos.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D12	10 × 1 ml	N1	00436542	Apothekenpflichtig
D20	10 × 1 ml	N1	00436571	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Opal Dil. D.. aquos. (HAB, Vs. 8b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

0

Organum quadruplex
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751808	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cor bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Hepar bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Pulmo bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Renes bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Aufbaustoffwechsels, z. B. bei Schwäche- und Erschöpfungszuständen, Eiweißaufbaustörungen, Unterernährung; Ekzeme.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung wird oft mit der Verabreichung des Inhaltes einer Packung abgeschlossen sein. Tritt keine Besserung ein, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Organum quadruplex
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786862	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Cor bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Hepar bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Pulmo bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Renes bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Aufbaustoffwechsels, z. B. bei Schwäche- und Erschöpfungszuständen, Eiweißaufbaustörungen, Unterernährung; Ekzeme.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Organum quadruplex erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung im akuten Fall wird oft mit der Verabreichung des Inhaltes einer Packung abgeschlossen sein. Tritt keine Besserung ein, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

0

Ovaria comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751814	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Apis regina tota Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c)
Argentum metallicum Dil. D5 0,1 g
Ovaria bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung der endokrinen ovariellen Funktionen bei Hypogonadismus, insbesondere in der Pubertät und im Klimakterium, z. B. Regeltempoanomalien, schmerzhafte Regelblutung (Dysmenorrhoe), Wechseljahrbeschwerden (klimakterische und präklimakterische Beschwerden).

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Bienengift oder Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Auch anthroposophische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Nebenwirkungen

Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Ovaria comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786879	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Apis regina tota Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Argentum metallicum Dil. D5 0,1 g
Ovaria bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung der endokrinen ovariellen Funktionen bei Hypogonadismus, insbesondere in der Pubertät und im Klimakterium, z. B. Regeltempoanomalien, schmerzhafte Regelblutung (Dysmenorrhoe), klimakterische und präklimakterische Beschwerden.

Gegenanzeigen

Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Ovaria comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1- bis 5-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Ovaria Gl

Wirkstoff: Ovaria bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03354862	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02830094	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Ovaria bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Ovaria/Argentum

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786885	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Argentum metallicum Dil. D5 0,1 g
Ovaria bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Unterfunktion der Eierstöcke (Ovarien), Ausbleiben der Menstruationsblutung (Amenorrhoe), klimakterische Ausfallerscheinungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Ovaria/Argentum erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, lassen Frauen 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Oxalis e planta tota
Wirkstoff: Oxalis acetosella e planta tota ferm 34b
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	10 × 1 ml	N1	02830349	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	02890920	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Oxalis acetosella e planta tota ferm 34b Dil. D.. (HAB, Vs. 34b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Oxalis e planta tota
Wirkstoff: Oxalis acetosella e planta tota ferm 34b
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	20 g	N1	08786916	Apothekenpflichtig
D6	20 g	N1	08786922	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Oxalis acetosella e planta tota ferm 34b Dil. D.. (HAB, Vs. 34b) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Oxalis e planta tota erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Oxalis e planta tota W 10%, Oleum
Wirkstoff: Oxalis acetosella e planta tota W 10%
Badezusatz, flüssig

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	02088631	Freiverkäuflich

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Oxalis acetosella e planta tota W 10% (HAB, Vs. 12f mit nativem Olivenöl) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der aufbauenden Stoffwechseltätigkeiten, z. B. bei Neigung zu Stauungen, Stuhlverstopfung (Obstipation) und Ablagerungstendenzen bis zu Steinbildungen; Krämpfe der glatten Muskulatur, besonders im Bauchbereich; Schockfolgen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Bei Stillenden: Nicht direkt nach dem Baden stillen. Die Haut im Brustbereich vor dem Stillen reinigen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene und Kinder aller Altersgruppen 3 bis 5 ml flüssigen Badezusatz (ca. 1 Teelöffel) auf eine Badewanne (ca. 200 l Wasser) zu Öldispersionsbädern verwenden. Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.

Dauer der Anwendung
In der Regel werden etwa 2-mal wöchentlich über 2 bis 3 Wochen Öldispersionsbäder durchgeführt, in akuten Krankheitssituationen kann jedoch auch eine tägliche Anwendung hilfreich sein. Als Begleittherapie kann das Öldispersionsbad in chronischen Situationen nach Rücksprache mit dem Arzt auch über einen längeren Zeitraum angewendet werden.

Nebenwirkungen
Die Auslösung einer Kontaktallergie ist bei der Anwendung als Badezusatz nicht auszuschließen. In diesen Fällen ist die Behandlung abzubrechen und ein Arzt aufzusuchen.

Oxalis-Essenz
Wirkstoff: Oxalis acetosella e planta tota LA 20%
Tinktur zum äußerlichen Gebrauch

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	01681373	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (10,3 ml) enthalten:
Oxalis acetosella e planta tota LA 20% (HAB, Vs. 12c) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der aufbauenden Stoffwechseltätigkeiten, z. B. bei Neigung zu Stauungen, Obstipation und Ablagerungstendenzen bis zu Steinbildungen; Spasmen der glatten Muskulatur, besonders im Bauchbereich (Abdominalbereich); Schockfolgen.

Gegenanzeigen
Oxalis-Essenz soll nicht angewendet werden bei Entzündungen und Verletzungen der Haut.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Enthält 25 Vol.-% Alkohol.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet: Umschläge: 1 Esslöffel Oxalis-Essenz auf ca. ¼ l Wasser geben und zu Umschlägen verwenden. Bäder: 2 bis 3 Esslöffel Oxalis-Essenz auf 1 Vollbad geben.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Pancreas GI
Wirkstoff: Pancreas suis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D4	10 × 1 ml	N1	02829501	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	02829429	Apothekenpflichtig
D10	10 × 1 ml	N1	02831426	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02830177	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Pancreas suis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Pankreasfunktionen, insbesondere der Eiweißverdauung, z. B. Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse (Pankreopathien), Verdauungsstörungen (Dyspepsien).

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D4, D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D10, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Erkrankungen erfordert die Absprache mit einem Arzt.

Nebenwirkungen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D4, D6: Bei sensibilisierten Personen können Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Spendertiereiweiß auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D10, D30: Keine bekannt.

Pancreas/Argentum
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02086313	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Argentum metallicum Dil. D19 aquos. 0,1 g
Pancreas suis GI Dil. D16 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Gestaltung der Stoffwechselprozesse bei entzündlichen Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse mit Verdauungsschwäche.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 1 Tag keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung chronischer Erkrankungen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Pancreas/Equisetum
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751843	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D5 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Pancreas suis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Strukturierung des Eiweißstoffwechsels, insbesondere bei Ekzemen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.

Nebenwirkungen
Beim Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen auf Fremdeiweiß ist das Arzneimittel sofort abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Pancreas/Equisetum
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786939	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D5 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Pancreas suis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Strukturierung des Eiweißstoffwechsels, insbesondere bei Ekzemen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Pancreas/Equisetum erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 3-mal täglich 10-15 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Pancreas/Meteoreisen
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02086299	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Ferrum sidereum Dil. D19 aquos. 0,1 g
Pancreas suis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Ich- und Empfindungsorganisation im Stoffwechselsystem, z. B. Verdauungsstörungen (Dyspepsien), Eiweißabbaustörungen, Blähungsbeschwerden (Meteorismus), Malabsorption, Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse (Pankreopathien).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung wird oft mit der Verabreichung des Inhaltes einer Packung abgeschlossen sein. Ist dies nicht der Fall, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Parametrium/Echinacea comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01681226	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Antimonit Dil. D7 0,1 g
Echinacea pallida e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Ovaria bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Ovaria bovis Gl Dil. D11 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Parametrium bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Parametrium bovis Gl Dil. D11 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Tuba uterina bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Tuba uterina bovis Gl Dil. D11 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Abwehr- und Gestaltungskräfte bei entzündlichen Erkrankungen im kleinen Becken, z. B. Entzündung der Gebärmutteranhänge (Adnexitis) und Entzündung des Beckenbindegewebes (Parametritis).

Gegenanzeigen
Parametrium/Echinacea comp. ist bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen Korbblütler nicht anzuwenden.
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber tierischem Eiweiß oder Milchprotein sind.
Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Parametrium/Echinacea comp. nicht angewendet werden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen, entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen, chronischen Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Parametrium/Echinacea comp. sollte nicht länger als 2 Wochen ohne Unterbrechung angewendet werden.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen. Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Parathyreoidea comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786951	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Glandulae parathyreoideae bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Saccharum Sacchari Dil. D9 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Skorodit Dil. D5 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Funktionszusammenhänge zwischen Stoffwechsel-Bewegungs-System und Nerven-Sinnes-System bei nicht organisch bedingten krampfartigen (tetaniformen) Zuständen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Aufgrund der Indikation sollte die Anwendung des Arzneimittels bei Kindern unter 12 Jahren nicht ohne Rücksprache mit dem Arzt erfolgen.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Parathyreoidea comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Parathyreoidea/Aurum
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786968	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Glandulae parathyreoideae bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Lebensorganisation und Harmonisierung des Rhythmischen Systems bei Krampfneigung, z. B. krampfartige (tetaniforme) Zustände, vegetative Dystonie.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Parathyreoidea/Aurum erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3- bis 5-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach zwei Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraums keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Pars pallida GI
Wirkstoff: Pars pallida bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	10 × 1 ml	N1	02946201	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Pars pallida bovis GI Dil. D6 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Passiflora comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751889	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Passiflora caerulea ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Salix alba ssp. vitellina e cortice et foliis ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Schlafstörungen, nervöse Unruhe, Herzangst.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Weidenrinde.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren, zur Schlafförderung abends 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei sensibilisierten Personen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Passiflora comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786974	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Passiflora caerulea ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Salix alba ssp. vitellina e cortice et foliis ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Schlafstörungen, nervöse Unruhe, Herzangst.

Gegenanzeigen
Passiflora comp. darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Weidenrinde.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Passiflora comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Soweit nicht anders verordnet:
Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 3-mal täglich 3-5 Globuli velati.
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 3-mal täglich 5-10 Globuli velati.
Zur Schlafförderung abends je nach Alter 5-20 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei sensibilisierten Personen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Passiflora Kinderzäpfchen

Zäpfchen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 g	N1	01448429	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Zäpfchen zu 1 g enthält:
Avena sativa ferm 33c Ø 10 mg
Humulus lupulus ex herba et fructibus ferm 34d Ø (HAB, Vs. 34d) 10 mg
Passiflora caerulea ex herba ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 2 mg
Valeriana officinalis e radice ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 10 mg
Die Wirkstoffe 1-4 werden auf 10 mg eingeengt.
Sonstige Bestandteile: Hartfett, Honig.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Schlafstörungen und Unruhezustände.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Hinweis auf Glutenunverträglichkeit: Passiflora Kinderzäpfchen sind glutenhaltig.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Säuglinge und Kinder unter 7 Jahren: Abends 1 Zäpfchen in den Mastdarm einführen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Bei Kindern bis zum zweiten Lebensjahr besteht häufig noch kein stabiler Schlaf-/Wachrhythmus, so dass Einschlafstörungen oder nächtliches Aufwachen keine behandlungsbedürftigen Krankheitszeichen sein müssen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Passiflora Zäpfchen

Zäpfchen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 2 g	N1	01448406	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Zäpfchen zu 2 g enthält:
Avena sativa ferm 33c Ø 20 mg
Humulus lupulus ex herba et fructibus ferm 34d Ø (HAB, Vs. 34d) 20 mg
Passiflora caerulea ex herba ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 4 mg
Valeriana officinalis e radice ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 20 mg
Die Wirkstoffe 1-4 werden auf 20 mg eingeengt.
Sonstige Bestandteile: Hartfett, Honig.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Schlafstörungen und Unruhezustände.

Gegenanzeigen
Aufgrund der in Baldrian (Valeriana officinalis) enthaltenen Valepotriate sollen Passiflora Zäpfchen in Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Hinweis auf Glutenunverträglichkeit: Passiflora Zäpfchen sind glutenhaltig.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene: abends 1 Zäpfchen in den Mastdarm einführen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Pericardium Gl

Wirkstoff: Pericardium bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D15	10 × 1 ml	N1	02946891	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Pericardium bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Periodontium/Silicea comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02086394	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Argentum nitricum Dil. D20 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D14 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Gingiva bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Mandibula feti bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Maxilla feti bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Periodontium bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Quarz Dil. D21 aquos. 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Vorwiegend entzündliche Erkrankung des Zahnhalteapparates (Parodontose) im reaktiv entzündlichen Stadium.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan oder submucös in die Mundschleimhaut-Umschlagsfalte injizieren. Die Injektion des Arzneimittels sollte nicht von Ihnen selbst durchgeführt werden. Bitte wenden Sie sich zur Verabreichung des Arzneimittels an Ihren Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Periodontium/Stannum comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02086419	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Gingiva bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Hypophysis bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Mandibula feti bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Maxilla feti bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Periodontium bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D14 aquos. 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Vorwiegend entzündliche Erkrankung des Zahnhalteapparates (Parodontose), insbesondere nach Abklingen akuter Entzündungsschübe.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan oder submukös in die Mundschleimhaut-Umschlagsfalte injizieren. Die Injektion des Arzneimittels sollte nicht von Ihnen selbst durchgeführt werden. Bitte wenden Sie sich zur Verabreichung des Arzneimittels an Ihren Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Periosteum Gl

Wirkstoff: Periosteum bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03354974	Apothekenpflichtig
D8	10 × 1 ml	N1	03354980	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02829470	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Periosteum bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8, D15: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Petasites comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751895	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Abies alba e summitatibus ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Petasites hybridus e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Plantago lanceolata e foliis ferm 34c Dil. D2 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Empfindungsorganisation im Atmungssystem, z. B. zur unterstützenden Behandlung bei Bronchitis und Lungenentzündung (Bronchopneumonie).

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 2-mal wöchentlich bis 2-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 2-mal täglich 0,5-1 ml subcutan injizieren. Erwachsene und Kinder über 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 2-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Petasites comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08786980	Apothekenpflichtig

P

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Abies alba e summitatibus ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Petasites hybridus e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Plantago lanceolata e foliis ferm 34c Dil. D2 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Empfindungsorganisation im Atmungssystem, zur unterstützenden Behandlung bei Bronchitis und Lungenentzündung (Bronchopneumonie).

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Petasites comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3- bis 6-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 3- bis 6-mal täglich 5-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3- bis 6-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Die Dosierung bei Säuglingen erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Pharynx Gl

Wirkstoff: Pharynx bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	10 × 1 ml	N1	02947525	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02947614	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Pharynx bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Flüssige Verdünnung zur Injektion D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

P

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Phosphorus

Wirkstoff: Phosphorus
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D8	20 g	N1	08787011	Apothekenpflichtig
D12	20 g	N1	08787028	Apothekenpflichtig
D30	20 g	N1	08787034	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Phosphorus Dil. D.. 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Phosphorus erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
D8: Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
D12: Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 2-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder unter 6 Jahren 1- bis 2-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 2-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
D30: Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder unter 6 Jahren 1-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Pia mater encephali GI

Wirkstoff: Pia mater encephali bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D30	10 × 1 ml	N1	02948559	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Pia mater encephali bovis GI Dil. D30 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Placenta (bovis) GI

Wirkstoff: Placenta bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03353331	Apothekenpflichtig
D8	10 × 1 ml	N1	03353354	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03353408	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Placenta bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

P

Plantago Bronchialbalsam

Salbe

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	02198466	Apothekenpflichtig
	100 g	N2	02198472	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

10 g enthalten:
D-Campher 0,2 g
Cera flava 1,5 g
Drosera e planta tota ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Eucalypti aetheroleum 0,05 g
Petasites hybridus e radice ferm 33c Dil. D1 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Plantago lanceolata e foliis ferm 34c Dil. D1 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Terebinthina laricina 0,5 g
Thymi aetheroleum 0,05 g
Sonstige Bestandteile: Raffiniertes Erdnussöl, Ethanol 96%, Gereinigtes Wasser, Wollwachs.
Enthält Kampfer, Erdnussöl, Eucalyptusöl und Wollwachs.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Katarrhalisch-entzündliche Erkrankungen der Luftwege.

Gegenanzeigen

Plantago Bronchialbalsam darf nicht angewendet werden
- bei Kindern unter 2 Jahren (Gefahr eines Kehlkopfkrampfes)
- bei Überempfindlichkeit gegen Kampfer, Eucalyptusöl, Cineol, Thymian oder einen der anderen Lippenblütler (Lamiaceen), Birke, Beifuss, Sellerie oder einen der anderen Wirkstoffe
- bei Bronchialasthma oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Erdnuss oder Soja oder einem der sonstigen Bestandteile sind

Bei Hautkrankheiten, offenen Wunden oder verletzter Haut darf das Arzneimittel hier nicht aufgetragen werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Der Kontakt mit Schleimhäuten ist zu vermeiden, die Hände sind nach der Anwendung zu reinigen.
Stillende sollen das Arzneimittel nicht im Bereich der Brust auftragen.
Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, gilt für Kinder ab 2 Jahren und Erwachsene: Salbe 1- bis 2-mal täglich auf Brust und Rücken einreiben; bei chronischer Bronchitis mindestens 2-mal wöchentlich einreiben.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt bei akuten Entzündungen nach 2 Tagen keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.
Die Dauer der Behandlung von chronischen Erkrankungen erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Anwendungsfehler

Falls ein Kind versehentlich Plantago Bronchialbalsam verschluckt, sollten Sie unverzüglich einen Arzt aufsuchen, der die nötige Behandlung durchführen kann. Versuchen Sie nicht, Erbrechen auszulösen!

Nebenwirkungen

Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen. Kampfer und Eucalyptusöl können bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen. Bei Anwendung dieses Arzneimittels kann es zu folgenden Nebenwirkungen kommen: Hautreaktionen (z. B. Ekzem, Exanthem, Hautausschlag, Hautreizungen, Juckreiz, Kontaktdermatitis, Rötung und Schwellung der Haut, Überempfindlichkeit der Haut), Allergien und Atemnot. In diesen Fällen ist die Anwendung zu beenden und ein Arzt aufzusuchen.

Plantago Hustensaft

Sirup

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	90 ml	N1	01448435	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

10 g (8,5 ml) enthalten:
Petasites hybridus e radice ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Wässriger Auszug mit Zucker (1:1) aus 0,3 g Picea abies, Summitates rec. (4:1) 1,5 g
Wässriger Auszug mit Zucker (1:1) aus 0,7 g Plantago lanceolata, Folium rec. (4:1) 3,5 g
Sonstige Bestandteile: Saccharose, Gereinigtes Wasser.
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung von Atmungs- und Schleimbildungsvorgängen bei katarrhalisch-entzündlichen Erkrankungen der Luftwege und zur Auswurfförderung (Expektoration), z. B. Bronchitis, Lungenentzündung (Bronchopneumonie), Bronchialasthma.

Gegenanzeigen

Plantago Hustensaft darf nicht angewendet werden bei Allergie gegen Spitzwegerichpollen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Plantago Hustensaft enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Plantago Hustensaft erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden. 15 ml Sirup enthalten 7,1 g Saccharose (Zucker). 5 ml Sirup enthalten 2,4 g Saccharose (Zucker). Wenn Sie eine Diabetes-Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen. Plantago Hustensaft kann schädlich für die Zähne sein (Karies).

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet: Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 3- bis 4-mal täglich 5 ml Sirup
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 3-mal täglich 15 ml Sirup, in akuten Fällen alle 2 Stunden 5 ml Sirup.
Sirup in etwas warmes Wasser einrühren und einnehmen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Nach Anwendung von Plantago Hustensaft wurden in seltenen Fällen allergische Reaktionen wie Hautausschlag, Nesselsucht (Urtikaria), Haut-/Schleimhautschwellungen (Ödeme) und Juckreiz beobachtet.

Platinum chloratum/Pancreas comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751932	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Carbo vegetabilis Dil. D5 0,1 g
Cichorium intybus e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Oxalis acetosella e planta tota ferm 34b Dil. D2 (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Pancreas suis GI Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Platinum chloratum Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der digestiven und intermediären Verdauungstätigkeit bei Schwäche der Bauchspeicheldrüse.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein und Platin sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen

Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Platinum chloratum/Pancreas comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787057	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Carbo vegetabilis Dil. D5 0,1 g
Cichorium intybus e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Oxalis acetosella e planta tota ferm 34b Dil. D2 (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Pancreas suis GI Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Platinum chloratum Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der digestiven und intermediären Verdauungstätigkeit bei Schwäche der Bauchspeicheldrüse.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Platinum chloratum/Pancreas comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 4 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Pleura GI

Wirkstoff: Pleura bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02948789	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02948890	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Pleura bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Plexus brachialis GI

Wirkstoff: Plexus brachialis bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03355028	Apothekenpflichtig
D8	10 × 1 ml	N1	03355040	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	03355086	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Plexus brachialis bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8, D15: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Plexus cardiacus GI

Wirkstoff: Plexus cardiacus bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02949524	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02949642	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Plexus cardiacus bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Plexus coeliacus GI

Wirkstoff: Plexus coeliacus bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02949725	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02949837	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02949866	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Plexus coeliacus bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Plexus gastricus GI

Wirkstoff: Plexus gastricus bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	04626848	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	04626966	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	04626989	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Plexus gastricus bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Plexus lumbalis Gl
Wirkstoff: Plexus lumbalis bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02951113	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02951225	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02951248	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Plexus lumbalis bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur InjektionD15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Plexus pelvinus Gl
Wirkstoff: Plexus pelvinus bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02951917	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02952029	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Plexus pelvinus bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Plexus pulmonalis (Nervus vagus) Gl
Wirkstoff: Plexus pulmonalis, Nervus vagus bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D15	10 × 1 ml	N1	02952414	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Plexus pulmonalis, Nervus vagus bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Plexus sacralis Gl
Wirkstoff: Plexus sacralis bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	04622537	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	04626742	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Plexus sacralis bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Pons Gl
Wirkstoff: Pons bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02953655	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02953773	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Pons bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Primula comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787117	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Conchae Dil. D9 0,1 g
Hyoscyamus niger ex herba ferm 33d Dil. D3 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Onopordum acanthium e floribus ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Primula veris e floribus ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Störungen vegetativer Rhythmen und ihrer Koordination, z. B. orthostatische Dysregulation, funktionelle Herzbeschwerden und Kreislaufstörungen.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Primeln, Disteln und anderen Korbblütlern.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 1 Jahr nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Primula comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder von 1 bis unter 6 Jahren 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 3-mal täglich 5-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei sensibilisierten Personen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Primula Muskelnähröl
Ölige Einreibung

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	01753782	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Hyoscyamus niger ex herba ferm 33d Ø (HAB, Vs. 33d) 0,1 mg
Myocardium bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 mg
Ölauszug aus Hypericum perforatum, Herba rec. (4:1) Auszugsmittel: Raffiniertes Erdnussöl 1,0 g
Primula veris e floribus W 5% (HAB, Vs. 12g mit raffiniertem Erdnussöl) 4,5 g
Quarz 0,001 mg
Rosmarini aetheroleum 0,03 g
Sonstige Bestandteile: Raffiniertes Erdnussöl, Kakaobutter.
Enthält Erdnussöl.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Stoffwechselprozesse bei Muskelschwäche und Muskelschwund infolge neurologischer und primär muskulärer Erkrankungen, wie auch nach langer Ruhigstellung.

Gegenanzeigen
Primula Muskelnähröl darf nicht angewendet werden
- auf Wunden
- auf akut entzündeten oder ekzematös veränderten Hautflächen
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber Erdnuss oder Soja

Das Arzneimittel sollte bei Überempfindlichkeit gegen Schlüsselblumen (Primula veris) nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, mit 2 bis 3 ml Öl 1- bis 3-mal täglich einreiben.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Es kann zu einer Photosensibilisierung oder Rötung der Haut kommen, die ein Absetzen des Arzneimittels erforderlich macht. Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen.

Primula/Convallaria comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751955	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Conchae Dil. D9 0,1 g
Convallaria majalis e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Cor bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Hyoscyamus niger ex herba ferm 33d Dil. D3 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Onopordum acanthium e floribus ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Primula veris e floribus ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Urginea maritima var. rubra e bulbo ferm 33b Dil. D2 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Herztätigkeit, z. B. beginnende Herzinsuffizienz, funktionelle Rhythmusstörungen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein und gegen Primelblüten sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Primula/Convallaria comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787146	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Conchae Dil. D9 0,1 g
Convallaria majalis e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Cor bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Hyoscyamus niger ex herba ferm 33d Dil. D3 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Onopordum acanthium e floribus ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Primula veris e floribus ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Urginea maritima var. rubra e bulbo ferm 33b Dil. D2 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Herztätigkeit, z. B. beginnendes Nachlassen der Herzleistung (Herzinsuffizienz), funktionelle Rhythmusstörungen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel sollte nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Primelblüten (Schlüsselblumenblüten).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Primula/Convallaria comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, lassen Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 2- bis 5-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Prostata GI
Wirkstoff: Prostata bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03354483	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	02831521	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03354537	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Prostata bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.
Das Arzneimittel ist aufgrund der Zusammensetzung nur zur Anwendung bei männlichen Patienten bestimmt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Prunus spinosa e floribus et summitatibus
Wirkstoff: Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm 33d
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D2	10 × 1 ml	N1	03358363	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	02830355	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm 33d Dil. D.. (HAB, Vs. 33d) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Prunus spinosa e floribus et summitatibus
Wirkstoff: Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm 33d
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D2	20 g	N1	08787152	Apothekenpflichtig
D3	20 g	N1	08787169	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm 33d Dil. D.. (HAB, Vs. 33d) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Prunus spinosa e floribus et summitatibus erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Prunus spinosa e floribus W 5%, Oleum
Wirkstoff: Prunus spinosa e floribus W 5%
Badezusatz, flüssig

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	02088708	Freiverkäuflich

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Prunus spinosa e floribus W 5% (HAB, Vs. 12g mit nativem Olivenöl) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Aufbaustoffwechsels, vor allem bei nervöser Erschöpfung, vegetativer Dystonie, Erkältungsneigung, Asthenie.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Bei Stillenden: Nicht direkt nach dem Baden stillen. Die Haut im Brustbereich vor dem Stillen reinigen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene und Kinder aller Altersgruppen 3 bis 5 ml flüssigen Badezusatz (ca. 1/2-1 Teelöffel) auf eine Badewanne (ca. 200 l Wasser) zu Öldispersionsbädern verwenden. Für Teilbäder entsprechend weniger. Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.

Dauer der Anwendung
In der Regel werden etwa 2-mal wöchentlich Öldispersionsbäder durchgeführt, in akuten Krankheitssituationen kann jedoch auch eine tägliche Anwendung hilfreich sein. Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Prunuseisen
Wirkstoff: Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm cum Ferro Dil.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751961	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm cum Ferro Dil. D6 (HAB, Vs. 37a) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Ich-Organisation im Aufbaustoffwechsel, z. B. Schwäche- und Erschöpfungszustände, Phase der Genesung (Rekonvaleszenz), niedriger Blutdruck (Hypotonie), zur Begleitbehandlung bei Blutarmut (Anaemie).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5-1 ml subcutan injizieren. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung wird oft mit der Verabreichung des Inhaltes einer Packung abgeschlossen sein. Ist dies nicht der Fall, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Prunuseisen
Wirkstoff: Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm cum Ferro Dil.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787181	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm cum Ferro Dil. D3 (HAB, Vs. 37a) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Ich-Organisation im Aufbaustoffwechsel, z. B. Schwäche- und Erschöpfungszustände, Rekonvaleszenz, „Blutarmut" (Anaemie), Blutunterdruck (Hypotonie).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Prunuseisen erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3-mal täglich 3-5 Globuli velati, Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 3-mal täglich 5-10 Globuli velati, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3-mal täglich 10-15 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Prunus-Essenz

Wirkstoff: Prunus spinosa e fructibus LA 25%
Tinktur zum äußerlichen Gebrauch

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	01753977	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (10,2 ml) enthalten:
Prunus spinosa e fructibus LA 25% (HAB, Vs. 12o) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Aufbaustoffwechsels, vor allem bei Erschöpfungszuständen und verzögerter Rekonvaleszenz, sklerotisierenden Erkrankungen als Ausdruck einer Schwäche des Stoffwechsel-Gliedmaßen-Systems.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Enthält 25 Vol.-% Alkohol.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet: Umschläge: 1 bis 2 Teelöffel Prunus-Essenz auf ca. 1/8 l Wasser geben und zu Umschlägen verwenden. Sitzbäder: 1 bis 2 Esslöffel Prunus-Essenz auf 1 Sitzbad geben. Vollbäder: 2 bis 3 Esslöffel Prunus-Essenz auf 1 Vollbad geben.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Pulmo Gl

Wirkstoff: Pulmo bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03354632	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03354589	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03354603	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Pulmo bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Pulmo/Ferrum

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02086483	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Ferrum metallicum Dil. D7 0,1 g
Pulmo bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung von Form und Funktion im Lungenbereich, z. B. Lungenentzündungen (Pneumonien), Bronchitis.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5-1 ml subcutan injizieren. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Pulmo/Mercurius

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02086514	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Mercurius vivus Dil. D14 aquos. 0,1 g
Pulmo bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Reorganisation des Lungenorgans bei Entzündungsprozessen, besonders in Phasen verstärkter Sekretbildung und Gewebevermehrung, z. B. Bronchitis, Lungenentzündung (Bronchopneumonien) und Folgezustände wie Lungenblähung (Emphysem).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Pulmo/Tartarus stibiatus I

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01223618	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Pulmo bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Tartarus stibiatus Dil. D7 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Strukturierung und Reorganisation des Aufbaustoffwechsels bei entzündlichen Erkrankungen der Atemwege, z. B. chronische Bronchitis, auch mit Lungenblähung (Emphysem).

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen tierisches Eiweiß.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5-1 ml subcutan injizieren. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Pulmo/Tartarus stibiatus II

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01223630	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Pulmo bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Tartarus stibiatus Dil. D7 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Strukturierung und Reorganisation des Aufbaustoffwechsels bei entzündlichen Erkrankungen der Atemwege, z. B. akute Formen der Bronchitis, Lungenentzündung (Bronchopneumonie).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 2-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1- bis 2-mal täglich 0,5-1 ml subcutan injizieren. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 2-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Pulmo/Vivianit comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02422194	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D5 0,1 g
Pulmo bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Tartarus stibiatus Dil. D7 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Vivianit Dil. D7 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Ich-Organisation zur Harmonisierung von Stoffwechselprozessen, besonders zur Reorganisation der Eiweiß-Prozesse und der Flüssigkeitsverteilung in der Lunge, z. B. Lungenentzündung (Pneumonie), Bronchitis.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3-mal wöchentlich bis 2-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 3-mal wöchentlich bis 2-mal täglich 0,5-1 ml subcutan injizieren. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3-mal wöchentlich bis 2-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Pulpa dentis Gl

Wirkstoff: Pulpa dentis bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	10 × 1 ml	N1	03354684	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02830786	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02831490	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Pulpa dentis bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Flüssige Verdünnung zur Injektion D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Pulsatilla e floribus

Wirkstoff: Pulsatilla vulgaris e floribus ferm 33c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D4	20 g	N1	08787206	Apothekenpflichtig
D30	20 g	N1	08787229	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Pulsatilla vulgaris e floribus ferm 33c Dil. D.. (HAB, Vs. 33c) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Pulsatilla e floribus erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

D4: Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
D30: Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1 mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder unter 6 Jahren 1 mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1 mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Quarz

Wirkstoff: Quarz aquos.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D8	10 × 1 ml	N1	02832791	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	02830450	Apothekenpflichtig
D20	10 × 1 ml	N1	02832822	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02830444	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Quarz Dil. D.. aquos. 1 ml
(nur D8:) Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Abgrenzungsstörungen gegenüber äußeren Einwirkungen, wie akute und chronische Entzündungen der Sinnesorgane, der Haut und Schleimhaut, z. B. Begleitbehandlung bei Mittelohrentzündung (Otitis media), Furunkulose, Ekzeme, Fistelbildung; Verdauungsschwäche, Darmparasiten, Begleitbehandlung bei chronisch entzündlichen Dickdarmerkrankungen, Durchfall (Sommerdiarrhoe), Störungen der integrativen Organregulation wie Migräne; cerebraler Altersabbau, Fibrosierungen, Arthrosen, chronisch-rheumatische Prozesse; Entwicklungsstörungen bei Kindern.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8: Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D20, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 bis 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8: Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D20, D30: Keine bekannt

Quarz

Wirkstoff: Quarz aquos. Dil.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D12	20 g	N1	08787235	Apothekenpflichtig
D20	20 g	N1	08787241	Apothekenpflichtig
D30	20 g	N1	08787258	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Quarz Dil. D.. aquos. 1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Quarz erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Quarz/Oxalis comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751984	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D29 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Oxalis acetosella e planta tota ferm 34b Dil. D29 (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Quarz Dil. D29 aquos. 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation bei Schockfolgen, insbesondere mit Bauchschmerzen (Abdominalbeschwerden).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Quarz/Oxalis comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787270	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D29 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Oxalis acetosella e planta tota ferm 34b Dil. D29 (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Quarz Dil. D29 aquos. 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation bei Schockfolgen, insbesondere mit Bauchschmerzen (Abdominalbeschwerden).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Quarz/Oxalis comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren bis 1-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren bis 1-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Quercus Hämorrhoidalzäpfchen
Zäpfchen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 2 g	N1	01880701	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Zäpfchen zu 2 g enthält:
Aesculus hippocastanum e semine ferm 34c Ø (HAB, Vs. 34c) 10 mg
Borago officinalis e foliis ferm 34b Ø (HAB, Vs. 34b) 10 mg
Hamamelis virginiana e foliis ferm 33d Ø (HAB, Vs. 33d) 10 mg
Quercus robur/petraea e cortice, Decoctum Ø (eingeengt auf 20 mg) (HAB, Vs. 23a) 200 mg
Silybum marianum e fructibus ferm 36 Ø (HAB, Vs. 36) 10 mg
Wirkstoffe 1-3 und 5 eingeengt auf 20 mg.
Sonstige Bestandteile: Hartfett, Honig.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der aufbauenden und strukturierenden Kräfte bei deformierenden und chronisch entzündlichen Veränderungen der Analregion, z. B. Hämorrhoidalleiden, Entzündung der Afterumgebung (Anitis).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene: 1- bis 2-mal täglich 1 Zäpfchen in den Mastdarm einführen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 bis 3 Tagen keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung bei chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Quercus Salbe
Salbe

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	01448458	Apothekenpflichtig
	100 g	N2	01448441	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Borago officinalis e foliis ferm 34b Ø (HAB, Vs. 34b) 0,05 g
Hamamelis virginiana e foliis ferm 33d Ø (HAB, Vs. 33d) 0,05 g
Quercus robur/petraea e cortice, Decoctum Ø (HAB, Vs. 23a) 2,00 g
Sonstige Bestandteile: Raffiniertes Erdnussöl, Weißes Vaselin, Wollwachs.
Enthält Erdnussöl und Wollwachs.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der aufbauenden und strukturierenden Kräfte bei deformierenden chronisch-entzündlichen Veränderungen der Schleimhaut, Haut und Unterhaut, insbesondere bei Stauungserscheinungen, z. B. Hämorrhoiden, mit Krampfadern einhergehende Erkrankungen (variköser Symptomenkomplex), Stauungsekzeme.

Gegenanzeigen
Quercus Salbe darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber
- einem der Wirkstoffe
- Erdnuss oder Soja oder einem der sonstigen Bestandteile

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die Anwendung darf nur auf intakter Haut oder bei nässenden Hautausschlägen erfolgen. Für die Anwendung bei „offenen Beinen" und „Wundliegen infolge von Bettlägerigkeit" ist darauf zu achten, dass die äußere Haut noch geschlossen ist.
Bei der Behandlung von Hämorrhoiden mit Quercus Salbe kann es wegen des Hilfsstoffes Vaseline bei gleichzeitiger Anwendung von Kondomen zu einer Verminderung der Reißfestigkeit und damit zu einer Beeinträchtigung der Sicherheit der Kondome kommen.
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene: Salbe 1- bis 3-mal täglich auftragen oder als Salbenverband anwenden.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen. Bei Überempfindlichkeit gegen Bestandteile von Quercus Salbe, insbesondere Wollwachsalkohole, kann es zu allergischen Reaktionen kommen. Beim Auftreten von Brennen, Hautrötungen, Hautreizungen oder Juckreiz beenden Sie bitte die Anwendung von Quercus Salbe und suchen gegebenenfalls Ihren Arzt auf.

Quercus-Essenz
Wirkstoff: Quercus robur/petraea e cortice, Decoctum LA 10%
Tinktur zum äußerlichen Gebrauch

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	01681404	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (10,3 ml) enthalten:
Quercus robur/petraea e cortice, Decoctum LA 10% (HAB, Vs. 12k) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Formkräfte im Bindegewebsbereich, Abgrenzungsstörungen mit exsudativ entzündlichen Prozessen, z. B. mit Krampfadern einhergehende Erkrankungen (variköser Symptomenkomplex), Hämorrhoiden; Haut- bzw. Schleimhautrisse (Fissuren), Hautschrunden (Rhagaden), trockene und nässende Ekzeme, Bereitschaft des Körpers eine Allergie auszubilden (allergische Diathese).

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Enthält 25 Vol.-% Alkohol.
Zur Anwendung dieses Arzneimittels in Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine Erfahrungen vor. Gerbstoffhaltige Arzneimittel sollten während der Schwangerschaft nur kleinflächig (maximal 2 Handflächen große Flächen) angewendet werden. Die Behandlung von Hämorrhoidalleiden sollte nur nach Rücksprache mit dem Arzt erfolgen. Bei Anwendung im Brustwarzenbereich während der Stillzeit ist die Haut vor dem Stillen sorgfältig zu reinigen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet: Umschläge: 1 Esslöffel Quercus-Essenz auf ca. 1/4 l Wasser geben und zu Umschlägen verwenden. Bäder: 2 bis 3 Esslöffel Quercus-Essenz auf 1 Vollbad geben; für Teilbäder entsprechend weniger verwenden.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Rectum Gl

Wirkstoff: Rectum suis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02956056	Apothekenpflichtig
D8	10 × 1 ml	N1	02956091	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02956180	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Rectum suis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Regio substantiae nigrae Gl

Wirkstoff: Regio substantiae nigrae bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	04623028	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	04623063	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Regio substantiae nigrae bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Renes Gl

Wirkstoff: Renes bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D4	10 × 1 ml	N1	02829599	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	02829530	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03354767	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02830036	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Renes bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der ein- und ausscheidenden Nierenfunktionen, Begleitbehandlung bei Nierenerkrankungen und bei Asthma bronchiale.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D4, D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Renes, regio pyelorenalis Gl

Wirkstoff: Renes, regio pyelorenalis, Pelvis et Medulla bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03354796	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Renes, regio pyelorenalis, Pelvis et Medulla bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Renes/Argentum nitricum
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02086595	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Argentum nitricum Dil. D19 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Renes bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Gestaltung der auflösenden Stoffwechselprozesse bei akuten und subakuten Entzündungen der Nieren und ableitenden Harnwege, z. B. bakterielle Entzündung des Nierenbeckens (Pyelonephritis).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von zwei Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung bei chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Renes/Borago comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02086626	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Borago officinalis e foliis ferm 34b Dil. D5 (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Cuprum aceticum Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Ductus thoracicus bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Funiculus umbilicalis bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Mesenchym bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Renes bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Textus connectivus bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Strukturierung des Flüssigkeitsorganismus in der Körperperipherie und der organismusgerichteten Nierenfunktion, z. B. bei Lymphödemen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 2-mal wöchentlich bis 2-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Auch anthroposophische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Renes/Borago comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787330	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Borago officinalis e foliis ferm 34b Dil. D5 (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Cuprum aceticum Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Ductus thoracicus bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Funiculus umbilicalis bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Mesenchym bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Renes bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Textus connectivus bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Strukturierung des Flüssigkeitsorganismus in der Körperperipherie und der organismusgerichteten Nierenfunktion, z. B. bei Lymphödemen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Renes/Borago comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal täglich 10-15 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Auch anthroposophische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Renes/Cuprum
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02086649	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cuprum metallicum Dil. D7 0,1 g
Renes bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Harmonisierung von Wärme- und Luftorganisation im Nierensystem, z. B. Begleittherapie bei Nierenentzündung, auch mit Funktionseinschränkung einhergehend (Glomerulonephritis, auch mit nephrotischem Syndrom); Begleittherapie bei Nierenbeckenentzündung (Pyelonephritis), bei Funktionseinschränkung der Niere (Niereninsuffizienz) und bei Asthma bronchiale; innere Unruhe.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber dem Spendertiereiweiß oder Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Renes/Equisetum comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02086661	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D31 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Renes bovis Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Veratrum album e radice ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D14 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Nierentätigkeit bei akuten und chronischen Ausscheidungsstörungen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Allergie gegen Mistelzubereitungen
- bei Bienen- und Wespengiftallergie
- bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen bei einer akuten Ausscheidungsstörung keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Geringe Steigerung der Körpertemperatur, örtlich begrenzte entzündliche Reaktionen um die Einstichstelle der subcutanen Injektion sowie vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich. Bei Unverträglichkeit gegen Mistel oder bei einer Bienen- und Wespengiftallergie können örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot, Schock auftreten, die ein sofortiges Absetzen des Präparates und ärztliche Behandlung erforderlich machen.

Renes/Equisetum comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787347	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Apis mellifica ex animale toto Gl Dil. D31 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Renes bovis Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Veratrum album e radice ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D14 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Nierentätigkeit bei akuten und chronischen Ausscheidungsstörungen.

Gegenanzeigen

Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Renes/Equisetum comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 2- bis 5-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 2- bis 5-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Resina laricis-Bademilch

Wirkstoff: Terebinthina laricina
Flüssigkeit zum äußerlichen Gebrauch

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	01754008	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

10 g enthalten:
Terebinthina laricina 2,0 g
Sonstige Bestandteile: Kaliumhydroxid R, Ölsäure, Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der wärme- und lichtbezogenen Organisationsleistungen bei Neigung zu Verhärtung und Ablagerung.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden
- bei Kindern unter 6 Jahren
- zur lokalen Behandlung akut-entzündlicher Erkrankungen im Augenbereich
- bei Überempfindlichkeit gegenüber ätherischen Ölen

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet: Kompressen: 3 bis 5 ml Flüssigkeit (ca. 1 Teelöffel) auf ca. 1/4 l Wasser geben und zu Kompressen verwenden; Wickel: 10 ml Flüssigkeit (ca. 2 Teelöffel) auf ca. 1/4 l Wasser geben und zu Wickeln verwenden; Bäder: 30 ml Flüssigkeit (ca. 1 bis 2 Esslöffel) auf 1 Vollbad geben. Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.

Dauer der Anwendung

In der Regel wird das Arzneimittel in akuten Krankheitssituationen bei der Anwendung als Kompressen oder Wickel 1-mal täglich, als Badezusatz 2- bis 3-mal wöchentlich zwei bis drei Wochen angewendet. Die Behandlung kann nach Rücksprache mit dem Arzt auch über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden. Tritt bei einer akuten Erkrankung innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.

Nebenwirkungen

In seltenen Fällen kann es zu urtikariellen Hautreaktionen kommen, die nach Absetzen des Arzneimittels rasch abklingen.

Reticuloendotheliales System Gl

Wirkstoff: Reticuloendotheliales System bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	02831745	Apothekenpflichtig
D8	10 × 1 ml	N1	03354276	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	03354247	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03354253	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Reticuloendotheliales System bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D8, D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Retina comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02086684	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Galenit Dil. D19 aquos. 0,1 g
Retina et Chorioidea bovis Gl Dil. D11 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Terebinthina laricina Dil. D9 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Stoffwechselprozesse bei degenerativen Veränderungen der Netzhaut.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml in die Schläfen- oder Nackengegend subcutan von einem Arzt oder einer erfahrenen Person injizieren lassen, da Sie die Injektion in diesen Bereichen nicht selbst durchführen können.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 - 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Retina et Chorioidea Gl

Wirkstoff: Retina et Chorioidea bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03354313	Apothekenpflichtig
D10	10 × 1 ml	N1	03354359	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	03354371	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02830119	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Retina et Chorioidea bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D10, D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Rheuma-Badeöl

Badezusatz, flüssig

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	02088737	Freiverkäuflich

Zusammensetzung

10 g (11 ml) enthalten:
Anisi stellati aetheroleum 0,035 g
Arctium lappa e radice W 5% (HAB, Vs. 12g mit raffiniertem Erdnussöl) 2,45 g
Arnica montana e floribus W 5% (HAB, Vs. 12g mit nativem Olivenöl) 2,45 g
Betula pendula/pubescens e foliis W 5% (HAB, Vs. 12g mit nativem Olivenöl) 2,45 g
Ölauszug aus Formica rufa rec. (10:1) Auszugsmittel: Raffiniertes Erdnussöl 0,01 g
Urtica dioica ex herba W 5% (HAB, Vs. 12g mit nativem Olivenöl) 2,45 g
Sonstiger Bestandteil: Natives Olivenöl.
Enthält Erdnussöl.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Schmerzhafte, traumatisch, entzündlich oder rheumatisch bedingte Muskel- und Gelenkerkrankungen.

Gegenanzeigen

Rheuma-Badeöl darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber

- Arnika oder anderen Korbblütlern
- Sternanis, Anis oder Anethol
- Birkenpollen oder einem der anderen Wirkstoffe
- Erdnuss oder Soja oder dem sonstigen Bestandteil

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3 bis 5 ml flüssigen Badezusatz (ca. 1 Teelöffel) auf eine Badewanne (ca. 200 l Wasser) zu Öldispersionsbädern verwenden. Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.

Dauer der Anwendung
In der Regel werden etwa 2-mal wöchentlich über 2 bis 3 Wochen Öldispersionsbäder durchgeführt, in akuten Krankheitssituationen kann jedoch auch eine tägliche Anwendung hilfreich sein. Als Begleittherapie kann das Öldispersionsbad in chronischen Situationen nach Rücksprache mit dem Arzt auch über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden.

Nebenwirkungen
Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen. In seltenen Fällen können Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut auftreten, die ein Absetzen des Präparates erforderlich machen.

Rhus toxicodendron comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01751990	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Aconitum napellus e tubere ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Gelsemium sempervirens e rhizoma ferm 35b Dil. D3 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Granit Dil. D9 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Leontopodium alpinum e planta tota ferm 36 Dil. D3 (HAB, Vs. 36) 0,1 g
Mandragora officinarum e radice ferm 34d Dil. D5 (HAB, Vs. 34d) 0,1 g
Toxicodendron quercifolium e foliis ferm 33d Dil. D5 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Empfindungsorganisation bei schmerzhaften Erkrankungen im Bewegungsorganismus, z. B. Nervenschmerzen (Neuralgien), Nervenentzündungen (Neuritiden), Muskelschmerzen (Myalgien).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Allergie gegen Enzian, Giftsumachgewächse, Edelweiß oder andere Korbblütler oder die anderen Wirkstoffe
- wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 2-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Rhus toxicodendron comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787407	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aconitum napellus e tubere ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Gelsemium sempervirens e rhizoma ferm 35b Dil. D2 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Granit Dil. D9 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Leontopodium alpinum e planta tota ferm 36 Dil. D3 (HAB, Vs. 36) 0,1 g
Mandragora officinarum e radice ferm 34d Dil. D3 (HAB, Vs. 34d) 0,1 g
Toxicodendron quercifolium e foliis ferm 33d Dil. D3 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Empfindungsorganisation bei schmerzhaften Erkrankungen im Bewegungsorganismus, z. B. Nervenschmerzen (Neuralgien), Nervenentzündungen (Neuritiden), Muskelschmerzen (Myalgien).

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Allergie gegen Giftsumachgewächse.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Rhus toxicodendron comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3- bis 6-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 3- bis 6-mal täglich 5-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3- bis 6-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Rhus toxicodendron e foliis
Wirkstoff: Toxicodendron quercifolium e foliis ferm 33d
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	20 g	N1	08787376	Apothekenpflichtig
D12	20 g	N1	08787382	Apothekenpflichtig
D30	20 g	N1	08787399	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Toxicodendron quercifolium e foliis ferm 33d Dil. D.. (HAB, Vs. 33d) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Rhus toxicodendron e foliis erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Art der Anwendung
Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Rhus toxicodendron Salbe
Wirkstoff: Toxicodendron quercifolium e foliis ferm 33d
Salbe

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	01451383	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Toxicodendron quercifolium e foliis ferm 33d Ø (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Raffiniertes Erdnussöl, Weißes Vaselin, Gereinigtes Wasser, Wollwachs.
Enthält Erdnussöl und Wollwachs.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Schmerzhafte Erkrankungen des Bewegungsorganismus, z. B. Gelenkentzündungen (Arthritiden), auch der Wirbelsäule; Muskelschmerzen (Myalgien), Nervenschmerzen (Neuralgien) und Nervenentzündungen (Neuritiden); herpetiforme Hauterkrankungen.

Gegenanzeigen
Rhus toxicodendron Salbe darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber
- Rhus toxicodendron oder andere Giftsumachgewächse
- Erdnuss oder Soja oder einem der sonstigen Bestandteile

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Salbe 1- bis 2-mal täglich auftragen oder als Salbenverband anwenden.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen. Bei Überempfindlichkeit gegen Bestandteile von Rhus toxicodendron Salbe, insbesondere Wollwachsalkohole, kann es zu allergischen Reaktionen kommen. Bei Auftreten von Hautrötungen, eventuell verbunden mit Juckreiz, beenden Sie bitte die Anwendung von Rhus toxicodendron Salbe und suchen ggf. Ihren Arzt auf.

Robinia comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752009	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Argentum nitricum Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Natrium phosphoricum Dil. D9 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D5 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Robinia pseudoacacia e cortice ferm 33e Dil. D3 (HAB, Vs. 33e) 0,1 g
Strychnos nux-vomica e semine ferm 35b Dil. D9 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung von Sekretion und Motilität im oberen Verdauungstrakt, z. B. bei Sodbrennen, Übersäuerung des Magensaftes (Hyperacidität), Geschwüre im Verdauungstrakt (Ulcus-Krankheit).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Robinia comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787413	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Argentum nitricum Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Natrium phosphoricum Dil. D9 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D5 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Robinia pseudoacacia e cortice ferm 33e Dil. D3 (HAB, Vs. 33e) 0,1 g
Strychnos nux-vomica e semine ferm 35b Dil. D9 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung von Sekretion und Motilität im oberen Verdauungstrakt, z. B. bei Sodbrennen, Übersäuerung des Magensaftes (Hyperacidität), Geschwüre im Verdauungstrakt (Ulcus-Krankheit).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung von Robinia comp. bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Robinia comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene: 3- bis 6-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Rosa e floribus 10%, Oleum
Badezusatz, flüssig

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	02088772	Freiverkäuflich

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Rosa damascena/centifolia e floribus W 10% (HAB, Vs. 12f mit nativem Olivenöl) 9,8 g
Rosae aetheroleum 10% (HAB, Vs. 12h mit nativem Olivenöl) 0,2 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Aufbaustoffwechsels bei Schwäche- und Erschöpfungszuständen, Rekonvaleszenz, Gedeihstörungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Bei Stillenden: Nicht direkt nach dem Baden stillen. Die Haut im Brustbereich vor dem Stillen reinigen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene und Kinder aller Altersgruppen 3 bis 5 ml flüssigen Badezusatz (ca. 1 Teelöffel) auf eine Badewanne (ca. 200 l Wasser) zu Öldispersionsbädern verwenden. Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.

Dauer der Anwendung
In der Regel werden etwa 2-mal wöchentlich über 2 bis 3 Wochen Öldispersionsbäder durchgeführt, in akuten Krankheitssituationen kann jedoch auch eine tägliche Anwendung hilfreich sein. Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Rosatum Heilsalbe
Salbe

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	01448547	Apothekenpflichtig
	100 g	N2	01448530	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Geranii aetheroleum 0,025 g
Rosae aetheroleum 0,005 g
Wässrige kolloide Siliciumdioxidlösung (entsprechend Silicea colloidalis 0,1 g)
hergestellt mit Citronensäure-Monohydrat 2,8 g
Sonstige Bestandteile: Dickflüssiges Paraffin, Weißes Vaselin, Wollwachs.
Enthält Wollwachs.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Abgrenzungsstörungen gegenüber äußeren Einwirkungen und inneren Prozessverschiebungen der Haut, z. B. Hautentzündung (Dermatitis), Neurodermitis, Ekzem, Juckreiz, oberflächliche Hautdefekte, Neigung zu Pilzkrankheiten.

Gegenanzeigen
Rosatum Heilsalbe darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Geraniumöl.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Bei der Anwendung der Salbe in der Stillzeit sollten vor dem Stillen eventuelle Salbenreste von der Brust entfernt werden.
Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Säuglinge, Kinder und Erwachsene: Salbe 2- bis 3-mal täglich einreiben oder als Salbenverband anwenden.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
In seltenen Fällen können allergische Hautreaktionen auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Roseneisen
Wirkstoff: Rosa e floribus ferm cum Ferro
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787436	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Rosa e floribus ferm cum Ferro Dil. D3 (HAB, Vs. 37a) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Roseneisen erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati sowie Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Roseneisen/Graphit
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752021	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Graphites Dil. D14 aquos. 0,1 g
Rosa e floribus ferm cum Ferro Dil. D5 (HAB, Vs. 37a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Aufbaustoffwechsels bei Erschöpfungs- und Schwächezuständen, besonders im Kindesalter und in der Phase der Genesung (Rekonvaleszenz); entzündliche broncho-pulmonale Erkrankungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5-1 ml subcutan injizieren. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

R

Roseneisen/Graphit
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787442	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Graphites Dil. D14 aquos. 0,1 g
Rosa e floribus ferm cum Ferro Dil. D2 (HAB, Vs. 37a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Aufbaustoffwechsels bei Erschöpfungs- und Schwächezuständen, besonders im Kindesalter und in der Rekonvaleszenz; entzündliche broncho-pulmonale Erkrankungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Roseneisen/Graphit erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 2- bis 4-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 2- bis 4-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Rosmarinus, Oleum aethereum 10%
Wirkstoff: Rosmarini aetheroleum 10%
Badezusatz, flüssig

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	02088803	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Rosmarini aetheroleum 10% (HAB, Vs. 12h mit nativem Olivenöl) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Wärmeorganisation bei Stoffwechselschwäche, bei Störungen der Gewebsernährung und -durchblutung, rheumatischen Erkrankungen, bei Neigung zu allgemeinem Kältegefühl, Morgenmüdigkeit; Kreislauftonisierung.

Gegenanzeigen
Dieses Arzneimittel darf nicht angewendet werden
- bei Bronchialasthma, Keuchhusten oder Pseudokrupp
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber ätherischen Ölen
- wegen des Gehalts an Kampfer in der Schwangerschaft und bei Kindern unter 2 Jahren

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Es sollte nicht direkt nach dem Baden gestillt werden. Die Haut sollte im Brustbereich vor dem Stillen gereinigt werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, für Kinder von 2 bis unter 6 Jahren höchstens 2 ml auf eine Badewanne zu Öldispersionsbädern verwenden. Die Wanne darf zu nicht mehr als ½ gefüllt werden. Für Kinder von 6 bis unter 12 Jahren höchstens 3 ml auf eine Badewanne zu Öldispersionsbädern verwenden. Die Wanne darf zu nicht mehr als ¾ gefüllt werden. Für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3 bis 5 ml flüssigen Badezusatz (ca. 1 Teelöffel) auf eine Badewanne (ca. 200 l Wasser) zu Öldispersionsbädern verwenden. Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.

R

Dauer der Anwendung
In der Regel werden etwa 2-mal wöchentlich über 2 bis 3 Wochen Öldispersionsbäder durchgeführt, in akuten Krankheitssituationen kann jedoch auch eine tägliche Anwendung hilfreich sein. Als Begleittherapie kann das Öldispersionsbad in chronischen Situationen nach Rücksprache mit dem Arzt auch über einen längeren Zeitraum angewendet werden.

Nebenwirkungen
In seltenen Fällen kann es bei Anwendung des Arzneimittels zu lokalen allergischen Reaktionen (Kontaktdermatitis oder Juckreiz) kommen. Beim Einatmen von ätherischen Ölen kann es in seltenen Fällen zu Hustenreiz kommen.

Rosmarinus/Prunus comp., Gelatum
Gel

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	02198526	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Anus bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Anus bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Conchae Dil. D8 0,1 g
Cutis feti feminini bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Cutis feti feminini bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Funiculus umbilicalis bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Lavandulae aetheroleum 0,0425 g
Pars fetalis, Placenta bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Prunus spinosa e fructibus LA 25% (HAB, Vs. 12o) 1,5 g
Pudendum femininum bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Pudendum femininum bovis Gl Dil. D8 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Rosmarini aetheroleum 0,085 g
Salviae officinalis aetheroleum 0,0136 g
Stannum metallicum Dil. D8 0,1 g
Urtica urens ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, SV 33c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Argentum colloidale, Citronenöl, Geraniumöl, Glycerol, wässrige Kaliumhydroxid-Lösung 10% (m/V), Natriumalginat, wässrige kolloide Siliciumdioxidlösung hergestellt mit Citronensäure-Monohydrat, Thymianöl, Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Regenerationsvorgänge bei chronisch-entzündlichen und dystrophen Veränderungen im Genital-Analbereich; Juckreiz (Pruritus).

Gegenanzeigen
R
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit
- gegen die enthaltenen ätherischen Öle (Lavendelöl, Salbeiöl, Rosmarinöl)
- gegen das Spendertiereiweiß (Rind)

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.
Bei der Behandlung mit Rosmarinus/Prunus comp., Gelatum kann es bei gleichzeitiger Anwendung von Kondomen sowie anderen latex- oder kunststoffhaltigen Verhütungsmitteln zu einer Verminderung der Reißfestigkeit oder Dichtigkeit und damit zu einer Beeinträchtigung der Schutzwirkung dieser Verhütungsmittel kommen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Gel 1- bis 3-mal täglich dünn auftragen und ohne Druck einreiben.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei der Anwendung dieses Arzneimittels können Hautrötungen und Brennen auftreten.

R

Salix/Rhus comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752050	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Aconitum napellus e tubere ferm 33c Dil. D4 (HAB, Vs. 33c) 0,01 g
Atropa belladonna e fructibus ferm 33a Dil. D4 (HAB, Vs. 33a) 0,01 g
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D3 0,01 g
Dryopteris filix-mas e radice ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,01 g
Phyllitis scolopendrium e foliis ferm 34h Dil. D3 (HAB, Vs. 34h) 0,01 g
Pteridium aquilinum e foliis ferm 34c Dil. D3 (HAB, Vs. 34c) 0,01 g
Salix alba ssp. vitellina e cortice et foliis ferm 33d Dil. D3 (HAB, Vs. 33d) 0,0033 g
Salix purpurea e cortice et foliis ferm 33d Dil. D3 (HAB, Vs. 33d) 0,0033 g
Salix viminalis e cortice et foliis ferm 33d Dil. D3 (HAB, Vs. 33d) 0,0033 g
Stibium metallicum Dil. D6 0,01 g
Strychnos nux-vomica e semine ferm 35b Dil. D4 (HAB, Vs. 35b) 0,01 g
Toxicodendron quercifolium e foliis ferm 33d Dil. D4 (HAB, Vs. 33d) 0,01 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete

Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden
- bei Überempfindlichkeit gegen Giftsumachgewächse
- bei Kindern unter 4 Jahren
- in Schwangerschaft und Stillzeit
- wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen

Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Salix/Rhus comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787548	Apothekenpflichtig

S

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aconitum napellus e tubere ferm 33c Dil. D4 (HAB, Vs. 33c) 0,01 g
Atropa belladonna e fructibus ferm 33a Dil. D4 (HAB, Vs. 33a) 0,01 g
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D3 0,01 g
Dryopteris filix-mas e radice ferm 33c Dil. D1 (HAB, Vs. 33c) 0,01 g
Phyllitis scolopendrium e foliis ferm 34h Dil. D1 (HAB, Vs. 34h) 0,01 g
Pteridium aquilinum e foliis ferm 34c Dil. D1 (HAB, Vs. 34c) 0,01 g
Salix alba ssp. vitellina e cortice et foliis ferm 33d Dil. D1 (HAB, Vs. 33d) 0,0033 g
Salix purpurea e cortice et foliis ferm 33d Dil. D1 (HAB, Vs. 33d) 0,0033 g
Salix viminalis e cortice et foliis ferm 33d Dil. D1 (HAB, Vs. 33d) 0,0033 g
Stibium metallicum Dil. D6 0,01 g
Strychnos nux-vomica e semine ferm 35b Dil. D4 (HAB, Vs. 35b) 0,01 g
Toxicodendron quercifolium e foliis ferm 33d Dil. D4 (HAB, Vs. 33d) 0,01 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der rhythmisch ausgleichenden Prozesse bei Störungen von Sekretion und Motilität im Verdauungstrakt, z. B. Durchfälle, Verdauungsstörungen, Infekte des Magen-Darm-Traktes (gastrointestinale Infekte).

Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Giftsumachgewächse, bei Kindern unter 4 Jahren sowie in Schwangerschaft und Stillzeit.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern von 4 bis 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Salix/Rhus comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 3- bis 5-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Sambucus comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752067	Apothekenpflichtig

S

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Sambucus nigra e medulla ferm 35a Dil. D5 (HAB, Vs. 35a) 0,1 g
Sambucus nigra ex umbella ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Terebinthina laricina Dil. D7 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich bis 2-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Sambucus comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787554	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Sambucus nigra e medulla ferm 35a Dil. D3 (HAB, Vs. 35a) 0,1 g
Sambucus nigra ex umbella ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Terebinthina laricina Dil. D4 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Strukturierung des Flüssigkeitsorganismus, z. B. bei klimakterischen Störungen mit Hitzewallungen und übermäßiger, auch nächtlicher Schweißsekretion; katarrhalische und allergische Erkrankungen der oberen Luftwege.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Sambucus comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Soweit nicht anders verordnet:
Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich bis zweistündlich 3-5 Globuli velati.
Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich bis zweistündlich 5-7 Globuli velati.
Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene 1- bis 3-mal täglich bis zweistündlich 5-10 Globuli velati.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Sarothamnus comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752096	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Aurum metallicum Dil. D14 aquos. 0,1 g
Camphora Dil. D3 aquos. (HAB, SV 5b) 0,1 g
Cytisus scoparius ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Selenicereus grandiflorus ex herba ferm 33d Dil. D3 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Rhythmischen Systems, Begleitbehandlung bei Herzrhythmusstörungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Sarothamnus comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787620	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aurum metallicum Dil. D14 aquos. 0,1 g
Camphora Dil. D3 aquos. (HAB, SV 5b) 0,1 g
Cytisus scoparius ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Selenicereus grandiflorus ex herba ferm 33d Dil. D3 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Rhythmischen Systems, Begleitbehandlung bei Herzrhythmusstörungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Sarothamnus comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich bis zweistündlich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Scilla comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752104	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Adonis vernalis ferm 33d Dil. D2 0,1 g
Convallaria majalis e planta tota ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Urginea maritima var. rubra e bulbo ferm 33b Dil. D3 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation bei beginnender Herzmuskelschwäche (Herzinsuffizienz) besonders im Alter.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Scilla comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787637	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Adonis vernalis ferm 33d Dil. D2 0,1 g
Convallaria majalis e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Urginea maritima var. rubra e bulbo ferm 33b Dil. D1 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation bei beginnender Herzmuskelschwäche (Herzinsuffizienz) besonders im Alter.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Scilla comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3-mal täglich 10-15 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Secale/Argentum
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752110	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Argentum metallicum Dil. D7 0,1 g
Secale cornutum e sklerotio ferm 35b Dil. D5 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung und Strukturierung aufbauender Stoffwechselprozesse bei Regelblutungsstörungen, z. B. schmerzhafte Regelblutung (Dysmenorrhoe), Ausbleiben der Regelblutung (Amenorrhoe), damit zusammenhängende Migräneformen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Secale/Bleiglanz comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752127	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Arteria poplitea bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Betula pendula e cortice, Decoctum Dil. D4 (HAB, Vs. 23a) 0,1 g
Galenit Dil. D7 0,1 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D5 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Secale cornutum e sklerotio ferm 35b Dil. D5 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Ich- und Empfindungsorganisation bei funktionellen Durchblutungsstörungen und arteriosklerotischen sowie endangiitischen Gefäßerkrankungen, z. B. „intermittierendes Hinken" (Claudicatio intermittens), Durchblutungsstörungen an Händen und Füßen (Raynaud-Syndrom).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Secale/Bleiglanz comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787689	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Arteria poplitea bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Betula pendula e cortice, Decoctum Ø (HAB, Vs. 23a) 0,2 g
Galenit Dil. D7 0,1 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D5 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Secale cornutum e sklerotio ferm 35b Dil. D5 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des Zusammenwirkens von Ich- und Empfindungsorganisation bei funktionellen Durchblutungsstörungen und arteriosklerotischen sowie endangiitischen Gefäßerkrankungen, z. B. „intermittierendes Hinken" (Claudicatio intermittens), Durchblutungsstörungen an Händen und Füßen (Raynaud-Syndrom).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Secale/Bleiglanz comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Secale/Quarz
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752133	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Quarz Dil. D29 aquos. 0,1 g
Secale cornutum e sklerotio ferm 35b Dil. D5 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Migräne und cerebrale Durchblutungsstörungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Secale/Quarz
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787695	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Quarz Dil. D29 aquos. 0,1 g
Secale cornutum e sklerotio ferm 35b Dil. D5 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Migräne und cerebrale Durchblutungsstörungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Secale/Quarz erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3- bis 5-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 3- bis 5-mal täglich 5-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3- bis 5-mal täglich 10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Secale/Retina comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752156	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Betula pendula e cortice, Decoctum Dil. D4 (HAB, Vs. 23a) 0,1 g
Galenit Dil. D7 0,1 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D5 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Retina et Chorioidea bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Secale cornutum e sklerotio ferm 35b Dil. D5 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Degenerative Veränderungen und Durchblutungsstörungen der Netzhaut.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung des Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Auch anthroposophische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Secale/Retina comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787703	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Betula pendula e cortice, Decoctum Dil. D2 (HAB, Vs. 23a) 0,1 g
Galenit Dil. D7 0,1 g
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D5 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Retina et Chorioidea bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Secale cornutum e sklerotio ferm 35b Dil. D5 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Degenerative Veränderungen und Durchblutungsstörungen der Netzhaut.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Secale/Retina comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 4-mal täglich 10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Auch anthroposophische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Senecio comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752162	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Olivenit Dil. D5 0,1 g
Senecio jacobaea ex herba ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Spinacia oleracea e radice ferm 34f Dil. D2 (HAB, Vs. 34f) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D7 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Vitalisierung und Tonisierung von Bindegewebe und glatter Muskulatur im Stoffwechsel-Gliedmaßenbereich, z. B. Senkungsbeschwerden, Bindegewebsschwäche, Reizblase, venöse Stauungen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt bei akuten Entzündungen nach 2 Tagen keine Besserung auf, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Erkrankungen erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Senecio comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787726	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Olivenit Dil. D5 0,1 g
Senecio jacobaea ex herba ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Spinacia oleracea e radice ferm 34f Dil. D2 (HAB, Vs. 34f) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D7 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Vitalisierung und Tonisierung von Bindegewebe und glatter Muskulatur im Stoffwechsel-Gliedmaßenbereich, z. B. Senkungsbeschwerden, Bindegewebsschwäche, Reizblase, venöse Stauungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Senecio comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt bei akuten Entzündungen nach 2 Tagen keine Besserung auf, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Erkrankungen erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Senecio comp., Suppositorien
Zäpfchen

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 2 g	N1	01880718	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Zäpfchen zu 2 g enthält:
Olivenit Trit. D5 20 mg
Senecio jacobaea ex herba ferm 33d Dil. D1 (HAB, Vs. 33d) 2 mg
Spinacia oleracea e radice ferm 34f Dil. D1 (HAB, Vs. 34f) 2 mg
Stannum metallicum Dil. D6 2 mg
Sonstige Bestandteile: Hartfett, Honig.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Vitalisierung und Tonisierung von Bindegewebe und glatter Muskulatur im Stoffwechsel-Gliedmaßenbereich, z. B. Senkungsbeschwerden, Bindegewebeschwäche, Reizblase, venöse Stauungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 Zäpfchen in den Mastdarm einführen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt bei akuten Entzündungen nach zwei Tagen keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Silicea colloidalis comp. Hautgel

Gel

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	09440746	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Limonis aetheroleum 0,1 g
Wässrige kolloide Siliciumdioxidlösung (entsprechend Silicea colloidalis 0,25 g) hergestellt mit Citronensäure-Monohydrat 4,0 g
Sonstige Bestandteile: Ethanol 96%, Glycerol, Guar, Natriumalginat, Sorbitol, Teebaumöl, Thymianöl, Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Abgrenzungsstörungen gegenüber äußeren Einwirkungen und inneren Prozessverschiebungen der Haut, z. B. Hautentzündung (Dermatitis), nässende Ekzeme, Neigung zu Pilzkrankheiten (Mykosen).

Gegenanzeigen
Silicea colloidalis comp. Hautgel darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Zitrusfrüchte, Thymianöl oder andere ätherische Öle, Thymian oder einen der anderen Lippenblütler (Lamiaceen), Birke, Beifuss oder Sellerie
- auf Schleimhäuten und offenen Wunden

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene: Gel mehrmals täglich je nach Größe der entsprechenden Hautpartie auftragen und über Nacht abdecken. Gegebenenfalls abends auf die Fußsohlen dünn auftragen und eintrocknen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
In seltenen Fällen können bei Überempfindlichkeit auf Zitronen- oder Thymianöl Hautrötungen auftreten.

Silicea comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752179	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Argentum nitricum Dil. D20 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D14 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Quarz Dil. D21 aquos. 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung gesteigerter Stoffwechselprozesse, vor allem im Kopfbereich, z. B. bei Entzündungen der Nebenhöhlen, des Ohres, des Auges, des Zahnhalteapparates.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei allergischen Reaktionen auf Bestandteile von Tollkirsche (Atropa belladonna).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 1 Woche abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Silicea comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787732	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Argentum nitricum Dil. D20 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D14 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Quarz Dil. D21 aquos. 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung gesteigerter Stoffwechselprozesse, vor allem im Kopfbereich, z. B. bei Entzündungen der Nebenhöhlen, des Ohres, des Auges, des Zahnhalteapparates.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei allergischen Reaktionen auf Bestandteile von Tollkirsche (Atropa belladonna).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Silicea comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 2 Jahren bis zu 1-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder von 2 bis unter 6 Jahren bis zu 1-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren bis zu 1-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 1 Woche abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Sinus cavernosus-Komplex GI

Wirkstoff: Sinus cavernosus-Komplex bovis GI [Sinus cavernosus mit Anteilen von Nervus opticus, Nervus oculomotorius, Nervus trochlearis, Nervus trigeminus, Nervus abducens, Arteria carotis communis]
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03657611	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03657752	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Sinus cavernosus-Komplex bovis GI [Sinus cavernosus mit Anteilen von Nervus opticus, Nervus oculomotorius, Nervus trochlearis, Nervus trigeminus, Nervus abducens, Arteria carotis communis] Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Skorodit Kreislauf Globuli velati

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	00084439	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Camphora Dil. D3 aquos. (HAB, SV 5b) 0,1 g
Hypophysis bovis GI Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm 33d Dil. D5 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Skorodit Dil. D5 0,1 g
Veratrum album e radice ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Wesensgliederzusammenwirkens, z. B. bei hypotonen Kreislaufregulationsstörungen, Erschöpfungszuständen, Rekonvaleszenz, Psychasthenie.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Skorodit Kreislauf Globuli velati erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Soweit nicht anders verordnet:
Säuglinge und Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati.
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Skorodit Kreislauf Inject

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	00084391	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Camphora Dil. D3 aquos. (HAB, SV 5b) 0,1 g
Hypophysis bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm 33d Dil. D5 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Skorodit Dil. D5 0,1 g
Veratrum album e radice ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Wesensgliederzusammenwirkens, z. B. bei hypotonen Kreislaufregulationsstörungen, Erschöpfungszuständen, Phase der Genesung (Rekonvaleszenz), Psychasthenie.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Solum Badezusatz
Badezusatz, flüssig

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	500 ml	N3	01448487	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Aesculus hippocastanum e semine LA 25% sicc. (HAB, Vs. 12m) 0,1 g
Equisetum arvense ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,1 g
Solum uliginosum, wässriger Extrakt (Moorextrakt) (Droge zu Extraktionsmittel = 1:5) 9,8 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Wärmeorganisation und Harmonisierung der Empfindungsorganisation, z. B. bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, Wetterfühligkeit, Wirbelsäulensyndromen, Nervenschmerzen (Neuralgien).

Gegenanzeigen
Was müssen Sie in der Schwangerschaft beachten? Aufgrund des Bestandteils Moorextrakt sollte Solum Badezusatz in der Schwangerschaft nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die Anwendung von Solum Badezusatz bei Kindern unter 12 Jahren sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Maßnahmen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich ein Bad nehmen. Auf ein Vollbad 2 Esslöffel (ca. 30 ml) Badezusatz geben, auf ein Sitzbad 1 Esslöffel (ca. 15 ml).
Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2-3 Wochen abgeschlossen sein. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Solum Globuli velati
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	00084824	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aesculus hippocastanum e semine ferm 34c Dil. D2 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Aesculus hippocastanum e semine ferm 34c Dil. D14 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D2 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Solum uliginosum Dil. D2 aquos. [HAB, SV 5b, Lösung D1 aus wässrigem Extrakt (1:5) aus Solum uliginosum] 0,1 g
Solum uliginosum Dil. D14 aquos. [HAB, SV 5b, Lösung D1 aus wässrigem Extrakt (1:5) aus Solum uliginosum] 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Wärmeorganisation und Harmonisierung der Empfindungsorganisation, z. B. bei Wetterfühligkeit, Nervenschmerzen (Neuralgien), unterstützend bei Wirbelsäulenbeschwerden.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 6 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Solum Globuli velati erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati, bei Schmerzzuständen bis zu 5-mal 15 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati, bei Schmerzzuständen bis zu 5-mal 30 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Solum Inject

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	00084741	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Aesculus hippocastanum e semine ferm 34c Dil. D11 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D11 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Solum uliginosum Dil. D11 aquos. [HAB, SV 5b, Lösung D1 aus wässrigem Extrakt (1:5) aus Solum uliginosum] 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Wärmeorganisation und Harmonisierung der Empfindungsorganisation, z. B. bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, Wetterfühligkeit, Wirbelsäulensyndromen, Nervenschmerzen (Neuralgien).

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Solum Inject 10

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	5 × 10 ml	N1	00084758	Apothekenpflichtig
	20 × 10 ml	N2	00090500	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Aesculus hippocastanum e semine ferm 34c Dil. D11 (HAB, Vs. 34c) 1,0 g
Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D11 (HAB, Vs. 35b) 1,0 g
Solum uliginosum Dil. D11 aquos. [HAB, SV 5b, Lösung D1 aus wässrigem Extrakt (1:5) aus Solum uliginosum] 1,0 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Natrium.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Wärmeorganisation und Harmonisierung der Empfindungsorganisation, z. B. bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, Wetterfühligkeit, Wirbelsäulensyndromen, Nervenschmerzen (Neuralgien).

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält 35,1 mg Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz) pro Ampulle. Dies entspricht 1,8 % der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet bei Schmerzzuständen 1-mal täglich 10 ml intravenös injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Solum Öl

Ölige Einreibung

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	50 ml	N1	01448501	Apothekenpflichtig
	100 ml	N1	01448493	Apothekenpflichtig
	500 ml	N3	01448518	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

10 g (11 ml) enthalten:
Aesculus hippocastanum e semine LA 25% sicc. (HAB, Vs. 12m) 0,02 g
Equisetum arvense ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,02 g
Lavandulae aetheroleum 0,5 g
Solum uliginosum, wässriger Extrakt (Moorextrakt) (Droge zu Extraktionsmittel = 1:5) 1,96 g
Sonstige Bestandteile: Natives Olivenöl, Weißes Vaselin, Wollwachs.
Enthält Wollwachs.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Wärmeorganisation und Harmonisierung der Empfindungsorganisation, z. B. bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, Wetterfühligkeit, Wirbelsäulensyndromen, Nervenschmerzen (Neuralgien).

Gegenanzeigen

Solum Öl darf nicht angewendet werden
- bei Entzündungen und Verletzungen der Haut
- bei Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreaktionen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, gilt für Säuglinge, Kinder und Erwachsene: 1- bis 2-mal täglich je nach Körperstelle mit 2-3 ml Öl einreiben, danach mit einem Wolltuch umhüllen.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

In seltenen Fällen können allergische Hautreaktionen auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Solum Salbe

Salbe

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	01448524	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

10 g enthalten:
Aesculus hippocastanum e semine LA 25% sicc. (HAB, Vs. 12m) 0,02 g
Equisetum arvense ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,02 g
Solum uliginosum, wässriger Extrakt (Moorextrakt) (Droge zu Extraktionsmittel = 1:5) 1,96 g
Sonstige Bestandteile: Raffiniertes Erdnussöl, Weißes Vaselin, Wollwachs.
Enthält Erdnussöl und Wollwachs.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Wärmeorganisation und Harmonisierung der Empfindungsorganisation, z. B. bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, Wetterfühligkeit, Wirbelsäulensyndromen, Nervenschmerzen (Neuralgien).

Gegenanzeigen

Solum Salbe darf nicht angewendet werden
- bei Entzündungen und Verletzungen der Haut
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber Erdnuss oder Soja oder einem der sonstigen Bestandteile

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Salbe 1- bis 2-mal täglich lokal einreiben.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen.

Spongia comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787790	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Euspongia officinalis 0,1 g
Saccharum candidum Trit. D5 (HAB, Vs. 6)
Testa ovorum Trit. D5 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehört: Zur unterstützenden Behandlung bei Schilddrüsenvergrößerung bei normalen Blutspiegeln an Schilddrüsenhormon (euthyreoter Struma).

Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei latenter oder manifester Hyperthyreose (Schilddrüsenüberfunktion).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Spongia comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.
10 Globuli velati des Arzneimittels enthalten ca. 20 µg Jod.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Anwendung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Spongia/Aurum/Pulsatilla comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787809	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Euspongia officinalis Dil. D9 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Pulsatilla vulgaris e floribus ferm 33c Dil. D4 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Saccharum candidum Dil. D9 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Sepia officinalis e volumine bursae rec. Gl Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Testa ovorum Dil. D9 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Beschwerden in den Wechseljahren (klimakterische Beschwerden), insbesondere mit Schilddrüsen-Funktionsstörungen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Spongia/Aurum/Pulsatilla comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung

Sollten die Beschwerden mehr als 3 Monate anhalten, so empfehlen wir, erneut ärztlichen Rat einzuholen.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Strophanthus comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752239	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Stibium metallicum Dil. D7 0,1 g
Strophanthus kombe e semine ferm 35b Dil. D4 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des geschwächten, im Rhythmus gestörten Herz-Kreislauf-Systems, insbesondere nach Infektionskrankheiten und bei seelischen Belastungen.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Strophanthus comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787838	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Aurum metallicum Dil. D9 0,1 g
Stibium metallicum Dil. D7 0,1 g
Strophanthus kombe e semine ferm 35b Dil. D2 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des geschwächten, im Rhythmus gestörten Herz-Kreislauf-Systems, insbesondere nach Infektionskrankheiten und bei seelischen Belastungen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Strophanthus comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Strophanthus kombe e semine

Wirkstoff: Strophanthus kombe e semine ferm 35b
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	10 × 1 ml	N1	03658243	Apothekenpflichtig
D4	10 × 1 ml	N1	03658266	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Strophanthus kombe e semine ferm 35b Dil. D.. (HAB, Vs. 35b) 1 ml

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Leichte bis mittelschwere Formen der Herzinsuffizienz auf degenerativer Grundlage, pectanginöse Beschwerden, Angst- und Erschöpfungszustände.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet:
Flüssige Verdünnung zur Injektion D3: 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml intramuskulär injizieren. Die intramuskuläre Injektion des Arzneimittels sollte nicht von Ihnen selbst durchgeführt werden. Bitte wenden Sie sich zur Verabreichung des Arzneimittels an Ihren Arzt.
Flüssige Verdünnung zur Injektion ab D4: 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Chronische Krankheiten erfordern eine kontinuierliche oder kurweise Therapie, die mit dem Arzt abzusprechen ist.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Strophanthus kombe e semine

Wirkstoff: Strophanthus kombe e semine ferm 35b
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	20 g	N1	08787844	Apothekenpflichtig
D6	20 g	N1	08787850	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Strophanthus kombe e semine ferm 35b Dil. D.. (HAB, Vs. 35b) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Strophanthus kombe e semine erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Strophanthus/Nicotiana comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752245	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D9 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Plumbum mellitum Dil. D14 aquos. (HAB, Vs. 6) 0,2 g
Strophanthus kombe e semine ferm 35b Dil. D5 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonische Eingliederung der Empfindungsorganisation beim degenerativ geschädigten Herzen, z. B. Altersherz, „Herzenge" (Stenokardien), Angina pectoris, verlangsamte Herzschlagfolge (Bradykardien).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 1 Tag keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Strophanthus/Nicotiana comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787867	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b Dil. D9 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Plumbum mellitum Dil. D14 aquos. (HAB, Vs. 6) 0,2 g
Strophanthus kombe e semine ferm 35b Dil. D5 (HAB, Vs. 35b) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonische Eingliederung der Empfindungsorganisation beim degenerativ geschädigten Herzen, z. B. Altersherz, „Herzenge" (Stenokardien), Angina pectoris, verlangsamte Herzschlagfolge (Bradykardien).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Strophanthus/Nicotiana comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich, in akuten Fällen bis zu zweistündlich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 1 Tag keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung chronischer Erkrankungen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Sulfur

Wirkstoff: Sulfur aquos.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D12	10 × 1 ml	N1	02891285	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Sulfur Dil. D12 aquos. 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Sulfur

Wirkstoff: Sulfur aquos.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	20 g	N1	08787873	Apothekenpflichtig
D12	20 g	N1	08787896	Apothekenpflichtig
D30	20 g	N1	08787904	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Sulfur Dil. D.. aquos. 1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Sulfur erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Sympathicus GI

Wirkstoff: Truncus sympathicus bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03658579	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03658705	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Truncus sympathicus bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Symphytum comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752251	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Allium cepa ferm 34a Dil. D3 0,1 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D14 aquos. 0,1 g
Symphytum officinale e radice ferm 34c Dil. D2 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Struktur- und Gestaltbildung bei traumatischen und entzündlichen Erkrankungen der Knochen und knochennaher Gewebe, z. B. Frakturen, Morbus Sudeck, Knochenhautentzündung (Periostitis), „Tennisellenbogen" (Epicondylitis), Sehnenscheidenentzündung (Tendovaginitis).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Arnika und andere Korbblütler oder einen der anderen Bestandteile.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Insbesondere die Anwendung bei Kindern sollte nicht ohne eine vorausgehende umfassende ärztliche Diagnostik erfolgen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5 ml subcutan injizieren. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 0,5-1 ml subcutan injizieren. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Symphytum comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08787910	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Allium cepa ferm 34a Dil. D3 0,1 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D9 0,1 g
Symphytum officinale e radice ferm 34c Dil. D2 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Struktur- und Gestaltbildung bei traumatischen und entzündlichen Erkrankungen der Knochen und knochennaher Gewebe, z. B. Frakturen, Morbus Sudeck, Knochenhautentzündung (Periostitis), „Tennisellenbogen" (Epicondylitis), Sehnenscheidenentzündung (Tendovaginitis).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Arnika und andere Korbblütler oder einen der anderen Bestandteile.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Symphytum comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Symphytum e radice
Wirkstoff: Symphytum officinale e radice ferm 34c
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	10 × 1 ml	N1	03358446	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Symphytum officinale e radice ferm 34c Dil. D3 (HAB, Vs. 34c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Nicht länger als 6 Wochen pro Jahr anwenden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Taraxacum e planta tota

Wirkstoff: Taraxacum officinale e planta tota ferm 34c
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	10 × 1 ml	N1	02891339	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Taraxacum officinale e planta tota ferm 34c Dil. D3 (HAB, Vs. 34c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Taraxacum (Löwenzahn) und andere Korbblütler darf das Präparat nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren erfolgt nur nach Rücksprache mit dem anthroposophisch erfahrenen Arzt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Taraxacum e planta tota

Wirkstoff: Taraxacum officinale e planta tota ferm 34c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	20 g	N1	08787956	Apothekenpflichtig
D6	20 g	N1	08787979	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Taraxacum officinale e planta tota ferm 34c Dil. D.. (HAB, Vs. 34c) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Taraxacum (Löwenzahn) und andere Korbblütler darf das Präparat nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren erfolgt nur nach Rücksprache mit dem anthroposophisch erfahrenen Arzt.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Taraxacum e planta tota erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Taraxacum e radice (autumnale)

Wirkstoff: Taraxacum officinale e radice (autumnale) ferm 34c
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	10 × 1 ml	N1	03658763	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Taraxacum officinale e radice (autumnale) ferm 34c Dil. D3 (HAB, Vs. 34c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Taraxacum e radice (vernale)

Wirkstoff: Taraxacum officinale e radice (vernale) ferm 34c
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	10 × 1 ml	N1	03658817	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Taraxacum officinale e radice (vernale) ferm 34c Dil. D3 (HAB, Vs. 34c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Tendo Gl

Wirkstoff: Tendo bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03658906	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03659024	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Tendo bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Tendo/Allium cepa comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02086974	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Allium cepa ferm 34a Dil. D7 0,1 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Periosteum bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D14 aquos. 0,1 g
Symphytum officinale e radice ferm 34c Dil. D5 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Tendo bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Vaginae synoviales tendinum bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Regenerationsprozesse bei reaktiv entzündlichen Veränderungen grenzbildender bradytropher Gewebe des Bewegungsorganismus, z. B. Sehnenscheidenentzündung (Tendovaginitis), Knochenhautentzündung (Periostitis), „Tennisellenbogen" (Epicondylitis).

Gegenanzeigen
Tendo/Allium cepa comp. soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Arnika und andere Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 2-mal wöchentlich, im akuten Zustand 1- bis 2-mal täglich 1 ml in die Nähe der erkrankten Region subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Tendo/Allium cepa comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08788016	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Allium cepa ferm 34a Dil. D7 0,1 g
Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Periosteum bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D14 aquos. 0,1 g
Symphytum officinale e radice ferm 34c Dil. D5 (HAB, Vs. 34c) 0,1 g
Tendo bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Vaginae synoviales tendinum bovis Gl Dil. D16 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Regenerationsprozesse bei reaktiv entzündlichen Veränderungen grenzbildender bradytropher Gewebe des Bewegungsorganismus, z. B. Sehnenscheidenentzündung (Tendovaginitis), Knochenhautentzündung (Periostitis), „Tennisellenbogen" (Epicondylitis).

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Arnika und andere Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung von Tendo/Allium cepa comp. bei Kindern unter 2 Jahren liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 2 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Tendo/Allium cepa comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 2 Jahren bis 2-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Terebinthina laricina

Wirkstoff: Terebinthina laricina aquos.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D8	10 × 1 ml	N1	02891374	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Terebinthina laricina Dil. D8 aquos. (HAB, Vs. 8b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Testes comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752268	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Apis regina tota Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Argentum metallicum Dil. D5 0,1 g
Testes bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Bienengift oder Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Das Arzneimittel ist aufgrund der Zusammensetzung nur zur Anwendung bei männlichen Patienten bestimmt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten, die ein Absetzen des Arzneimittels erforderlich machen. Bei Bestehen einer Bienengift-Allergie kann die Verabreichung dieses Arzneimittels zu allergischen Reaktionen führen, die Nesselsucht (Urticaria), Atemnot (Bronchospastik) und im Extremfall einen anaphylaktischen Schock mit Herz-Kreislauf-Stillstand umfassen können. Zwar sind trotz jahrzehntelanger Anwendung schwere allergische Allgemeinreaktionen nach Verabreichung des Arzneimittels nicht bekannt geworden, sie können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Das Risiko für das Auftreten solcher Reaktionen dürfte für jeden Fall erhöht sein, wenn das Mittel versehentlich in eine Vene gespritzt wird. Die unter „Dosierung und Art der Anwendung" gegebenen Anweisungen zur Injektionstechnik sind daher sorgfältig zu beachten. Sollte es während oder nach der Gabe zu Hautjucken, Atemnot, Schwindel oder anderen beunruhigenden Symptomen kommen, so ist die Injektion zu unterbrechen und sofort ein Arzt zu verständigen. Es empfiehlt sich eine Flachlagerung des Patienten, wobei ggf. die Beine angehoben werden sollten. Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Testes comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08788022	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Apis regina tota Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Argentum metallicum Dil. D5 0,1 g
Testes bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine Anwendung bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Testes comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.
Das Arzneimittel ist aufgrund der Zusammensetzung nur zur Anwendung bei männlichen Patienten bestimmt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Testes GI

Wirkstoff: Testes bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03354402	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Testes bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.
Das Arzneimittel ist aufgrund der Zusammensetzung nur zur Anwendung bei männlichen Patienten bestimmt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Testes/Argentum

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08788039	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Argentum metallicum Dil. D5 0,1 g
Testes bovis GI Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Testes/Argentum erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.
Das Arzneimittel ist aufgrund der Zusammensetzung nur zur Anwendung bei männlichen Patienten bestimmt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Thrombocyten GI

Wirkstoff: Thrombocyten equi GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03353868	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03353905	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03354460	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Thrombocyten equi GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41d) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Thuja e summitatibus

Wirkstoff: Thuja occidentalis e summitatibus ferm 33e
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	20 g	N1	08788068	Apothekenpflichtig
D6	20 g	N1	08788080	Apothekenpflichtig
D12	20 g	N1	08788097	Apothekenpflichtig
D30	20 g	N1	08788111	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Thuja occidentalis e summitatibus ferm 33e Dil. D.. (HAB, Vs. 33e) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Empfindungsorganisation bei Verdauungsschwäche mit gestörter innerer Nahrungsaufnahme und Überwiegen der ungeformten Stoffwechselprozesse im Kopfbereich und im Bereich der Haut, z. B. Entzündung des Ohres (Otitis), Entzündung der Mundschleimhaut (Stomatitis), Ekzemen; Warzen und weitere Wucherungen von Haut und Schleimhaut.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Thuja e summitatibus erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Thuja-Essenz

Wirkstoff: Thuja occidentalis e summitatibus LA 20%
Tinktur zum äußerlichen Gebrauch

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	01681433	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g (10,3 ml) enthalten:
Thuja occidentalis e summitatibus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Empfindungsorganisation bei Verdauungsschwäche mit gestörter innerer Nahrungsaufnahme und Überwiegen der ungeformten Stoffwechselprozesse im Kopfbereich und im Bereich der Haut, z. B. Begleitbehandlung bei Entzündung des Ohres (Otitis), Entzündung der Mundschleimhaut (Stomatitis), Ekzemen; Warzen und weiteren Wucherungen von Haut und Schleimhaut.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff.
Thuja-Essenz darf in der Schwangerschaft und Stillzeit aufgrund des Bestandteiles Thujon nicht an Schleimhäuten angewendet werden.
Thuja-Essenz darf von Kindern unter 12 Jahren aufgrund des Bestandteiles Thujon nicht an Schleimhäuten angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Enthält 25 Vol.-% Alkohol.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet: Umschläge; Spülungen: 1 bis 2 Teelöffel Tinktur auf ca. 1/4 l Wasser geben und zu Umschlägen und Spülungen verwenden. Bäder: 2 bis 3 Esslöffel Tinktur auf 1 Vollbad geben.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt. Spülungen der Schleimhäute mit Thuja-Essenz sollen ohne Rücksprache mit einem Arzt nicht länger als 2 Wochen erfolgen.

Nebenwirkungen
Bei sensibilisierten Personen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Thymus (Glandula) GI

Wirkstoff: Glandula thymi bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D4	10 × 1 ml	N1	02829441	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	02829576	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03353940	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03353986	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Glandula thymi bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D4, D6: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Thymus, Oleum aethereum 5 %
Wirkstoff: Thymi aetheroleum 5%
Badezusatz, flüssig

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	02088849	Freiverkäuflich

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Thymi aetheroleum 5% (HAB, Vs. 12i mit nativem Olivenöl) 10 g

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Wärmeorganisation bei akuten Erkältungskrankheiten und chronischen verhärtenden Prozessen, z. B. akute und spastische Bronchitis; Begleitbehandlung bei Morbus Sudeck und Rachitis.

Gegenanzeigen
Thymus, Oleum aethereum 5% soll nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Thymian oder anderen Lamiaceen (Lippenblütler).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.
Bei Stillenden: Nicht direkt nach dem Baden stillen. Die Haut im Brustbereich vor dem Stillen reinigen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3 bis 5 ml flüssigen Badezusatz (ca. 1 Teelöffel) auf eine Badewanne (ca. 200 l Wasser) zu Öldispersionsbädern verwenden. Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Thymus/Mercurius
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752280	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Glandula thymi bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Mercurius vivus Dil. D14 aquos. 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Thymus/Mercurius
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08788128	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Glandula thymi bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Mercurius vivus Dil. D14 aquos. 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Thymus/Mercurius erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Thyreoidea comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752297	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D14 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Chalkosin Dil. D5 0,1 g
Conchae Dil. D6 0,1 g
Glandula thyreoidea bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Schilddrüsenfunktion bei Überfunktion der Schilddrüse (hyperthyreoten Störungen).

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer Erkrankung sollte nach zwei Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von drei Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung chronischer Erkrankungen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Thyreoidea comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08788134	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D14 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Chalkosin Dil. D5 0,1 g
Conchae Dil. D6 0,1 g
Glandula thyreoidea bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Schilddrüsenfunktion bei Überfunktion der Schilddrüse (hyperthyreoten Störungen).

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Thyreoidea comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 3 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung chronischer Erkrankungen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Thyreoidea/Ferrum

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752305	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

1 Ampulle enthält:
Ferrum metallicum Dil. D9 0,1 g
Glandula thyreoidea bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Begleitbehandlung leichterer Formen von Schilddrüsenfunktionsstörungen.

Gegenanzeigen

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen

Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Thyreoidea/Ferrum

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08788140	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Ferrum metallicum Dil. D9 0,1 g
Glandula thyreoidea bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Begleitbehandlung leichterer Formen von Schilddrüsenfunktionsstörungen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Thyreoidea/Ferrum erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Thyreoidea/Thymus comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752311	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Arsenicum album Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Cuprum sulfuricum Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Glandula thymi bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Glandula thyreoidea bovis Gl Dil. D31 (HAB, Vs. 41a) (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Lycopus virginicus e planta tota ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Melissa officinalis ex herba ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Vespa crabro ex animale toto Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Thyreoidea/Thymus comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08788157	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Arsenicum album Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Cuprum sulfuricum Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Glandula thymi bovis Gl Dil. D4 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Glandula thyreoidea bovis Gl Dil. D31 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Hypophysis bovis Gl Dil. D21 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Lycopus virginicus e planta tota ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Melissa officinalis ex herba ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Vespa crabro ex animale toto Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Thyreoidea/Thymus comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Topas
Wirkstoff: Topas aquos.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D15	10 × 1 ml	N1	03660820	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Topas Dil. D15 aquos. (HAB, Vs. 8b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Tormentilla comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752328	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Cochlearia officinalis ex herba ferm 33b Dil. D2 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Potentilla erecta e radice ferm 34d Dil. D2 (HAB, Vs. 34d) 0,1 g
Stibium metallicum Dil. D5 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Strukturierung der Lebensorganisation und Formung der Blut-Eiweißprozesse durch die Ich-Organisation bei nicht traumatischen Blutungen, z. B. übermäßige Menstruationsblutungen (Menorrhagien), Blutungen im Verdauungstrakt.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3-mal wöchentlich bis 2-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Tormentilla comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08788163	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Cochlearia officinalis ex herba ferm 33b Dil. D2 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Potentilla erecta e radice ferm 34d Dil. D2 (HAB, Vs. 34d) 0,1 g
Stibium metallicum Dil. D5 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Strukturierung der Lebensorganisation und Formung der Blut-Eiweißprozesse durch die Ich-Organisation bei nicht traumatischen Blutungen, z. B. übermäßige Menstruationsblutungen (Menorrhagien), Blutungen im Verdauungstrakt.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Tormentilla comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Trigonum vesicae et Musculus sphincter GI
Wirkstoff: Trigonum vesicae et Musculus sphincter bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03661110	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	03661239	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Trigonum vesicae et Musculus sphincter bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Triticum comp. I
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752334	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Triticum aestivum e fructibus germinatis ferm 33d Dil. D19 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Truncus cerebri bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Reorganisation der integrativen Strukturen des Nervensystems im Zusammenwirken zwischen Lebens- und Physischer Organisation, z. B. bei degenerativen zentralen Prozessen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Degenerative Erkrankungen erfordern eine kontinuierliche oder kurweise Therapie, die mit dem Arzt abzusprechen ist.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Triticum comp. I
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08788200	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Triticum aestivum e fructibus germinatis ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Truncus cerebri bovis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Reorganisation der integrativen Strukturen des Nervensystems im Zusammenwirken zwischen Lebens- und Physischer Organisation, z. B. bei degenerativen zentralen Prozessen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Triticum comp. I erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.
Hinweis auf Glutenunverträglichkeit: Triticum comp. I, Globuli velati ist glutenhaltig.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Degenerative Erkrankungen erfordern eine kontinuierliche oder kurweise Therapie, die mit dem Arzt abzusprechen ist.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Tuba auditiva Gl
Wirkstoff: Tuba auditiva bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03354129	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03354158	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03353549	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Tuba auditiva bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Tuba uterina GI

Wirkstoff: Tuba uterina bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03786840	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Tuba uterina bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Tulipa e planta tota

Wirkstoff: Tulipa silvestris e planta tota ferm 33a
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	10 × 1 ml	N1	02830378	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Tulipa silvestris e planta tota ferm 33a Dil. D6 (HAB, Vs. 33a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Tunica mucosa nasi GI

Wirkstoff: Tunica mucosa nasi bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03353555	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02830852	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03353615	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Tunica mucosa nasi bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41a) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Ureter Gl

Wirkstoff: Ureter bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03788448	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Ureter bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Urethra feminina Gl

Wirkstoff: Urethra feminina bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03788655	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	03788750	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03788773	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Urethra feminina bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Urtica comp.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752357	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Conchae Dil. D6 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D9 0,1 g
Urtica urens ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, SV 33c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des rhythmischen Ausgleichs zwischen Auf- und Abbauprozessen bei exsudativer und allergischer Diathese der Haut, z. B. Ekzeme, Hautentzündungen (Dermatitiden), Juckreiz.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Urtica comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08788223	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Conchae Trit. D2 0,5 g
Stannum metallicum Dil. D9 0,1 g
Urtica urens ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, SV 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des rhythmischen Ausgleichs zwischen Auf- und Abbauprozessen bei exsudativer und allergischer Diathese der Haut, z. B. Ekzeme, Hautentzündungen (Dermatitiden), Juckreiz.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Urtica comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Säuglinge 1- bis 3-mal täglich 3 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Urtica dioica e planta tota
Wirkstoff: Urtica dioica e planta tota ferm 33c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	20 g	N1	08788252	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Urtica dioica e planta tota ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Urtica dioica (Brennnessel).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren erfolgt nur nach Rücksprache mit dem anthroposophisch erfahrenen Arzt.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Urtica dioica e planta tota erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Urtica dioica ex herba W 5%, Oleum
Wirkstoff: Urtica dioica ex herba W 5%
Badezusatz, flüssig

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml	N1	02088878	Freiverkäuflich

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Urtica dioica ex herba W 5% (HAB, Vs. 12g mit nativem Olivenöl) 10 g

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3 bis 5 ml flüssigen Badezusatz (ca. 1 Teelöffel) auf eine Badewanne (ca. 200 l Wasser) zu Öldispersionsbädern verwenden. Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.
Die Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren soll nur unter Verwendung eines Öldispersionsbad-Apparates gemäß Bedienungsanleitung des Herstellers erfolgen.

Dauer der Anwendung
In der Regel werden etwa 2-mal wöchentlich über zwei bis drei Wochen Öldispersionsbäder durchgeführt, in akuten Krankheitssituationen kann jedoch auch eine tägliche Anwendung hilfreich sein. Als Begleittherapie kann das Öldispersionsbad in chronischen Situationen nach Rücksprache mit dem Arzt auch über einen längeren Zeitraum angewendet werden.

Nebenwirkungen
Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. In diesen Fällen sollte die Anwendung von Urtica dioica ex herba W 5%, Oleum beendet und ein Arzt aufgesucht werden.

Urtica urens ex herba

Wirkstoff: Urtica urens ex herba ferm 33c
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D6	10 × 1 ml	N1	02891500	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Urtica urens ex herba ferm 33c Dil. D6 (HAB, SV 33c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Urtica urens ex herba

Wirkstoff: Urtica urens ex herba ferm 33c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D2	20 g	N1	08788281	Apothekenpflichtig
D6	20 g	N1	08788306	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Urtica urens ex herba ferm 33c Dil. D.. (HAB, SV 33c) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Urtica urens (Brennnessel).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Dosierung, Dauer und Art der Anwendung befragen Sie bitte Ihren anthroposophisch erfahrenen Arzt, da eine Beurteilung des Wesensgliedergefüges und der Einflüsse des Arzneimittels hierauf besondere Kenntnisse erfordert.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Urtica urens ex herba erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Siehe unter Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Uterus GI

Wirkstoff: Uterus bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D4	10 × 1 ml	N1	03789287	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03789399	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03789442	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Uterus bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D4: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Vagina GI

Wirkstoff: Vagina bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03789502	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03789583	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Vagina bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Valeriana comp.

Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08788312	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Conchae Dil. D6 0,1 g
Phosphorus Dil. D24 0,1 g
Sulfur Dil. D24 aquos. 0,1 g
Valeriana officinalis e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung des Aufbaustoffwechsels zur Entlastung des Sinnes-Nerven-Systems, z. B. bei Einschlafstörungen, Unruhezuständen.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Valeriana comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1-mal täglich, bei Einschlafstörungen am späten Nachmittag, spätestens ½ Stunde vor dem Schlafengehen 3-5 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1-mal täglich, bei Einschlafstörungen am späten Nachmittag, spätestens ½ Stunde vor dem Schlafengehen 5-7 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1-mal täglich, bei Einschlafstörungen am späten Nachmittag, spätestens ½ Stunde vor dem Schlafengehen 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Valvula aortae GI

Wirkstoff: Valvula aortae bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03790037	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Valvula aortae bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Valvula mitralis GI

Wirkstoff: Valvula mitralis bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03790238	Apothekenpflichtig
D12	10 × 1 ml	N1	03790327	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Valvula mitralis bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D12: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Valvula tricuspidalis GI

Wirkstoff: Valvula tricuspidalis bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03790445	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Valvula tricuspidalis bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Vena saphena magna GI

Wirkstoff: Vena saphena magna bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03792390	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	03792504	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Vena saphena magna bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Ventriculus GI

Wirkstoff: Ventriculus suis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D4	10 × 1 ml	N1	03353650	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	02831834	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03353621	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Ventriculus suis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D4: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Veratrum comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08788387	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D2 (HAB, Vs. 33a) 0,1 g
Chamomilla recutita e radice ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Cinis e fructibus Avenae sativae cum Magnesio phosphorico (1:1) Dil. D5 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Cuprum sulfuricum Dil. D3 aquos. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g
Stibium metallicum Dil. D5 0,1 g
Veratrum album e radice ferm 33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker) und Lactose.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung der Blut- und Nervenprozesse bei nicht organisch bedingten wechselnden körperlichen Beschwerden, z. B. vegetative Dystonie, besonders mit Kreislauf-Regulationsstörungen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei bekannter Allergie gegen Kamille oder andere Korbblütler, bei bekannter Allergie gegen Tollkirsche und die anderen Wirkstoffe. Außerdem nicht anwenden bei erhöhtem Augeninnendruck („Grüner Star", Glaukom), Vergrößerung der Vorsteherdrüse (Prostataadenom) mit Restharnbildung oder Herzrhythmusstörungen mit beschleunigtem Herzschlag.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose und Lactose. Bitte nehmen Sie Veratrum comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder unter 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati, Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-7 Globuli velati, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieser Zeit keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Bei Anwendung des Arzneimittels kann es in seltenen Fällen zu Mundtrockenheit, Gesichtsröte, Pupillenerweiterung, seelischer Erregung oder beschleunigtem Herzschlag kommen. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Veratrum e radice
Wirkstoff: Veratrum album e radice ferm 33c
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	20 g	N1	08788393	Apothekenpflichtig
D6	20 g	N1	08788418	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Veratrum album e radice ferm 33c Dil. D.. (HAB, Vs. 33c) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Vorwiegend stoffwechselbedingte akute Kreislaufschwäche mit Tendenz zur Kreislaufzentralisation und Nierenunterfunktion, besonders im Zusammenhang mit akuten gastrointestinalen Störungen, Vergiftungen und Infektionskrankheiten.

Gegenanzeigen
D3: Das Arzneimittel sollte in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden. Nicht anwenden bei Kindern unter 6 Jahren.
D6: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
D3: Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern zwischen 6 und 12 Jahren nicht angewendet werden.
D6: Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Veratrum e radice erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, bis zu 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 1 Tag keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Vertebra cervicalis GI

Wirkstoff: Vertebra cervicalis bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03793550	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Vertebra cervicalis bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Vertebra lumbalis GI

Wirkstoff: Vertebra lumbalis bovis GI
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03793969	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03794087	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Vertebra lumbalis bovis GI Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Vesica fellea/Ferrum I

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01223736	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Ferrum metallicum Dil. D7 0,1 g
Vesica fellea bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung von degenerativ-verhärtenden und entzündlich-auflösenden Prozessen im Gallenbereich, z. B. Steinbildung (Cholelithiasis), funktionelle Störungen in den Gallenwegen.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein oder tierischem Eiweiß sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Vesica fellea/Ferrum II

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01223682	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Ferrum metallicum Dil. D19 aquos. 0,1 g
Vesica fellea bovis GI Dil. D16 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung von degenerativ-verhärtenden und entzündlich-auflösenden Prozessen im Gallenbereich, z. B. Gallenblasenentzündung (Cholecystitis).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Vesica urinaria Gl
Wirkstoff: Vesica urinaria bovis Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	03353791	Apothekenpflichtig
D15	10 × 1 ml	N1	03353845	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02830183	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Vesica urinaria bovis Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15, D30: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Vespa Crabro ex animale Gl
Wirkstoff: Vespa crabro ex animale toto Gl
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D5	10 × 1 ml	N1	04625240	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	03794992	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Vespa crabro ex animale toto Gl Dil. D.. (HAB, Vs. 41c) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß und bei Bienengift-Überempfindlichkeit.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Bienengift-Überempfindlichkeit.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5: Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D30: Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die Dosierung bei Kindern unter 12 Jahren erfolgt durch den Arzt.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Viscum comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752392	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Atropa belladonna e radice ferm 33b Dil. D11 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Viscum album (Populi) e planta tota ferm 33f Dil. D5 (HAB, Vs. 33f) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonische Eingliederung der Empfindungsorganisation im Stoffwechsel- und Rhythmischen System, z. B. bei leichten Formen des Bluthochdrucks (Hypertonie), Altersherz, Nachbehandlung von Schlaganfällen (Apoplexie).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Allergie gegen Mistelzubereitungen

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Geringe Steigerung der Körpertemperatur, örtlich begrenzte entzündliche Reaktionen um die Einstichstelle der subcutanen Injektion sowie vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich. Bei Unverträglichkeit gegen Mistel können örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot, Schock auftreten, die ein sofortiges Absetzen des Präparates und ärztliche Behandlung erforderlich machen.

Viscum comp.
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08788447	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Atropa belladonna e radice ferm 33b Dil. D9 (HAB, Vs. 33b) 0,1 g
Viscum album (Populi) e planta tota ferm 33f Dil. D2 (HAB, Vs. 33f) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonische Eingliederung der Empfindungsorganisation im Stoffwechsel- und Rhythmischen System, z. B. bei leichten Formen des Bluthochdrucks (Hypertonie), Altersherz, Nachbehandlung von Schlaganfällen (Apoplexie).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Viscum comp. erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 1- bis 3-mal täglich 10-15 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Viscum Mali e planta tota
Wirkstoff: Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D3	10 × 1 ml	N1	02830384	Apothekenpflichtig
D4	10 × 1 ml	N1	02830409	Apothekenpflichtig
D6	10 × 1 ml	N1	02832733	Apothekenpflichtig
D30	10 × 1 ml	N1	02830361	Apothekenpflichtig
D40	10 × 1 ml	N1	00085539	Apothekenpflichtig
D60	10 × 1 ml	N1	00085640	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D.. (HAB, Vs. 34i) 1 ml

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei bekannter Allergie gegen Mistelzubereitungen. Eine Fortsetzung der Therapie ist erst nach erfolgter Desensibilisierung möglich.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Auswirkungen des Arzneimittels auf die Schwangerschaft, die Entwicklung des ungeborenen Kindes, die Geburt und auf die Entwicklung des Kindes nach der Geburt, vor allem der Entwicklung der Blutbildung und des Immunsystems beim Ungeborenen/Säugling, wurden nicht untersucht. Das mögliche Risiko für den Menschen ist somit nicht bekannt. Bei Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit ist Vorsicht geboten. Fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene 1- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Geringe Steigerung der Körpertemperatur, örtlich begrenzte entzündliche Reaktionen um die Einstichstelle der subcutanen Injektion sowie vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich.
Es können bei Unverträglichkeit gegen Mistel örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot, Schock auftreten, die ein Absetzen des Präparates und sofortige ärztliche Behandlung erforderlich machen.
Angaben zur Häufigkeit liegen nicht vor.

Viscum Mali e planta tota
Wirkstoff: Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D2	20 g	N1	08788476	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati ist verarbeitet:
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D2 (HAB, Vs. 34i) 1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Viscum Mali e planta tota erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, Kinder bis 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 3-5 Globuli velati, Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 1- bis 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Viscum Mali e planta tota 3%, Unguentum
Wirkstoff: Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Ø
Salbe

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	02198578	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
10 g enthalten:
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Ø (HAB, Vs. 34i) 0,3 g
Sonstige Bestandteile: Raffiniertes Erdnussöl, Weißes Vaselin, Gereinigtes Wasser, Wollwachs.
Enthält Erdnussöl und Wollwachs.

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Viscum Mali e planta tota 3%, Unguentum darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Mistelkraut, Erdnuss oder Soja oder einem der sonstigen Bestandteile sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 2-mal täglich Salbenstrang von ca. 2 cm im Anwendungsbereich auftragen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendungen zu reduzieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen. Bei Auftreten von Hautrötungen, eventuell verbunden mit Juckreiz, beenden Sie bitte die Anwendung und suchen ggf. einen Arzt auf.

Viscum Mali ex herba W 5%, Oleum
Wirkstoff: Viscum album (Mali) ex herba W 5%
Badezusatz, flüssig

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	100 ml		02088909	Freiverkäuflich

Zusammensetzung
10 g (11 ml) enthalten:
Viscum album (Mali) ex herba W 5% (HAB, Vs. 12g mit nativem Olivenöl) 10 g

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen den Bestandteil darf das Arzneimittel nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 3 bis 5 ml flüssigen Badezusatz (ca. 1 Teelöffel) auf eine Badewanne (ca. 200 l Wasser) zu Öldispersionsbädern verwenden. Die Badetemperatur soll zwischen 35 °C und 37 °C liegen, die Dauer des Bades bei etwa 20 Minuten.

Dauer der Anwendung
In der Regel werden etwa 2-mal wöchentlich über 2 bis 3 Wochen Öldispersionsbäder durchgeführt, in akuten Krankheitssituationen kann jedoch auch eine tägliche Anwendung hilfreich sein. Als Begleittherapie kann das Öldispersionsbad in chronischen Situationen nach Rücksprache mit dem Arzt auch über einen längeren Zeitraum angewendet werden.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Viscum Mali, Senker
Wirkstoff: Viscum album (Mali) Senker ferm 33e
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D30	10 × 1 ml	N1	02832650	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Viscum album (Mali) Senker ferm 33e Dil. D30 (HAB, Vs. 33e) 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Allergie gegen Mistelzubereitungen

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Geringe Steigerung der Körpertemperatur, örtlich begrenzte entzündliche Reaktionen um die Einstichstelle der subcutanen Injektion sowie vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich.
Sehr selten können bei Unverträglichkeit gegen Mistel örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot, Schock auftreten, die ein sofortiges Absetzen des Präparates und ärztliche Behandlung erforderlich machen.

Viscum Pini e planta tota
Wirkstoff: Viscum album (Pini) e planta tota ferm 34g
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
D40	10 × 1 ml	N1	00086970	Apothekenpflichtig
D60	10 × 1 ml	N1	00087432	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Viscum album (Pini) e planta tota ferm 34g Dil. D.. (HAB, Vs. 34g) 1 ml

Anwendungsgebiete
Homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Allergie gegen Mistelzubereitungen

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Geringe Steigerung der Körpertemperatur, örtlich begrenzte entzündliche Reaktionen um die Einstichstelle der subcutanen Injektion sowie vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich.
Sehr selten können bei Unverträglichkeit gegen Mistel örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot, Schock auftreten, die ein sofortiges Absetzen des Präparates und ärztliche Behandlung erforderlich machen.

Viscum/Bryonia comp.
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	02420491	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Bryonia cretica ferm 33b Dil. D3 0,1 g
Peritonaeum bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Stannum metallicum Dil. D9 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D2 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

Anwendungsgebiete
Registriertes homöopathisches Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein oder dem Spendertiereiweiß sind und bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Mistelzubereitungen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Behandlung einer Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
In seltenen Fällen können bei Unverträglichkeit gegen Mistel örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot, Schock auftreten, die ein sofortiges Absetzen des Arzneimittels und ärztliche Behandlung erforderlich machen. Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Viscum/Crataegus
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	10 × 1 ml	N1	01752400	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
1 Ampulle enthält:
Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Viscum album (Tiliae) e planta tota ferm 33f Dil. D5 (HAB, Vs. 33f) 0,1 g
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des rhythmischen Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation im Herz-Kreislauf-System, z. B. Altersherz, Sklerose der Herzkranzgefäße (Koronarsklerose).

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Allergie gegen Mistelzubereitungen

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 2-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Geringe Steigerung der Körpertemperatur, örtlich begrenzte entzündliche Reaktionen um die Einstichstelle der subcutanen Injektion sowie vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich. Bei Unverträglichkeit gegen Mistel können örtliche oder allgemeine allergische oder allergieähnliche Reaktionen wie generalisierter Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag, Schwellung im Gesichtsbereich (Quincke-Ödem), Schüttelfrost, Atemnot, Schock auftreten, die ein sofortiges Absetzen des Präparates und ärztliche Behandlung erforderlich machen.

Viscum/Crataegus
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08788594	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d Dil. D2 (HAB, Vs. 33d) 0,1 g
Viscum album (Tiliae) e planta tota ferm 33f Dil. D3 (HAB, Vs. 33f) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung des rhythmischen Zusammenwirkens von Empfindungs- und Lebensorganisation im Herz-Kreislauf-System, z. B. Altersherz, Sklerose der Herzkranzgefäße (Koronarsklerose).

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Viscum/Crataegus erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3- bis 5-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Viscum/Echinacea
Globuli velati

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	20 g	N1	08788602	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung
In 10 g Globuli velati sind verarbeitet:
Echinacea pallida e planta tota ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D1 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g
Enthält Saccharose (Zucker).

Anwendungsgebiete
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Anregung der Wärme-Organisation und der Abwehrkräfte bei allgemeiner Resistenzschwäche und zur Begleitbehandlung bösartiger Erkrankungen; unterstützende Behandlung der Abwehrschwäche nach Strahlentherapie.

Gegenanzeigen
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen andere Korbblütler. Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Viscum/Echinacea nicht eingenommen werden bei progredienten Systemerkrankungen (fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose, Leukosen (Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen (Infektionen mit dem AIDS-Virus), chronischen Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe gerichtete Erkrankungen).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur zur Anregung der Wärmeorganisation und zur Behandlung der Abwehrschwäche nach Strahlentherapie und nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Viscum/Echinacea erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, 3-mal täglich 5-10 Globuli velati unter der Zunge zergehen lassen.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt. Viscum/Echinacea sollte nicht länger als 2 Wochen angewendet werden.

Nebenwirkungen
In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Wund- und Brandgel

Gel

Potenz/Stärke	Packungsgröße	Normgröße	PZN	Status
	30 g	N1	02198584	Apothekenpflichtig

Zusammensetzung

10 g enthalten:
Argentum colloidale Dil. D5 0,1 g
Arnica montana e floribus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,15 g
Calendula officinalis e floribus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,1 g
Cantharis ex animale toto Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Symphytum officinale ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,1 g
Thuja occidentalis e summitatibus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,1 g
Urtica urens ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,45 g
Sonstige Bestandteile: Glycerol, Kaliumdihydrogenphosphat, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, Silbersulfat, Thymianöl, Tragant, Gereinigtes Wasser, Xanthangummi.
Enthält einen sonstigen Bestandteil (Thymianöl) mit Linalool.

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Verbrennungen und Verbrühungen 1. und 2. Grades, Sonnenbrand, allergisch-hyperergische Hautkrankheiten (Dermatosen), Insektenstiche, Schürfwunden und Geschwüre.

Gegenanzeigen

Wund- und Brandgel darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Arnika und andere Korbblütler, Thuja, Linalool oder einen der sonstigen Bestandteile.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Bei Verbrennungen zweiten Grades (mit Blasenbildung) ab einer Größe, die den Handteller überschreitet (1% der Körperoberfläche), ist bei Kindern eine ärztliche Beurteilung erforderlich.
Dieses Arzneimittel enthält einen sonstigen Bestandteil (Thymianöl) mit Linalool. Linalool kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, gilt für Säuglinge, Kinder und Erwachsene: Bei Brandwunden Gel sofort messerrückendick auftragen und mit verdünnter Brandessenz feucht halten. Bei sonstigen Wunden, wie z. B. Schürfwunden, Gel auftragen und eintrocknen lassen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von einer Woche keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Nach der Anwendung des Arzneimittels kann es zu Rötungen und Juckreiz am Auftragungsort sowie zu allergisch bedingten Hautreaktionen kommen, die ein Absetzen des Arzneimittels erforderlich machen.
Linalool kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Ringelblume | Calendula officinalis

Arzneimittel-Übersichten

WALA Arzneimittel nach Darreichungsformen	526	
	526	**Flüssige Verdünnungen zur Injektion/Globuli velati**
	526	Arzneimittel-Kompositionen
	530	Organ-Metall-Kombinationen
	530	Mineralische, pflanzliche und tierische Einzelmittel
	532	Potenzierte Organpräparate
Weitere Arzneimittel zur innerlichen Anwendung	536	
Augentropfen	536	
Ohrentropfen	536	
Zäpfchen, Zäpfchen für Säuglinge und Kinder	537	
	537	**Salben**
	538	**Gele**
	538	**Öle für Einreibungen und Massagen**
	539	**Dispersionsbadeöle**
	539	**Arzneimittel für Umschläge, Spülungen und Bäder**
Verschreibungspflichtige WALA Arzneimittel	540	
Freiverkäufliche WALA Arzneimittel	540	
Erstattungsfähigkeit von WALA Arzneimitteln	541	

WALA Arzneimittel nach Darreichungsformen

Flüssige Verdünnungen zur Injektion/ Globuli velati

Packungsgrößen:
Flüssige Verdünnung zur Injektion:
10 Ampullen (N1) à 1 ml
Sondergrößen:
5 Ampullen (N1), 20 Ampullen (N2) à 10 ml,
Globuli velati: 20 g (N1)

Arzneimittel-Kompositionen

Arzneimittel	Flüss. Verd. z. Injektion	Globuli velati
Aconitum comp.	×	×
Aconitum/China comp.		×
Adonis comp.		×
Agropyron Inject	×	
Agropyron Globuli velati		×
Anagallis comp.	×	×
Apis/Arnica	×	×
Apis Belladonna Inject	×	
Apis Belladonna Globuli velati		×
Apis/Belladonna cum Mercurio	×	×
Apis/Bryonia	×	×
Apis/Levisticum I		×
Apis/Levisticum II	×	×
Apis regina comp.	×	×
Aquilinum comp.	×	×
Archangelica comp.	×	×
Argentum nitricum comp.		×
Argentum/Quarz	×	×
Argentum/Rohrzucker	×	×
Arnica/Aurum I	×	×
Arnica/Aurum II	×	×
Arnica/Epiphysis/ Plumbum comp. B		×
Arnica/Hypophysis/ Plumbum comp. A		×
Arnica/Plumbum comp. A	×	
Arnica/Plumbum comp. B	×	
Arnica/Plumbum mellitum	×	×
Articulatio talocruralis comp.	×	×
Aurum comp.	×	×
Aurum/Apis regina comp.	×	×
Aurum/Belladonna comp.	×	×
Aurum/Equisetum I	×	×
Aurum/Equisetum II		×
Aurum/Prunus	×	×
Aurum/Stibium/ Hyoscyamus	×	×
Aurum/Strophanthus		×
Aurum Valeriana Inject	×	
Aurum Valeriana Globuli velati		×
Avena comp.		×
Barium/Pancreas comp.		×
Belladonna/Chamomilla	×	×
Berberis e fructibus comp.		×
Berberis/Apis comp.	×	×
Berberis/Hypericum comp.	×	×
Berberis/Nicotiana comp.		×
Berberis/Prostata comp.		×
Berberis/Quarz	×	×
Berberis/Sepia comp.		×
Berberis/Urtica urens		×
Berberis/Uterus comp.		×
Betula/Arnica comp.	×	×
Betula/Mandragora comp.	×	×
Borago comp.	×	×
Bronchi Plantago Inject	×	
Bronchi Plantago Globuli velati		×

Arzneimittel	Flüss. Verd. z. Injektion	Globuli velati
Bryonia comp.	×	×
Bryonia/Aconitum		×
Bryonia/Stannum	×	×
Bryophyllum comp.	×	×
Cactus comp. II	×	×
Calcium Quercus Inject	×	
Calcium Quercus Globuli velati		×
Cantharis Blasen Inject	×	
Cantharis Blasen Globuli velati		×
Carduus marianus/Oxalis	×	×
Carduus marianus/ Viscum Mali comp.	×	×
Cartilago comp.	×	×
Cartilago/Echinacea comp.	×	×
Cartilago/Mandragora comp.	×	×
Cerebellum comp.	×	×
Cerebrum comp. A	×	×
Cerebrum comp. A cum Auro comp.		×
Cerebrum comp. B	×	×
Cerebrum comp. B cum Auro comp.		×
Chamomilla/Nicotiana		×
Chelidonium/Colo-cynthis	×	×
Cichorium/Pancreas comp.	×	×
Citrus e fructibus/ Cydonia e fructibus	×	
Colchicum comp.		×
Conchae comp.	×	×
Conjunctiva comp.	×	×
Cor/Aurum I	×	
Cor/Aurum II	×	
Cornea/Levisticum comp.	×	
Crataegus/Cor comp.	×	×
Cuprum aceticum comp.	×	
Disci comp. cum Aesculo	×	
Disci comp. cum Argento	×	×
Disci comp. cum Auro	×	×
Disci comp. cum Nicotiana	×	×
Disci comp. cum Pulsatilla		×
Disci comp. cum Stanno	×	×
Disci comp. cum Stibio	×	×
Disci/Rhus toxico-dendron comp.	×	
Disci/Viscum comp. cum Stanno	×	×
Echinacea/Argentum	×	×
Endometrium comp.	×	×
Epiphysis/Plumbum		×
Equisetum/Formica	×	×
Equisetum/Stannum	×	×
Equisetum/Viscum	×	×
Eucalyptus comp.		×
Ferrum silicicum comp.	×	×
Ferrum/Sulfur comp.		×
Formica/Oxalis	×	
Galenit/Retina comp.		×
Gelsemium comp.	×	×
Gentiana Magen Inject	×	
Gentiana Magen Globuli velati		×
Glandulae suprarenales comp.	×	×
Glandula suprarenalis dextra cum Cupro	×	×
Glandula suprarenalis sinistra cum Cupro	×	×
Glandula suprarenalis sinistra/Mercurius	×	
Gnaphalium comp.	×	×
Hepar/Stannum I	×	
Hepar/Stannum II	×	

Arzneimittel	Flüss. Verd. z. Injektion	Globuli velati
Hepar sulfuris comp.	×	
Hirudo comp.	×	×
Hornerz/Cartilago comp.	×	×
Hornerz/Corpus vitreum comp.	×	×
Hypophysis/Stannum	×	×
Ignatia comp.	×	×
Juglans regia comp.	×	
Lachesis comp.	×	×
Larynx comp.	×	×
Larynx/Apis comp.	×	×
Lens Viscum comp. Inject	×	
Lens Viscum comp. Globuli velati		×
Levico comp.	×	×
Lien comp.	×	×
Lien/Plumbum	×	
Lycopodium comp.	×	×
Magnesit/Mamma comp.	×	×
Magnesium phosphori-cum comp.	×	×
Magnesium sulfuricum/ Ovaria comp.	×	×
Melissa/Sepia comp.	×	×
Mesenchym/Calcium carbonicum comp.	×	
Meteoreisen Inject	×	
Meteoreisen Globuli velati		×
Myristica sebifera comp.	×	×
Nicotiana comp.	×	×
Nux vomica/Nicotiana comp.	×	×
Oleum camphoratum comp.	×	
Organum quadruplex	×	×
Ovaria/Argentum		×
Ovaria comp.	×	×

Arzneimittel	Flüss. Verd. z. Injektion	Globuli velati
Pancreas/Argentum	×	
Pancreas/Equisetum	×	×
Pancreas/Meteoreisen	×	
Parametrium/Echinacea comp.	×	
Parathyreoidea/Aurum		×
Parathyreoidea comp.		×
Passiflora comp.	×	×
Periodontium/Silicea comp.	×	
Periodontium/Stannum comp.	×	
Petasites comp.	×	×
Platinum chloratum/ Pancreas comp.	×	×
Primula comp.		×
Primula/Convallaria comp.	×	×
Pulmo/Ferrum	×	
Pulmo/Mercurius	×	
Pulmo/Tartarus stibiatus I	×	
Pulmo/Tartarus stibiatus II	×	
Pulmo/Vivianit comp.	×	
Quarz/Oxalis comp.	×	×
Renes/Argentum nitricum	×	
Renes/Borago comp.	×	×
Renes/Cuprum	×	
Renes/Equisetum comp.	×	×
Retina comp.	×	
Rhus toxicodendron comp.	×	×
Robinia comp.	×	×
Roseneisen/Graphit	×	×
Salix/Rhus comp.	×	×
Sambucus comp.	×	×
Sarothamnus comp.	×	×
Scilla comp.	×	×
Secale/Argentum	×	
Secale/Bleiglanz comp.	×	×
Secale/Quarz	×	×
Secale/Retina comp.	×	×

Arzneimittel	Flüss. Verd. z. Injektion	Globuli velati
Senecio comp.	×	×
Silicea comp.	×	×
Skorodit Kreislauf Inject	×	
Skorodit Kreislauf Globuli velati		×
Solum Inject	×	
Solum Globuli velati		×
Spongia comp.		×
Spongia/Aurum/ Pulsatilla comp.		×
Strophanthus comp.	×	×
Strophanthus/Nicotiana comp.	×	×
Symphytum comp.	×	×
Tendo/Allium cepa comp.	×	×
Testes/Argentum		×
Testes comp.	×	×
Thymus/Mercurius	×	×
Thyreoidea comp.	×	×
Thyreoidea/Ferrum	×	×
Thyreoidea/Thymus comp.	×	×
Tormentilla comp.	×	×
Triticum comp. I	×	×
Urtica comp.	×	×
Valeriana comp.		×
Veratrum comp.		×
Vesica fellea/Ferrum I	×	
Vesica fellea/Ferrum II	×	
Viscum comp.	×	×
Viscum/Bryonia comp.	×	
Viscum/Crataegus	×	×
Viscum/Echinacea		×

Organ-Metall-Kombinationen

Gliederung nach Hauptorganen

Arzneimittel	Flüss. Verd. z. Injektion	Globuli velati
Cor/Aurum I	×	
Cor/Aurum II	×	
Hepar/Stannum I	×	
Hepar/Stannum II	×	
Lien/Plumbum	×	
Pulmo/Ferrum	×	
Pulmo/Mercurius	×	
Pulmo/Tartarus stibiatus I	×	
Pulmo/Tartarus stibiatus II	×	
Renes/Argentum nitricum	×	
Renes/Cuprum	×	
Vesica fellea/Ferrum I	×	
Vesica fellea/Ferrum II	×	

Gliederung nach innersekretorischen Drüsen

Epiphysis/Plumbum		×
Glandula suprarenalis dextra cum Cupro	×	×
Glandula suprarenalis sinistra cum Cupro	×	×
Glandula suprarenalis sinistra/Mercurius	×	
Hypophysis/Stannum	×	×
Ovaria/Argentum		×
Pancreas/Argentum	×	
Pancreas/Meteoreisen	×	
Parathyreoidea/Aurum		×
Testes/Argentum		×
Thymus/Mercurius	×	×
Thyreoidea/Ferrum	×	×

Mineralische, pflanzliche und tierische Einzelmittel

Arzneimittel	Flüss. Verd. z. Injektion	Globuli velati
Abrotanum ex herba		×
Achatwasser	×	
Achillea ex herba	×	
Aconitum e tubere	×	×
Apis ex animale Gl	×	
Apis regina Gl	×	
Aranea ex animale Gl	×	
Arnica e planta tota	×	×
Arsenicum album	×	
Atropa belladonna e fructibus		×
Atropa belladonna e radice		×
Atropa belladonna ex herba		×
Bambusa e nodo	×	×
Berberis e fructibus	×	×
Berberis e radice	×	
Bryonia e radice	×	
Calendula ex herba	×	
Camphora	×	
Carduus marianus e fructibus		×
Chamomilla e planta tota		×
Chamomilla e radice		×
Chelidonium e planta tota		×
Cichorium e planta tota		×
Citrus e fructibus		×
Conchae	×	
Crataegus e foliis et fructibus	×	×
Echinacea e planta tota	×	×
Equisetum ex herba		×

Arzneimittel	Flüss. Verd. z. Injektion	Globuli velati
Formica ex animale Gl	×	
Gelsemium e radice		×
Gentiana lutea 5 % Urtinktur		×
Helleborus niger e planta tota	×	×
Hirudo ex animale Gl	×	
Hyoscyamus ex herba	×	
Hypericum ex herba	×	×
Ignatia e semine		×
Iscucin® Abietis	×	
Iscucin® Crataegi	×	
Iscucin® Mali	×	
Iscucin® Pini	×	
Iscucin® Populi	×	
Iscucin® Quercus	×	
Iscucin® Salicis	×	
Iscucin® Tiliae	×	
Karneol	×	
Lachesis e veneno	×	
Levisticum e radice		×
Magnesium phosphoricum cum cinere Avenae		×
Mandragora officinarum e radice	×	×
Nicotiana e foliis	×	×
Nux vomica e semine		×
Opal	×	
Oxalis e planta tota	×	×
Phosphorus		×
Prunus spinosa e floribus et summitatibus	×	×
Prunuseisen	×	×
Pulsatilla e floribus		×

Arzneimittel	Flüss. Verd. z. Injektion	Globuli velati
Quarz	×	×
Rhus toxicodendron e foliis		×
Roseneisen		×
Strophanthus kombe e semine	×	×
Sulfur	×	×
Symphytum e radice	×	
Taraxacum e planta tota	×	×
Taraxacum e radice (autumnale)	×	
Taraxacum e radice (vernale)	×	
Terebinthina laricina	×	
Thuja e summitatibus		×
Topas	×	
Tulipa e planta tota	×	
Urtica dioica e planta tota		×
Urtica urens ex herba	×	×
Veratrum e radice		×
Vespa Crabro ex animale Gl	×	
Viscum Mali e planta tota	×	×
Viscum Mali, Senker	×	
Viscum Pini e planta tota	×	

Potenzierte Organpräparate

Präparat	Flüssige Verdünnung zur Injektion
Amnion Gl	×
Anus Gl	×
Aorta (tota) Gl	×
Appendix vermiformis Gl	×
Arteria carotis communis et sinus caroticus Gl	×
Arteria cerebri media Gl	×
Arteria coronaria Gl	×
Arteria ophthalmica Gl	×
Arteriae Gl	×
Articulatio coxae Gl	×
Articulatio cubiti Gl	×
Articulatio genus Gl	×
Articulatio humeri Gl	×
Articulatio radiocarpea Gl	×
Articulatio sacroiliaca Gl	×
Articulatio talocruralis Gl	×
Articulatio temporomandibularis Gl	×
Articulationes intervertebrales cervicales Gl	×
Atlas Gl	×
Axis Gl	×
Bindegewebe Gl	×
Bronchi Gl	×
Bulbus olfactorius Gl	×
Bursae articulationis humeri-Komplex Gl	×
Cartilago articularis (genus) Gl	×
Cavum tympani Gl	×
Cerebellum Gl	×
Cerebrum, regio motorica Gl	×
Cervix uteri Gl	×
Circulus arteriosus cerebri Gl	×

Präparat	Flüssige Verdünnung zur Injektion
Cochlea Gl	×
Colon Gl	×
Colon sigmoideum Gl	×
Columna anterior Gl	×
Cor Gl	×
Cornea Gl	×
Corpus amygdaloideum Gl	×
Corpus luteum Gl	×
Corpus striatum Gl	×
Cutis (feti) Gl	×
Dens Gl	×
Diaphragma Gl	×
Diaphragma pelvis Gl	×
Disci intervertebrales (lumbales) Gl	×
Ductus choledochus Gl	×
Duodenum Gl	×
Dura mater encephali Gl	×
Endometrium Gl	×
Epiphysis Gl	×
Fasciculus atrioventricularis Gl	×
Fel Gl	×
Femur Gl	×
Folliculi lymphatici aggregati Gl	×
Funiculus umbilicalis Gl	×
Galea aponeurotica Gl	×
Glandula lacrimalis Gl	×
Glandula parotis Gl	×
Glandula suprarenalis (Cortex) Gl	×
Glandula thyreoidea Gl	×
Glandulae parathyreoideae Gl	×
Glandulae suprarenales Gl	×
Gyrus cinguli Gl	×

Präparat	Flüssige Verdünnung zur Injektion
Hepar Gl	×
Hippocampus Gl	×
Hirnstamm Gl	×
Hypophysis Gl	×
Hypothalamus Gl	×
Ileum Gl	×
Iris (bovis) Gl	×
Larynx Gl	×
Lien Gl	×
Liquor cerebrospinalis Gl	×
Lobus frontalis Gl	×
Lobus parietalis Gl	×
Lobus temporalis Gl	×
Mamma (sinistra) Gl	×
Mandibula (feti) Gl	×
Medulla oblongata (Ventriculus quartus) Gl	×
Medulla ossium Gl	×
Medulla spinalis (tota) Gl	×
Membrana sinuum paranasalium Gl	×
Membrana synovialis Gl	×
Meniscus Gl	×
Mesencephalon Gl	×
Mesenchym Gl	×
Musculus deltoideus-Komplex Gl	×
Musculus rectus abdominis Gl	×
Nervi intercostales Gl	×
Nervus abducens Gl	×
Nervus facialis Gl	×
Nervus glossopharyngeus Gl	×
Nervus ischiadicus Gl	×
Nervus medianus Gl	×
Nervus oculomotorius Gl	×
Nervus opticus Gl	×
Nervus peronaeus Gl	×

Präparat	Flüssige Verdünnung zur Injektion
Nervus phrenicus Gl	×
Nervus pudendus Gl	×
Nervus statoacusticus Gl	×
Nervus trigeminus Gl	×
Nervus vagus Gl	×
Nodi lymphatici Gl	×
Oesophagus Gl	×
Ovaria Gl	×
Pancreas Gl	×
Pars pallida Gl	×
Pericardium Gl	×
Periosteum Gl	×
Pharynx Gl	×
Pia mater encephali Gl	×
Placenta (bovis) Gl	×
Pleura Gl	×
Plexus brachialis Gl	×
Plexus cardiacus Gl	×
Plexus coeliacus Gl	×
Plexus gastricus Gl	×
Plexus lumbalis Gl	×
Plexus pelvinus Gl	×
Plexus pulmonalis (Nervus vagus) Gl	×
Plexus sacralis Gl	×
Pons Gl	×
Prostata Gl	×
Pulmo Gl	×
Pulpa dentis Gl	×
Rectum Gl	×
Regio substantiae nigrae Gl	×
Renes Gl	×
Renes regio pyelorenalis Gl	×
Reticuloendotheliales System Gl	×
Retina et Chorioidea Gl	×
Sinus cavernosus-Komplex Gl	×
Sympathicus Gl	×

Präparat	Flüssige Verdünnung zur Injektion
Tendo Gl	×
Testes Gl	×
Thrombocyten Gl	×
Thymus (Glandula) Gl	×
Trigonum vesicae et Musculus sphincter Gl	×
Tuba auditiva Gl	×
Tuba uterina Gl	×
Tunica mucosa nasi Gl	×
Ureter Gl	×
Urethra feminina Gl	×
Uterus Gl	×
Vagina Gl	×
Valvula aortae Gl	×
Valvula mitralis Gl	×
Valvula tricuspidalis Gl	×
Vena saphena magna Gl	×
Ventriculus Gl	×
Vertebra cervicalis Gl	×
Vertebra lumbalis Gl	×
Vesica urinaria Gl	×

Blaue Passionsblume | Passiflora caerulea

Weitere Arzneimittel zur innerlichen Anwendung

Akne-Kapseln	100 Stück (N1)
Bitter Elixier	180 ml
Bolus alba comp. Pulver	35 g (N1)
Chelidonium Kapseln	30 Stück (N1) 90 Stück (N1)
Enzian Magentonikum	100 ml
Juniperus/Berberis comp., Kapseln	90 Stück (N1)
Nierentonikum	180 ml
Plantago Hustensaft	90 ml (N1)

Augentropfen

Packungsgrößen:
5 Einzeldosisbehältnisse (N1) à 0,5 ml
10 Einzeldosisbehältnisse (N1) à 0,5 ml
30 Einzeldosisbehältnisse (N1) à 0,5 ml

- Belladonna e fructibus Augentropfen
- Chelidonium comp. Augentropfen
- Cornea Levisticum comp. Augentropfen
- Echinacea Augentropfen
- Echinacea Quarz comp. Augentropfen
- Euphrasia Augentropfen
- Hornerz Corpus vitreum comp. Augentropfen
- Iris Lens cristallina comp. Augentropfen
- Lens Viscum comp. Augentropfen
- Mercurialis Augentropfen
- Nervus opticus Arnica comp. Augentropfen

Ohrentropfen

Packungsgröße: 10 ml (N1)

Aconit Ohrentropfen	in Erdnussöl
Levisticum Ohrentropfen	in Olivenöl

Zäpfchen

Packungsgröße: 10 Zäpfchen (N1) à 2 g

- Ammi visnaga comp., Suppositorien
- Belladonna comp., Suppositorien
- Carum carvi Zäpfchen
- Disci/Viscum comp. cum Argento, Suppositorien
- Mercurialis comp., Suppositorien
- Passiflora Zäpfchen
- Quercus Hämorrhoidalzäpfchen
- Senecio comp., Suppositorien

Zäpfchen für Säuglinge und Kinder

Packungsgröße: 10 Zäpfchen (N1) à 1 g

- Aconitum/China comp., Suppositorien für Kinder
- Belladonna comp., Suppositorien für Kinder
- Carum carvi comp. Säuglingszäpfchen
- Carum carvi Kinderzäpfchen
- Echinacea/Mercurius comp., Suppositorien für Kinder
- Passiflora Kinderzäpfchen

Salben

Packungsgrößen: 10 g (N1), 30 g (N1), 100 g (N2)

Arnika Salbe	30 g, 100 g
Aurum comp., Unguentum	30 g
Calcea Wund- und Heilcreme	10 g, 30 g, 100 g
Cartilago comp., Unguentum	30 g, 100 g
Cartilago/Mandragora comp., Unguentum	30 g, 100 g
Cera/Aesculus comp., Unguentum	100 g
Colchicum comp., Unguentum	30 g
Cuprum/Nicotiana, Unguentum	30 g
Disci/Viscum comp. cum Stanno, Unguentum	100 g
Kupfer Salbe rot	30 g, 100 g
Mercurialis Salbe	30 g, 100 g
Nasenbalsam	10 g
Nasenbalsam für Kinder	10 g
Plantago Bronchialbalsam	30 g, 100 g
Quercus Salbe	30 g, 100 g
Rhus toxicodendron Salbe	30 g
Rosatum Heilsalbe	30 g, 100 g
Solum Salbe	30 g
Viscum Mali e planta tota 3 %, Unguentum	30 g

Gele

Packungsgrößen:
10 g (N1), 30 g (N1), 100 g (N2)

Echinacea/Viscum comp., Gelatum	30 g
Majorana Vaginalgel	30 g, 100 g
Mundbalsam	10 g, 30 g
Narben Gel	30 g
Rosmarinus/Prunus comp., Gelatum	30 g
Silicea colloidalis comp., Hautgel	30 g
Wund- und Brandgel	30 g

Öle für Einreibungen und Massagen*

Packungsgrößen:
50 ml (N1), 100 ml (N1), 500 ml (N3)

in Erdnussöl	
Aconit Schmerzöl	50, 100 ml
Birken Rheumaöl mit Arnika	100 ml
Kampfer Johanniskrautöl	100 ml
Malvenöl	50, 100 ml
Melissenöl	50 ml
Primula Muskelnähröl	100 ml

in Mandelöl	
Oleum Petrae comp.	100 ml

in Olivenöl	
Solum Öl	50, 100, 500 ml

*Sonstige Bestandteile/Öle bitte unter dem jeweiligen Arzneimittel nachschlagen.

Dispersionsbadeöle*

in Olivenöl	
Aconitum e tubere W 5%, Oleum	50 ml
Arnica e floribus W 5%, Oleum	100 ml
Chamomilla e floribus W 10%, Oleum	100 ml
Citrus, Oleum aethereum 10%	100 ml
Equisetum ex herba W 5%, Oleum	100 ml
Eucalyptus, Oleum aethereum 10%	100 ml
Lavandula, Oleum aethereum 10%	100 ml
Levisticum e radice W 5%, Oleum	100 ml
Melissa ex herba W 5%, Oleum	100 ml
Oxalis e planta tota W 10%, Oleum	100 ml
Prunus spinosa e floribus W 5%, Oleum	100 ml
Rheuma-Badeöl	100 ml
Rosa e floribus 10%, Oleum	100 ml
Rosmarinus, Oleum aethereum 10%	100 ml
Thymus, Oleum aethereum 5%	100 ml
Urtica dioica ex herba W 5%, Oleum	100 ml
Viscum Mali ex herba W 5%, Oleum	100 ml

*Sonstige Bestandteile/Öle bitte unter dem jeweiligen Arzneimittel nachschlagen.

Arzneimittel für Umschläge, Spülungen und Bäder

Aesculus/Prunus comp., Essenz	100 ml
Akne-Wasser	100 ml
Arnika Essenz	100 ml
Arnika Wundtuch	5 Stück
Borago-Essenz	100 ml
Brandessenz	100 ml
Calendula-Essenz	100 ml
Echinacea Mund- und Rachenspray	50 ml
Mundbalsam flüssig	50 ml
Oxalis-Essenz	100 ml
Prunus-Essenz	100 ml
Quercus-Essenz	100 ml
Resina laricis-Bademilch	100 ml
Solum Badezusatz	500 ml
Thuja-Essenz	100 ml

Verschreibungspflichtige WALA Arzneimittel gemäß § 48 AMG

Aconitum e tubere W 5 %	Öl
Ammi visnaga comp., Suppositorien	Zäpfchen
Colchicum comp., Unguentum	Salbe
Conchae comp.	Flüss. Verd. z. Inj.
Gelsemium comp.	Flüss. Verd. z. Inj.
Mandragora officinarum e radice D3	Flüss. Verd. z. Inj.
Strophanthus kombe e semine D3	Flüss. Verd. z. Inj.

Freiverkäufliche WALA Arzneimittel

Arnica e floribus W 5 %, Oleum	Badezusatz, flüssig
Arnika Essenz	Tinktur zum äußerlichen Gebrauch
Arnika Wundtuch	Feuchttuch
Bitter Elixier	Sirup
Chamomilla e floribus W 10 %, Oleum	Badezusatz, flüssig
Citrus, Oleum aethereum 10 %	Badezusatz, flüssig
Eucalyptus, Oleum aethereum 10 %	Badezusatz, flüssig
Lavandula, Oleum aethereum 10 %	Badezusatz, flüssig
Levisticum e radice W 5 %, Oleum	Badezusatz, flüssig
Melissa ex herba W 5 %, Oleum	Badezusatz, flüssig
Oxalis e planta tota W 10 %, Oleum	Badezusatz, flüssig
Prunus spinosa e floribus W 5 %, Oleum	Badezusatz, flüssig
Rheuma-Badeöl	Badezusatz, flüssig
Rosa e floribus 10 %, Oleum	Badezusatz, flüssig
Thymus, Oleum aethereum 5 %	Badezusatz, flüssig
Urtica dioica ex herba W 5 %, Oleum	Badezusatz, flüssig
Viscum Mali ex herba W 5 %, Oleum	Badezusatz, flüssig

Erstattungsfähigkeit von WALA Arzneimitteln

Nach § 34 Abs. 1 SGB V sind nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel nur ausnahmsweise durch die GKV erstattungsfähig. Grundlage hierfür ist die Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), die gegenüber dem generellen Ausschluss durch § 34 Abs. 1 SGB V konkrete Ausnahmen, Einschränkungen und Hinweise der Verordnungsfähigkeit definiert. Erstattet wird in den folgenden drei Varianten.

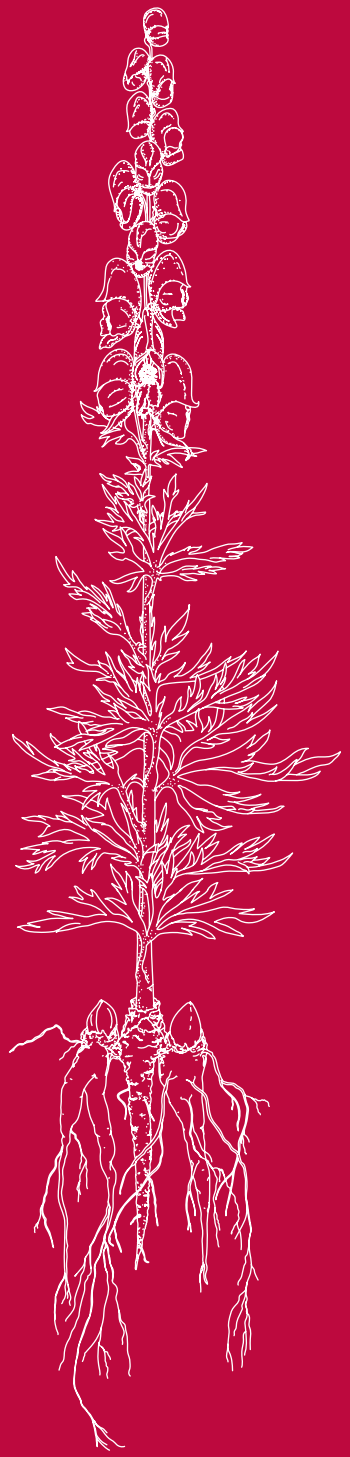
Variante 1: schwerwiegende lebensbedrohende Erkrankung
Bei der Behandlung schwerwiegender Erkrankungen sind apothekenpflichtige, nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel der anthroposophischen Medizin, die nach dem Erkenntnisstand als Therapiestandard in der Therapierichtung gelten, grundsätzlich erstattungsfähig zu Lasten der GKV. Der Arzt muss aber den schwerwiegenden Charakter der Erkrankung sowie eine mit der in Anlage I der AM-RL des G-BA genannten Indikation übereinstimmende Diagnose in der Patientendokumentation aufzeichnen. Schwerwiegend ist eine Krankheit, wenn sie „lebensbedrohlich ist oder wenn sie aufgrund der Schwere der durch sie verursachten Gesundheitsstörung die Lebensqualität auf Dauer beeinträchtigt" (§ 12 Abs. 3 u. 6 i.V.m. Anlage I der AM-RL des G-BA).
Hilfreich ist die von der Gesellschaft Anthroposophische Ärzte in Deutschland (GAÄD) erstellte Liste mit dem Therapiestandard der anthroposophischen Therapierichtung.* Die Teile C1 und C2 dieser Liste stellen den Therapiestandard für die anthroposophische Medizin bei den schwerwiegenden Erkrankungen nach Anlage I der AM-RL des G-BA dar. Abrufbar unter www.gaed.de → Erstattung und Recht → Fragen zur GKV.

Variante 2: zur Behandlung unerwünschter Arzneimittelwirkungen (UAW)
Apothekenpflichtige, nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel der anthroposophischen Medizin sowie Homöopathie können ausnahmsweise verordnet werden, wenn sie zur Behandlung von unerwünschten Arzneimittelwirkungen (UAW) eingesetzt werden. Diese UAW müssen durch angemessenen Gebrauch eines verordnungsfähigen Arzneimittels aufgetreten sein und schwerwiegender Art sein (§ 12 Abs. 8 AM-RL). Die Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung, die in diesen Fällen in Betracht kommen, sind im Teil C3 der GAÄD-Liste zur AM-RL des G-BA auffindbar.*

Variante 3: Kinder bis 12 Jahren, Jugendliche mit Entwicklungsstörungen
Bei Kindern bis zum 12. Lebensjahr und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr werden Arzneimittel der anthroposophischen Medizin generell erstattet, sofern nach Anlage III der AM-RL des G-BA kein Hinweis auf eine unwirtschaftliche Verordnung vorliegt (§ 34 Abs. 1, Satz 5 i.V.m. § 92 Abs. 1 SGB V i.V.m. § 16 Abs. 1 und 2 AM-RL). Die Anlage III der AM-RL des G-BA führt bestimmte Kriterien und Indikationen auf, in denen ein Arzneimittel auch bei Kindern ausnahmsweise nicht erstattungsfähig sein kann. Die jeweiligen Kriterien werden im Teil C4 der GAÄD-Liste zur AM-RL des G-BA, analog zur Anlage III der AM-RL des G-BA, aufgeführt (Anlage III der AM-RL des G-BA ist abrufbar unter: www.g-ba.de/informationen/richtlinien/anlage/16/). In medizinisch begründeten Einzelfällen kann der Arzt bei Kindern und Jugendlichen Arzneimittel mit zeitnaher Begründung ggb. der GKV verordnen, auch wenn diese Arzneimittel laut Anlage III des G-BA wegen Unwirtschaftlichkeit bei einer bestimmten Indikation zu Lasten der GKV ausgeschlossen werden (§ 31 Abs. 1 Satz 5 SGB V, § 16 Abs. 5 AM-RL).

Informationen zu den Iscucin®-Präparaten sowie Hinweise zu aktuellen Änderungen im Bereich Erstattungsfähigkeit sind im Internet unter www.fachkreise.walaarzneimittel.de zu finden.

*Liste aller Hersteller zur Verordnungsfähigkeit von Arzneimitteln der anthroposophischen Medizin in der GKV auf der Grundlage der AM-RL des Gemeinsamen Bundesausschusses unter: www.gaed.de → Erstattung und Recht → Fragen zur GKV.



Blauer Eisenhut | Aconitum napellus

Substanzen

In der folgenden Zusammenstellung sind sämtliche im Arzneimittelverzeichnis genannten Wirksubstanzen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Die Arzneimittel, die die jeweilige Substanz oder Zubereitung enthalten, sind in der Regel unter der lateinischen Wirksubstanz gelistet. Zur Erleichterung der Suche wurden aber auch gängige deutsche oder lateinische Synonyme in das Verzeichnis integriert.
Bei Pflanzen ist zusätzlich der verwendete Pflanzenteil genannt. Sofern nicht anders vermerkt, werden grundsätzlich frische Pflanzen bzw. Pflanzenteile verwendet.

Tierische Ausgangssubstanzen (Organe, Organteile oder ganze niedere Tiere) werden unmittelbar nach dem Schlachten (Organe, Organteile) bzw. nach Tötung unter Kohlendioxid (ganze niedere Tiere) verarbeitet.

Gemäß den Beschriftungsanweisungen des Homöopathischen Arzneibuchs (HAB) tragen verschiedene Zubereitungen Namenszusätze, die die eindeutige Zuordnung zu der entsprechenden Herstellungsvorschrift des HAB erlauben. Die Erläuterung der Namenszusätze finden Sie im Abkürzungsverzeichnis auf der Seite 602.

Abies alba e summitatibus ferm 33d
Weißtanne – Triebspitzen (Abies alba Mill.)
Petasites comp.

Abrotanum ex herba ferm 33c
siehe Artemisia abrotanum ex herba ferm 33c

Achatwasser
Natürlich vorkommendes Wasser aus unversehrten Achatmandeln
Achatwasser

Achillea millefolium ferm 33d
Schafgarbe – oberirdische Teile blühender Pflanzen (Achillea millefolium L.)
Achillea ex herba
Cantharis Blasen Globuli velati
Cantharis Blasen Inject

Acidum lacticum
Milchsäure
Majorana Vaginalgel

Acidum phosphoricum
Ortho-Phosphorsäure
Aurum/Apis regina comp.

Ackergauchheil
siehe Anagallis arvensis e planta tota ferm 33b

Ackerschachtelhalm
siehe Equisetum arvense ex herba ferm 35b
siehe Equisetum arvense ex herba LA 20%
siehe Equisetum arvense ex herba W 5%

Aconitum napellus e tubere ferm 33c
Eisenhut – unterirdische Teile (Aconitum napellus L.)
Aconit Ohrentropfen
Aconit Schmerzöl
Aconitum comp.
Aconitum e tubere
Aconitum/China comp.
Aconitum/China comp., Suppositorien für Kinder
Bryonia/Aconitum
Disci/Rhus toxicodendron comp.
Melissa/Sepia comp.
Rhus toxicodendron comp.
Salix/Rhus comp.

Aconitum napellus e tubere W 5%
Eisenhut – unterirdische Teile (getrocknet)
Aconitum e tubere W 5%, Oleum

Acori calami rhizoma
wässriger Auszug
Kalmus – unterirdische Teile (getrocknet)
Enzian Magentonikum

Acori calami rhizoma
wässriger Auszug mit Zucker
Kalmus – unterirdische Teile (getrocknet)
Bitter Elixier

Acorus calamus e rhizoma ferm 33d
Kalmus – unterirdische Teile
Bolus alba comp. Pulver
Juniperus/Berberis comp., Kapseln

Adlerfarn
siehe Pteridium aquilinum e foliis ferm 34c

Adonis vernalis ferm 33d
Frühlings-Teufelsauge – oberirdische Teile blühender Pflanzen (Adonis vernalis L.)
Adonis comp.
Scilla comp.

Aesculus hippocastanum e cortice, Decoctum LA 10%
Rosskastanie – Zweigrinde
Akne-Wasser

Aesculus hippocastanum e semine ferm 34c
Rosskastanie – Samen
Aesculus e semine
Borago comp.
Cera/Aesculus comp., Unguentum
Disci comp. cum Aesculo
Hirudo comp.
Quercus Hämorrhoidalzäpfchen
Solum Globuli velati
Solum Inject
Solum Inject 10

Aesculus hippocastanum e semine LA 25% sicc.
Rosskastanie – Samen
Aesculus/Prunus comp., Essenz
Solum Badezusatz
Solum Öl
Solum Salbe

Agaricus e planta tota ferm 33b
siehe Amanita muscaria e planta tota ferm 33b

Agropyron repens e radice ferm 33c
Gemeine Quecke – unterirdische Teile (Elymus repens (L) Gould.)
Agropyron Globuli velati
Agropyron Inject

Alcea rosea
siehe Malva arborea e floribus W 5%

Algen
siehe Chlorophyceae ferm 33e

Allium cepa ferm 34a
Küchenzwiebel – reife Zwiebel (Allium cepa L.)
Allium cepa e bulbo
Articulatio talocruralis comp.
Cartilago comp.
Cartilago comp., Unguentum
Mercurialis comp., Suppositorien
Mercurialis Salbe
Narben Gel
Symphytum comp.
Tendo/Allium cepa comp.

Alraune
siehe Mandragora officinarum e radice ferm 34d

Amanita muscaria e planta tota ferm 33b
Fliegenpilz – Fruchtkörper (Amanita muscaria)
Conchae comp.

Amethyst
Nat. Kieselsäureanhydrid mit Spuren von Mangan und Eisen
Akne-Kapseln

Ammi visnaga e fructibus ferm 35b
Zahnstocher-Ammei – Früchte (Ammi visnaga (L.) Lam.)
Ammi visnaga comp., Suppositorien

Amnion bovis Gl
Wasserhaut (Embryonalhülle)
Amnion Gl

Amygdalae oleum virginale A (= Oleum Amygdalarum dulce)
Mandelöl, fettes Öl aus Süßmandeln (Prunus dulcis (Mill.) D. A. Webb)
Oleum Petrae comp.

Anagallis arvensis e planta tota ferm 33b
Ackergauchheil – ganze blühende Pflanze (Anagallis arvensis L.)
Anagallis comp.

Angelica archangelica e radice ferm 33c
Engelwurz – Wurzeln (Angelica archangelica L.)
Archangelica comp.

Anis
siehe Pimpinella anisum e fructibus, Infusum

Anisi stellati aetheroleum (= Oleum Anisi stellati)
Ätherisches Öl aus Sternanisfrüchten (Sternanisöl) (Illicium verum Hook. f.)
Birken Rheumaöl mit Arnika
Bolus alba comp. Pulver
Chelidonium Kapseln
Juniperus/Berberis comp., Kapseln
Rheuma-Badeöl

Anisum e fructibus, Infusum
siehe Pimpinella anisum e fructibus, Infusum

Anthyllis vulneraria ex herba LA 20%
Wundklee – oberirdische Teile zur Blütezeit (Anthyllis vulneraria L.)
Akne-Wasser

Antimon
siehe Stibium metallicum

Antimon(III)-sulfid, nat.
siehe Antimonit

Antimonit
Grauspießglanz, nat. Antimon(III)-sulfid
Cartilago/Mandragora comp.
Cartilago/Mandragora comp., Unguentum
Mundbalsam
Mundbalsam flüssig
Parametrium/Echinacea comp.

Antimonium crudum
siehe Antimonit

Antimonium metallicum
siehe Stibium metallicum

Anus bovis Gl
After
Anus Gl
Rosmarinus/Prunus comp., Gelatum

Aorta tota bovis Gl
Hauptschlagader
Aorta (tota) Gl

Aortenklappe
siehe Valvula aortae bovis Gl

Apatit
Nat. Calciumfluorphosphat
Cerebellum comp.

Apfelbaummistel
siehe Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i
siehe Viscum album (Mali) e planta tota K
siehe Viscum album (Mali) ex herba W 5%
siehe Viscum album (Mali) Senker ferm 33e

Apis mellifica ex animale toto Gl
Honigbiene – ganzes Tier (Apis mellifera L.)
Apis ex animale Gl
Apis/Arnica
Apis/Belladonna cum Mercurio
Apis Belladonna Globuli velati
Apis Belladonna Inject
Apis/Bryonia
Apis/Levisticum I
Apis/Levisticum II
Berberis/Apis comp.
Bryonia comp.
Echinacea/Mercurius comp., Suppositorien für Kinder
Larynx/Apis comp.
Magnesit/Mamma comp.
Magnesium sulfuricum/Ovaria comp.
Renes/Equisetum comp.

Apis regina Gl
Zelle der Bienenkönigin, mit Larve und Futtersaft (Apis mellifica L.)
Apis regina comp.
Apis regina Gl
Aurum/Apis regina comp.
Ovaria comp.
Testes comp.

Appendix vermiformis cuniculi Gl
Wurmfortsatz
Appendix vermiformis Gl

Aquilinum
siehe Pteridium aquilinum e foliis ferm 34c

Aranea diadema ex animale toto Gl
Kreuzspinne – ganzes Tier (Araneus diadematus Clerck)
Aranea ex animale Gl

Archangelica e radice ferm 33c
siehe Angelica archangelica e radice ferm 33c

Arctium lappa e radice W 5%
Klette – unterirdische Teile (getrocknet) (Arctium lappa L.)
Birken Rheumaöl mit Arnika
Rheuma-Badeöl

Argentum colloidale
Kolloides Silber
Majorana Vaginalgel
Wund- und Brandgel

Argentum metallicum
Silber
Argentum/Quarz
Argentum/Rohrzucker
Betula/Arnica comp.
Bryophyllum comp.
Cartilago/Mandragora comp.
Cartilago/Mandragora comp., Unguentum
Conchae comp.
Conjunctiva comp.
Disci comp. cum Argento
Disci/Rhus toxicodendron comp.
Disci/Viscum comp. cum Argento, Suppositorien
Echinacea/Argentum
Echinacea/Mercurius comp., Suppositorien für Kinder
Echinacea Quarz comp. Augentropfen
Echinacea/Viscum comp., Gelatum
Endometrium comp.
Ovaria comp.
Ovaria/Argentum
Pancreas/Argentum
Secale/Argentum
Testes comp.
Testes/Argentum

Argentum nitricum
Silbernitrat
Archangelica comp.
Argentum nitricum comp.
Echinacea Mund- und Rachenspray
Mundbalsam
Mundbalsam flüssig
Myristica sebifera comp.
Periodontium/Silicea comp.
Renes/Argentum nitricum

Robinia comp.
Silicea comp.

Arnica montana e floribus LA 20%
Arnika – Blütenstände (Arnica montana L.)
Arnika Essenz
Arnika Wundtuch
Brandessenz
Wund- und Brandgel

Arnica montana e floribus W 5%
Arnika – Blütenstände (getrocknet)
Arnica e floribus W 5%, Oleum
Birken Rheumaöl mit Arnika
Rheuma-Badeöl

Arnica montana e planta tota ferm 33c
Arnika – ganze blühende Pflanze
Apis/Arnica
Arnica e planta tota
Arnica/Aurum I
Arnica/Aurum II
Arnica/Epiphysis/Plumbum comp. B
Arnica/Hypophysis/Plumbum comp. A
Arnica/Plumbum comp. A
Arnica/Plumbum comp. B
Arnica/Plumbum mellitum
Arnika Salbe
Articulatio talocruralis comp.
Betula/Arnica comp.
Cactus comp. II
Cerebellum comp.
Disci comp. cum Aesculo
Disci comp. cum Argento
Disci comp. cum Auro
Disci comp. cum Stibio
Disci/Rhus toxicodendron comp.
Disci/Viscum comp. cum Argento, Suppositorien
Magnesium phosphoricum comp.
Magnesium sulfuricum/Ovaria comp.
Nervus opticus Arnica comp. Augentropfen
Symphytum comp.
Tendo/Allium cepa comp.

Arnika
siehe Arnica montana e floribus LA 20%
siehe Arnica montana e floribus W 5%
siehe Arnica montana e planta tota ferm 33c

Arsen(III)-oxid, Arsenik A
siehe Arsenicum album

Arsenicum album
Arsenik, Arsen(III)-oxid
Arsenicum album

Bolus alba comp. Pulver
Thyreoidea/Thymus comp.

Arsenik, Arsen(III)-oxid
siehe Arsenicum album

Artemisia abrotanum ex herba ferm 33c
Eberraute – junge Triebe und Blätter (Artemisia abrotanum L.)
Abrotanum ex herba
Bolus alba comp. Pulver

Artemisiae absinthii herba
wässriger Auszug
Wermut – obere Sprossteile und Laubblätter zur Blütezeit (getrocknet) (Artemisia absinthium L.)
Enzian Magentonikum

Artemisiae absinthii herba
wässriger Auszug mit Zucker
Wermut – obere Sprossteile und Laubblätter zur Blütezeit (getrocknet)
Bitter Elixier

Artemisia absinthium ex herba, Infusum
Wermut – obere Sprossteile und Laubblätter zur Blütezeit (getrocknet)
Gentiana Magen Globuli velati
Gentiana Magen Inject

Arteriae bovis Gl
Schlagadern (Arteria basilaris, A. brachialis, A. coronaria, A. femoralis, A. mesenterica superior, A. pulmonalis, A. renalis) – zu gleichen Teilen gemischt
Arteriae Gl

Arteria basilaris
Grundschlagader (Schädelbasis)
siehe Arteriae bovis Gl

Arteria brachialis
Armschlagader
siehe Arteriae bovis Gl

Arteria carotis communis et sinus caroticus bovis Gl
Kopfschlagader
Arteria carotis communis et sinus caroticus Gl

Arteria cerebri media bovis Gl
Hirnschlagader, mittlere
Arteria cerebri media Gl

Arteria coeliaca
siehe Truncus coeliacus bovis Gl

Arteria coronaria bovis Gl
Kranzschlagader des Herzens
Arteria coronaria Gl
siehe auch Arteriae bovis Gl

Arteria femoralis
Oberschenkelschlagader
siehe Arteriae bovis Gl

Arteria mesenterica superior
Obere Eingeweideschlagader
siehe Arteriae bovis Gl

Arteria ophthalmica bovis Gl
Schlagader der Augenhöhle
Arteria ophtalmica Gl

Arteria poplitea bovis Gl
Kniekehlenschlagader
Secale/Bleiglanz comp.

Arteria pulmonalis
(= Truncus pulmonalis) Lungenschlagader
siehe Arteriae bovis Gl

Arteria renalis
Nierenschlagader
siehe Arteriae bovis Gl

Arteria vertebralis bovis Gl
Wirbelschlagader
Arteria vertebralis Gl

Articulatio coxae bovis Gl
Hüftgelenk
Articulatio coxae Gl

Articulatio cubiti bovis Gl
Ellenbogengelenk
Articulatio cubiti Gl

Articulatio genus bovis Gl
Kniegelenk
Articulatio genus Gl

Articulatio humeri bovis Gl
Schultergelenk
Articulatio humeri Gl

Articulatio interphalangea bovis Gl
Zehenglied-Gelenk der Vorderextremitäten
Cartilago/Echinacea

Articulatio radiocarpea bovis Gl
Speichen-Handwurzel-Gelenk
Articulatio radiocarpea Gl

Articulatio sacroiliaca bovis Gl
Kreuzbein-Darmbein-Gelenk
Articulatio sacroiliaca Gl

Articulatio subtalaris bovis Gl
Sprunggelenk, unteres (hinterer Teil)
Articulatio subtalaris Gl
Articulatio talocruralis comp.

Articulatio talocruralis bovis Gl
Sprunggelenk, oberes
Articulatio talocruralis comp.
Articulatio talocruralis Gl

Articulatio temporomandibularis bovis Gl
Kiefergelenk
Articulatio temporomandibularis Gl

Articulationes intercarpeae bovis Gl
Handwurzelgelenk
Articulationes intercarpeae Gl

Articulationes intervertebrales cervicales bovis Gl
Zwischenwirbelgelenke der Halswirbelsäule einschließlich der Gelenkflächen, -kapseln und Bänder
Articulationes intervertebrales cervicales Gl

Ätherisches Sternanisöl
siehe Anisi stellati aetheroleum

Ätherisches Latschenkieferöl
siehe Pini pumilionis aetheroleum

Ätherisches Bitterfenchelöl
siehe Foeniculi amari fructus aetheroleum

Ätherisches Cajeputöl
siehe Cajeputi aetheroleum rectificatum

Ätherisches Eukalyptusöl
siehe Eucalypti aetheroleum

Ätherisches Geranienöl
siehe Geranii aetheroleum

Ätherisches Kiefernöl
siehe Pini aetheroleum

Ätherisches Kümmelöl
siehe Carvi aetheroleum

Ätherisches Lavendelöl
siehe Lavandulae aetheroleum

Ätherisches Pfefferminzöl
siehe Menthae piperitae aetheroleum

Ätherisches Rosenöl
siehe Rosae aetheroleum

Ätherisches Rosmarinöl
siehe Rosmarini aetheroleum

Ätherisches Salbeiöl
siehe Salviae officinalis aetheroleum

Ätherisches Terpentinöl
siehe Terebinthinae aetheroleum rectificatum

Ätherisches Thymianöl
siehe Thymi aetheroleum

Ätherisches Wacholderöl
siehe Juniperi aetheroleum

Ätherisches Zitronenöl
siehe Limonis aetheroleum

Atlas bovis Gl
Halswirbel I
Atlas Gl

Atropa belladonna e fructibus ferm 33a
Tollkirsche – Früchte (Atropa belladonna L.)
Apis Belladonna Globuli velati
Apis Belladonna Inject
Apis/Belladonna cum Mercurio
Atropa belladonna e fructibus
Belladonna e fructibus Augentropfen
Echinacea/Mercurius comp., Suppositorien für Kinder
Salix/Rhus comp.

Atropa belladonna e radice ferm 33b A
Tollkirsche – unterirdische Teile
Aconitum comp.
Atropa belladonna e radice
Belladonna/Chamomilla
Bryonia comp.
Viscum comp.

Atropa belladonna ex herba ferm 33a
Tollkirsche – oberirdische Teile blühender Pflanzen
Ammi visnaga comp., Suppositorien
Atropa belladonna ex herba
Aurum/Belladonna comp.
Belladonna comp., Suppositorien
Belladonna comp., Suppositorien für Kinder
Berberis/Apis comp.
Carum carvi comp. Säuglingszäpfchen
Carum carvi Kinderzäpfchen
Carum carvi Zäpfchen
Conjunctiva comp.
Echinacea Quarz comp. Augentropfen
Lachesis comp.
Mundbalsam
Mundbalsam flüssig
Periodontium/Silicea comp.
Silicea comp.
Thyreoidea comp.
Veratrum comp.

Augentrost
siehe Euphrasia ferm 33c

Aurum chloratum
Tetrachlorogold(III)-säure
Aurum/Apis regina comp.

Aurum metallicum
Metallisches Gold
Arnica/Aurum I
Arnica/Aurum II
Aurum comp.
Aurum comp., Unguentum
Aurum/Belladonna comp.
Aurum/Equisetum I
Aurum/Equisetum II
Aurum/Prunus
Aurum/Stibium/Hyoscyamus
Aurum/Strophanthus
Aurum Valeriana Globuli velati
Aurum Valeriana Inject
Berberis/Sepia comp.
Cartilago comp.
Cartilago comp., Unguentum
Cerebrum comp. A cum Auro comp.
Cerebrum comp. B cum Auro comp.
Cor/Aurum I
Cor/Aurum II
Disci comp. cum Auro
Parathyreoidea/Aurum
Sarothamnus comp.
Spongia/Aurum/Pulsatilla comp.
Strophanthus comp.

Austernschalen
siehe Conchae

Avena sativa ferm 33c
Hafer – ganze Pflanze zur Zeit der Milchreife der Früchte
Aurum/Apis regina comp.

Avena comp.
Passiflora Kinderzäpfchen
Passiflora Zäpfchen

Axis bovis Gl
(= Epistropheus) Halswirbel II
Axis Gl

Baldrian
siehe Valeriana officinalis e radice ferm 33c

Balsamum peruvianum
Perubalsam – Balsamsekret aus dem Stamm von Myroxylon balsamum
Nasenbalsam
Nasenbalsam für Kinder

Bambus
siehe Phyllostachys e nodo ferm 35c

Bambusa e nodo ferm 35c
siehe Phyllostachys e nodo ferm 35c

Bandscheiben
siehe Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl
siehe Disci intervertebrales lumbales bovis Gl

Bariumcitrat
siehe Barium citricum

Barium citricum
Bariumcitrat
Barium/Pancreas comp.
Narben Gel

Bärlapp
siehe Lycopodium clavatum e planta tota ferm 33e

Basalganglien
siehe Corpus striatum bovis Gl
siehe Hypothalamus bovis Gl
siehe Pars pallida bovis Gl
siehe Regio substantiae nigrae bovis Gl

Bauchspeicheldrüse
siehe Pancreas suis Gl

Beckenboden
siehe Diaphragma pelvis bovis Gl

Beinvene
siehe Vena saphena magna bovis Gl

Beinwell
siehe Symphytum officinale e radice ferm 34c
siehe Symphytum officinale ex herba LA 20 %

Belladonna
siehe Atropa belladonna e fructibus ferm 33a
siehe Atropa belladonna e radice ferm 33b
siehe Atropa belladonna ex herba ferm 33a

Bellis perennis ex herba LA 20 %
Gänseblümchen – oberirdische Teile zur Blütezeit (Bellis perennis L.)
Akne-Wasser

Benediktendistel
siehe Cnicus benedictus ex herba ferm 33d

Berberis vulgaris e fructibus ferm 33c
Sauerdorn – Beeren (Berberis vulgaris L.)
Berberis e fructibus comp.
Berberis e fructibus
Berberis/Nicotiana comp.
Berberis/Quarz
Nasenbalsam
Nasenbalsam für Kinder

Berberis vulgaris e radice ferm 33d
Sauerdorn – unterirdische Teile
Berberis/Apis comp.
Berberis e radice
Berberis/Hypericum comp.
Berberis/Prostata comp.
Berberis/Sepia comp.
Berberis/Urtica urens
Berberis/Uterus comp.
Lycopodium comp.

Berberis vulgaris e radice W 10 %
Sauerdorn – unterirdische Teile (getrocknet)
Chelidonium Kapseln
Juniperus/Berberis comp., Kapseln

Berberis vulgaris ex herba ferm 33c
Sauerdorn – oberirdische Teile blühender Pflanzen
Berberis/Prostata comp.
Berberis/Uterus comp.

Bergkristall
siehe Quarz

Betula pendula ferm 34e
Weißbirke – Blätter
Akne-Kapseln
Betula/Arnica comp.
Cartilago comp.

Cartilago comp., Unguentum
Cartilago/Mandragora comp.
Cartilago/Mandragora comp., Unguentum

Betula pendula e cortice, Decoctum
Weißbirke – Rinde (getrocknet)
Arnica/Epiphysis/Plumbum comp. B
Arnica/Hypophysis/Plumbum comp. A
Arnica/Plumbum comp. A
Arnica/Plumbum comp. B
Betula/Arnica comp.
Betula/Mandragora comp.
Secale/Bleiglanz comp.
Secale/Retina comp.

Betula pendula, Folium rec.
wässriger Auszug mit Zucker
Weißbirke – Blätter
Nierentonikum

Betula pendula/pubescens e foliis W 5 %
Weißbirke – Blätter (getrocknet)
Birken Rheumaöl mit Arnika
Rheuma-Badeöl

Biene
siehe Apis mellifica ex animale toto Gl

Bienenkönigin
siehe Apis regina Gl

Bienenwachs, gelbes
siehe Cera flava

Bilsenkraut
siehe Hyoscyamus niger ex herba ferm 33d

Bindegewebe bovis Gl
siehe Textus connectivus bovis Gl

Bingelkraut
siehe Mercurialis perennis ferm 34c

Birke
siehe Betula pendula e cortice, Decoctum
siehe Betula pendula ferm 34e
siehe Betula pendula, Folium rec. – wässriger Auszug mit Zucker
siehe Betula pendula/pubescens e foliis W 5 %

Birken-Kohle
siehe Carbo vegetabilis

Bitterfenchelöl, ätherisches
siehe Foeniculi amari fructus aetheroleum

Blasentang
siehe Fucus vesiculosus e planta tota ferm 51

Blauer Eisenhut
siehe Aconitum napellus e tubere ferm 33c
siehe Aconitum napellus e tubere W 5 %

Blei
siehe Plumbum metallicum
siehe Plumbum mellitum

Bleiglanz
siehe Galenit

Blutegel
siehe Hirudo medicinalis ex animale toto Gl

Blutplättchen (Pferd)
siehe Thrombocyten equi Gl

Blutwurz
siehe Potentilla erecta e radice ferm 34d

Bolus alba
siehe Kaolinum ponderosum

Borago officinalis e foliis ferm 34b
Borretsch – Blätter (Borago officinalis L.)
Borago comp.
Quercus Hämorrhoidalzäpfchen
Quercus Salbe
Renes/Borago comp.

Borago officinalis ex herba LA 20 %
Borretsch – oberirdische Teile zur Blütezeit
Aesculus/Prunus comp., Essenz
Borago-Essenz

Borretsch
siehe Borago officinalis e foliis ferm 34b
siehe Borago officinalis ex herba LA 20 %

Brassica nigra e semine W 10 %
Schwarzer Senf – Samen (Brassica nigra (L.) W. D. J. Koch)
Cera/Aesculus comp., Unguentum

Brechnuss
siehe Strychnos nux-vomica e semine ferm 35b

Brennnessel, große
siehe Urtica dioica e planta tota ferm 33c
siehe Urtica dioica ex herba W 5 %

Brennnessel, kleine
siehe Urtica urens ex herba ferm 33c
siehe Urtica urens ex herba LA 20 %

Bronchi bovis Gl
Bronchien
Bronchi Gl
Bronchi Plantago Globuli velati
Bronchi Plantago Inject

Bryonia cretica ferm 33b
Zaunrübe – Wurzeln, vor dem Austreiben geerntet (Bryonia cretica L. ssp. dioica)
Aconitum/China comp.
Aconitum/China comp., Suppositorien für Kinder
Apis/Bryonia
Bronchi Plantago Globuli velati
Bronchi Plantago Inject
Bryonia/Aconitum
Bryonia comp.
Bryonia e radice
Bryonia/Stannum
Cera/Aesculus comp., Unguentum
Gelsemium comp.
Larynx/Apis comp.
Magnesium sulfuricum/Ovaria comp.
Pulmo/Vivianit comp.
Salix/Rhus comp.
Viscum/Bryonia comp.

Bryophyllum e foliis ferm 33b
siehe Kalanchoe daigremontiana/pinnata e foliis ferm 33b

Buchenholzteer-Destillat
siehe Kreosotum

Bulbus olfactorius bovis Gl
Riechkolben (Teil des Riechhirns)
Bulbus olfactorius Gl

Bursae articulationis humeri-Komplex bovis Gl
Schleimbeutel im Bereich des Schultergelenkes
Bursae articulationis humeri-Komplex Gl

Cactus ex herba ferm 33d
siehe Selenicereus grandiflorus ex herba ferm 33d

Cajeputi aetheroleum rectificatum (= Oleum Cajeputi)
Ätherisches Öl aus Blättern und Zweigspitzen von verschiedenen Melaleuca-Arten, wie Melaleuca leucadendra (L.) L. (Cajeputöl)
Nasenbalsam

Cajeputöl, ätherisches
siehe Cajeputi aetheroleum rectificatum

Calamus
siehe Acorus calamus

Calcium carbonicum cum Quercu
siehe Quercus robur/petraea e cortice cum Calcio carbonico

Calcium carbonicum e cinere Quercus
siehe Quercus robur/petraea e cortice cum Calcio carbonico

Calcium carbonicum e testa ovorum
siehe Testa ovorum

Calciumcarbonat aus Austernschalen
siehe Conchae

Calciumcarbonat aus Eischale
siehe Testa ovorum

Calciumfluorphosphat, nat.
siehe Apatit

Calendula ex herba flor. – Presssaft
Ringelblume – oberirdische Teile zur Blütezeit
Calcea Wund- und Heilcreme

Calendula officinalis e floribus LA 20 %
Ringelblume – Blütenstände (Calendula officinalis L.)
Akne-Wasser
Brandessenz
Calendula-Essenz
Echinacea Mund- und Rachenspray
Echinacea/Viscum comp., Gelatum
Wund- und Brandgel

Calendula officinalis ex herba ferm 33c
Ringelblume – oberirdische Teile zur Blütezeit
Calendula ex herba
Majorana Vaginalgel
Mercurialis comp., Suppositorien
Mercurialis Salbe

Campher
siehe Camphora

Camphora
Campher – aus dem Holz von Cinnamomum camphora (L.) J. S. Presl
Aconit Ohrentropfen
Aconit Schmerzöl
Aurum Valeriana Globuli velati

Aurum Valeriana Inject
Camphora
Cera/Aesculus comp., Unguentum
Juniperus/Berberis comp., Kapseln
Kampfer Johanniskrautöl
Oleum camphoratum comp.
Oleum Petrae comp.
Plantago Bronchialbalsam
Sarothamnus comp.
Skorodit Kreislauf Globuli velati
Skorodit Kreislauf Inject

Cantharis ex animale toto Gl
Spanische Fliege (Lytta vesicatoria L.)
Brandessenz
Cantharis Blasen Globuli velati
Cantharis Blasen Inject
Wund- und Brandgel

Carbo vegetabilis
Birken-Kohle aus dem Holz von Betula pendula Roth
Akne-Kapseln
Barium/Pancreas comp.
Bolus alba comp. Pulver
Nicotiana comp.
Nux vomica/Nicotiana comp.
Platinum chloratum/Pancreas comp.

Carduus benedictus ex herba ferm 33d
siehe Cnicus benedictus ex herba ferm 33d

Carduus marianus e fructibus ferm 36
siehe Silybum marianum e fructibus ferm 36

Cartilago articularis bovis Gl
Gelenkknorpel
Cartilago comp.
Cartilago comp., Unguentum
Cartilago/Mandragora comp.
Cartilago/Mandragora comp., Unguentum
Hornerz/Cartilago comp.

Cartilago articularis genus bovis Gl
Knorpel (Kniegelenk)
Cartilago articularis (genus) Gl

Carvi aetheroleum (= Oleum Carvi)
Ätherisches Öl aus Kümmelfrüchten (Kümmelöl)
Akne-Kapseln
Bolus alba comp. Pulver
Chelidonium Kapseln
Melissenöl

Carvi fructus
wässriger Auszug
Kümmel – Früchte (Carum carvi L.)
Carum carvi comp. Säuglingszäpfchen
Carum carvi Kinderzäpfchen
Carum carvi Zäpfchen

Cavum tympani bovis Gl
„Paukenhöhle" im Mittelohr
Cavum tympani Gl

Cepa
siehe Allium cepa ferm 34a

Cera flava
Gelbes Bienenwachs
Cera/Aesculus comp., Unguentum
Oleum Petrae comp.
Plantago Bronchialbalsam

Cerebellum bovis Gl
Kleinhirn
Arnica/Plumbum comp. A
Arnica/Plumbum comp. B
Cerebellum comp.
Cerebrum comp. A
Cerebrum comp. A cum Auro comp.
Cerebrum comp. B
Cerebrum comp. B cum Auro comp.
Cerebellum Gl
Gnaphalium comp.

Cerebellum suis Gl
Kleinhirn
Arnica/Epiphysis/Plumbum comp. B
Arnica/Hypophysis/Plumbum comp. A

Cerebrum
siehe Gyrus cinguli bovis Gl
siehe Lobus frontalis bovis Gl
siehe Lobus parietalis bovis Gl
siehe Lobus temporalis bovis Gl
siehe Medulla oblongata bovis Gl
siehe Mesencephalon bovis Gl
siehe auch Basalganglien
siehe auch Limbisches System

Cerebrum bovis, regio motorica Gl (= Gyrus praecentralis)
Vordere Zentralwindung des Großhirns
Cerebrum, regio motorica Gl

Cerit
Nat. Cer-Calcium-Eisen-Silikat
Crataegus/Cor comp.

Cervix uteri bovis Gl
Gebärmutterhals
Cervix uteri Gl

Chalcedon, nickelsilikathaltige grüne Varietät
siehe Chrysopras

Chalkosin
Nat. Kupfersulfid
Thyreoidea comp.

Chamomilla recutita e floribus W 10 %
Kamille – Blütenköpfe (getrocknet)
Chamomilla e floribus W 10 %, Oleum

Chamomilla recutita e planta tota ferm 33c
Kamille – ganze Pflanze zur Blütezeit
Bolus alba comp. Pulver
Chamomilla e planta tota

Chamomilla recutita e radice ferm 33c
Kamille – unterirdische Teile
Ammi visnaga comp., Suppositorien
Belladonna/Chamomilla
Belladonna comp., Suppositorien
Belladonna comp., Suppositorien für Kinder
Carum carvi comp. Säuglingszäpfchen
Carum carvi Kinderzäpfchen
Carum carvi Zäpfchen
Chamomilla e radice
Chamomilla/Nicotiana
Melissa/Sepia comp.
Nicotiana comp.
Nux vomica/Nicotiana comp.
Veratrum comp.

Chelidonium majus e floribus ferm 34b
Schöllkraut – Blüten (Chelidonium majus L.)
Aquilinum comp.
Colchicum comp.
Colchicum comp., Unguentum

Chelidonium majus ex herba ferm 34b
Schöllkraut – oberirdische Teile blühender Pflanzen

Chelidonium majus e radice ferm 34b
Schöllkraut – unterirdische Teile
Chelidonium/Colocynthis
Chelidonium comp. Augentropfen
Chelidonium e planta tota
Chelidonium Kapseln

China e cortice ferm 35b
siehe Cinchona succirubra e cortice ferm 35b

Chinarindenbaum
siehe Cinchona succirubra

Chlorophyceae ferm 33e
Grünalgen (aus der Familie der Chlorophyceen)
Argentum nitricum comp.

Chorioidea
siehe Retina et Chorioidea bovis Gl

Christrose
siehe Helleborus niger e planta tota ferm 34c

Cichorium intybus e planta tota ferm 33c
Wegwarte – ganze blühende Pflanze (Cichorium intybus L.)
Anagallis comp.
Barium/Pancreas comp.
Chelidonium Kapseln
Cichorium e planta tota
Cichorium/Pancreas comp.
Lien comp.
Platinum chloratum/Pancreas comp.

Cinchona succirubra e cortice ferm 35b
Chinarindenbaum – Rinde (getrocknet) (Cinchona pubescens Vahl)
Aconitum/China comp.
Aconitum/China comp., Suppositorien für Kinder

Cinis e fructibus Avenae sativae cum Magnesio phosphorico
Magnesiummonohydrogenphosphat mit Asche von Haferfrüchten
Cactus comp. II
Crataegus/Cor comp.
Magnesium phosphoricum comp.
Magnesium phosphoricum cum cinere Avenae
Veratrum comp.

Cinnabarit
siehe Zinnober

Circulus arteriosus cerebri bovis Gl
Gefäßring, arterieller (Schädelbasis)
Circulus arteriosus cerebri Gl

Citrullus colocynthis e fructibus ferm 33a
Koloquinte – Fruchtfleisch (geschälte Früchte, ohne Samen) (Citrullus colocynthis (L.) Schrad.)

Chelidonium/Colocynthis
Chelidonium Kapseln

Citrus medica ssp. limonum e fructibus ferm 33c
Zitrone – Früchte (Citrus limon (L.) Burm. f.)
Citrus e fructibus
Citrus e fructibus/Cydonia e fructibus

Citrus, Oleum aethereum 10 %
siehe Limonis aetheroleum 10 %

Cnicus benedictus ex herba ferm 33d
Benediktendistel – oberirdische Teile der blühenden Pflanze (Cnicus benedictus L.)
Borago comp.

Cochlea bovis Gl
„Schnecke" des Innenohrs
Cochlea Gl

Cochlearia officinalis ex herba ferm 33b
Löffelkraut – oberirdische Teile blühender Pflanzen (Cochlearia officinalis L.)
Akne-Kapseln
Tormentilla comp.

Colchicum autumnale e planta tota ferm 34c
Herbstzeitlose – ganze blühende Pflanze (Colchicum autumnale L.)
Colchicum comp.
Colchicum comp., Unguentum

Colocynthis e fructibus ferm 33a
siehe Citrullus colocynthis e fructibus ferm 33a

Colon suis Gl
Grimmdarm
Colon Gl

Columna anterior cervicalis bovis Gl
Vordersäule, Halsmark
Columna anterior Gl

Conchae
Austernschalen (Ostrea edulis) (nat. Calciumcarbonat)
Avena comp.
Cerebellum comp.
Conchae
Conchae comp.
Primula comp.
Primula/Convallaria comp.
Rosmarinus/Prunus comp., Gelatum

Thyreoidea comp.
Urtica comp.
Valeriana comp.

C

Conjunctiva bovis Gl
(= Tunica conjunctiva) Bindehaut des Auges
Conjunctiva comp.
Conjunctiva Gl

Convallaria majalis e planta tota ferm 33c
Maiglöckchen – ganze blühende Pflanze (Convallaria majalis L.)
Primula/Convallaria comp.
Scilla comp.

Cor bovis Gl
Herz
Cor/Aurum I
Cor/Aurum II
Cor Gl
Crataegus/Cor comp.
Mesenchym/Calcium carbonicum comp.
Organum quadruplex
Primula/Convallaria comp.
siehe auch Arteria coronaria bovis Gl
siehe auch Fasciculus atrioventricularis bovis Gl
siehe auch Pericardium bovis Gl
siehe auch Valvula aortae bovis Gl
siehe auch Valvula mitralis bovis Gl
siehe auch Valvula tricuspidalis bovis Gl

Cornea bovis Gl
Hornhaut des Auges
Cornea Gl
Cornea/Levisticum comp.
Cornea Levisticum comp. Augentropfen

Corpora quadrigemina bovis Gl
(Lamina tecti) Vierhügel
Arnica/Plumbum comp. A
Arnica/Plumbum comp. B
Cerebrum comp. A
Cerebrum comp. A cum Auro comp.
Cerebrum comp. B
Cerebrum comp. B cum Auro comp.
Gnaphalium comp.

Corpora quadrigemina suis Gl
(Lamina tecti) Vierhügel
Arnica/Epiphysis/Plumbum comp. B
Arnica/Hypophysis/Plumbum comp. A
Nervus opticus Arnica comp. Augentropfen

Corpus amygdaloideum bovis Gl
Mandelkörper
Corpus amygdaloideum Gl

Corpus luteum bovis Gl
Gelbkörper
Corpus luteum Gl

Corpus pineale
siehe Epiphysis bovis Gl

Corpus striatum bovis Gl
Stammganglien (Teil des Endhirns)
Corpus striatum Gl

Corpus vitreum bovis Gl
Glaskörper des Auges
Cornea/Levisticum comp.
Cornea Levisticum comp. Augentropfen
Hornerz/Corpus vitreum comp.
Hornerz Corpus vitreum comp. Augentropfen

Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d
Weißdorn – Blätter und Früchte (Crataegus laevigata (Poir.) DC. und Cr. monogyna Jacq.)
Adonis comp.
Aurum Valeriana Globuli velati
Aurum Valeriana Inject
Cactus comp. II
Crataegus e foliis et fructibus
Crataegus/Cor comp.
Passiflora comp.
Scilla comp.
Viscum/Crataegus

Cuprum aceticum
Kupfer(II)-acetat
Cuprum aceticum comp.
Echinacea/Viscum comp., Gelatum
Renes/Borago comp.

Cuprum metallicum
Kupfer
Glandula suprarenalis dextra cum Cupro
Glandula suprarenalis sinistra cum Cupro
Renes/Cuprum

Cuprum oxydulatum rubrum
Kupfer (I)-oxid
Cuprum/Nicotiana, Unguentum
Kupfer Salbe rot

Cuprum sulfuricum
Kupfer(II)-sulfat
Eucalyptus comp.
Thyreoidea/Thymus comp.
Veratrum comp.

Cutis feti bovis Gl
Haut (fetal)
Akne-Wasser
Cutis (feti) Gl
Echinacea/Viscum comp., Gelatum
Narben Gel

Cutis feti feminini bovis Gl
Haut (fetal, weiblich)
Rosmarinus/Prunus comp. Gelatum

Cydonia oblonga e fructibus ferm 33b
Quitte – Früchte (Cydonia oblonga Mill.)
Citrus e fructibus/Cydonia e fructibus
Cydonia e fructibus

Cytisus scoparius ex herba ferm 33c
Besenginster – oberirdische Teile blühender Pflanzen (Cytisus scoparius L.)
Sarothamnus comp.

Dens bovis Gl
Zahn
Dens Gl

Diaphragma bovis Gl
Zwerchfell
Diaphragma Gl

Diaphragma pelvis bovis Gl
Beckenboden
Diaphragma pelvis Gl

Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis Gl
Bandscheiben der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
Disci comp. cum Aesculo
Disci comp. cum Argento
Disci comp. cum Auro
Disci comp. cum Nicotiana
Disci comp. cum Pulsatilla
Disci comp. cum Stanno
Disci comp. cum Stibio
Disci/Rhus toxicodendron comp.
Disci/Viscum comp. cum Argento, Suppositorien
Disci/Viscum comp. cum Stanno
Disci/Viscum comp. cum Stanno, Unguentum

Disci intervertebrales lumbales bovis Gl
Bandscheibe (Lendenwirbel)
Disci intervertebrales (lumbales) Gl

Dotterweide
siehe Salix alba ssp. vitellina e cortice et foliis ferm 33d

Drosera e planta tota ferm 33c
Sonnentau – ganze Pflanze, zu Beginn der Blütezeit (Drosera rotundifolia L. und Drosera anglica Huds.)
Plantago Bronchialbalsam

Dryopteris filix-mas e radice ferm 33c
Wurmfarn – unterirdische Teile (Dryopteris filix-mas (L.) Schott)
Aquilinum comp.
Conchae comp.
Salix/Rhus comp.

Ductus choledochus suis Gl
Gallengang
Ductus choledochus Gl

Ductus thoracicus bovis Gl
Brustmilchgang
Renes/Borago comp.

Duodenum suis Gl
Zwölffingerdarm
Duodenum Gl

Dura mater encephali bovis Gl
Hirnhaut, harte
Dura mater encephali Gl

Eberraute
siehe Artemisia abrotanum ex herba ferm 33c

Echinacea Ø
Sonnenhut – ganze Pflanze (Echinacea pallida)
Calcea Wund- und Heilcreme

Echinacea pallida e planta tota ferm 33c
Sonnenhut – blühende Pflanze (Echinacea pallida)
Argentum nitricum comp.
Cartilago/Echinacea comp.
Conjunctiva comp.
Echinacea Augentropfen
Echinacea e planta tota
Echinacea Quarz comp. Augentropfen
Endometrium comp.
Majorana Vaginalgel
Mundbalsam
Mundbalsam flüssig
Parametrium/Echinacea comp.
Viscum/Echinacea

Echinacea pallida e radice ferm 33d
Sonnenhut – unterirdische Teile
Echinacea/Argentum
Echinacea/Mercurius comp., Suppositorien für Kinder

Echinacea pallida ex herba LA 20 %
Sonnenhut – oberirdische Teile zur Blütezeit
Akne-Wasser
Echinacea Mund- und Rachenspray
Echinacea/Viscum comp., Gelatum

Echte Schlüsselblume
siehe Primula veris e floribus ferm 33c
siehe Primula veris e floribus W 5 %

Edelrose
siehe Rosa e floribus W 10 %
siehe Rosa e floribus ferm cum Ferro

Edelweiß
siehe Leontopodium alpinum e planta tota ferm 36

Eiche
siehe Quercus robur/petraea e cortice cum Calcio carbonico (Ø = D6)
siehe Quercus robur/petraea e cortice, Decoctum
siehe Quercus robur/petraea e cortice, Decoctum LA 10 %

Eichenmistel
siehe Viscum album (Quercus) ex herba K

Eierstöcke
siehe Ovaria bovis Gl

Eileiter
siehe Tuba uterina bovis Gl

Eisen
siehe Ferrum metallicum

Eisen aus Meteoriten (kobalt- und nickelhaltig)
siehe Meteoreisen

Eisen(II)-phosphat, nat.
siehe Vivianit

Eisen(III)-oxid, nat.
siehe Hämatit

Eisenarsenat, nat.
siehe Skorodit

Eisenhammerschlag
siehe Ferrum oxydulatum nigrum

Eisenhut, blauer
siehe Aconitum napellus e tubere ferm 33c
siehe Aconitum napellus e tubere W 5 %

Eisensulfid, nat.
siehe Pyrit

Endometrium bovis Gl
(= Tunica mucosa uteri) Schleimhaut der Gebärmutter
Endometrium comp.
Endometrium Gl

Engelwurz
siehe Angelica archangelica e radice ferm 33c

Enzian, gelber
siehe Gentiana lutea e radice ferm 33c
siehe Gentiana lutea e radice, Decoctum
siehe Gentianae luteae radix – wässriger Auszug
siehe Gentianae luteae radix – wässriger Auszug mit Zucker

Epiphysis bovis Gl
(= Corpus pineale) Zirbeldrüse
Arnica/Plumbum comp. B
Cerebrum comp. B
Cerebrum comp. B cum Auro comp.
Epiphysis Gl
Epiphysis/Plumbum
Gnaphalium comp.

Epiphysis suis Gl
(= Corpus pineale) Zirbeldrüse
Arnica/Epiphysis/Plumbum comp. B

Epistropheus
siehe Axis bovis Gl

Equisetum arvense ex herba ferm 35b
Ackerschachtelhalm – grüne sterile Sprosse (getrocknet) (Equisetum arvense L.)
Aurum/ Equisetum I
Aurum/Equisetum II
Cantharis Blasen Globuli velati
Cantharis Blasen Inject
Cera/Aesculus comp., Unguentum
Disci comp. cum Nicotiana
Disci comp. cum Pulsatilla
Disci comp. cum Stanno
Disci/Viscum comp. cum Stanno
Disci/Viscum comp. cum Stanno, Unguentum
Equisetum ex herba
Equisetum/Formica
Equisetum/Stannum
Equisetum/Viscum
Lens Viscum comp. Augentropfen
Lens Viscum comp. Globuli velati
Lens Viscum comp. Inject
Lien comp.
Pancreas/Equisetum
Renes/Equisetum comp.
Solum Globuli velati
Solum Inject
Solum Inject 10

Equisetum arvense ex herba LA 20 %
Ackerschachtelhalm – grüne, sterile Sprosse
Solum Badezusatz
Solum Öl
Solum Salbe

Equisetum arvense ex herba W 5 %
Ackerschachtelhalm – grüne, sterile Sprosse (getrocknet)
Equisetum ex herba W 5 %, Oleum

Erdöl
siehe Petroleum rectificatum (= Oleum Petrae)

Erdrauch
siehe Fumaria officinalis ex herba ferm 33c

Eselsdistel
siehe Onopordum acanthium e floribus ferm 33c

Eucalypti aetheroleum (= Oleum Eucalypti)
Ätherisches Öl aus Eukalyptusblättern (Eucalyptusöl)
Juniperus/Berberis comp., Kapseln
Majorana Vaginalgel
Nasenbalsam
Oleum camphoratum comp.
Plantago Bronchialbalsam

Eucalypti aetheroleum 10 %
Ätherisches Öl aus Eukalyptusblättern (Eukalyptusöl), in Olivenöl
Eucalyptus, Oleum aethereum 10 %

Eucalyptus globulus e foliis ferm 33d
Eukalyptus – Blätter (Eucalyptus globulus Labill.)
Aconitum/China comp.
Aconitum/China comp., Suppositorien für Kinder

Argentum nitricum comp.
Echinacea Mund- und Rachenspray
Eucalyptus comp.

Eukalyptus
siehe Eucalyptus globulus e foliis ferm 33d

Eukalyptusöl, ätherisches
siehe Eucalypti aetheroleum

Eupatorium cannabinum ex herba ferm 33c
Wasserhanf – oberirdische Teile blühender Pflanzen (Eupatorium cannabinum L.)
Aconitum/China comp.
Aconitum/China comp., Suppositorien für Kinder
Bronchi Plantago Globuli velati
Bronchi Plantago Inject

Euphrasia ferm 33c
Augentrost – ganze blühende Pflanze (Euphrasia officinalis L.)
Euphrasia Augentropfen

Euspongia officinalis
siehe Spongia tosta

Eustachische Röhre
siehe Tuba auditiva bovis Gl

Faulbaum
siehe Rhamnus frangula e cortice ferm 33e

Fasciculus atrioventricularis bovis Gl
Reizleitungssystem des Herzens
Fasciculus atrioventricularis Gl

Fasciculus opticus
siehe Nervus opticus bovi Gl

Fel tauri Gl
Gallensekret
Fel Gl
Glandulae suprarenales comp.

Femur bovis Gl
Oberschenkelknochen
Femur Gl

Fenchelöl, ätherisches
siehe Foeniculi amari fructus aetheroleum

Ferrum metallicum
Eisen
Ferrum/Sulfur comp.
Pulmo/Ferrum
Thyreoidea/Ferrum
Vesica fellea/Ferrum I
Vesica fellea/Ferrum II

Ferrum oxydulatum nigrum
(= Ferrum ustum; Eisenhammerschlag)
Ferrum silicicum comp.

Ferrum sidereum
siehe Meteoreisen

Ferrum silicicum
siehe Nontronit

Ferrum ustum
siehe Ferrum oxydulatum nigrum

Fichte
siehe Picea abies, Summitates rec. – wässriger Auszug mit Zucker

Filipendula ulmaria ferm 34c
Mädesüß – oberirdische Teile blühender Pflanzen (Filipendula ulmaria L.)
Betula/Mandragora comp.

Filix-mas e radice ferm 33c
siehe Dryopteris filix-mas e radice ferm 33c

Fliege, spanische
siehe Cantharis ex animale toto Gl

Fliegenpilz
siehe Amanita muscaria e planta tota ferm 33b

Foeniculi amari fructus aetheroleum (= Oleum Foeniculi)
Ätherisches Öl aus Fenchelfrüchten (Bitterfenchelöl) (Foeniculum vulgare Mill.)
Akne-Kapseln
Juniperus/Berberis comp., Kapseln
Melissenöl

Folliculi lymphatici aggregati suis Gl
(Peyersche Plaques)
Folliculi lymphatici aggregati Gl

Formica rufa
Ölauszug
Rote Waldameise – ganzes Tier (Formica rufa L.)
Birken Rheumaöl mit Arnika
Rheuma-Badeöl

Formica rufa ex animale toto Gl
Rote Waldameise – ganzes Tier (Formica rufa L.)
Arnika Salbe
Betula/Arnica comp.
Cartilago comp.
Cartilago comp., Unguentum
Cera/Aesculus comp., Unguentum
Disci comp. cum Aesculo
Disci comp. cum Argento
Disci comp. cum Auro
Disci comp. cum Nicotiana
Disci comp. cum Pulsatilla
Disci comp. cum Stanno
Disci comp. cum Stibio
Disci/Rhus toxicodendron comp.
Disci/Viscum comp. cum Argento, Suppositorien
Disci/Viscum comp. cum Stanno
Disci/Viscum comp. cum Stanno, Unguentum
Equisetum/Formica
Formica ex animale Gl
Formica/Oxalis
Lens Viscum comp. Augentropfen
Lens Viscum comp. Globuli velati
Lens Viscum comp. Inject
Magnesium phosphoricum comp.

Frangula e cortice ferm 33e
siehe Rhamnus frangula e cortice ferm 33e

Frühlings-Teufelsauge
siehe Adonis vernalis ferm 33d

Fucus vesiculosus e planta tota ferm 51
Blasentang, Thallus (Fucus vesiculosus L.)
Akne-Kapseln

Fumaria officinalis ex herba ferm 33c
Erdrauch – oberirdische Teile blühender Pflanzen (Fumaria officinalis L.)
Akne-Kapseln

Funiculus umbilicalis bovis Gl
Nabelschnur
Akne-Wasser
Echinacea/Viscum comp., Gelatum
Funiculus umbilicalis Gl
Magnesit/Mamma comp.
Magnesium sulfuricum/Ovaria comp.
Renes/Borago comp.
Rosmarinus/Prunus comp., Gelatum

Galea aponeurotica bovis Gl
Flächensehne des Kopfes
Galea aponeurotica Gl

Galenit
Bleiglanz – nat. Bleisulfid
Betula/Mandragora comp.
Galenit/Retina comp.
Retina comp.
Secale/Bleiglanz comp.
Secale/Retina comp.

Gallenblase
siehe Vesica fellea bovis Gl

Gänseblümchen
siehe Bellis perennis ex herba LA 20 %

Gebärmutter
siehe Uterus bovis Gl

Gebärmutterhals
siehe Cervix uteri bovis Gl

Gebärmutterschleimhaut
siehe Endometrium bovis Gl

Gelber Enzian
siehe Gentiana lutea e radice ferm 33c
siehe Gentiana lutea e radice, Decoctum
siehe Gentianae luteae radix – wässriger Auszug
siehe Gentianae luteae radix – wässriger Auszug mit Zucker

Gelber Phosphor
siehe Phosphorus

Gelbes Bienenwachs
siehe Cera flava

Gelbkörper
siehe Corpus luteum bovis Gl

Gelsemium sempervirens e rhizoma ferm 35b
Wilder Jasmin – unterirdische Teile (getrocknet) (Gelsemium sempervirens (L.) Jaume St.-Hil.)
Disci/Rhus toxicodendron comp.
Gelsemium comp.
Gelsemium e radice
Rhus toxicodendron comp.

Gemeine Quecke
siehe Agropyron repens e radice ferm 33c

Gentiana lutea e radice ferm 33c
Gelber Enzian – unterirdische Teile
Bolus alba comp. Pulver
Gentiana lutea 5 % Urtinktur, Globuli velati

Gentiana lutea e radice, Decoctum
Gelber Enzian – unterirdische Teile (Gentiana lutea L.)
Gentiana Magen Globuli velati
Gentiana Magen Inject

Gentianae luteae radix
wässriger Auszug
Gelber Enzian – unterirdische Teile (getrocknet)
Enzian Magentonikum

Gentianae luteae radix
wässriger Auszug mit Zucker
Gelber Enzian – unterirdische Teile (getrocknet)
Bitter Elixier

Geranienöl, ätherisches
siehe Geranii aetheroleum

Geranii aetheroleum (= Oleum Geranii)
Ätherisches Öl aus den oberirdischen Teilen von Pelargonium-Arten (Geraniaceae)
Malvenöl
Rosatum Heilsalbe

Germer, weißer
siehe Veratrum album e radice ferm 33c

Geum urbanum e radice ferm 33c
Nelkenwurz – unterirdische Teile (Geum urbanum L.)
Bolus alba comp. Pulver

Gift der Grubenotter (Buschmeister)
siehe Lachesis

Giftsumach
siehe Toxicodendron quercifolium e foliis ferm 33d

Gingiva bovis Gl
Zahnfleisch
Echinacea Mund- und Rachenspray
Periodontium/Silicea comp.
Periodontium/Stannum comp.

Glandula lacrimalis bovis Gl
Tränendrüse
Glandula lacrimalis Gl

Glandula parotis bovis Gl
Ohrspeicheldrüse
Glandula parotis Gl

Glandula suprarenalis, Cortex bovis Gl
Nebennierenrinde
Glandula suprarenalis (Cortex) Gl

Glandula suprarenalis dextra bovis Gl
Nebenniere, rechte
Glandula suprarenalis dextra cum Cupro

Glandula suprarenalis sinistra bovis Gl
Nebenniere, linke
Glandula suprarenalis sinistra cum Cupro
Glandula suprarenalis sinistra/Mercurius

Glandula thymi bovis Gl
Thymusdrüse
Thymus (Glandula) Gl
Thymus/Mercurius
Thyreoidea/Thymus comp.

Glandula thyreoidea bovis Gl
Schilddrüse
Glandula thyreoidea Gl
Thyreoidea comp.
Thyreoidea/Ferrum
Thyreoidea/Thymus comp.

Glandulae parathyreoideae bovis Gl
Nebenschilddrüsen (Epithelkörperchen)
Glandulae parathyreoideae Gl
Parathyreoidea/Aurum
Parathyreoidea comp.

Glandulae suprarenales bovis Gl
Nebennieren
Akne-Wasser
Glandulae suprarenales comp.
Glandulae suprarenales Gl

Glaskörper
siehe Corpus vitreum bovis Gl

Globus pallidus
siehe Pars pallida bovis Gl

Gnaphalium leontopodium e planta tota ferm 36
siehe Leontopodium alpinum e planta tota ferm 36

Gold
siehe Aurum metallicum

Goldrute
siehe Solidago virgaurea ex herba ferm 33c
siehe Solidago virgaurea ex herba LA 20 %

Granit
Quarz, Feldspat und Glimmer enthaltendes Urgestein
Berberis/Prostata comp.

Berberis/Uterus comp.
Disci/Rhus toxicodendron comp.
Rhus toxicodendron comp.

Graphit
siehe Graphites

Graphites
Graphit, blättrig-kristalliner Kohlenstoff
Akne-Kapseln
Roseneisen/Graphit

Grauspießglanz
siehe Antimonit

Große Brennnessel
siehe Urtica dioica e planta tota ferm 33c
siehe Urtica dioica ex herba W 5%

Großhirn
siehe Cerebrum

Grubenotter (Buschmeister), Gift der
siehe Lachesis

Grünalgen
siehe Chlorophyceae ferm 33e

Gummiharz vom Weihrauchbaum
siehe Olibanum

Gyrus cinguli bovis Gl
Bogenförmige Gehirnwindung um den „Balken"
Gyrus cinguli Gl

Gyrus praecentalis
siehe Cerebrum bovis, regio motorica Gl

Hafer
siehe Avena sativa ferm 33c

Hamamelis
siehe Hamamelis virginiana e cortice et foliis LA 20%
siehe Hamamelis virginiana e cortice ferm 33e
siehe Hamamelis virginiana e foliis ferm 33d

Hamamelis virginiana e cortice ferm 33e
Hamamelis – Rinde (Hamamelis virginiana L.)
Hirudo comp.

Hamamelis virginiana e foliis ferm 33d
Hamamelis – Blätter
Borago comp.

Quercus Hämorrhoidalzäpfchen
Quercus Salbe

Hämatit
Roteisenerz, nat. Eisen(III)-oxid
Akne Kapseln
Chelidonium comp. Augentropfen
Levico comp.
Prunuseisen
Roseneisen
Roseneisen/Graphit

Harnblase
siehe Vesica urinaria bovis Gl

Harnleiter
siehe Ureter bovis Gl

Harnröhre
siehe Urethra feminina bovis Gl

Helleborus niger e planta tota ferm 34c
Christrose – blühende Pflanze (Helleborus niger L.)
Helleborus niger e planta tota

Hepar bovis Gl
Leber
Carduus marianus/Viscum Mali comp.
Hepar Gl
Hepar/Stannum I
Hepar/Stannum II
Mesenchym/Calcium carbonicum comp.
Organum quadruplex

Hepar sulfuris
Kalkschwefelleber, Calciumsulfid (roh)
Hepar sulfuris comp.
Lachesis comp.

Herbstzeitlose
siehe Colchicum autumnale e planta tota ferm 34c

Hexachloroplatinsäure
siehe Platinum chloratum

Hippocampus bovis Gl
Teil des Unterhorns (Riechhirn)
Hippocampus Gl

Hirnstamm
siehe Truncus cerebri bovis Gl

Hirschzunge
siehe Phyllitis scolopendrium e foliis ferm 34h

Hirudo medicinalis ex animale toto Gl
Blutegel – ganzes Tier (Hirudo medicinalis L.)
Hirudo comp.
Hirudo ex animale toto Gl
Narben Gel

Hochmoortorf
siehe Solum uliginosum – wässriger Extrakt

Hoden
siehe Testes bovis Gl

Holunder
siehe Sambucus nigra e medulla ferm 35a
siehe Sambucus nigra ex umbella ferm 33c
siehe Sambucus nigra ex umbella W 5%

Honig
siehe Mel

Honigbiene
siehe Apis mellifica ex animale toto Gl

Hopfen
siehe Humulus lupulus ex herba et fructibus ferm 34d

Hornerz
siehe Silberhornerz

Hornisse
siehe Vespa crabro ex animale toto Gl

Humulus lupulus ex herba et fructibus ferm 34d
Hopfen – Ranken mit Blättern und Fruchtzapfen (Humulus lupulus L.)
Passiflora Kinderzäpfchen
Passiflora Zäpfchen

Hyoscyamus niger ex herba ferm 33d
Bilsenkraut – oberirdische Teile blühender Pflanzen (Hyoscyamus niger L.)
Archangelica comp.
Aurum/Stibium/Hyoscyamus
Hyoscyamus ex herba
Primula comp.
Primula/Convallaria comp.
Primula Muskelnährol

Hypericum perforatum ex herba ferm 33c
Johanniskraut – oberirdische Teile blühender Pflanzen (Hypericum perforatum L.)
Aurum/Apis regina comp.
Berberis/Hypericum comp.
Hypericum ex herba
Levico comp.

Hypericum perforatum, Herba rec.
Ölauszug
Johanniskraut, oberirdische Teile zur Blütezeit
Kampfer Johanniskrautöl
Malvenöl
Primula Muskelnährol

Hypophysis bovis Gl
Hirnanhangsdrüse
Arnica/Plumbum comp. A
Cerebrum comp. A
Cerebrum comp. A cum Auro comp.
Disci comp. cum Nicotiana
Hypophysis Gl
Hypophysis/Stannum
Magnesit/Mamma comp.
Magnesium sulfuricum/Ovaria comp.
Periodontium/Stannum comp.
Skorodit Kreislauf Globuli velati
Skorodit Kreislauf Inject
Thyreoidea/Thymus comp.

Hypophysis suis Gl
Hirnanhangsdrüse
Arnica/Hypophysis/Plumbum comp. A

Hypothalamus bovis Gl
Teil des Zwischenhirns (unter dem Sehhügel)
Hypothalamus Gl

Iecoris aselli oleum A
Lebertran, fettes Öl aus der Dorsch-Leber (Gadus morrhua L. u. andere Arten)
Chelidonium Kapseln
Juniperus/Berberis comp., Kapseln

Ignatia e semine ferm 35b
siehe Strychnos ignatii e semine ferm 35b

Ignatiusbohne
siehe Strychnos ignatii e semine ferm 35b

Ileum suis Gl
Krummdarm
Ileum Gl

Ingwer
siehe Zingiberis rhizoma – wässriger Auszug
siehe Zingiberis rhizoma – wässriger Auszug mit Zucker

Innenohr
siehe Labyrinthus bovis Gl
siehe Labyrinthus suis Gl

Innenohr, Schnecke
siehe Cochlea bovis Gl

Iris bovis Gl
Regenbogenhaut
Arnica/Hypophysis/Plumbum comp. A
Arnica/Plumbum comp. A
Cerebrum comp. A
Cerebrum comp. A cum Auro comp.
Iris (bovis) Gl
Iris Lens cristallina comp. Augentropfen

Jakobs-Kreuzkraut
siehe Senecio jacobaea ex herba ferm 33d

Jasmin, wilder
siehe Gelsemium sempervirens e rhizoma ferm 35b

Jecoris Oleum
siehe Iecoris aselli oleum A

Johanniskraut
siehe Hypericum perforatum ex herba ferm 33c
siehe Hypericum perforatum, Herba rec. – Ölauszug

Juglans regia e foliis et fructibus ferm 33c
Echte Walnuss – Blätter und Früchte
(Juglans regia L.)
Juglans regia comp.

Juniperi aetheroleum (= Oleum Juniperi)
Ätherisches Öl aus Wacholderbeeren (Wacholderöl)
Juniperus/Berberis comp., Kapseln

Juniperi communis fructus
wässriger Auszug mit Zucker
Wacholder – reife Beerenzapfen (getrocknet)
(Juniperus communis L.)
Nierentonikum

Juniperus communis e fructibus ferm 35a
Wacholder – reife Beerenzapfen
Akne-Kapseln

Kalanchoe daigremontiana/pinnata e foliis ferm 33b
Keimzumpe – Blatt mit Brutknospen (Kalanchoe daigremontiana Hamet et Perr. de la Bâthie)
Bryophyllum comp.
Ignatia comp.

Kalium bichromicum
Kaliumdichromat
Myristica sebifera comp.

Kalium carbonicum e cinere Fagi silvaticae
Kaliumcarbonat aus Buchenholzasche
Agropyron Globuli velati
Agropyron Inject
Anagallis comp.

Kalium phosphoricum
Kaliumdihydrogenphosphat
Berberis/Hypericum comp.
Juglans regia comp.

Kaliumantimonyltartrat
siehe Tartarus stibiatus

Kaliumcarbonat aus Buchenholzasche
siehe Kalium carbonicum e cinere Fagi silvaticae

Kaliumdichromat
siehe Kalium bichromicum

Kaliumdihydrogenphosphat
siehe Kalium phosphoricum

Kalmus
siehe Acori calami rhizoma – wässriger Auszug
siehe Acori calami rhizoma – wässriger Auszug mit Zucker
siehe Acorus calamus e rhizoma ferm 33d

Kamille
siehe Chamomilla recutita e floribus W 10%
siehe Chamomilla recutita e planta tota ferm 33c
siehe Chamomilla recutita e radice ferm 33c

Kampfer
siehe Camphora

Kaolinum ponderosum
Weißer Ton
Bolus alba comp. Pulver

Kapuzinerkresse
siehe Tropaeolum majus ex herba ferm 33b
siehe Tropaeolum majus ex herba LA 20%

Karneol
Eisenhaltige rote Varietät des Chalcedons
Karneol

Kehlkopf
siehe Larynx bovis Gl

Keimzumpe
siehe Kalanchoe daigremontiana/pinnata e foliis ferm 33b

Kieferknochen
siehe Mandibula feti bovis Gl
siehe Maxilla feti bovis Gl

Kiefernmistel
siehe Viscum album (Pini) e planta tota ferm 34g
siehe Viscum album (Pini) e planta tota K

Kiefernöl, ätherisches
siehe Pini aetheroleum

Kleine Brennnessel
siehe Urtica urens ex herba ferm 33c
siehe Urtica urens ex herba LA 20%

Kleinhirn
siehe Cerebellum bovis Gl
siehe Cerebellum suis Gl

Klette
siehe Arctium lappa e radice W 5%

Knabenkraut
siehe Orchis e tubere, Decoctum

Knochenhaut
siehe Periosteum bovis Gl

Knochenmark, rotes
siehe Medulla ossium rubra bovis Gl

Knorpel/ Gelenkknorpel
siehe Cartilago articularis bovis Gl
siehe Cartilago articularis genus bovis Gl

Kohle aus Birkenholz
siehe Carbo vegetabilis

Kolloidale Kieselsäure
siehe Silicea colloidalis

Kolloides Silber
siehe Argentum colloidale

Koloquinte
siehe Citrullus colocynthis e fructibus ferm 33a

Königin der Nacht
siehe Selenicereus grandiflorus ex herba ferm 33d

Korbweide
siehe Salix viminalis e cortice et foliis ferm 33d

Kreosotum
Buchenholzteer-Destillat
Majorana Vaginalgel

Kreuzspinne
siehe Aranea diadema ex animale toto Gl

Küchenschelle
siehe Pulsatilla vulgaris e floribus ferm 33c

Küchenzwiebel
siehe Allium cepa ferm 34a

Kümmel
siehe Carvi fructus – wässriger Auszug

Kümmelöl, ätherisches
siehe Carvi aetheroleum

Kupfer
siehe Cuprum metallicum

Kupfer(I)-oxid
siehe Cuprum oxydulatum rubrum

Kupfer(II)-acetat
siehe Cuprum aceticum

Kupfer(II)-sulfat
siehe Cuprum sulfuricum

Kupferarsenat, nat.
siehe Olivenit

Kupfersulfid, nat.
siehe Chalkosin

Labia majora et minora
siehe Pudendum femininum bovis Gl

Labyrinthus bovis Gl
(= L. Membranaceus et osseus) Labyrinth des Innenohrs
Arnica/Plumbum comp. B
Cerebrum comp. B
Cerebrum comp. B cum Auro comp.
Gnaphalium comp.

Labyrinthus suis Gl
(= L. Membranaceus et osseus) Labyrinth des Innenohrs
Arnica/Epiphysis/Plumbum comp. B

Lachesis
Gift des Buschmeisters (Grubenotter) (Lachesis muta L., Lachesis melanocephala Solórzano et Cerdas, Lachesis stenophrys Cope)
Ignatia comp.
Lachesis comp.
Lachesis e veneno
Melissa/Sepia comp.

Lamina quadrigemina
siehe Corpora quadrigemina bovis Gl

Lamina tecti
siehe Corpora quadrigemina bovis Gl

Lappa e radice W 5%
siehe Arctium lappa e radice W 5%

Lärchenharz
siehe Terebinthina laricina

Larynx bovis Gl
Kehlkopf
Bronchi Plantago Globuli velati
Bronchi Plantago Inject
Larynx/Apis comp.
Larynx Gl
siehe auch Ligamentum vocale bovis Gl
siehe auch Nervus laryngeus recurrens bovis Gl

Latschenkiefernöl, ätherisches
siehe Pini pumilionis aetheroleum

Lavandulae aetheroleum (= Oleum Lavandulae)
Ätherisches Öl aus Lavendel-Blüten (Lavendelöl)
Aconit Ohrentropfen
Aconit Schmerzöl
Rosmarinus/Prunus comp., Gelatum
Solum Öl

Lavandulae aetheroleum 10%
Ätherisches Öl aus Lavendel-Blüten (Lavendelöl), in Olivenöl
Lavandula, Oleum aethereum 10%

Lavendelöl, ätherisches
siehe Lavandulae aetheroleum

Lebensbaum
siehe Thuja occidentalis e summitatibus ferm 33e
siehe Thuja occidentalis e summitatibus LA 20%

Leber
siehe Hepar bovis Gl

Lebertran
siehe Lecoris aselli oleum A

Leinöl
siehe Lini oleum virginale

Lens cristallina bovis Gl
Augenlinse
Cornea/Levisticum comp.
Cornea Levisticum comp. Augentropfen
Hornerz/Corpus vitreum comp.
Hornerz Corpus vitreum comp. Augentropfen
Iris Lens cristallina comp. Augentropfen
Lens Viscum comp. Augentropfen
Lens Viscum comp. Globuli velati
Lens Viscum comp. Inject

Leontopodium alpinum e planta tota ferm 36
Edelweiß – Pflanze mit Blüten (getrocknet) (Leontopodium alpinum Cass.)
Disci/Rhus toxicodendron comp.
Gnaphalium comp.
Rhus toxicodendron comp.

Levico „stark"-Wasser
Natürlich vorkommendes mineralhaltiges (vor allem Eisen(III), Kupfer, Schwefel und Arsen) Quellwasser aus Levico-Vetriolo (Trento, Oberitalien)
Levico comp.

Levisticum officinale e radice ferm 33c
Liebstöckel – unterirdische Teile (Levisticum officinale W. D. J. Koch)
Apis/Levisticum I
Apis/Levisticum II
Cerebellum comp.
Cornea/Levisticum comp.
Cornea Levisticum comp. Augentropfen
Larynx/Apis comp.
Larynx comp.
Levisticum e radice

Levisticum officinale e radice W 5%
Liebstöckel – unterirdische Teile
Levisticum e radice W 5%, Oleum
Levisticum Ohrentropfen

Liebstöckel
siehe Levisticum officinale e radice ferm 33c
siehe Levisticum officinale e radice W 5%

Lien bovis Gl
Milz
Glandulae suprarenales comp.
Lien comp.
Lien Gl
Lien/Plumbum

Lilium lancifolium ex herba ferm 33c
Tigerlilie – oberirdische Teile blühender Pflanzen mit Brutzwiebeln (Lilium lancifolium Thunb.)
Majorana Vaginalgel

Lilium tigrinum ex herba ferm 33c
siehe Lilium lancifolium ex herba ferm 33c

Limbisches System
siehe Corpus amygdaloideum bovis Gl
siehe Gyrus cinguli bovis Gl
siehe Hippocampus bovis Gl
siehe Lobus frontalis bovis Gl
siehe Lobus temporalis bovis Gl
siehe Mesencephalon bovis Gl
siehe Thalamus bovis Gl

Limonis aetheroleum (= Oleum Citri)
Ätherisches Öl aus Zitronen-Schalen (Zitronenöl) von Citrus limon L.
Silicea colloidalis comp., Hautgel

Limonis aetheroleum 10%
Ätherisches Öl aus Zitronen-Schalen (Zitronenöl), in Olivenöl
Citrus, Oleum aethereum 10%

Linde
siehe Tilia platyphyllos/cordata e floribus W 5%

Lindenmistel
siehe Viscum album (Tiliae) e planta tota ferm 33f
siehe Viscum album (Tiliae) e planta tota K

Lini oleum virginale
Leinöl, fettes Öl aus Leinsamen (Linum usitatissimum L.)
Chelidonium Kapseln
Juniperus/Berberis comp., Kapseln

Linse des Auges
siehe Lens cristallina bovis Gl

Liquor cerebrospinalis bovis Gl
Gehirn-Rückenmark-Flüssigkeit
Liquor cerebrospinalis Gl

Lobus frontalis bovis Gl
Stirnlappen (Gehirn)
Lobus frontalis Gl

Lobus parietalis bovis Gl
Scheitellappen (Gehirn)
Lobus parietalis Gl

Lobus temporalis bovis Gl
Schläfenlappen (Gehirn)
Lobus temporalis Gl

Löffelkraut
siehe Cochlearia officinalis ex herba ferm 33b

Löwenzahn
siehe Taraxacum officinale e planta tota ferm 34c
siehe Taraxacum officinale e radice autumnale ferm 34c
siehe Taraxacum officinale e radice vernale ferm 34c

Lunge
siehe Pulmo bovis Gl

Lupulus
siehe Humulus ex herba et fructibus ferm 34d

Lycopodium clavatum e planta tota ferm 33e
Bärlapp – sporentragende Pflanze (Lycopodium clavatum L.)
Lycopodium comp.

Lycopus virginicus e planta tota ferm 33d
Virginischer Wolfstrapp – ganze blühende Pflanze (Lycopus virginicus L.)
Thyreoidea/Thymus comp.

Lymphknoten
siehe Nodi lymphatici bovis Gl

Lytta vesicatoria
siehe Cantharis ex animale toto Gl

Mädesüß
siehe Filipendula ulmaria ferm 34c

Magen
siehe Ventriculus suis Gl

Magnesit
Nat. Magnesiumcarbonat
Magnesit/Mamma comp.

Magnesium phosphoricum cum cinere Avenae
siehe Cinis e fructibus Avenae sativae cum Magnesio phosphorico

Magnesium sulfuricum
Magnesiumsulfat
Berberis/Prostata comp.
Berberis/Uterus comp.
Magnesium sulfuricum/Ovaria comp.

Magnesiumcarbonat, nat.
siehe Magnesit

Magnesiummonohydrogenphosphat mit Asche von Haferfrüchten
siehe Cinis e fructibus Avenae sativae cum Magnesio phosphorico

Magnesiumsulfat
siehe Magnesium sulfuricum

Maiglöckchen
siehe Convallaria majalis e planta tota ferm 33c

Majoran
siehe Origanum majorana ex herba ferm 33c
siehe Origanum majorana ex herba W 5%

Majorana ex herba ferm 33c
siehe Origanum majorana ex herba ferm 33c

Majorana ex herba W 5%
siehe Origanum majorana ex herba W 5%

Malva arborea e floribus W 5%
Stockmalve – Blüten (Alcea rosea L.)
Malvenöl
siehe Alcea rosea

Mamma bovis Gl
Milchdrüse
Magnesit/Mamma comp.

Mamma sinistra bovis Gl
Brustdrüse, links
Mamma (sinistra) Gl

Mandeln/Gaumenmandeln
siehe Tonsillae palatinae bovis Gl

Mandelöl, fettes
siehe Amygdalae oleum virginale

Mandibula feti bovis Gl
Unterkiefer (fetal)
Mandibula (feti) Gl
Periodontium/Silicea comp.
Periodontium/Stannum comp.

Mandragora officinarum e radice ferm 34d
Alraune – Wurzel (Mandragora officinarum L.)
Betula/Mandragora comp.
Cartilago/Mandragora comp.
Cartilago/Mandragora comp, Unguentum
Disci/Rhus toxicodendron comp.
Mandragora officinarum e radice
Rhus toxicodendron comp.

Mariendistel
siehe Silybum marianum e fructibus ferm 36

Maxilla feti bovis Gl
Oberkiefer (fetal)
Periodontium/Silicea comp.
Periodontium/Stannum comp.

Medulla oblongata bovis Gl
Rückenmark, verlängertes
Arnica/Plumbum comp. A
Arnica/Plumbum comp. B
Cerebrum comp. A
Cerebrum comp. A cum Auro comp.
Cerebrum comp. B
Cerebrum comp. B cum Auro comp.
Gnaphalium comp.
Medulla oblongata (Ventriculus quartus) Gl
siehe auch Corpora quadrigemina bovis Gl
siehe auch Pons bovis Gl
siehe auch Truncus cerebri bovis Gl

Medulla oblongata suis Gl
Rückenmark, verlängertes
Arnica/Epiphysis/Plumbum comp. B
Arnica/Hypophysis/Plumbum comp. A

Medulla oblongata Ventriculus quartus Gl
siehe Medulla oblongata bovis Gl

Medulla ossium rubra bovis Gl
Knochenmark, rotes
Medulla ossium Gl

Medulla spinalis tota bovis Gl
Rückenmark
Medulla spinalis (tota) Gl
siehe auch Columna anterior cervicalis bovis Gl
siehe auch Columna posterior bovis Gl

Meerschwamm
siehe Spongia tosta

Meerzwiebel
siehe Urginea maritima var. rubra e bulbo ferm 33b

Mel
Honig
Cera/Aesculus comp., Unguentum

Melaleuca
siehe Cajeputi aetheroleum rectificatum

Melissa officinalis ex herba ferm 33c
Melisse – oberirdische Teile (Melissa officinalis L.)
Melissa/Sepia comp.
Thyreoidea/Thymus comp.

Melissa officinalis ex herba W 5%
Melisse – oberirdische Teile (getrocknet)
Melissa ex herba W 5%, Oleum
Melissenöl

Melisse
siehe Melissa officinalis ex herba ferm 33c
siehe Melissa officinalis ex herba W 5%

Membrana sinus frontalis
(=Tunica mucosa sinus frontalis)
Stirnhöhlenschleimhaut
siehe Membrana sinuum paranasalium bovis Gl

Membrana sinus maxillaris
(=Tunica mucosa sinus maxillaris)
Kiefernhöhlenschleimhaut
siehe Membrana sinuum paranasalium bovis Gl

Membrana sinuum paranasalium bovis Gl
(= Tunica mucosa sinuum paranasalium)
Nasennebenhöhlenschleimhaut
Hepar sulfuris comp.
Membrana sinuum paranasalium Gl

Membrana synovialis bovis Gl
Gelenkschleimhaut
Membrana synovialis Gl

Meniscus articularis bovis Gl
Kniegelenk-Zwischenscheibe
Meniscus Gl

Menthae piperitae aetheroleum (= Oleum Menthae piperitae)
Ätherisches Öl aus Blättern und blühenden Zweigspitzen der Pfefferminze (Mentha piperita L.) (Pfefferminzöl)
Chelidonium Kapseln

Mercurialis perennis ferm 34c
Bingelkraut – oberirdische Teile blühender Pflanzen (Mercurialis perennis L.)
Lachesis comp.
Mercurialis Augentropfen
Mercurialis comp., Suppositorien
Mercurialis Salbe

Mercurius dulcis
Quecksilber(I)-chlorid
Lycopodium comp.

Mercurius solubilis Hahnemanni
Quecksilberamidonitrat (roh)
Apis/Belladonna cum Mercurio
Echinacea/Mercurius comp., Suppositorien für Kinder

Mercurius vivus
Quecksilber
Glandula suprarenalis sinistra/Mercurius
Hirudo comp.
Pulmo/Mercurius
Thymus/Mercurius

Mesencephalon bovis Gl
Mittelhirn
Mesencephalon Gl
siehe auch Corpora quadrigemina bovis Gl
siehe auch Regio substantiae nigrae bovis Gl

Mesenchym bovis Gl
Bindegewebe, embryonales
Lien comp.
Mesenchym/Calcium carbonicum comp.
Mesenchym Gl
Narben Gel
Renes/Borago comp.

Meteoreisen
(= Ferrum sidereum) Kobalt- und nickelhaltiges Eisen aus Meteoriten
Meteoreisen Globuli velati
Meteoreisen Inject
Pancreas/Meteoreisen

Milchsäure
siehe Acidum lacticum

Millefolium
siehe Achillea millefolium ferm 33d

Milz
siehe Lien bovis Gl

Mistel vom Apfelbaum
siehe Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i
siehe Viscum album (Mali) e planta tota K
siehe Viscum album (Mali) ex herba W 5%
siehe Viscum album (Mali) Senker ferm 33e

Mistel vom Weißdorn
siehe Viscum album (Crataegi) e planta tota K

Mistel von der Eiche
siehe Viscum album (Quercus) ex herba K

Mistel von der Kiefer
siehe Viscum album (Pini) e planta tota ferm 34g
siehe Viscum album (Pini) e planta tota K

Mistel von der Linde
siehe Viscum album (Tiliae) e planta tota ferm 33f
siehe Viscum album (Tiliae) e planta tota K

Mistel von der Pappel
siehe Viscum album (Populi) e planta tota ferm 33f
siehe Viscum album (Populi) e planta tota K

Mistel von der Tanne
siehe Viscum album (Abietis) e planta tota ferm 34g
siehe Viscum album (Abietis) e planta tota K

Mistel von der Weide
siehe Viscum album (Salicis) e planta tota K

Mittelhirn
siehe Mesencephalon bovis Gl

Mitralklappe
siehe Valvula mitralis bovis Gl

Moorextrakt
siehe Solum uliginosum – wässriger Extrakt

Musculus deltoideus-Komplex bovis Gl
Schulter-Oberarm-Muskelkomplex (Musculus deltoideus, M. infraspinatus, M. supraspinatus, M. biceps brachii, M. triceps brachii)
Musculus deltoideus-Komplex Gl

Musculus rectus abdominis bovis Gl
Bauchdeckenmuskel, gerader
Musculus rectus abdominis Gl

Musculus sphincter
siehe Trigonum vesicae et Musculus sphincter bovis Gl

Mutterkorn
siehe Secale cornutum e sklerotio ferm 35b

Myocardium bovis Gl
Herzmuskel
Primula Muskelnähröl

Myristica sebifera, succus e cortice
Saft aus der Rinde von Virola sebifera
Myristica sebifera comp.

Myrrha
Myrrhen-Harz (Commiphora molmol Engl.)
Aurum comp.
Aurum comp., Unguentum
Cerebrum comp. A cum Auro comp.
Cerebrum comp. B cum Auro comp.

Myrrhen-Harz
siehe Myrrha

Nasenschleimhaut
siehe Tunica mucosa nasi bovis Gl

Natrium carbonicum
Natriumcarbonat-Monohydrat
Cerebellum comp.

Natrium phosphoricum
Natriummonohydrogenphosphat
Robinia comp.

Natrium sulfuricum
Natriumsulfat
Lycopodium comp.

Natriumcarbonat-Monohydrat
siehe Natrium carbonicum

Natriummonohydrogenphosphat
siehe Natrium phosphoricum

Natriumsulfat
siehe Natrium sulfuricum

Nebennieren
siehe Glandulae suprarenales bovis Gl
siehe Glandula suprarenalis dextra bovis Gl
siehe Glandula suprarenalis sinistra bovis Gl

Nebennierenrinde
siehe Glandula suprarenalis, Cortex bovis Gl

Nebenschilddrüsen
siehe Glandulae parathyreoideae bovis Gl

Nelkenwurz
siehe Geum urbanum e radice ferm 33c

Nervi intercostales bovis Gl
(= Rami ventrales) Zwischenrippennerven
Nervi intercostales Gl

Nervus abducens bovis Gl
Hirnnerv VI
Nervus abducens Gl
siehe auch Sinus cavernosus-Komplex bovis Gl

Nervus facialis bovis Gl
Hirnnerv VII (Gesichtsnerv)
Nervus facialis Gl

Nervus glossopharyngeus bovis Gl
Hirnnerv IX (Zungenschlundnerv)
Nervus glossopharyngeus Gl

Nervus intercostalis
siehe Nervi intercostales bovis Gl

Nervus ischiadicus bovis Gl
Ischiasnerv
Articulatio talocruralis comp.
Nervus ischiadicus Gl

Nervus laryngeus recurrens bovis Gl
Kehlkopfnerv, rückläufiger
Larynx/Apis comp.
Larynx comp.

Nervus laryngeus superior bovis Gl
„oberer Kehlkopf"
Larynx/Apis comp.
Larynx comp.

Nervus medianus bovis Gl
Armnerv, mittlerer
Nervus medianus Gl

Nervus oculomotorius bovis Gl
Hirnnerv III (Augenmuskelnerv)
Nervus oculomotorius Gl
siehe auch Sinus cavernosus-Komplex bovis Gl

Nervus oculomotorius suis Gl
Hirnnerv III (Augenmuskelnerv)
Iris Lens cristallina comp. Augentropfen
Nervus opticus Arnica comp. Augentropfen

Nervus olfactorius
siehe Bulbus olfactorius bovis Gl

Nervus ophthalmicus suis Gl
Augennerv (sensibler Ast des Trigeminusnervs)
Iris Lens cristallina comp. Augentropfen
siehe auch Nervus trigeminus bovis Gl

Nervus opticus bovis Gl
Hirnnerv II (Sehnerv)
Arnica/Plumbum comp. A
Cerebrum comp. A
Cerebrum comp. A cum Auro comp.
Cornea/Levisticum comp.
Cornea Levisticum comp. Augentropfen
Nervus opticus Gl
siehe auch Sinus cavernosus-Komplex bovis Gl

Nervus opticus suis Gl
Hirnnerv II (Sehnerv)
Arnica/Hypophysis/Plumbum comp. A
Nervus opticus Arnica comp. Augentropfen

Nervus peronaeus bovis Gl
(= Nervus peronaeus communis) Wadenbeinnerv
Nervus peronaeus Gl

Nervus phrenicus bovis Gl
Zwerchfellnerv
Nervus phrenicus Gl

Nervus pudendus bovis Gl
Schamnerv
Nervus pudendus Gl

Nervus statoacusticus bovis Gl
(= N. vestibulocochlearis)
Hirnnerv VIII (Gehör- und Gleichgewichtsnerv)
Arnica/Plumbum comp. B

Nervus statoacusticus suis Gl
(= N. vestibulocochlearis)
Hirnnerv VIII (Gehör- und Gleichgewichtsnerv)
Arnica/Epiphysis/Plumbum comp. B

Nervus trigeminus bovis Gl
Hirnnerv V
Nervus trigeminus Gl
siehe auch Sinus cavernosus-Komplex bovis Gl

Nervus trochlearis
Hirnnerv IV
siehe auch Sinus cavernosus-Komplex bovis Gl

Nervus vagus bovis Gl
Hirnnerv X
Larynx/Apis comp.
Larynx comp.
Nervus vagus Gl

Nervus vestibulocochlearis
siehe Nervus statoacusticus bovis Gl

Netzhaut
siehe Retina et Chorioidea bovis Gl
siehe Retina et Chorioidea suis Gl

Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b
Tabak – Blätter (Nicotiana tabacum L.)
Ammi visnaga comp., Suppositorien
Belladonna comp., Suppositorien
Belladonna comp., Suppositorien für Kinder
Berberis/Nicotiana comp.
Borago comp.
Carum carvi comp. Säuglingszäpfchen
Carum carvi Kinderzäpfchen
Carum carvi Zäpfchen
Chamomilla/Nicotiana
Crataegus/Cor comp.
Cuprum aceticum comp.
Cuprum/Nicotiana, Unguentum
Disci comp. cum Nicotiana
Nicotiana comp.
Nicotiana e foliis
Nux vomica/Nicotiana comp.
Quarz/Oxalis comp.
Robinia comp.
Secale/Bleiglanz comp.
Secale/Retina comp.
Strophanthus/Nicotiana comp.

Nieren
siehe Renes bovis Gl

Nierenbecken
siehe Renes, regio pyelorenalis, Pelvis et Medulla bovis Gl

Nodi lymphatici bovis Gl
Lymphknoten
Nodi lymphatici Gl

Nontronit
Nat. Eisen(II, III)-silikat
Ferrum silicicum comp.

Nux vomica e semine ferm 35b
siehe Strychnos nux-vomica e semine ferm 35b

Oberkiefer
siehe Maxilla feti bovis

Oesophagus suis Gl
Speiseröhre
Oesophagus Gl

Oleum Amygdalarum dulce
siehe Amygdalae oleum virginale

Oleum Anisi stellati
siehe Anisi stellati aetheroleum

Oleum Cajeputi
siehe Cajeputi aetheroleum rectificatum

Oleum Carvi
siehe Carvi aetheroleum

Oleum Citri
siehe Limonis aetheroleum

Oleum Eucalypti
siehe Eucalypti aetheroleum

Oleum Geranii
siehe Geranii aetheroleum

Oleum Juniperi
siehe Juniperi aetheroleum

Oleum Lavandulae
siehe Lavandulae aetheroleum

Oleum Lecoris
siehe Lecoris asseli oleum A

Oleum Lini virginale
siehe Lini oleum virginale

Oleum Menthae piperitae
siehe Menthae piperitae aetheroleum

Oleum Petrae
siehe Petroleum rectificatum

Oleum Pini pumilionis
siehe Pini pumilionis aetheroleum

Oleum Pini sylvestris
siehe Pini aetheroleum

Oleum Ricini virginale
siehe Ricini oleum virginale

Oleum Rosae
siehe Rosae aetheroleum

Oleum Rosmarini
siehe Rosmarini aetheroleum

Oleum Salviae
siehe Salviae officinalis aetheroleum

Oleum Terebinthinae rectificatum
siehe Terebinthinae aetheroleum rectificatum

Oleum Thymi
siehe Thymi aetheroleum

Olibanum
Gummiharz aus dem Holz vom Weihrauchbaum (Boswellia sacra Flueckiger)
Aurum comp.
Aurum comp., Unguentum
Cerebrum comp. A cum Auro comp.
Cerebrum comp. B cum Auro comp.

Olivenit
Nat. Kupferarsenat
Senecio comp.
Senecio comp., Suppositorien

Onopordum acanthium e floribus ferm 33c
Eselsdistel – Blütenköpfe (Onopordum acanthium L.)
Primula comp.
Primula/Convallaria comp.

Onyx
Nat. Kieselsäure mit Spuren von Eisenoxid und Kohlenstoff
Gnaphalium comp.

Opal
Kolloidales Kieselmineral mit wechselndem Wassergehalt
Opal

Orchis e tubere, Decoctum
Knabenkraut – Tochterknollen (getrocknet) (Orchis-Arten)
Cerebellum comp.

Origanum majorana ex herba ferm 33c
Majoran – oberirdische blühende Pflanzen (Origanum majorana L.)
Majorana Vaginalgel

Origanum majorana ex herba W 5%
Majoran – oberirdische Teile getrocknet (Origanum majorana L.)
Melissenöl

Ovaria bovis Gl
Eierstöcke
Berberis/Uterus comp.
Magnesium sulfuricum/Ovaria comp.
Ovaria/Argentum
Ovaria comp.
Ovaria Gl
Parametrium/Echinacea comp.
siehe auch Corpus luteum bovis Gl

Oxalis acetosella e planta tota ferm 34b
Waldsauerklee – ganze Pflanze zur Blütezeit
Akne-Kapseln
Barium/Pancreas comp.
Berberis/Prostata comp.
Berberis/Uterus comp.
Carduus marianus/Oxalis
Formica/Oxalis
Oxalis e planta tota
Platinum chloratum/Pancreas comp.
Quarz/Oxalis comp.

Oxalis acetosella e planta tota LA 20%
Waldsauerklee – ganze Pflanze zur Blütezeit
Oxalis-Essenz

Oxalis acetosella e planta tota W 10%
Waldsauerklee – ganze Pflanze zur Blütezeit (getrocknet)
Oxalis e planta tota W 10%, Oleum

Paeonia officinalis e radice ferm 33c
Pfingstrose – unterirdische Teile (Paeonia officinalis L.)
Hirudo comp.

Pallidum
siehe Pars pallida bovis Gl

Pancreas suis Gl
Bauchspeicheldrüse
Barium/Pancreas comp.
Cichorium/Pancreas comp.
Mesenchym/Calcium carbonicum comp.
Pancreas/Argentum
Pancreas/Equisetum
Pancreas Gl
Pancreas/Meteoreisen
Platinum chloratum/Pancreas comp.

Pappelmistel
siehe Viscum album (Populi) e planta tota ferm 33f
siehe Viscum album (Populi) e planta tota K

Parametrium bovis Gl
Uterusbindegewebe
Parametrium/Echinacea comp.

Parasympathicus
siehe Nervus vagus bovis Gl
(vegetative Nervengeflechte und Ganglien sind in diversen Präparaten der Bezeichnung „Plexus ... Gl" mitverarbeitet)

Parathyreoideae Glandula bovis Gl
siehe Glandula parathyreoideae bovis Gl

Parotis
siehe Glandula parotis bovis Gl

Pars fetalis, Placenta bovis Gl
Mutterkuchen, fetaler Teil
Rosmarinus/Prunus comp., Gelatum

Pars pallida bovis Gl
(= Globus pallidus) Sehhügelkern
Pars pallida Gl

Pars uterina, Placenta bovis
Mutterkuchen, zur Gebärmutter gehöriger Teil
siehe Placenta bovis Gl

Passiflora caerulea ex herba ferm 33c
Passionsblume – oberirdische Teile blühender Pflanzen (Passiflora caerulea L.)
Passiflora comp.
Passiflora Kinderzäpfchen
Passiflora Zäpfchen

Passionsblume
siehe Passiflora caerulea ex herba ferm 33c

Pelargonium-Arten
siehe Geranii aetheroleum

Pericardium bovis Gl
Herzbeutel
Pericardium Gl

Periodontium bovis Gl
Zahnwurzelhaut
Periodontium/Silicea comp.
Periodontium/Stannum comp.

Periosteum bovis Gl
Knochenhaut
Articulatio talocruralis comp.
Periosteum Gl
Tendo/Allium cepa comp.

Peritonaeum bovis Gl
Bauchfell
Viscum/Bryonia comp.

Perubalsam
siehe Balsamum peruvianum

Pestwurz
siehe Petasites hybridus e radice ferm 33c

Petasites hybridus e radice ferm 33c
Pestwurz – unterirdische Teile (Petasites hybridus (L.) Ph. Gärtn., B. Mey. et Scherb.)
Petasites comp.
Plantago Bronchialbalsam
Plantago Hustensaft

Petroleum rectificatum (= Oleum Petrae)
Erdöl
Oleum Petrae comp.

Peyersche Plaques
siehe Folliculi lymphatici aggregati suis Gl

Pfeffer, schwarzer
siehe Piperis nigri fructus – wässriger Auszug
siehe Piperis nigri fructus – wässriger Auszug mit Zucker

Pfefferminzöl, ätherisches
siehe Menthae piperitae aetheroleum

Pfingstrose
siehe Paeonia officinalis e radice ferm 33c

Pharynx bovis Gl
(Pars laryngea et pars oralis) Schlund
Pharynx Gl

Pharynx, Pars laryngea
Schlund, hinter dem Kehlkopf
siehe Pharynx bovis Gl

Pharynx, Pars oralis
Schlund, hinter der Mundhöhle
siehe Pharynx bovis Gl

Phosphor, gelber
siehe Phosphorus

Phosphorsäure
siehe Acidum phosphoricum

Phosphorus
Gelber Phosphor
Avena comp.
Meteoreisen Globuli velati
Meteoreisen Inject
Oleum Petrae comp.
Phosphorus
Valeriana comp.

Phyllitis scolopendrium e foliis ferm 34h
Hirschzunge – Blätter sporentragender Pflanzen (Phyllitis scolopendrium L.)
Aquilinum comp.
Conchae comp.
Salix/Rhus comp.

Phyllostachys e nodo ferm 35c
Bambus – Halmknoten (Phyllostachys-Arten)
Bambusa e nodo
Disci comp. cum Aesculo
Disci comp. cum Argento
Disci comp. cum Auro
Disci comp. cum Nicotiana
Disci comp. cum Pulsatilla
Disci comp. cum Stanno
Disci comp. cum Stibio
Disci/Rhus toxicodendron comp.
Disci/Viscum comp. cum Argento, Suppositorien
Disci/Viscum comp. cum Stanno
Disci/Viscum comp. cum Stanno, Unguentum
Lens Viscum comp. Augentropfen
Lens Viscum comp. Globuli velati
Lens Viscum comp. Inject

Pia mater encephali bovis Gl
Hirnhaut, weiche
Pia mater encephali Gl

Picea abies, Summitates rec.
wässriger Auszug mit Zucker
Fichte – Triebspitzen (Picea abies L.)
Plantago Hustensaft

Pimpinella anisum e fructibus, Infusum
Anisfrüchte (getrocknet) (Pimpinella anisum L.)
Ferrum silicicum comp.

Pini aetheroleum (= Oleum Pini sylvestris)
Ätherisches Öl aus frischen Nadeln und Zweigspitzen oder frischen Ästen mit Nadeln und Zweigspitzen einer Kiefernart (Pinus silvestris L.)
Oleum camphoratum comp.

Pini pumilionis aetheroleum (= Oleum Pini pumilionis)
Ätherisches Öl aus frischen Nadeln und Zweigen der Latschenkiefer (Pinus mugo Turra)
Juniperus/Berberis comp., Kapseln

Pini pumilionis aetheroleum 10 %
Ätherisches Öl aus frischen Nadeln und Zweigen der Latschenkiefer, in Olivenöl
Pinus pumilio, Oleum aethereum 10 %

Piperis nigri fructus
wässriger Auszug
Schwarzer Pfeffer – Früchte (getrocknet)
Enzian Magentonikum

Piperis nigri fructus
wässriger Auszug mit Zucker
Schwarzer Pfeffer – Früchte (getrocknet)
Bitter Elixier

Placenta bovis Gl
Mutterkuchen (Rind)
Akne-Wasser
Berberis/Sepia comp.
Echinacea/Viscum comp., Gelatum
Placenta bovis Gl

Placenta, Pars fetalis
siehe Pars fetalis, Placenta bovis Gl

Placenta, Pars uterina
siehe Placenta bovis Gl

Plantago lanceolata e foliis ferm 34c
Spitzwegerich – Blätter (Plantago lanceolata L.)
Bronchi Plantago Globuli velati
Bronchi Plantago Inject
Petasites comp.
Plantago Bronchialbalsam

Plantago lanceolata, Folium rec.
wässriger Auszug mit Zucker
Spitzwegerich – Blätter
Plantago Hustensaft

Platinum chloratum
Hexachloroplatinsäure
Platinum chloratum/Pancreas comp.

Pleura bovis Gl
Brustfell
Pleura Gl

Plexus brachialis bovis Gl
Arm-Nervengeflecht
Plexus brachialis Gl

Plexus cardiacus bovis Gl
„Herzgeflecht" (symp. und parasymp., um Aortenbogen und Truncus pulmonalis)
Plexus cardiacus Gl

Plexus coeliacus bovis Gl
Sonnengeflecht (vegetatives Nervengeflecht am Ursprung des Truncus coeliacus)
Plexus coeliacus Gl

Plexus gastricus bovis Gl
Vegetatives Nervengeflecht für den Magen
Plexus gastricus Gl

Plexus lumbalis bovis Gl
spinales Lenden-Nervengeflecht
Plexus lumbalis Gl

Plexus pelvinus bovis Gl
vegetatives Beckennervengeflecht, unterer Teil
Plexus pelvinus Gl

Plexus pulmonalis Nervus vagus bovis Gl
vegetatives Nervengeflecht der Lunge
Plexus pulmonalis (Nervus vagus) Gl

Plexus sacralis bovis Gl
spinales Beinnervengeflecht, unteres
Plexus sacralis Gl

Plexus solaris
siehe Plexus coeliacus bovis Gl

Plumbum mellitum
Blei mit Honig und Rohrzucker in besonderer Zubereitung
Arnica/Hypophysis/Plumbum comp. A
Arnica/Epiphysis/Plumbum comp. B
Arnica/Plumbum comp. A
Arnica/Plumbum comp. B
Arnica/Plumbum mellitum
Aurum/Belladonna comp.
Strophanthus/Nicotiana comp.

Plumbum metallicum
Blei
Epiphysis/Plumbum
Lien/Plumbum

Polygonatum odoratum e radice ferm 33d
Salomonssiegel – unterirdische Teile (Polygonatum odoratum (Mill.) Druce)
Narben Gel

Pons bovis Gl
Hirnbrückensubstanz
Pons Gl

Potentilla erecta e radice ferm 34d
Blutwurz – Wurzelstock (Potentilla erecta L.)
Tormentilla comp.

Primula veris e floribus ferm 33c
Echte Schlüsselblume – Blüten (Primula veris L.)
Primula comp.
Primula/Convallaria comp.

Primula veris e floribus W 5%
Echte Schlüsselblume – Blüten (getrocknet)
Primula Muskelnähröl

Prostata bovis Gl
Vorsteherdrüse
Berberis/Prostata comp.
Prostata Gl

Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm 33d
Schlehe – Blüten und junge Triebspitzen (Prunus spinosa L.)
Aurum/Prunus
Prunus spinosa e floribus et summitatibus
Skorodit Kreislauf Globuli velati
Skorodit Kreislauf Inject

Prunus spinosa e floribus W 5%
Schlehe – Blüten (getrocknet)
Malvenöl
Prunus spinosa e floribus W 5%, Oleum

Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm cum Ferro
Schlehe – Blüten und Triebspitzen (Prunus spinosa L.) – Auszug in Gegenwart von Hämatit
Levico comp.
Prunuseisen

Prunus spinosa e fructibus LA 25%
Schlehe – Früchte
Aesculus/Prunus comp., Essenz
Nasenbalsam
Nasenbalsam für Kinder
Prunus-Essenz
Rosmarinus/Prunus comp., Gelatum

Prunuseisen
siehe Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm cum Ferro

Pteridium aquilinum e foliis ferm 34c
Adlerfarn – Blätter (Pteridium aquilinum L.)
Aquilinum comp.
Conchae comp.
Salix/Rhus comp.

Pudendum femininum bovis Gl
Weibliche Schamteile
Rosmarinus/Prunus comp., Gelatum

Pulmo bovis Gl
Lunge
Mesenchym/Calcium carbonicum comp.
Organum quadruplex
Pulmo/Ferrum
Pulmo Gl
Pulmo/Mercurius
Pulmo/Tartarus stibiatus I
Pulmo/Tartarus stibiatus II
Pulmo/Vivianit comp.

Pulpa dentis bovis Gl
Zahnmark
Pulpa dentis Gl

Pulsatilla vulgaris e floribus ferm 33c
Küchenschelle – Blüten mit Hüllblättern (Pulsatilla vulgaris Mill.)
Berberis/Nicotiana comp.
Bryonia comp.
Disci comp. cum Pulsatilla
Disci/Viscum comp. cum Argento, Suppositorien
Hirudo comp.
Pulsatilla e floribus
Spongia/Aurum/Pulsatilla comp.

Purpurweide
siehe Salix purpurea e cortice et foliis ferm 33d

Pyrit
Nat. Eisensulfid
Archangelica comp.
Bronchi Plantago Globuli velati
Bronchi Plantago Inject

Quarz
Bergkristall – Nat. Kieselsäure, kristallisiert
Aconit Ohrentropfen
Aconit Schmerzöl
Argentum/Quarz
Berberis/Quarz
Cartilago/Echinacea comp.
Conjunctiva comp.
Echinacea Quarz comp. Augentropfen
Endometrium comp.
Ferrum/Sulfur comp.
Meteoreisen Globuli velati
Meteoreisen Inject
Mundbalsam
Mundbalsam flüssig
Periodontium/Silicea comp.
Primula Muskelnähröl
Quarz
Quarz/Oxalis comp.
Secale/Quarz
Silicea comp.

Quecke, gemeine
siehe Agropyron repens e radice ferm 33 c

Quecksilber
siehe Mercurius vivus

Quecksilber(I)-chlorid
siehe Mercurius dulcis

Quecksilber(II)-sulfid, nat.
siehe Zinnober

Quecksilberamidonitrat (roh)
siehe Mercurius solubilis Hahnemanni

Quercus robur/petraea e cortice, Decoctum
Eiche – Rinde junger Zweige und Stockausschläge (getrocknet)
Quercus Hämorrhoidalzäpfchen
Quercus Salbe
siehe auch Quercus robur/petraea e cortice cum Calcio carbonico

Quercus robur/petraea e cortice, Decoctum LA 10 %
Eiche – Rinde junger Zweige und Stockausschläge
Aesculus/Prunus comp., Essenz
Quercus-Essenz

Quercus robur/petraea e cortice cum Calcio carbonico (Lsg. = D6)
Eichenrindendekokt, potenziert in einer gesättigten Lösung von ger. Eichenrindenasche
Calcium Quercus Globuli velati
Calcium Quercus Inject
Calcium Quercus Inject 10
Cornea/Levisticum comp.
Cornea Levisticum comp. Augentropfen
Mesenchym/Calcium carbonicum comp.

Quitte
siehe Cydonia oblonga e fructibus ferm 33b

Rami ventrales
siehe Nervi intercostales bovis Gl

Rectum suis Gl
Mastdarm
Rectum Gl

Regio substantiae nigrae bovis Gl
Mittelhirnkern, schwarzer
Regio substantiae nigrae Gl

Reizleitungssystem
siehe Fasciculus atrioventricularis bovis Gl

Renes bovis Gl
Nieren
Cuprum aceticum comp.
Lien comp.
Mesenchym/Calcium carbonicum comp.
Nux vomica/Nicotiana comp.
Organum quadruplex
Renes/Argentum nitricum
Renes/Borago comp.
Renes/Cuprum
Renes/Equisetum comp.
Renes Gl

Renes, regio pyelorenalis, Pelvis et Medulla bovis Gl
Nierenbecken und Nierenmark
Renes, regio pyelorenalis Gl

Resina laricis
siehe Terebinthina laricina

Reticuloendotheliales System bovis Gl
Bindegewebe aus Thymus, Nodi lymphatici, Medulla ossium, Lien, Hepar
Reticuloendotheliales System Gl

Retina et Chorioidea bovis Gl
Netz- und Aderhaut
Arnica/Plumbum comp. A
Cerebrum comp. A
Cerebrum comp. A cum Auro comp.
Galenit/Retina comp.
Retina comp.
Retina et Chorioidea Gl
Secale/Retina comp.

Retina et Chorioidea suis Gl
Netz- und Aderhaut
Arnica/Hypophysis/Plumbum comp. A
Nervus opticus Arnica comp. Augentropfen

Rhamnus frangula e cortice ferm 33e
Faulbaum – Rinde der Stämme und Zweige (Rhamnus frangula L.)
Akne-Kapseln

Rhus toxicodendron e foliis ferm 33d
siehe Toxicodendron quercifolium e foliis ferm 33d

Ricini oleum virginale
Fettes Öl aus Ricinus-Samen (Ricinus communis L.)
Chelidonium Kapseln
Juniperus/Berberis comp., Kapseln

Riechnerv/Riechkolben
siehe Bulbus olfactorius bovis Gl

Ringelblume
siehe Calendula ex herba flor. – Presssaft
siehe Calendula officinalis e floribus LA 20 %
siehe Calendula officinalis ex herba ferm 33c

Rizinusöl
siehe Ricini oleum virginale

Robinia pseudoacacia e cortice ferm 33e
Robinie (falsche Akazie) – Rinde junger Zweige (Robinia pseudoacacia L.)
Robinia comp.

Robinie
siehe Robinia pseudoacacia e cortice ferm 33e

Rohrzucker
siehe Saccharum Sacchari

Rosa e floribus ferm cum Ferro
Rote Edelrose – Blüten (geeignete Arten der Gattung Rosa L., bes. dunkelrote Teehybriden) – Auszug in Gegenwart von Hämatit
Akne-Kapseln
Chelidonium comp. Augentropfen
Roseneisen
Roseneisen/Graphit

Rosa e floribus W 10 %
Edelrose – Blütenblätter (getrocknet) (geeignete Arten der Gattung Rosa L., bes. Rosa centifolia L., Rosa damascena Mill., Rosa gallica L. und Teehybridrosen)
Rosa e floribus 10 %, Oleum

Rosae aetheroleum (= Oleum Rosae)
Ätherisches Öl aus Rosenblüten (geeignete Arten der Gattung Rosa L.) (Rosenöl)
Belladonna e fructibus Augentropfen
Cornea Levisticum comp. Augentropfen
Echinacea Augentropfen
Echinacea Quarz comp. Augentropfen
Euphrasia Augentropfen
Hornerz Corpus vitreum comp. Augentropfen
Iris Lens cristallina comp. Augentropfen
Mercurialis Augentropfen
Mundbalsam
Mundbalsam flüssig
Nervus opticus Arnica comp. Augentropfen
Rosatum Heilsalbe

Rosae aetheroleum 10 %
Ätherisches Öl aus Rosenblüten (Rosenöl), in Olivenöl
Rosa e floribus 10 %, Oleum

Rose
siehe Rosa e floribus W 10 %

Roseneisen
siehe Rosa e floribus ferm cum Ferro

Rosenöl, ätherisches
siehe Rosae aetheroleum

Rosmarini aetheroleum (= Oleum Rosmarini)
Ätherisches Öl aus Rosmarinblättern und -stängeln (Rosmarinöl) (Rosmarinus officinalis L.)
Echinacea/Viscum comp., Gelatum
Majorana Vaginalgel
Narben Gel
Primula Muskelnähröl
Rosmarinus/Prunus comp., Gelatum

Rosmarini aetheroleum 10 %
Ätherisches Öl aus Rosmarinblättern und -stängeln (Rosmarinöl), in Olivenöl (Rosmarinus officinalis L.)
Rosmarinus, Oleum aethereum 10 %

Rosmarinöl, ätherisches
siehe Rosmarini aetheroleum

Rosskastanie
siehe Aesculus hippocastanum e cortice, Decoctum LA 10 %
siehe Aesculus hippocastanum e semine ferm 34c
siehe Aesculus hippocastanum e semine LA 25 % sicc.

Rote Waldameise
siehe Formica rufa – Ölauszug
siehe Formica rufa ex animale toto Gl

Roteisenerz
siehe Hämatit

Rückenmark
siehe Medulla oblongata bovis Gl
siehe Medulla spinalis tota bovis Gl

Ruta graveolens ex herba ferm 33c
Weinraute – oberirdische Teile zu Beginn der Blütezeit (Ruta graveolens L.)
Chelidonium comp. Augentropfen

Saccharose
siehe Saccharum candidum
siehe Saccharum Sacchari

Saccharum candidum
Saccharose – kristallisiert (Kandiszucker)
Spongia comp., Globuli velati
Spongia/Aurum/Pulsatilla comp.

Saccharum sacchari
Rohrzucker (Saccharose) (Saccharum officinarum L.)
Argentum/Rohrzucker
Parathyreoidea comp.

Salbei
siehe Salvia officinalis e foliis ferm 33d
siehe Salvia officinalis e foliis LA 20 %

Salbeiöl, ätherisches
siehe Salviae officinalis aetheroleum

Salix alba ssp. vitellina e cortice et foliis ferm 33d
Dotterweide – Rinde und Blätter
(Salix alba L. var. vitellina (L.) Stokes)
Passiflora comp.
Salix/Rhus comp.

Salix purpurea e cortice et foliis ferm 33d
Purpurweide Rinde und Blätter (Salix purpurea L.)
Salix/Rhus comp.

Salix viminalis e cortice et foliis ferm 33d
Korbweide Rinde und Blätter (Salix viminalis L.)
Salix/Rhus comp.

Salomonssiegel
siehe Polygonatum odoratum e radice ferm 33d

Salvia officinalis e foliis ferm 33d
Salbei – Blätter (Salvia officinalis L.)
Archangelica comp.

Salvia officinalis e foliis LA 20%
Salbei – Blätter
Echinacea Mund- und Rachenspray

Salviae officinalis aetheroleum (= Oleum Salviae)
Ätherisches Öl aus Salbeiblättern und -stängeln (Salbeiöl)
Majorana Vaginalgel
Rosmarinus/Prunus comp., Gelatum

Sambucus nigra e floribus
siehe Sambucus nigra ex umbella ferm 33c

Sambucus nigra e medulla ferm 35a
Holunder – Mark der Zweige (Sambucus nigra L.)
Sambucus comp.

Sambucus nigra ex umbella ferm 33c
Holunder – Blütenstände
Sambucus comp.

Sambucus nigra ex umbella W 5%
Holunder – Blüten (getrocknet)
Malvenöl

Sarothamnus ex herba ferm 33c
siehe Cytisus scoparius ex herba ferm 33c

Sauerdorn
siehe Berberis vulgaris e fructibus ferm 33c
siehe Berberis vulgaris e radice ferm 33d
siehe Berberis vulgaris e radice W 10%
siehe Berberis vulgaris ex herba ferm 33c

Sauerklee
siehe Oxalis acetosella e planta tota ferm 34b
siehe Oxalis acetosella e planta tota LA 20%
siehe Oxalis acetosella e planta tota W 10%

Schafgarbe
siehe Achillea millefolium ferm 33d

Schilddrüse
siehe Glandula thyreoidea bovis GI

Schlangengift
siehe Lachesis

Schlehe
siehe Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm 33d
siehe Prunus spinosa e floribus W 5%
siehe Prunus spinosa e floribus et summitatibus ferm cum Ferro
siehe Prunus spinosa e fructibus LA 25%

Schlüsselblume, echte
siehe Primula veris e floribus ferm 33c
siehe Primula veris e floribus W 5%

Schöllkraut
siehe Chelidonium majus e floribus ferm 34b
siehe Chelidonium majus e radice ferm 34b
siehe Chelidonium majus ex herba ferm 34b

Schwarzer Pfeffer
siehe Piperis nigri fructus – wässriger Auszug mit Zucker
siehe Piperis nigri fructus – wässriger Auszug

Schwarzer Senf
siehe Brassica nigra e semine W 10%

Schwefel
siehe Sulfur

Scilla e bulbo ferm 33b
siehe Urginea maritima var. rubra e bulbo ferm 33b

Scolopendrium e foliis ferm 34h
siehe Phyllitis scolopendrium e foliis ferm 34h

Secale cornutum e sklerotio ferm 35b
Sklerotium des Mutterkorns – getrocknet
(Claviceps purpurea (Fries) Tulasne)
Galenit/Retina comp.
Secale/Argentum
Secale/Bleiglanz comp.
Secale/Quarz
Secale/Retina comp.

Sehne
siehe Tendo bovis GI

Sehnenscheiden
siehe Vaginae synovialis tendinum bovis GI

Selenicereus grandiflorus ex herba ferm 33d
Königin der Nacht – junge Stängel und Blüten
(Selenicereus grandiflorus (L.) Britt. et Rose)
Aurum Valeriana Globuli velati
Aurum Valeriana Inject
Cactus comp. II
Sarothamnus comp.

Senecio jacobaea ex herba ferm 33d
Jakobs-Kreuzkraut – oberirdische Teile blühender Pflanzen (Senecio jacobaea L.)
Senecio comp.
Senecio comp., Suppositorien

Senf, schwarzer
siehe Brassica nigra e semine W 10%

Sepia officinalis e volumine bursae rec. GI
Sekret des Tintenfisches (Sepia officinalis L.)
Berberis/Sepia comp.
Melissa/Sepia comp.
Spongia/Aurum/Pulsatilla comp.

Silber
siehe Argentum metallicum

Silberchlorid, nat.
siehe Silberhornerz

Silberhornerz
Nat. Silberchlorid
Hornerz/Cartilago comp.
Hornerz/Corpus vitreum comp.
Hornerz Corpus vitreum comp. Augentropfen

Silbernitrat
siehe Argentum nitricum

Silicea
siehe Quarz

Silicea colloidalis
Kolloidale Kieselsäure
Nasenbalsam
Nasenbalsam für Kinder
Rosatum Heilsalbe
Silicea colloidalis comp., Hautgel

Silybum marianum e fructibus ferm 36
Mariendistel – Früchte
(Silybum marianum (L.) Gaertn.)
Anagallis comp.
Carduus marianus e fructibus
Carduus marianus/Oxalis
Carduus marianus/Viscum Mali comp.
Lycopodium comp.
Quercus Hämorrhoidalzäpfchen

Sinus cavernosus-Komplex bovis GI
Venenraum im Bereich des Keilbeins mit Nerven (Anteile von Nervus opticus, N. oculomotorius, N. trochlearis, N. trigeminus, N. abducens, Arteria carotis communis)
Sinus cavernosus-Komplex GI

Sinus frontalis
siehe Membrana sinuum paranasalium bovis GI

Sinus maxillaris
siehe Membrana sinuum paranasalium bovis GI

Skorodit
Nat. Eisenarsenat
Borago comp.
Cerebellum comp.
Parathyreoidea comp.
Skorodit Kreislauf Globuli velati
Skorodit Kreislauf Inject

Solidago virgaurea ex herba ferm 33c
Goldrute – oberirdische Teile blühender Pflanzen
(Solidago virgaurea L.)
Aquilinum comp.
Juniperus/Berberis comp., Kapseln

Solidago virgaurea ex herba LA 20%
Goldrute – oberirdische Teile blühender Pflanzen
Aesculus/Prunus comp., Essenz

Solum uliginosum – wässriger Extrakt
Hochmoortorf – wässriger Extrakt
Solum Badezusatz
Solum Globuli velati

Solum Inject
Solum Inject 10
Solum Öl
Solum Salbe

Sommerlinde
siehe Tilia platyphyllos/cordata e floribus W 5%

Sonnenhut
siehe Echinacea Ø
siehe Echinacea pallida e planta tota ferm 33c
siehe Echinacea pallida e radice ferm 33d

Sonnentau
siehe Drosera e planta tota ferm 33c

Spanische Fliege
siehe Cantharis ex animale toto Gl

Speicheldrüse/Ohrspeicheldrüse
siehe Glandula parotis bovis Gl

Speiseröhre
siehe Oesophagus suis Gl

Spinacia oleracea e radice ferm 34f
Spinat – unterirdische Teile (Spinacia oleracea L.)
Senecio comp.
Senecio comp., Suppositorien

Spinat
siehe Spinacia oleracea e radice ferm 34f

Spitzwegerich
siehe Plantago lanceolata e foliis ferm 34c
siehe Plantago lanceolata, Folium rec. – wässriger Auszug mit Zucker

Splen
siehe Lien bovis Gl

Spongia tosta
Gerösteter Meerschwamm (Euspongia officinalis L.)
Spongia/Aurum/Pulsatilla comp.
Spongia comp., Globuli velati

Stannum metallicum
Metallisches Zinn
Articulatio talocruralis comp.
Bryonia/Stannum
Cartilago comp.
Cartilago comp., Unguentum
Disci comp. cum Nicotiana
Disci comp. cum Pulsatilla
Disci comp. cum Stanno
Disci/Viscum comp. cum Stanno
Disci/Viscum comp. cum Stanno, Unguentum
Equisetum/Stannum
Gnaphalium comp.
Hepar/Stannum I
Hepar/Stannum II
Hypophysis/Stannum
Lens Viscum comp. Augentropfen
Lens Viscum comp. Globuli velati
Lens Viscum comp. Inject
Magnesium sulfuricum/Ovaria comp.
Periodontium/Stannum comp.
Rosmarinus/Prunus comp., Gelatum
Senecio comp.
Senecio comp., Suppositorien
Symphytum comp.
Tendo/Allium cepa comp.
Urtica comp.
Viscum/Bryonia comp.

Sternanisöl, ätherisches
siehe Anisi stellati aetheroleum

Stibium metallicum
Antimon
Aurum/Stibium/Hyoscyamus
Cichorium/Pancreas comp.
Disci comp. cum Stibio
Mercurialis comp., Suppositorien
Salix/Rhus comp.
Strophanthus comp.
Tormentilla comp.
Veratrum comp.

Stiefmütterchen
siehe Viola tricolor ex herba ferm 33e

Stockmalve
siehe Malva arborea e floribus W 5%

Stomachus
siehe Ventriculus suis Gl

Striatum
siehe Corpus striatum bovis Gl

Strophanthus
siehe Strophanthus kombe e semine ferm 35b

Strophanthus kombe e semine ferm 35b
Strophanthus – Samen (getrocknet)
(Strophanthus kombe Oliv.)
Aurum/Strophanthus
Aurum Valeriana Globuli velati
Aurum Valeriana Inject

Strophanthus comp.
Strophanthus kombe e semine
Strophanthus/Nicotiana comp.

Strychnos ignatii e semine ferm 35b
Ignatiusbohne – Samen (getrocknet)
(Strychnos ignatii Bergius)
Aurum/Apis regina comp.
Ignatia comp.
Ignatia e semine

Strychnos nux-vomica e semine ferm 35b
Brechnuss – Samen (getrocknet)
(Strychnos nux vomica L.)
Gentiana Magen Globuli velati
Gentiana Magen Inject
Nux vomica e semine
Nux vomica/Nicotiana comp.
Robinia comp.
Salix/Rhus comp.

Substantia nigra
siehe Regio substantiae nigrae bovis Gl

Sulfur
Schwefel
Avena comp.
Betula/Arnica comp.
Ferrum/Sulfur comp.
Sulfur
Valeriana comp.

Sympathicus bovis Gl
(Truncus sympathicus) Stammstrang des sympathischen Nervensystems
Sympathicus Gl

Symphytum officinale e radice ferm 34c
Beinwell – unterirdische Teile vor dem Austreiben
(Symphytum officinale L.)
Arnika Salbe
Articulatio talocruralis comp.
Symphytum comp.
Symphytum e radice
Tendo/Allium cepa comp.

Symphytum officinale ex herba LA 20%
Beinwell – oberirdische Teile zur Blütezeit
Brandessenz
Wund- und Brandgel

Tabacum
siehe Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b

Tabak
siehe Nicotiana tabacum e foliis ferm 33b

Tanne (Weiß-)
siehe Abies alba e summitatibus ferm 33d

Tannenmistel
siehe Viscum album (Abietis) e planta tota ferm 34g
siehe Viscum album (Abietis) e planta tota K

Taraxacum officinale e planta tota ferm 34c
Löwenzahn – blühende Pflanze
(Taraxacum sect. Ruderalia)
Agropyron Globuli velati
Agropyron Inject
Anagallis comp.
Aquilinum comp.
Gentiana Magen Globuli velati
Gentiana Magen Inject
Taraxacum e planta tota

Taraxacum officinale e radice autumnale ferm 34c
Löwenzahn – unterirdische Teile (Herbstform)
Taraxacum e radice (autumnale)

Taraxacum officinale e radice vernale ferm 34c
Löwenzahn – unterirdische Teile (Frühlingsform)
Taraxacum e radice (vernale)

Tartarus stibiatus
Kaliumantimonyltartrat
Pulmo/Tartarus stibiatus I
Pulmo/Tartarus stibiatus II
Pulmo/Vivianit comp.

Tendo bovis Gl
Sehne
Articulatio talocruralis comp.
Tendo/Allium cepa comp.
Tendo Gl

Terebinthinae aetheroleum rectificatum
Gereinigtes ätherisches Öl aus dem Terpentin von Pinus-Arten
Juniperus/Berberis comp., Kapseln
Oleum camphoratum comp.

Terebinthina laricina
(= Resina laricis) Lärchenharz (Larix decidua Mill.)
Berberis/Apis comp.
Chelidonium comp. Augentropfen

Echinacea/Viscum comp., Gelatum
Galenit/Retina comp.
Juniperus/Berberis comp., Kapseln
Plantago Bronchialbalsam
Resina laricis-Bademilch
Retina comp.
Sambucus comp.
Terebinthina laricina

Terpentinöl, ätherisches
siehe Terebinthinae aetheroleum rectificatum

Testa ovorum
Calciumcarbonat aus Eischale
Spongia/Aurum/Pulsatilla comp.
Spongia comp., Globuli velati

Testes bovis Gl
Hoden
Testes/Argentum
Testes comp.
Testes Gl

Tetrachlorogold(III)-säure
siehe Aurum chloratum

Teufelsauge (Frühlings-)
siehe Adonis vernalis ferm 33d

Textus connectivus bovis Gl
Bindegewebe
Bindegewebe Gl
Renes/Borago

Thalamus bovis Gl
Sehhügel
Arnica/Plumbum comp. A
Cerebrum comp. A
Cerebrum comp. A cum Auro comp.

Thalamus suis Gl
Sehhügel
Arnica/Hypophysis/Plumbum comp. A

Thrombocyten equi Gl
Blutplättchen (Pferd)
Thrombocyten Gl

Thuja occidentalis e summitatibus ferm 33e
Lebensbaum – beblätterte Triebspitzen einjähriger Zweige (Thuja occidentalis L.)
Argentum nitricum comp.
Majorana Vaginalgel
Narben Gel
Thuja e summitatibus

Thuja occidentalis e summitatibus LA 20%
Lebensbaum – beblätterte Triebspitzen einjähriger Zweige
Brandessenz
Thuja-Essenz
Wund- und Brandgel

Thymi aetheroleum (= Oleum Thymi)
Ätherisches Öl vom Thymian (Thymianöl)
(Thymus vulgaris L.)
Majorana Vaginalgel
Plantago Bronchialbalsam

Thymi aetheroleum 5%
Ätherisches Öl vom Thymian, in Olivenöl
Thymus, Oleum aethereum 5%

Thymianöl, ätherisches
siehe Thymi aetheroleum

Thymus Glandula bovis Gl
siehe Glandula thymi bovis Gl

Thyreoidea Glandula bovis Gl
siehe Glandula thyreoidea bovis Gl

Tigerlilie
siehe Lilium lancifolium ex herba ferm 33c

Tilia platyphyllos/cordata e floribus W 5%
Sommer- und Winterlinde – Blütenstände
(Tilia platyphyllos Scop. u. Tilia cordata Mill.)
Malvenöl

Tintenfisch, Sekret
siehe Sepia officinalis e volumine bursae rec. Gl

Tollkirsche
siehe Atropa belladonna e fructibus ferm 33a
siehe Atropa belladonna e radice ferm 33b
siehe Atropa belladonna ex herba ferm 33a

Ton, weißer
siehe Kaolinum ponderosum

Tonsillae palatinae bovis Gl
Gaumenmandeln
Echinacea Mund- und Rachenspray

Topas
Spuren von Chrom, Eisen oder Vanadium enthaltender Kiesel-Edelstein verschiedener Färbung
Topas

Tormentilla e radice ferm 34d
siehe Potentilla erecta e radice ferm 34d

Toxicodendron quercifolium e foliis ferm 33d
Giftsumach – Blätter
(Toxicodendron quercifolium (Michx.) Greene)
Aconitum comp.
Disci/Rhus toxicodendron comp.
Rhus toxicodendron comp.
Rhus toxicodendron e foliis
Rhus toxicodendron Salbe
Salix/Rhus comp.

Tricuspidalklappe
siehe Valvula tricuspidalis bovis Gl

Trigonum vesicae et Musculus sphincter bovis Gl
Blasenschließmuskel mit Schleimhaut
Trigonum vesicae et Musculus sphincter Gl

Tritici aestivi oleum raffinatum
Weizenkeimöl – Fettes Öl aus Weizenkeimen
(Triticum L.)
Chelidonium Kapseln
Juniperus/Berberis comp., Kapseln

Triticum aestivum e fructibus germinatum ferm 33d
Weizen – Früchte (gekeimt)
Triticum comp. I

Triticum repens
siehe Agropyron repens e radice ferm 33c

Tropaeolum majus ex herba ferm 33b
Kapuzinerkresse – oberirdische Teile blühender Pflanzen (Tropaeolum majus L.)
Akne-Kapseln

Tropaeolum majus ex herba LA 20%
Kapuzinerkresse – oberirdische Teile zur Blütezeit
Akne-Wasser

Truncus cerebri bovis Gl
Hirnstamm
Apis regina comp.
Hirnstamm Gl
Triticum comp. I

Truncus pulmonalis bovis
siehe Arteria pulmonalis bovis Gl

Truncus sympathicus bovis
siehe Sympathicus bovis Gl

Truncus sympathicus, Pars pelvina
Grenzstrang des sympathischen Nervensystems, Beckenteil
siehe Plexus pelvinus bovis Gl

Tuba auditiva bovis Gl
(= Tuba Eustachii) Ohrtrompete
Tuba auditiva Gl

Tuba uterina bovis Gl
Eileiter
Parametrium/Echinacea comp.
Tuba uterina Gl

Tulipa silvestris e planta tota ferm 33a
Tulpe – blühende Pflanze (Tulipa silvestris L.)
Tulipa e planta tota

Tulpe
siehe Tulipa silvestris e planta tota ferm 33a

Tunica conjunctiva
siehe Conjunctiva bovis Gl

Tunica mucosa (Endometrium)
siehe Endometrium bovis Gl

Tunica mucosa nasi bovis Gl
Nasenschleimhaut
Bronchi Plantago Globuli velati
Bronchi Plantago Inject
Tunica mucosa nasi Gl

Tunica mucosa sinus frontalis
siehe Membrana sinuum paranasalium bovis Gl

Tunica mucosa sinus maxillaris
siehe Membrana sinuum paranasalium bovis Gl

Tunica mucosa sinuum paranasalium
siehe Membrana sinuum paranasalium bovis Gl

Unterkiefer
siehe Mandibula feti bovis Gl

Ureter bovis Gl
Harnleiter
Ureter Gl

Urethra feminina bovis Gl
Harnröhre, weibliche
Urethra feminina Gl

Urginea maritima var. rubra e bulbo ferm 33b
Meerzwiebel – Zwiebelschuppen
(Urginea maritima L.)
Primula/Convallaria comp.
Scilla comp.

Urtica dioica e planta tota ferm 33c
Große Brennnessel – ganze blühende Pflanze
Akne-Kapseln
Berberis e fructibus comp.
Ferrum silicicum comp.
Urtica dioica e planta tota

Urtica dioica ex herba W 5%
Große Brennnessel – oberirdische Teile kurz vor der Blüte (getrocknet) (Urtica urens L.)
Birken Rheumaöl mit Arnika
Rheuma-Badeöl
Urtica dioica ex herba W 5%, Oleum

Urtica urens ex herba ferm 33c
Kleine Brennnessel – oberirdische Teile zur Blütezeit
Berberis/Prostata comp.
Berberis/Sepia comp.
Berberis/Urtica urens
Berberis/Uterus comp.
Rosmarinus/Prunus comp., Gelatum
Urtica comp.
Urtica urens ex herba

Urtica urens ex herba LA 20%
Kleine Brennnessel – oberirdische Teile zur Blütezeit
Brandessenz
Wund- und Brandgel

Uterus bovis Gl
Gebärmutter
Berberis/Uterus comp.
Bryophyllum comp.
Uterus Gl
siehe auch Cervix uteri bovis Gl
siehe auch Endometrium bovis Gl
siehe auch Parametrium bovis Gl

Vagina bovis Gl
Scheide
Vagina Gl

Vaginae synoviales tendinum bovis Gl
(= Vaginae synoviales tendinum digitorum)
Sehnenscheiden der Finger und Zehen
Tendo/Allium cepa comp.

Valeriana officinalis e radice ferm 33c
Baldrian – unterirdische Teile
(Valeriana officinalis L.)
Aurum Valeriana Globuli velati
Aurum Valeriana Inject
Avena comp.
Passiflora Kinderzäpfchen
Passiflora Zäpfchen
Valeriana comp.

Valvula aortae bovis Gl
(= Valva aortae) Aortenklappe
Valvula aortae Gl

Valvula mitralis bovis Gl
(= Valvula bicuspidalis, Valva atrioventricularis sinistra) Vorhof-Kammer-Klappe, linke
Valvula mitralis Gl

Valvula tricuspidalis bovis Gl
(= Valva atrioventricularis dextra)
Vorhof-Kammer-Klappe, rechte
Valvula tricuspidalis Gl

Vena saphena magna bovis Gl
Beinvene (Innenseite)
Vena saphena magna Gl

Ventriculus quartus
siehe Medulla oblongata bovis Gl

Ventriculus suis Gl
(= Ventriculus [Gaster]) Magen
Ventriculus Gl

Veratrum album e radice ferm 33c
Weißer Germer – unterirdische Teile
(Veratrum album L.)
Renes/Equisetum comp.
Skorodit Kreislauf Globuli velati
Skorodit Kreislauf Inject
Veratrum comp.
Veratrum e radice

Vertebra cervicalis bovis Gl
Halswirbel
Vertebra cervicalis Gl
siehe auch Articulationes intervertebrales cervicales Gl

Vertebra lumbalis bovis Gl
Lendenwirbel
Vertebra lumbalis Gl
siehe auch Disci intervertebrales lumbales bovis Gl

Vesica fellea bovis Gl
Gallenblase
Vesica fellea/Ferrum I
Vesica fellea/Ferrum II

Vesica urinaria bovis Gl
Harnblase
Cantharis Blasen Globuli velati
Cantharis Blasen Inject
Vesica urinaria Gl
siehe auch Trigonum vesicae et Musculus sphincter bovis Gl

Vespa crabro ex animale toto Gl
Hornisse – ganzes Tier (Vespa crabro L.)
Magnesium sulfuricum/Ovaria comp.
Narben Gel
Thyreoidea/Thymus comp.
Vespa Crabro ex animale Gl

Viola tricolor ex herba ferm 33e
Stiefmütterchen – oberirdische Teile blühender Pflanzen (Viola tricolor L.)
Akne-Kapseln

Virginischer Wolfstrapp
siehe Lycopus virginicus e planta tota ferm 33d

Virola sebifera
siehe Myristica sebifera, succus e cortice

Viscum album (Abietis) e planta tota ferm 34g
Mistel von der Tanne – fruchtende Pflanze mit Senker (Viscum album L.)
Berberis/Prostata comp.

Viscum album (Abietis) e planta tota K
Mistel von der Tanne – fruchtende Pflanze mit Senker (getrocknet)
Iscucin Abietis Stärke..

Viscum album (Crataegi) e planta tota K
Mistel vom Weißdorn – fruchtende Pflanze mit Senker (getrocknet)
Iscucin Crataegi Stärke..

Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i
Mistel vom Apfelbaum – fruchtende Pflanze mit Senker
Berberis/Uterus comp.
Carduus marianus/Viscum Mali comp.
Disci comp. cum Pulsatilla
Disci/Viscum comp. cum Argento, Suppositorien
Disci/Viscum comp. cum Stanno
Disci/Viscum comp. cum Stanno, Unguentum
Echinacea/Viscum comp., Gelatum
Equisetum/Viscum
Hornerz/Cartilago comp.
Hornerz/Corpus vitreum comp.
Hornerz Corpus vitreum comp. Augentropfen
Lens Viscum comp. Augentropfen
Lens Viscum comp. Globuli velati
Lens Viscum comp. Inject
Magnesit/Mamma comp.
Magnesium sulfuricum/Ovaria comp.
Renes/Equisetum comp.
Viscum/Bryonia comp.
Viscum/Echinacea
Viscum Mali e planta tota
Viscum Mali e planta tota 3%, Unguentum

Viscum album (Mali) e planta tota K
Mistel vom Apfelbaum – fruchtende Pflanze mit Senker (getrocknet)
Iscucin Mali Stärke..

Viscum album (Mali) ex herba W 5%
Mistel vom Apfelbaum – Zweige mit Blättern, Blüten und Früchten (getrocknet)
Viscum Mali ex herba W 5%, Oleum

Viscum album (Mali), Senker ferm 33e
Mistel vom Apfelbaum – Senker
Viscum Mali, Senker

Viscum album (Pini) e planta tota ferm 34g
Mistel von der Kiefer – fruchtende Pflanze mit Senker
Viscum Pini e planta tota

Viscum album (Pini) e planta tota K
Mistel von der Kiefer – fruchtende Pflanze mit Senker (getrocknet)
Iscucin Pini Stärke..

Viscum album (Populi) e planta tota ferm 33f
Mistel von der Pappel – fruchtende Pflanze mit Senker
Viscum comp.

Viscum album (Populi) e planta tota K
Mistel von der Pappel – fruchtende Pflanze mit Senker (getrocknet)
Iscucin Populi Stärke..

Viscum album (Quercus) ex herba K
Mistel von der Eiche – fruchtende Pflanze ohne Senker (getrocknet)
Iscucin Quercus Stärke..

Viscum album (Salicis) e planta tota K
Mistel von der Weide – fruchtende Pflanze mit Senker (getrocknet)
Iscucin Salicis Stärke..

Viscum album (Tiliae) e planta tota ferm 33f
Mistel von der Linde – fruchtende Pflanze mit Senker
Viscum/Crataegus

Viscum album (Tiliae) e planta tota K
Mistel von der Linde – fruchtende Pflanze mit Senker (getrocknet)
Iscucin Tiliae e planta tota Stärke..

Vivianit
Nat. Eisen(II)-phosphat
Disci comp. cum Pulsatilla
Gelsemium comp.
Pulmo/Vivianit comp.

Wacholder
siehe Juniperus communis e fructibus ferm 35a
siehe Juniperi communis fructus – wässriger Auszug mit Zucker

Wacholderöl, ätherisches
siehe Juniperi aetheroleum

Waldameise, rote
siehe Formica rufa ex animale toto Gl
siehe Formica rufa – Ölauszug

Walnuss, echte
siehe Juglans regia e foliis et fructibus ferm 33c

Wasserhanf
siehe Eupatorium cannabinum ex herba ferm 33c

Wegwarte
siehe Cichorium intybus e planta tota ferm 33c

Weidenmistel
siehe Viscum album (Salicis) e planta tota K

Weihrauchbaum, Gummiharz
siehe Olibanum

Weinraute
siehe Ruta graveolens ex herba ferm 33c

Weißbirke
siehe Betula pendula e cortice, Decoctum
siehe Betula pendula ferm 34e
siehe Betula pendula, Folium rec. – wässriger Auszug mit Zucker
siehe Betula pendula/pubescens e foliis W 5%

Weißdorn
siehe Crataegus laevigata/monogyna e foliis et fructibus ferm 33d

Weißdornmistel
siehe Viscum album (Crataegi) e planta tota K

Weißer Germer
siehe Veratrum album e radice ferm 33c

Weißer Ton
siehe Kaolinum ponderosum

Weißtanne
siehe Abies alba e summitatibus ferm 33d

Weizen
siehe Triticum aestivum e fructibus germinatum ferm 33d

Weizenkeimöl
siehe Tritici aestivi oleum raffinatum

Wermut
siehe Artemisia absinthium ex herba, Infusum
siehe Artemisiae absinthii herba – wässriger Auszug
siehe Artemisiae absinthii herba – wässriger Auszug mit Zucker

Wilder Jasmin
siehe Gelsemium sempervirens e rhizoma ferm 35b

Winterlinde
siehe Tilia platyphyllos/cordata e floribus W 5%

Wolfstrapp, virginischer
siehe Lycopus virginicus e planta tota ferm 33d

Wundklee
siehe Anthyllis vulneraria ex herba LA 20%

Wurmfarn
siehe Dryopteris filix-mas e radice ferm 33c

Zahnstocher-Ammei
siehe Ammi visnaga e fructibus ferm 35b

Zaubernuss
siehe Hamamelis virginiana e cortice et foliis LA 20%
siehe Hamamelis virginiana e cortice ferm 33e
siehe Hamamelis virginiana e follis ferm 33d

Zaunrübe
siehe Bryonia e radice ferm 33b

Zingiberis rhizoma
wässriger Auszug
Ingwer – Wurzelstock (getrocknet)
(Zingiber officinale Rosc.)
Enzian Magentonikum

Zingiberis rhizoma
wässriger Auszug mit Zucker
Ingwer – Wurzelstock (getrocknet)
Bitter Elixier

Zinn
siehe Stannum metallicum

Zinnober
Nat. Quecksilber(II)-sulfid
Agropyron Globuli velati
Agropyron Inject

Zitrone
siehe Citrus medica ssp. limonum e fructibus ferm 33c

Zitronenöl, ätherisches
siehe Limonis aetheroleum

Zwerchfell
siehe Diaphragma bovis Gl

Echte Kamille | Chamomilla recutita

WALA Arzneimittel mit Kontraindikation

in Schwangerschaft und Stillzeit sowie

bei Kindern und Jugendlichen

WALA Arzneimittel mit Kontraindikation in Schwangerschaft und Stillzeit

Arzneimittel	Kontraindiziert in Schwanger-schaft	Kontraindiziert in Stillzeit	Grund
Akne-Kapseln Hartkapseln	×	×	Juniperus communis Rhamnus frangula
Aquilinum comp. Flüssige Verdünnung zur Injektion	×	×	Dryopteris filix-mas Pteridium aquilinum Chelidonium majus
Aquilinum comp. Globuli velati	×	×	Dryopteris filix-mas Pteridium aquilinum Chelidonium majus
Argentum nitricum comp. Globuli velati	×	×	Echinacea pallida
Arnica e floribus W 5 %, Oleum Badezusatz, flüssig	×		Arnica montana
Arnika Essenz Tinktur zum äußerlichen Gebrauch	×	×	Arnica montana
Arnika Wundtuch Feuchttuch	×		Arnica montana
Bitter Elixier Sirup	×	×	Acorus calamus
Chelidonium Kapseln Weichkapseln	×	×	Citrullus colocynthis Chelidonium majus
Chelidonium/Colocynthis Globuli velati	×	×	Citrullus colocynthis Chelidonium majus
Colchicum comp. Globuli velati	×	×	Colchicum autumnale (Colchicin)
Colchicum comp., Unguentum Salbe	×	×	Colchicum autumnale (Colchicin)

Arzneimittel	Kontraindiziert in Schwanger-schaft	Kontraindiziert in Stillzeit	Grund
Echinacea Mund- und Rachenspray Spray zur Anwendung in der Mundhöhle	×		Salvia officinalis
Enzian Magentonikum Flüssigkeit zum Einnehmen	×	×	Acorus calamus
Juniperus/Berberis comp., Kapseln Weichkapseln	×	×	Acorus calamus Juniperus communis
Kampfer Johanniskrautöl Ölige Einreibung	×	×	Campher
Myristica sebifera comp. Flüssige Verdünnung zur Injektion	×	×	Kalium bichromicum
Nierentonikum Sirup	×		Juniperus communis
Passiflora Zäpfchen Zäpfchen	×	×	Valeriana officinalis
Rosmarinus, Oleum aethereum 10 % Badezusatz, flüssig	×		Rosmarinöl (Campher)
Salix/Rhus comp. Flüssige Verdünnung zur Injektion	×	×	Dryopteris filix-mas Pteridium aquilinum
Salix/Rhus comp. Globuli velati	×	×	Dryopteris filix-mas Pteridium aquilinum
Solum Badezusatz Badezusatz, flüssig	×		Solum uliginosum
Thuja-Essenz Tinktur zum äußerlichen Gebrauch	Kontraindiziert für die Anwendung an Schleimhäuten	Kontraindiziert für die Anwendung an Schleimhäuten	Thuja occidentalis (Thujon)
Veratrum e radice D3 Globuli velati	×	×	Veratrum album (Alkaloide)

WALA Arzneimittel mit Kontraindikation bei Kindern und Jugendlichen

Arzneimittel	Kontraindiziert bei Kindern und Jugendlichen unter	Grund
Aconit Schmerzöl Ölige Einreibung	6 Jahren	Campher
Aconitum e tubere W 5 %, Oleum Öl	12 Jahren	Aconitum napellus (Aconitin)
Akne-Kapseln Hartkapseln	10 Jahren	Juniperus communis Rhamnus frangula
Argentum nitricum comp. Globuli velati	1 Jahr	Echinacea pallida
Arnika Salbe Salbe	1 Jahr	Symphytum officinale (Pyrrolizidinalkaloide)
Arnica/Epiphysis/Plumbum comp. B Globuli velati	18 Jahren	Indikationen in dieser Altersgruppe selten; Betreuung durch den Arzt erforderlich
Arnica/Hypophysis/Plumbum comp. A Globuli velati	18 Jahren	Indikationen in dieser Altersgruppe selten; Betreuung durch den Arzt erforderlich
Aurum/Belladonna comp. Flüssige Verdünnung zur Injektion	18 Jahren	Indikationen in dieser Altersgruppe selten; Betreuung durch den Arzt erforderlich
Aurum/Belladonna comp. Globuli velati	18 Jahren	Indikationen in dieser Altersgruppe selten; Betreuung durch den Arzt erforderlich
Birken Rheumaöl mit Arnika Ölige Einreibung	2 Jahren	Indikationen in dieser Altersgruppe selten; Betreuung durch den Arzt erforderlich
Bryonia/Stannum Flüssige Verdünnung zur Injektion	6 Jahren	Indikationen in dieser Altersgruppe selten; Betreuung durch den Arzt erforderlich
Cartilago comp., Unguentum Salbe	12 Jahren	Indikationen in dieser Altersgruppe selten; Betreuung durch den Arzt erforderlich
Carum carvi comp. Säuglingszäpfchen Zäpfchen	3 Monaten	Medikamentöse Therapie in dieser Altersgruppe nicht indiziert, nach ärztlichen Leitlinien Behandlung mit therapeutischen Alternativen
Cera/Aesculus comp., Unguentum Salbe	2 Jahren	Campher
Chelidonium/Colocynthis Globuli velati	2 Jahren	Chelidonium majus
Colchicum comp., Unguentum Salbe	18 Jahren	Colchicum autumnale (Colchicin)

Arzneimittel	Kontraindiziert bei Kindern und Jugendlichen unter	Grund
Echinacea e planta tota D6 Globuli velati	1 Jahr	Echinacea pallida
Echinacea Mund- und Rachenspray Spray zur Anwendung in der Mundhöhle	4 Jahren	Echinacea pallida
Echinacea/Viscum comp., Gelatum Gel	2 Jahren für die Anwendung im Bereich des Gesichts, speziell im Bereich der Nase	Ätherische Öle: Rosmarinöl (Cineol, Campher), Terebinthina laricina
Enzian Magentonikum Flüssigkeit zum Einnehmen	12 Jahren	Acorus calamus (ß-Asaron)
Eucalyptus, Oleum aethereum 10 % Badezusatz, flüssig	2 Jahren	Ätherische Öle: Eukalyptusöl (Cineol)
Juniperus/Berberis comp., Kapseln Weichkapseln	12 Jahren	Acorus calamus (ß-Asaron)
Kampfer Johanniskrautöl Ölige Einreibung	2 Jahren	Campher
Majorana Vaginalgel Gel	6 Jahren	Origanum majorana (Arbutin, Hydrochinon)
Melissenöl Ölige Einreibung	6 Jahren	Origanum majorana (Arbutin, Hydrochinon)
Mundbalsam Gel	2 Jahren	Ätherische Öle: Pfefferminzöl (Menthol)
Nasenbalsam Salbe	2 Jahren	Ätherische Öle: Eukalyptusöl, Cajeputöl (Cineol)
Oleum camphoratum comp. Ölige Injektionslösung	12 Jahren	Campher
Oleum Petrae comp. Ölige Einreibung	12 Jahren	Campher
Plantago Bronchialbalsam Salbe	2 Jahren	Campher, Ätherische Öle: Eukalyptusöl (Cineol)
Resina laricis-Bademilch Flüssigkeit zum äußerlichen Gebrauch	6 Jahren	Terebinthina laricina
Rosmarinus, Oleum aethereum 10 % Badezusatz, flüssig	2 Jahren	Rosmarinöl (Cineol)
Salix/Rhus comp. Flüssige Verdünnung zur Injektion	4 Jahren	Dryopteris filix-mas

WALA Arzneimittel mit Kontraindikation bei Kindern und Jugendlichen

Arzneimittel	Kontraindiziert bei Kindern und Jugendlichen unter	Grund
Salix/Rhus comp. Globuli velati	4 Jahren	Dryopteris filix-mas
Thuja-Essenz Tinktur zum äußerlichen Gebrauch	12 Jahren für die Anwendung an Schleimhäuten	Thuja occidentalis (Thujon)
Veratrum e radice D3 Globuli velati	6 Jahren	Veratrum album (Alkaloide)

Spitzwegerich | Plantago lanceolata

WALA Arzneimittel

Gluten- und Lactosegehalt

Hinweis auf Glutengehalt

Der gesunde Erwachsene nimmt täglich etwa 10.000-20.000 mg Gluten mit einer vollwertigen Ernährung zu sich. Der Betroffene mit einer Glutenunverträglichkeit sollte sich glutenfrei ernähren. Ein Lebensmittel kann als glutenfrei deklariert werden, wenn es höchstens 20 mg/kg (ppm) Gluten enthält (Deutsche Zöliakie-Gesellschaft, 2015).

Die Arzneimittel der WALA Heilmittel GmbH sind glutenfrei, sofern in einem Warnhinweis nicht explizit auf Gluten hingewiesen wird.

Die gelisteten Arzneimittel mit Warnhinweis enthalten jedoch weniger als 20 ppm Gluten, daher gelten sie ebenfalls als glutenfrei und es ist sehr unwahrscheinlich, dass sie Probleme bei Zöliakie verursachen.

Glutenhaltig sind:

- Aurum/Apis regina comp., Flüssige Verdünnung zur Injektion
- Aurum/Apis regina comp., Globuli velati
- Avena comp., Globuli velati
- Passiflora Kinderzäpfchen
- Passiflora Zäpfchen
- Triticum comp. I, Globuli velati

Hinweis auf Lactosegehalt

Der gesunde Erwachsene nimmt täglich etwa 20–30 g Lactose mit einer vollwertigen Ernährung zu sich. Die Mehrzahl der Betroffenen mit einer Lactoseintoleranz ist unter einer „lactosearmen" Kost (8–10 g Lactose pro Tag) symptomfrei. Bei entsprechendem Schweregrad wird eine „lactosefreie" Kost (max. 1 g Lactose/Tag) empfohlen (Deutsche Gesellschaft für Ernährung, DGE Info 10/2004).

Die Arzneimittel der WALA Heilmittel GmbH, die oral eingenommen werden, sind lactosefrei, sofern in der Zusammensetzung nicht explizit auf enthaltene Lactose hingewiesen wird. Die Mehrzahl der WALA Arzneimittel enthält weniger als 15 mg Lactose in der Einzeldosis und liegt damit weit unter der Menge, die von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung als „lactosefreie" Diät bezeichnet wird.

Oralia und Parenteralia, die in der Einzeldosis mehr als 15 mg Lactose enthalten:

Arzneimittel	Darreichungsform	Lactosegehalt pro Einzeldosis
Aurum comp.	Flüssige Verdünnung zur Injektion	30 mg
Bolus alba comp. Pulver	Pulver	40 mg (entspricht 2 Teelöffeln)
Conchae comp.	Flüssige Verdünnung zur Injektion	20 mg
Crataegus/Cor comp.	Flüssige Verdünnung zur Injektion	20 mg
Disci comp. cum Stanno	Flüssige Verdünnung zur Injektion (10 ml)	100 mg

Abkürzungsverzeichnis

Die Herstellung der WALA Arzneimittel erfolgt weitgehend nach Maßgabe der Allgemeinen Herstellungsvorschriften des Homöopathischen Arzneibuches (HAB). Dies bezieht sich sowohl auf die Fertigung bestimmter Darreichungsformen, wie Flüssige Verdünnungen zur Injektion, Globuli velati und Augentropfen, als auch auf die Zubereitung der einzelnen Wirksubstanzen. Ein großer Teil der hier in Betracht kommenden Vorschriften basiert auf ursprünglich WALA-internen Herstellungsanweisungen, die in das HAB übernommen worden sind; insbesondere sind es diejenigen, die abweichend von den gebräuchlichen Methoden Wasser oder Öl bzw. stärker verdünntes Ethanol als Trägerstoff vorschreiben. Die eindeutige Kennzeichnung der nach diesen Vorschriften hergestellten Zubereitungen unterliegt der jeweiligen Beschriftungsanweisung; im Einzelnen sind hierfür Kurzformeln angegeben, die in der Regel als Zusatz an die Identitätsbezeichnungen angefügt werden (z. B. Arnica montana e planta tota ferm 33c).

Die Übersetzung oder Erklärung der lateinischen Bezeichnungen der verwendeten Pflanzenteile ist im Substanzverzeichnis ab S. 544 bei der jeweiligen Wirksubstanz zu finden.

aquos.
Wässrige Lösungen: nach HAB, Vorschrift 5b, oder wässrige Zubereitungen aus Verreibungen: nach HAB, Vorschrift 8b.

Decoctum
Wässrige Urtinkturen mit Wärmebehandlung und deren flüssige Verdünnungen: nach HAB, Vorschrift 23a Zubereitungen (Abkochungen) aus getrockneten Pflanzenteilen.

Decoctum LA 10 %
Tinkturen zum äußerlichen Gebrauch: nach HAB, Vorschrift 12k Wässrig-ethanolische Auszüge (Abkochungen) aus frischen Pflanzenteilen.

ferm. (z. B. ferm 33a)
Wässrige Urtinkturen mit Wärmebehandlung und Fermentation und deren flüssige Verdünnungen (Potenzen): nach HAB, Vorschriften 33a–f, 34a–i, 35a–c, 36, 37a–b und 51.

Gl (= Glycerol)
Gl-Urtinkturen und ihre flüssigen Verdünnungen: nach HAB, Vorschriften 41a–d Zubereitungen aus Organen und Gewebeteilen höherer Tiere sowie Zubereitungen aus ganzen niederen Tieren bzw. deren Sekreten.

Infusum
Wässrige Urtinkturen mit Wärmebehandlung und deren flüssige Verdünnungen: nach HAB, Vorschrift 24a Zubereitungen (Infuse) aus getrockneten Pflanzenteilen.

K
Wässrige Urtinkturen mit Kältebehandlung und deren flüssige Verdünnungen (Stärken): nach HAB, Vorschrift 38 Zubereitungen aus Mistel-Pflanzen nach dem Iscucin®-Verfahren.

LA 20 %
Tinkturen zum äußerlichen Gebrauch: nach HAB, Vorschrift 12c Wässrig-ethanolische Auszüge aus frischen Pflanzen oder Pflanzenteilen.

LA 25 %
Tinkturen zum äußerlichen Gebrauch: nach HAB, Vorschrift 12o Wässrig-ethanolische Auszüge aus frischen Pflanzen oder Pflanzenteilen.

LA 25 % sicc.
Tinkturen zum äußerlichen Gebrauch: nach HAB, Vorschrift 12m Wässrig-ethanolische Auszüge aus getrockneten Pflanzen oder Pflanzenteilen.

W 10 % bzw. W 5 %
Öle zum äußerlichen Gebrauch: nach HAB, Vorschrift 12f bzw. 12g Auszüge (bei 37 °C) aus getrockneten Pflanzen oder Pflanzenteilen in Oliven- oder Erdnussöl.

10 % bzw. 5 %
Öle zum äußerlichen Gebrauch: nach HAB, Vorschrift 12h bzw. 12i Mischung eines ätherischen Öles mit Pflanzenöl (in der Regel Olivenöl).

Arnika | Arnica montana

Haben Sie Fragen?

Die Fachberatung Medizin berät Sie gerne persönlich zur Anwendung der WALA Arzneimittel.

Montags bis freitags von	9:00 bis 12:00 Uhr
Montags bis donnerstags von	13:00 bis 16:00 Uhr
Freitags von	13:00 bis 15:00 Uhr

Telefon: +49 7164 930-111

Sie erreichen uns auch unter:
fachberatung-medizin@wala.de

Impressum

Artikel-Nr. 410 006 617
38. Auflage | Stand Juli 2022
© 2022 WALA Heilmittel GmbH
Postfach 11 91
73085 Bad Boll / Eckwälden
Deutschland
Tel. +49 7164 930-0
Fax +49 7164 930-297
info@walaarzneimittel.de

Heilpflanzenzeichnungen: Christine Wiegelmann
Grafische Gestaltung: WALA Heilmittel GmbH
Satz: Sandra Stephan und Handrych Grafik GmbH
Druck: HOLZER Druck und Medien Druckerei und Zeitungsverlag GmbH + Co. KG

WALA®, Dr. Hauschka® und Dr. Hauschka Med®
sind eingetragene Marken der Firma
WALA Heilmittel GmbH

Wir erschließen Ihnen die Heilkräfte der Natur.

www.fachkreise.walaarzneimittel.de

Artikel-Nr. 410 006 617